reisen mit genuss

alpeadria magazin

Venedigs Goldinsel
Der Lido: Sommer, Sonne, Sand nah am Markusplatz

Österreichische Post AG, MZ 23Z044040 M, Kärntner Monat Zeitungs-GmbH, Eiskellerstraße 3/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Nr. 52, Mai 2025, Foto: Shutterstock.com/Ilija Ascic

€ 9,00

ISTRIENS TRAUMSTRÄNDE

Azurblaue Adria, weiße Küste, atemberaubende Klippen – für jeden ist die ideale Badebucht dabei. Die schönsten Strände in Istrien

Neu entdeckt

Echt Istrien. Es gibt sie noch: bezaubernde Orte abseits vom Trubel

Seens-wert

Junge Köche und neue Lokale locken an die Kärntner Seen

Baden in Triest

Ruhige Strände, skurrile Bäder und lässige Beach Bars

Grün wohnen

Schlafen mit gutem Gewissen: die besten nachhaltigen Hotels

52
4 190769 509008

MIRAMAR

DAS ADRIA-RELAX-RESORT IN ABBAZIA



WILLKOMMEN IM HOTEL MIRAMAR

IHR ADRIA RELAX-RESORT IN OPATIJA

INFO & BUCHUNG

KROATIEN - 51410 Opatija | Ive Kaline 11
T. +385 (51)/ 28 00 00 I F. 28 00 28
info@hotel-miramar.info
www.hotel-miramar.info



Mit MEER TIEFGANG

Eine Reise- und Genussgeschichte sollte zum Träumen anregen, im Idealfall sogar dazu motivieren, den Koffer zu packen und spontan loszufahren. Mit dabei im Gepäck die guten Insidertipps, die eine mühsame Recherche ersparen. Noch feiner, wenn eine Ebene dazukommt. So wie bei Ümit Uzun, Sohn eines Türken, der mit dem Surfbrett auf dem Autodach in Deutschland ankam. Ümit war als Kind natürlich im Wasser mit dabei. Daraus entwickelte sich seine Leidenschaft für die Magie des Meers. Bloß, der Papa hatte sich eine für seinen Sprössling einen ordentlichen Beruf vorgestellt. Daraus wurde nichts, Ümit gründete ein Charterunternehmen für Segelyachten – und steuert selbst oft ein Boot. Besonders gerne in Istrien und in der Kvarner Bucht, für ihn das „Paradies um die Ecke".

Ümit hat Glück gehabt, er darf seine Leidenschaft im Beruf ausleben. Er möchte der Welt deshalb etwas zurückgeben und rief Sail for Kids ins Leben. Sein Herzensprojekt. Benachteiligte Kinder werden auf einen Segeltörn eingeladen, damit sie einmal abschalten können. Damit sie sehen: Das Leben hat mehr zu bieten. Sorgen und Ängste verfliegen auf dem Boot, jeder darf hier so sein, wie er ist. Die Kinder erkennen ihre Stärken und erfahren die Kraft des Miteinanders. Sieht man in die Gesichter der Kinder, spürt man: Da ist vieles richtig gelaufen. Eine Geschichte mit Tiefgang.

Buchstäblich Tiefgang hat auch der Tauchgang von Karin Hauenstein-Schnurrer, sie zeigt uns Istriens Unterwasserwelt. Auch ein Paradies um die Ecke, nur ein Stockwerk tiefer.

Und wenn wir schon über das Meer reden, davon gibt es in diesem Heft eine extragroße Portion: die schönsten Strände in Istrien, die Geheimtippinsel Silba, Buchten und Bäder in Triest und der Lido in Venedig. Bestsellerautor Stefan Maiwald lässt uns an seinem Leben am Strand teilhaben. Außerdem verraten wir die neuesten Entdeckungen an den Kärntner Seen: Lokale, hippe Läden und Badeplätze. Gerade richtig zum Start der Sommersaison.

Jetzt noch ein anderes Thema. In Slowenien beobachteten wir in den letzten Jahren den rasanten Aufstieg der kulinarischen Szene. Mit dabei auch die Stara Gostilna in Piran. 8 Gänge um 130 Euro ist für die Küche auf dem Niveau völlig in Ordnung. Man kann aber auch à la carte bestellen. Dass die Teller dann größer sein sollten als die kleinen Menügänge ist klar. Nicht so in der Stara Gostilna. Wir waren zu viert, bestellten für alle zwei Gänge und einen weiteren Teller nur für einen. Auf der Rechnung standen – 358 Euro, abzüglich einer Flasche Wein, Mineralwasser und Gedeck ergibt das 30 Euro pro minikleinem Teller. Abgesehen davon, dass wir auf jeden Gang jeweils eine Dreiviertelstunde warteten. Schade, das war gar nicht auf dem Punkt.

Herzlichst,
Werner Ringhofer, Chefredakteur



IMPRESSUM MEDIENINHABER: Kärntner Monat Zeitungs Ges.m.b.H., Eiskellerstraße 3/II, 9020 Klagenfurt, Telefon: +43 (0)463/478 58, E-Mail: alpe-adria-magazin@monat.at (Sekreteriat), Internet: www.alpe-adria-magazin.at. **HERAUSGEBER/GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Alexander Suppantschitsch **CHEFREDAKTION:** Mag. Werner Ringhofer **REDAKTION DIESER AUSGABE:** Beate Giacovelli, Bernd Grosseck, Christa Grünberg, Heinz Grötschnig, Mira Grötschnig-Einspieler, Karin Hauenstein-Schnurrer, Gabriele Köchl, Tanja Kovačič, Stefan Maiwald, Oliver Pichler, Claudia Piller-Kornherr, Wolfgang Salomon, Silvia Trippolt-Maderbacher, Johanna Wohlfahrt, Tina Veit-Fuchs. **SEKRETARIAT:** Gabi Wedam, Alexandra Hassler. **GESCHÄFTSZEITEN:** 8.15 - 12.00 Uhr und 12.45 - 17.00 Uhr **INSERTIONSANNAHME:** Telefon +43 (0) 463/47 8 58 **MARKETING:** Dr. Otto Wogatai **ANZEIGENLEITUNG:** Alexander Suppantschitsch, Telefon: +43 (0)463/47 8 58-18. **ANZEIGEN:** Oliver Pucher, Claudia Markowitz, Madona Ekladious **ANZEIGEN ITALIEN:** Umberto Tognoni, Telefon: 0039/348/22 93 200. **GRAFIK & LAYOUT:** Stephan Ragger, Julia Peball, Kärntner Monat Zeitungs Ges.m.b.H., Eiskellerstraße 3/II, 9020 Klagenfurt **DRUCK:** maxmedia GmbH, Rotenturmstraße 17/10, 1010 Wien **VERTRIEB:** PGV Pressegroßvertrieb Austria, 5081 Anif/Salzburg **ABOVERSAND:** Österreichische Post AG **INTERNET:** www.alpe-adria-magazin.at **REICHWEITE:** 191.000 Leser laut „Cawi Print 2011" (GfK)

INHALT Mai 2025



6 Molto buono
Köstliche und praktische Produkte aus dem Alpe-Adria-Raum.

12 Kärntner Seen
Neue Genusstipps vom Foodtruck bis zur verwunschenen Villa am Wasser.

24 Cooler Sommer
Die zehn besten Badeplätze an Kärntner Gewässern.

30 Sommernachtsträume
Kulturgenuss unter freiem Himmel, unsere liebsten Open-Airs in Kärnten.

36 Shoppingspaß
Mode, Spezialitäten und Deko: hippe Läden rund um den Wörthersee.

44 Triest
Städtetrip mit Planschvergnügen: ruhige Buchten und Beach Bars.

50 Magie am Meer
Bestsellerautor Stefan Maiwald über das leichte Leben am Strand.

56 Cividale
Bunte Märkte, mystische Orte, lebendige Cafés und urige Lokale.

62 Romantische Bootsfahrt
Geheimtipp: Am Brenta-Kanal zu den Prachtvillen der adeligen Venezianer.

68 Venedigs kleine Schwester
Chioggia: Kanäle, frischer Fisch, bunte Palazzi. Und keine Touristenströme.

74 Venedigs Goldinsel
Der Lido: charmant wie ein Adria-Badeort, aber ganz nah am Markusplatz.

80 Comacchio
Filmkulisse in echt: mit Flamingos und Sophia Loren als Schutzpatronin.

88 Coverstory: Istriens Strände
Glasklares Wasser, Buchten mit Karibikflair und bizarre Klippen.

98 Echt Istrien
Insidertipps: zehn verborgene Plätze, die nicht alle kennen.

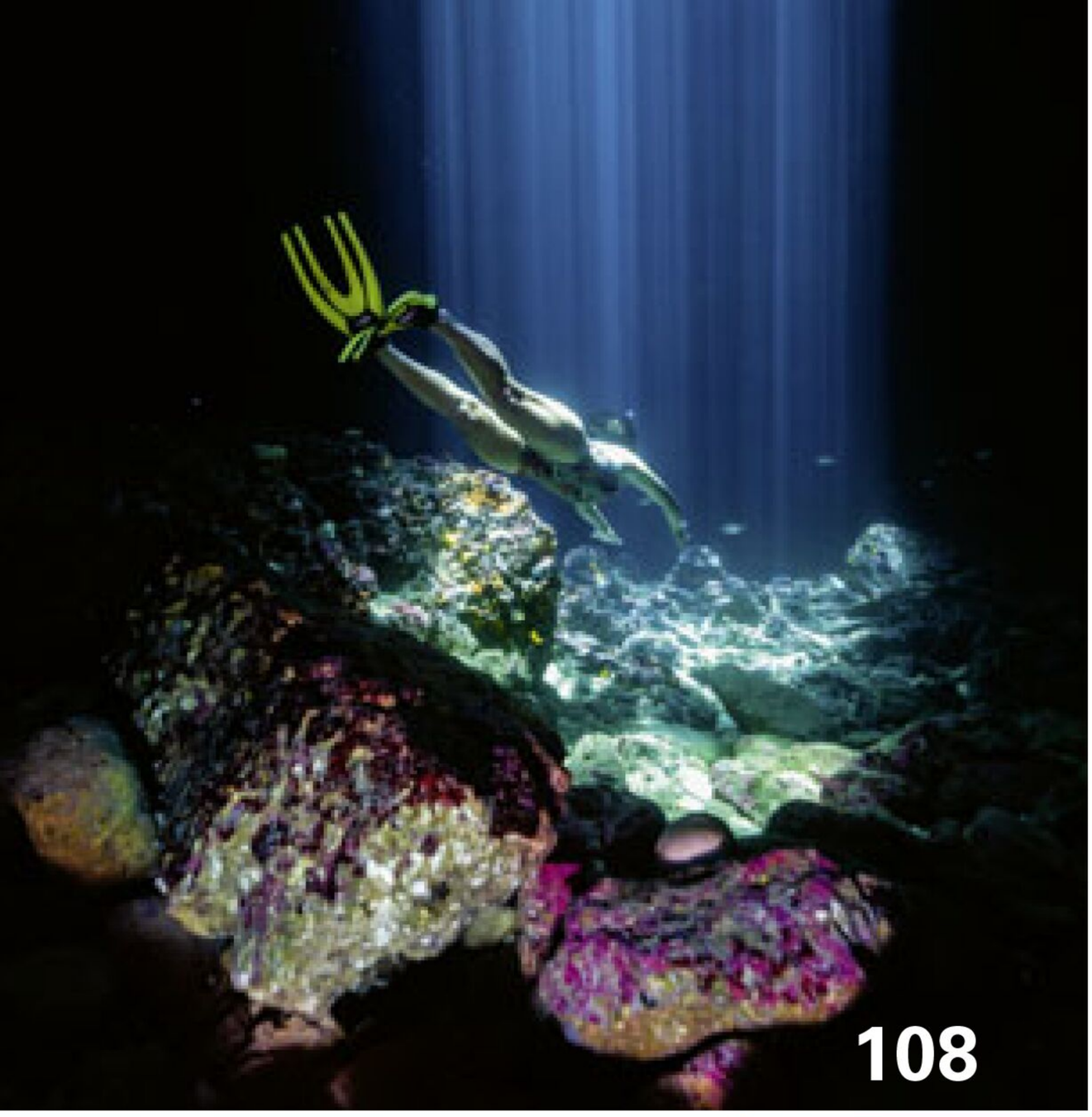
108 Tauchen
Istrien aus neuem Blickwinkel: die schönsten Schnorchelplätze.

114 Total entspannt
Die auotfreie Insel Silba südlich von Losinj stellt ihre Uhren auf langsam.

120 Segelfaszination
Ümit Uzun hat Segeln zu seinem Beruf gemacht. Seite besten Kroatien-Tipps.

126 Naturwunder
Das Soča-Tal überwältigt mit wilder Schönheit und Küche von Weltformat.













134 Grüne Hotels
Schön wohnen mit gutem Gewissen: nachhaltige Häuser mit Stil.

144 Verstecktes Paradies
So ruhig, so schön: die oststeirische Region Joglland-Waldheimat.

156 Nullrunde
Was Weine und Sparkling Teas ohne Promille können.

162 Tofu
Nicht nur Veganer begeistert die heimische Delikatesse.

MOLTOBUONO

Unsere Produktdetektive waren wieder aktiv und haben Feines und Praktisches entdeckt: Latschenkiefer-Duschgel, Fenchel aus der Lagune von Grado und kühlende Handtücher.

HEINZ GRÖTSCHNIG, OLIVER PICHLER, WERNER RINGHOFER



Federleichter Mobilmacher | Das Brompton ist ein geniales Faltrad, als Immerdabei auf Reisen, zum Stadt-Land-Erkunden, Stauumfahren, Pendeln. Es verschwindet klein gefaltet unsichtbar im Kofferraum, darf im Öffi gratis mit und ist in zehn Sekunden ein vollwertiges Rad mit feinen Fahreigenschaften. Neuerdings gibt es Bromptons auch etwas größer mit 20-Zöllern, die G-Line fährt sich noch erwachsener. Wer's allerdings federleicht will, greift zur 16-zölligen T-Line: T steht für Titan, das Rad (0, 4 oder 12 Gänge) wiegt unter acht Kilo und ist der ultimative Mobilmacher aus englischer Qualitätsproduktion. Die größte Auswahl an Bromptons bietet der Vienna Brompton Junction Store des Citybiker in *Wien 7, Lerchenfelderstraße 15, citybiker.at*, Brompton-Partner in Graz ist der *Verein Bicycle*, in Klagenfurt *Mountainbiker Riedl*.



Fruchtig knusprig | Frische Früchte das ganze Jahr, Stefan Rauter macht es möglich. Mit seiner Firma Happy Eating in Spittal an der Drau stellt er gefriergetrocknete Früchte her. Die Vorteile? Der Großteil der Früchte wird so nah und frisch wie möglich gekauft und frisch vom Feld verarbeitet. Dabei wird das Obst schonend bei sehr niedrigen Temperaturen gefroren. Durch diesen Prozess werden 97 Prozent der Vitamine erhalten. Und das schmeckt: sehr intensiv nach Frucht mit schönem Biss. Die Sorten: Marille, Birne, Apfel, Himbeere, Erdbeere und noch einige mehr. 30 g um 8 Euro. *happyeating.at*

Karamelliges Bier | Die Brüder Lennart, Linus und Tilmann Vogelsang – sie heißen wirklich so – sind aufs Bier gekommen. Die Braumanufaktur aus Köttmannsdorf, 10 km von Klagenfurt, ist in der Insiderszene mit ihren Craftprodukten bekannt. Das dunkelrote „Gebrüder Zwickl" ist allerdings ein sehr süffiges Bier, das auch ein breites Publikum außerhalb der Craftbeerszene erreichen soll. Durch die spezielle Malzschüttung hat das Bier eine angenehme Karamellnote. Ein weiterer Tipp: das „Schopfwachtel – Black IPA" mit Röstmalz- und Süßholzwurzelaromen in der Nase, am Gaumen kommen Vanille und Kokos daher. Schopfwachtel, 0,33-Liter-Dose: 4,20 Euro; Gebrüder Zwickl: 3,25 Euro. *vogelsang-braumanufaktur.at*





Sozial verantwortlicher Gin | Segeln und Gin – das passt zusammen. Beides hat etwas Abenteuerliches, und immer wieder begibt man sich zu neuen Ufern: landschaftlich oder geschmacklich. Schon beim Öffnen der Flasche entfaltet sich eine mediterrane Frische, dazu kommt eine klare Wacholdernote, unterstützt von frischen Zitrusaromen und Rosmarin. Ein Hauch Minze und Gurke runden ab. Großer Wert wird auch auf Nachhaltigkeit und menschliche Verantwortung gelegt. Der Sail Gin ist 100 Prozent biologisch, fair und sozial. Bevor der Sail Gin in See sticht, wird er in einer sozialen Einrichtung per Hand veredelt. Der Flaschenverschluss wird aus Naturkork mit einem Hanfseil aus einer der letzten traditionellen Seilereien Österreichs verknotet. Das Versandlager ist in einem Sozialbetrieb angesiedelt, der Menschen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützt. 0,2 l 21 Euro, 0,5 l 38 Euro. *purest.at*



Latschenkiefer-Gaumengenuss | Zuckerl! Ein Zauberwort, das sofort Kindheitserinnerungen aufpoppen lässt. Die Zuckerlwerkstatt liefert in ihren Manufakturen in Wien und Salzburg täglich Nachschub für den süßen Stoff. Nach jahrhundertealten Rezepten werden in Handarbeit die kleinen Glücklichmacher hergestellt. Auf gute Zutaten wird Wert gelegt, zu 95 Prozent kommen sie aus Österreich, auch zum Färben und Aromatisieren der Bonbons werden ausschließlich natürliche Zutaten verwendet. Einen herrlich alpinen Anstrich bekommt die Edition mit Latschenkieferöl. Echt erfrischend. 90 g, 7,50 Euro. *zuckerlwerkstatt.at*



Fenchel aus der Lagune | Finocchio di Mare, Meerfenchel, ist ein feines Nebenprodukt des Mittelmeeres. Soll heißen: Dieser Doldenblütler wächst an der Küste, also neben dem Meer. In Essig eingelegt, ist Meerfenchel eine beliebte Ergänzung von Jausen und Reisgerichten, verfeinert Salate und wird auch als Gewürz bzw. als Alternative zu Kapern verwendet. Aus der Gradeser Lagune stammt der Finocchio di Mare, den wir am Mercato Coperto di Grado, also in der zentralen Markthalle, entdeckt haben. 170 Gramm kosten da 16,80 Euro.



Gin-tastisch | Okay, Gins gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Einer sticht aber heraus, die Brennerei Guglhof in Hallein spielt in der obersten Liga mit. Und mit dem „Safran Gin Alpin" gelang ein außergewöhnliches (und limitiertes) Produkt. 23 Botanicals wie Wildfrüchte, Bergkräuter und burgenländischer Safran bringen florale Noten, Zitrus und dunkle Beeren in der Nase, dazu kommen Gewürzdüfte durch den Safran. Am Gaumen zeigt sich der Gin samtweich, mit Südfrüchten und blumigen Akzenten. 0,35 l, 30,30 Euro. Bei *azwanger.at.*

Triest-Erkundungs-App | Sie wollen Triest erkunden, aber es ist keine Stadtführung verfügbar? Kein Problem! Die Triest Metro App (gratis, auch auf Deutsch) führt in mehreren Routenvorschlägen zum Sehenswerten. Es gibt da „Triest an einem Tag", Schwerpunkte für Geschichte, Architektur, Kirchen, Natur und Sport, Wissenschaft, Kunst und Technik sowie Literatur. Das Ganze funktioniert mit GPS-Navigation – und zu jedem Point of Interest ist ein durchdachter Text verfügbar. Für kulinarische Tipps empfehlen wir z. B. die App von Osterie d'Italia oder den Alpe Adria Gastro Guide.

Hochprozentiges Waldviertel | Wer Whisky hört, denkt: Schottland, Amerika. Ja, aber auch das Waldviertel darf einem dazu einfallen. Denn in Roggenreith gibt's die „Waldviertler Whisky Erlebniswelt", bekannt für Roggen- und Roggenmalzwhiskys von Brennerin Jasmin Haider-Stadler. Gebrannt werden mehrere Typen, u. a. Single Malt, Dark Single Malt, Rye Malt, Rye Whisky, Selected Single Cask. Es gibt große Whisky-Tastings, Spezialverkostungen und geführte Touren. Infos auf *waldviertlerwhisky.at*. Man kann Waldviertler Whisky auch online bestellen oder bei Haas&Haas Wein&Feinkost in *Wien 1, Ertlgasse* praktische Whisky-Flachmänner (ab 14,90 Euro) kaufen.





Herzhaft trüffeln | Unter den aromatisierten Salzen besetzt Trüffelsalz wohl eine Pole Position: Meersalz wird mit dehydrierter schwarzer Sommertrüffel angereichert, das ergibt intensives Verfeinerungsaroma für allerlei Gerichte, z. B. Eierspeis, Steaks, Nudelgerichte. Bei Zakladi Slovenje im Zentrum von Ljubljana haben wir diese 100-Gramm-Gläser mit Trüffelsalz entdeckt, um 13 Euro kann man da eine Zeit lang herzhaft trüffeln. Der große Zakladi-Shop listet unweit der drei Brücken viele slowenische Produkte, auch Öle, Biere und Weine. *zakladi.si*

SPRINGER
reisen erleben

Luftsprünge im Herbst



Königsstädte Marokkos
03.10 – 10.10.2025
Marrakesch – Casablanca – Rabat – Volubilis – Meknès – Fès
Linienflug ab/bis Wien, 23 kg Freigepäck, 7 x Nächtigung/Halbpension in 4-Sterne-Hotels, Rundreise mit Besichtigung lt. Programm inkl. Transfers und Eintritte, Springer-Reisebegleitung
Pro Person im Doppelzimmer **1.690,–**

Paris ab/bis Graz & Klagenfurt
30.10. – 02.11.2025 Allerheiligen
05.12. – 08.12.2025 Maria Empfängnis
Linienflug ab/bis Klagenfurt bzw. Graz, 8 kg Handgepäck, 3 x Nächtigung/Frühstück im gewählten Hotel, örtliche Transfers
Pro Person im Doppelzimmer **ab 799,–**

Rom
30.10. – 02.11.2025 Allerheiligen
Linienflug ab/bis Graz, 8 kg Handgepäck, 3 x Nächtigung/Frühstück im Hotel Il Cantico St. Peter ***
Pro Pers. im Doppelzimmer **799,–**



Lissabon
05.12. – 08.12.2025 Maria Empfängnis
Charterflug ab/bis Graz, 20 kg Freigepäck, 3 x Nächtigung/Frühstück im gewählten 4-Sterne-Hotel, örtliche Transfers, Springer-Reisebegleitung
Pro Person im Doppelzimmer **899,–**

Änderungen vorbehalten, Preise in Euro.

GRAZ AIRPORT Klagenfurt Airport

Info & Buchung in Ihrem Reisebüro oder Tel.: 0463 3870-777
www.springerreisen.at
facebook.com/springerreisen



Auf gut Däutsch ...

... ist das etwas, das sich wohl nur Hartgesottenste (oder vielleicht unsere vierbeinigen Freunde) bestellen würden. Aber: wenn man dem „Triestinear Hausmannskot" das fehlende S spendiert, kann man der Trattoria Splendor in Triest durchaus vertrauen – dort gibt's gute, einfache Kost zu fairen Preien, Pardon, Preisen. (gesehen in Triest)



Spritzige Gurktaler Kräuter | Den milden Gurktaler Kräuterlikör kennt man. Ein Klassiker, der jedes Essen fein abrundet. Für den Genuss davor wurde der Gurktaler Alpen-Aperitif kreiert – eine feine Mischung aus Likör, vitaminreichem Sanddorn und frischen Kräutern aus dem Gurktal. Jetzt ist ein neues Produkt dazugekommen: der Gurktaler Alpen-Spritz in der Dose. Klares Wasser, Alpen-Aperitif und Kohlensäure verstehen sich blendend. Eine spritzige Sache mit Aroma nach Orange, Mandarine und Marille. 24 Dosen, 59,76 Euro.
gurktaler.at



Reisepraktisch | Wie sollen Reiserucksäcke sein? Es soll möglichst viel hineinpassen, sie sollten handgepäckstauglich (auch für strenge Fluggesellschaften, die für 1 cm zu viel schon mal 90 Euro nehmen) und tragekomfortabel sein. Zeeksack hat sich auf solcherlei spezialisiert, der Organizer 30 l z. B. ist ein durchdachter, geräumiger und mit Unterteilern, Fächern (eigenes Laptopfach) auf persönliche Bedürfnisse variabel einzuteilender Rucksack. Für die Kurzreise bekommt man da richtig viel unter – und das Teil wiegt nur 1,3 kg – gesehen um 139 Euro auf *zeeksack.de.*

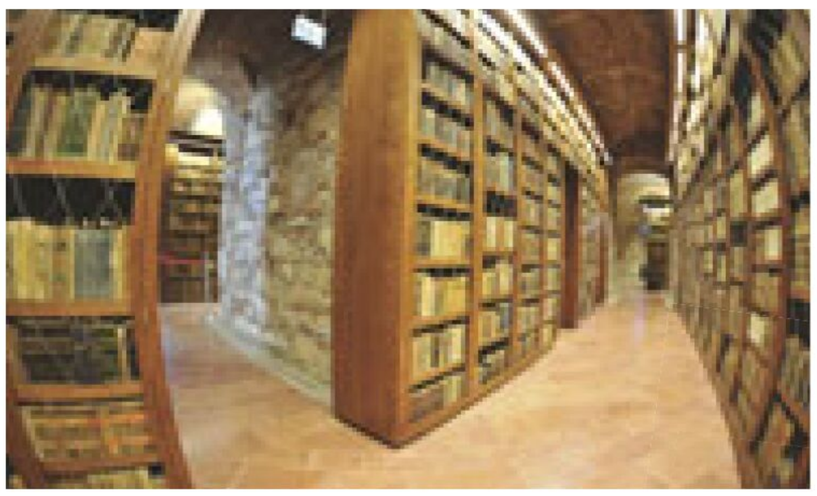


SCHATZHAUS KÄRNTENS

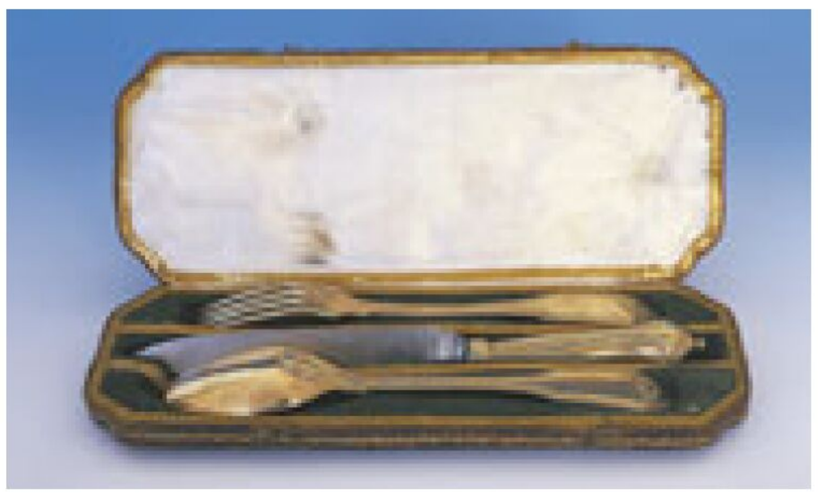
Stift St. Paul im Lavanttal

1. MAI BIS 26. OKTOBER 2025

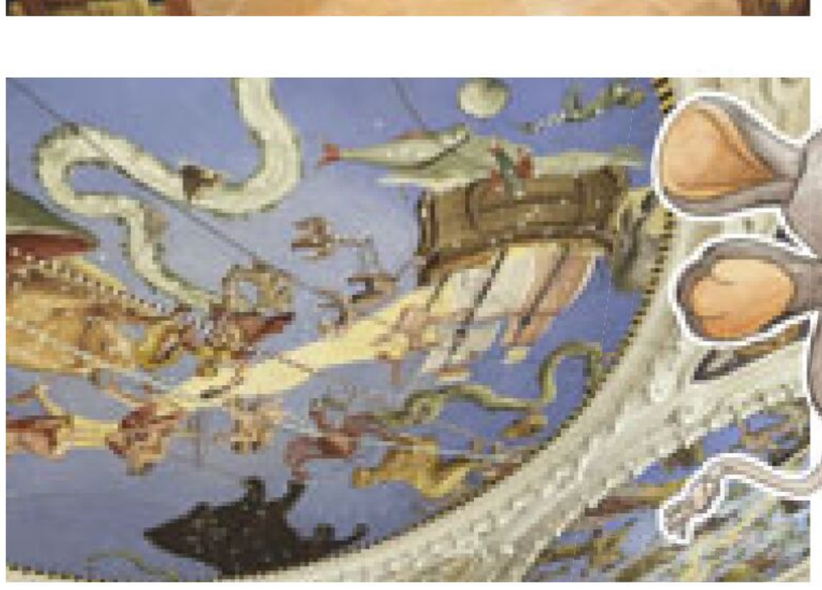




Sonderausstellungen:
„Schatzhaus Kärntens -Universum Wissen"
Walter Melcher: „Zeit - Gespiegelt"



Anfragen für Gruppenführungen an ausstellung@stift-stpaul.at oder +434357 2019-20. www.stift-stpaul.at



Schon bald! Neuer Kinderkatalog im Stift St. Paul:
Abenteuerliche Rätselreise mit der Stiftsmaus Pauli. Zusätzliche Museumserlebnisse für die ganze Familie. Termine siehe Homepage!

LAND KÄRNTEN

Mit Unterstützung des Tourismusreferates des Landes Kärnten





Nichts für Weicheier | Tschida und Chili sind quasi Zwillinge. Jan Tschida aus dem burgenländischen Illmitz bietet eine breite Palette: Sie reicht von ganz milder Salsa über Chilipaste, Grillsaucen, Relishes, Chutneys, Pulver und Chilisalz bis hin zu Saucen in verschiedensten Ausführungen und Schärfegraden. Wer es etwas schärfer mag, ist mit „Sonniger Süden" gut beraten. Auf einer zehnteiligen Skala liegt die Chilisauce bei acht. Ananas, kombiniert mit Devils-Tongue-Chili, ergeben die rassige Mischung für die Sauce. Am Gaumen begeistern Frucht, Süße und Schärfe. 100 g, 7,50 Euro. *tschidatschili.at*

Mach die Haare schön | Multitalent Bier. Tut nicht nur in der kühlen Gartenlaube oder bei der Grillparty gut. Bier hat auch positive Eigenschaften bei der Körperpflege, zum Beispiel für die tägliche Haarwäsche. Haslinger aus Wien stellt natürliches Shampoo mit echtem Bier her. Hopfen und Malz reparieren geschädigte Stellen, geben dem Haar Festigkeit, Glanz und mehr Volumen. Der natürliche Biergeruch verfliegt kurz nach dem Trocknen. 400 ml, 9 Euro. *haslingershop.at*

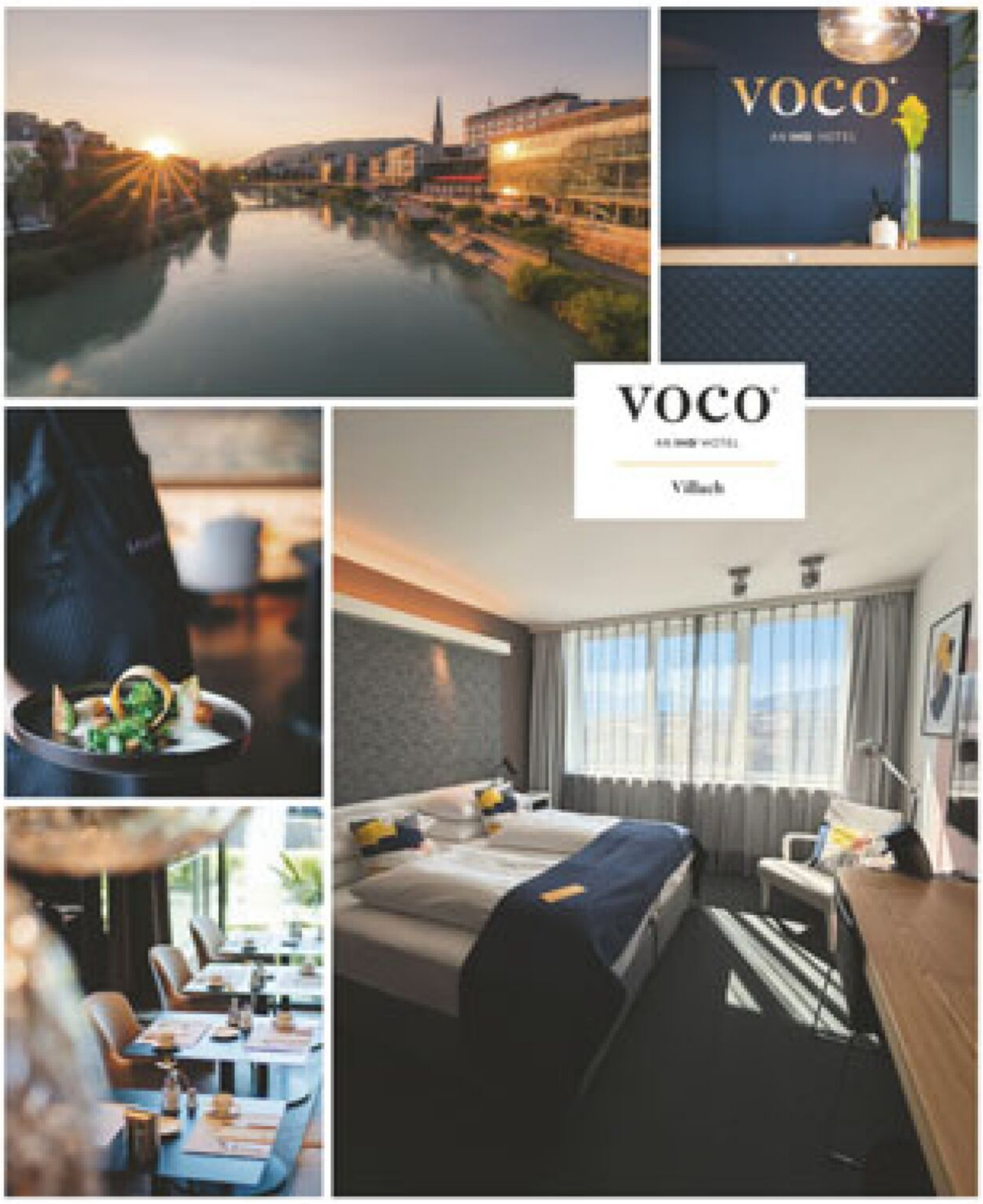


Latschenkiefer hautnah | Die Manufaktur Mandlberggut in Mandling bei Radstadt im Salzburger Land vereint zwei Brennereien: die Dachstein Destillerie und die Latschen- und Zirbenkiefer Brennerei. Die Zutaten für die Produkte findet man direkt vor der Haustür in der nahezu unberührten Natur. Und auch bei der Herstellung setzt man im Familienbetrieb auf traditionelle Handarbeit. Die Latschenkiefer spielt eine besondere Rolle, die Ölgewinnung wurde seit Generationen weitergegeben. Hautnah erlebt man ihre Kraft im Latschenkiefer-Duschgel, das erfrischend wirkt und pflegend für die Haut ist. 250-ml-Tube 13,90 Euro.
mandlberggut.com



Loch-Weg-Helferlein | Freizeit- und Sportschuhe haben zwei Schwachstellen – die (weiche) Ferse scheuert oft ärgerlich schnell durch. Und das luftige Mesh-Gewebe oberhalb der Zehen bekommt immer wieder viel zu schnell Schmutz und Staub durchlassende Löcher. Ob zur Reparatur oder um der Lochbildung vorzubeugen: Trainer Armour bietet spezielle Reparatur-Patches. Sie können über bestehende Löcher in die Schuhferse bzw. an die Mesh-Innenseite oberhalb der Zehen geklebt werden. Bei Bedarf können die Patches auch individuell zugeschnitten werden. Trainer Armour – Fersenlochschutz bzw. Zehenlochschutz je 11,95 Euro,
trainerarmour.de







Deocreme mit Salbei | Schnell ein paar Spritzer unter die Achseln oder mit dem Roll-on gepflegt. Das tägliche Ritual gegen Schweißgeruch kann aber auch anders ablaufen: mit einer Creme, die man sanft auf der Haut verteilt. Kris Mar aus dem burgenländischen Seewinkel hat eine Serie mit natürlichen Deocremes entworfen. Ohne Aluminium, dafür mit pflegender Sheabutter, Kokosöl und schweißbindendem Natron. Verstopft keine Poren und lässt die Haut atmen. Je nach Vorliebe gibt es die Cremen mit Mandarine und Ylang-Ylang, mit Salbeiöl oder mit Zitronen und Lavendelöl. Alle unisex verwendbar. Sehr, sehr angenehm – und wirkt. 50 ml, 15,90 Euro. *krismar.at*



Die Bierkreativen | Hopfen, Gerste, Malz, gutes Wasser – mehr braucht's nicht für ein Bier? Stimmt einerseits, andererseits sind immer mehr Bierkreative aktiv. Etwa die von Brauschneider in Schiltern bei Langenlois, Niederösterreich, die mit Waldviertler Wasser als Basis Kreationen wie Wildberry Sour, Powidl Porter, Marillen Sour, Urkorn, Hanf usw. neue und andere Biererlebnisse liefern. Sie tun das für die Zielgruppe der weltoffenen Bierologen – Bezugsquellen für die saisonal wechselnden 13 Biere gibt's auf *brauschneider.at*, die Brauerei in Schiltern hat einen Shop, Führungen samstags um 14 Uhr, samstags ist man auch am Genussmarkt Krems vertreten.





Minikühltaschen | Lange haben wir nach Kühlmöglichkeiten für unterwegs gesucht. Gefunden haben wir Minikühltaschen von Yeti, die bequem in Badetaschen und Cityrucksäcke passen. Kombiniert mit kleinen, superleistungsfähigen Ice-Packs halten sie Getränke, Obst, Schinkenbrote u. v. m. selbst an heißen Tagen viele Stunden kühl. Auch Medikamente oder Kosmetikprodukte lassen sich so vor Hitze schützen. Zwei Modelle stehen zur Wahl: Die Lunchbox – ein top-isolierter Minikoffer – bietet maximale Übersicht. Die Lunchtasche ist etwas geräumiger, dürfte aber eine Spur dünner isoliert sein. Yeti, Daytrip Lunchbox bzw. Lunchtasche 90 Euro, Thin Ice Pack ab 11 Euro, *yeti.com*



Kühle aus dem Handtuch | Fächer waren früher die beste Lösung, um sich an schweißtreibenden Tagen etwas Linderung zu verschaffen. Heute nutzt man dafür – zugegeben weniger stilvoll – vielfach verwendbare Kühltücher auf nicht-chemischer Basis in Handtuchgröße. Bestehend aus Spezialfasern, werden sie durch Wasser und mehrfaches schnelles Auseinanderziehen aktiviert. Was nach Voodoo klingt, ist auf das durch den Coolingspezialisten Mission entwickelte TechKnit-Material zurückzuführen. Der Kühleffekt (bis zu 15 °C unter der aktuellen Temperatur) hält eine ganze Weile an und kann durch Wiederaktivierung erneut gestartet werden. Mission bietet neben Tüchern zahlreiche weitere Kühlprodukte wie Kappen und Shirts. Mission – Enduracool Kühlhandtuch ab 24,99 Euro, *the-original.at*

Linsenpeter und Giggolo | „Bio? Was soll das sein? Alles Essen ist doch bio!", musste sich Peter Hiel oft anhören. Er ließ sich davon nicht beirren und beschäftigt sich seit 1988 mit gesunder Ernährung. Der Wiener Pionier stellt rein pflanzliche Bio-Produkte her. In sorgfältiger Handarbeit verarbeitet er dafür regionale, vegane und biologische Lebensmittel. Wir mögen besonders die Aufstriche: etwa Linsenpeter, Giggolo (Hummus mit Gemüse) oder Chili-Lady. 170-g-Glas, 3,90 Euro. *hiel.at*, zu kaufen z. B. bei *bioveganversand.at* oder *gurkerl.at*



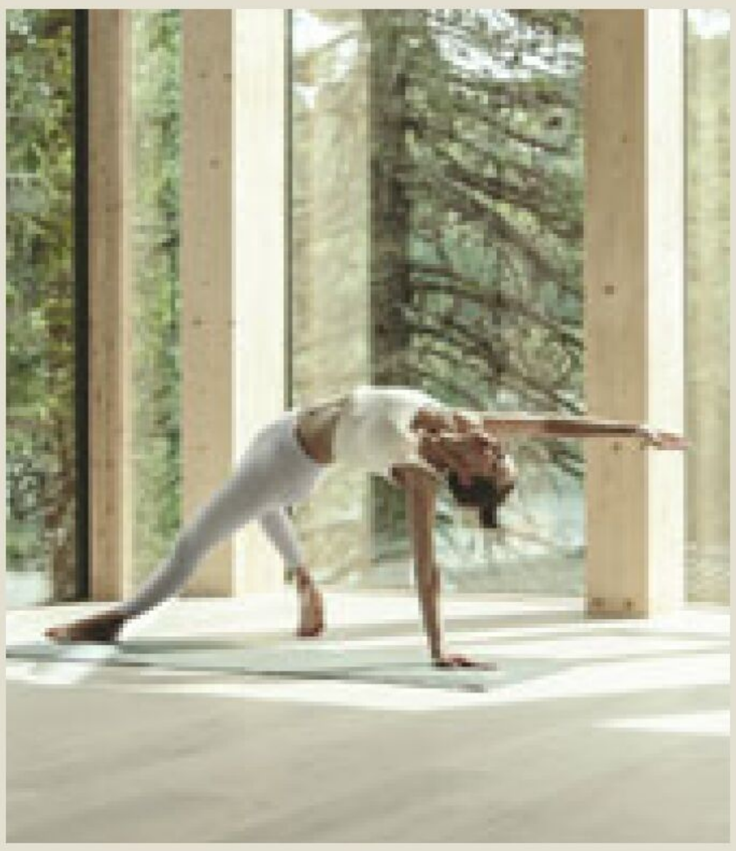
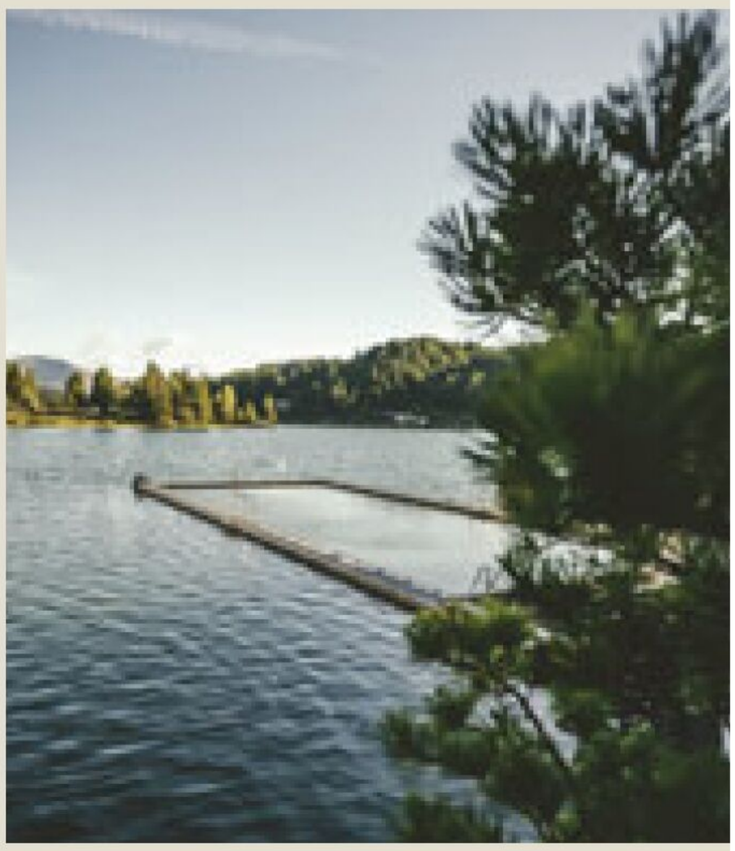
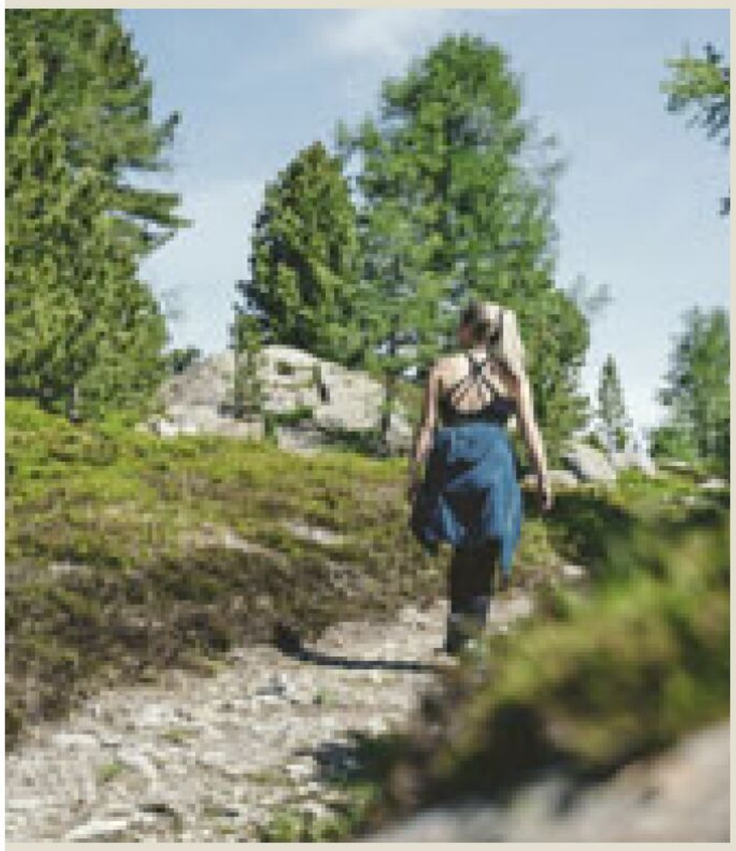
Sicher sichtbar schwimmen | So entspannt haben wir uns beim Schwimmen schon lange nicht mehr gefühlt. Es sind Schwimmhelferlein von Restube, die uns das kühle Nass so sehr genießen lassen. Ob im Meer, im See oder in Gebirgsgewässern. Dank der Schwimmbojen kann man sich notfalls sicher über Wasser halten und wird von Surfern, Stand-up-Paddlern und Booten früh wahrgenommen. Die Boje – sie wird mittels Hüftgürtel fixiert – spürt man beim Schwimmen nicht. Praktisch ist das Trockenfach (Modell Pro), in dem Handy & Co geschützt mit dabei sind. Wer puristisch ohne Boje schwimmen will, wählt eine der in kleinen Hüfttaschen versteckten Sicherheitsbojen, die sich dank Pressluftpatrone blitzschnell aufblasen lassen. Restube, Schwimmbojen ab 26,95 Euro, Sicherheitsbojen ab 69,95 Euro, *restube.com*

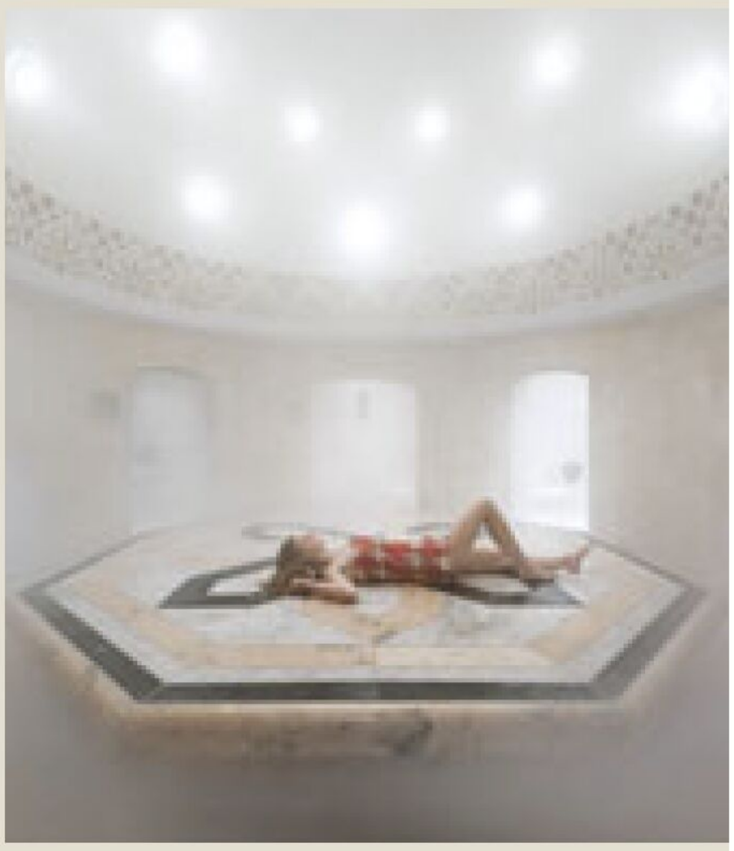


HOTEL
HOCHSCHOBER

Es gibt viele Hotels, aber nur einen Hochschober.

Erleben Sie einen unbeschwerten Sommer am Turracher See in Kärnten.
Mit Bootstouren auf dem See und Schwimmen im beheizten See-Bad.
Mit Wanderungen, Almen, Abenteuerspielplatz und Kinderbetreuung.
Mit orientalischem Hamam und einem Chinaturm mit schönem Teehaus.
In einem Hotel, das einzigartig ist in Österreich.



www.hochschober.com

Hier finden Sie
aktuelle Angebote.



Direkt am Wasser: Kreative Gerichte aus heimischem Fisch und wunderbare Produkte aus der Alpen-Adria-Region lassen sich an Kärntner Seen genießen.

Fotos: Hoffmann, Köchl, Bauer, Tiefling, privat

KÄRNTNER SEEN neu ENTDECKT

Die immer gleichen Seehotspots werden abgelöst: von neuen Pächtern und Locations. Vom etwas anderen Buschenschank über den Foodtruck für Feinschmecker direkt am Wörtherseeufer bis hin zur verwunschenen Villa sind viele Plätze an den Kärntner Seen charmant und entdeckenswert.

GABRIELE KÖCHL

Klopeiner See downtown

Seegasthof Katschnig | Rudi Katschnig senior hat sich vor 30 Jahren im Seegasthof Katschnig am Südufer des Klopeiner Sees schon auf Fisch und Wild spezialisiert. Ein steiniger Weg, denn Anfang der 90er waren für das Wildbret noch harte Zeiten. So wurde es gerne mehrere Wochen „abgehangen“ und hatte dann für feine Gaumen einen eher penetranten Geschmack, dessen man mit „Kochkunst“ wie tagelangem Marinieren in Buttermilch oder Rotwein und stundenlangem Schmoren danach Herr werden musste. „Viele Leute waren und sind skeptisch“, erzählt der Seniorchef. Aber er hat es trotzdem durchgezogen und sich wirklich gute Gäste aufgebaut. Und Rudi Katschnig junior? Der machte eine klassische Ausbildung zum Koch, arbeitete in der Gastwirtschaft Floh in Langenlebarn bei Josef Floh, dem bekanntermaßen Regionales und Wildprodukte auch ein Herzensanliegen sind. Nach einigen Stationen – auch bei Winnie Brugger – kehrt er zurück an den Klopeiner See und bringt neuen Schwung. Sashimi vom Karpfen und Feldhasenrücken serviert er nun im Restaurant neben dem Campingplatz, zwischendurch auch als Fine-Dining-Menü. *Süduferpromenade 57, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See, feriensued.com*

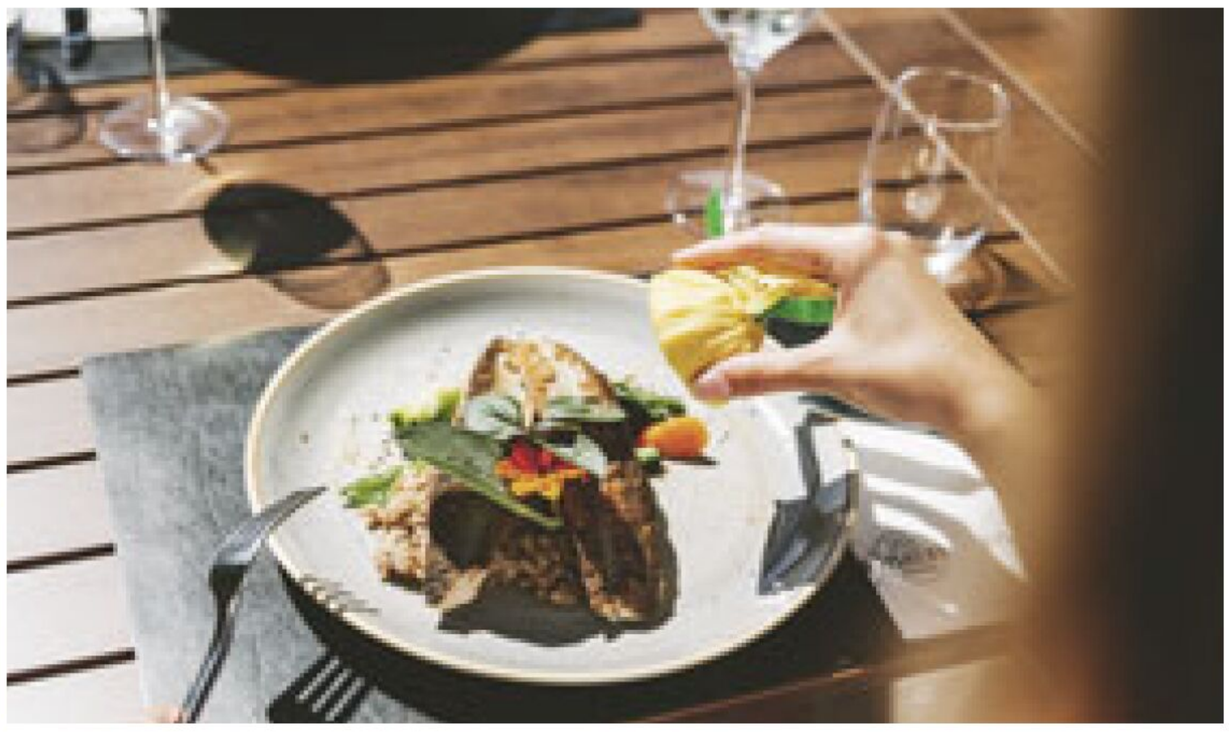
Fische(r)paradies am Draustausee

Fishery Steffan | Direkt nach der Tainacher Draubrücke befindet sich ein Paradies für Draufischer. Karpfen- und Raubfischanglern stehen vier verschiedene Gewässer mit den unterschiedlichsten Eigenschaften zur Verfügung: vom dicken Karpfen in der Lagune I bis zum kapitalen Wels in der Drau. Aber auch Nichtangler finden hier ein ganz besonders schönes Plätzchen mit Naturbadeteich, einem À-la-carte-Restaurant sowie komfortabel ausgestatteten Hütten und



Rudi Katschnig kocht am Klopeiner See mit Fasan, Hasen, Karpfen und anderen Fischen aus dem See vor seiner Türe coole Ceviche, köstlich marinierte Tatars und wunderbare Wildgerichte.





Von der Terrasse der Fishery Steffan am Draustausee genießt man bei feiner, von der Alpen-Adria-Region inspirierten Küche einen wunderbaren Ausblick über die Drau.

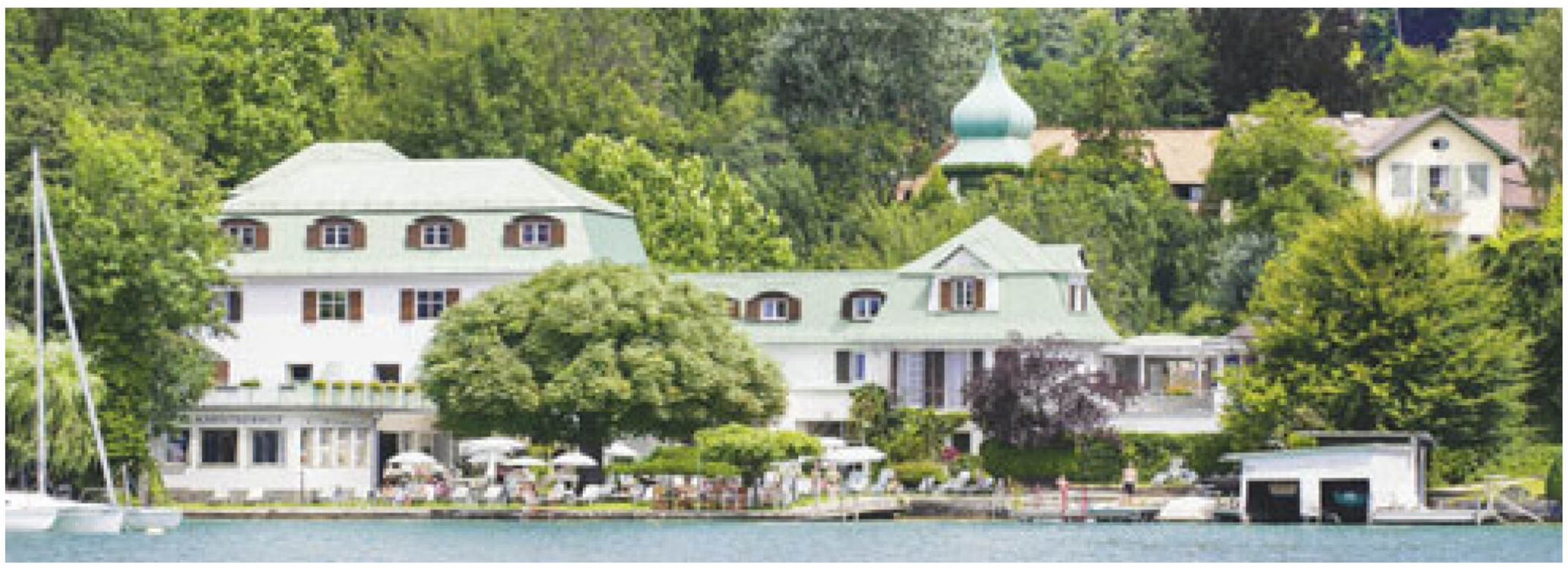
Zimmern. In der Küche werkt als Küchenchef seit Frühling ein nicht ganz Unbekannter, war doch Bruno Suppan bis jetzt auf der Leitn in Karnburg sehr kreativ tätig. Auf den allseits beliebten mediterranen Crossover-Stil kann man weiterhin vertrauen. Oktopus knusprig im Salat oder im Risotto, Filetsteak, Fregola sarda und andere Pastagerichte, aber auch heimische Forelle und viel Gemüse sind die Hauptbestandteile der leichten Sommerküche, die je nach Laune auch asiatisch angehaucht daherkommt. Die Aussicht auf die Drau dazu und der Sommer ist einer „wie damals". *Seidendorf 1, 9122 Seidendorf, fishery-steffan.at*

Andreas Katona zieht um

Der Mundschenk in der Villa Rainer | „Der Mundschenk" Andreas Katona zieht vom Längsee an das Nordufer des Wörthersees, und zwar an einen der schönsten Plätze überhaupt, in die Villa Rainer. Unter riesigen Kiefern vor dem romantischen Hotel direkt am See ist Frühstücken nicht nur für Hausgäste möglich. An der Bar kann man von der ganztägigen Jausenkarte kosten. Kleine Flammkuchen oder Chili-Käsekrainer in Miniversion zum Hausbrot schmecken zu einer Flasche leichtem Sommerwein. Dazu gibt es zu Mittag und am Abend eine vielversprechende Karte mit einer Tataria – Tatar in verschiedenen Ausführungen, von Beef bis vegan. Aber auch Wiener Schnitzel, Rib-Eye-Steak, Kärntner Kasnudel und andere Pastagerichte kommen auf die Teller. Mein Lieblingsplatz? Das schmale Querbrett ganz vorne an der Bar mit zwei Hockern und dem ultimativen Seeblick. *Werftenstraße 57, 9210 Pörtschach, hallo@restaurant-dermundschenk.com*

Kärntnerhof „wachGEKÜSST"

„geküsst" im Strandhotel Kärntnerhof | Sandra und Micha haben schon einige Betriebe „geküsst", der Kärntnerhof in Pörtschach ist aber ein ganz besonders lauschiges Platzerl, sehr grün und auch schön schattig. Direkt am See zu sitzen, versprüht den Charme längst vergangener Zeiten am Wörthersee. Mit neuen Impulsen „KÜSSEN" die beiden den Kärntnerhof mit ihrem Know-how mit um. Die Zimmer sowie der Gästebereich und die Bar sind im Bohostil, mit südlichen Elementen und ausgesuchten Stücken vom Flohmarkt stimmig und äußerst gemütlich ausgestattet. Micha unterstützt mit seinem Wissen, seinen kreativen Küchenideen und seiner ganz speziellen Handschrift im Einrichtungsbereich. Der Badestrand ist für Hotelgäste reserviert, für externe Gäste gibt es bei



Wachgeküsst. Das Hotel Kärntnerhof in Pörtschach ist um eine gemütliche Location direkt am Wasser reicher – geküsst wird hier bestimmt auch.

Fotos: Hoffmann, Köchl, Bauer, Tiefling, privat



Den Garten der Labsalerie in Pörtschach muss man gesehen haben – dieser ungewöhnliche Buschenschank besticht durch persönlichen Charme der Gastgeber.



Foodtruck direkt am Wasser? In Krumpendorf kann man ihn besuchen und in Liegestühlen am See bei Burgern und Bowls chillen.

vorheriger Reservierung das „Frühstück am See“ sowie kleine, saisonale Köstlichkeiten zu ausgesuchten Weinen und sommerlichen Drinks. *Hauptstraße 217-219, 9210 Pörtschach, strandhotel-kaerntnerhof.at*

Sich im Grünen laben

Labsalerie am Lindenhof | Gleich über Pörtschach findet sich ein Buschenschank der anderen Art. Hier wird mit Leidenschaft Obst und Gemüse angebaut und dann natürlich auch veredelt und serviert. Elena Allesch und ihrem Freund Raffi liegt neben Speck, Käse und Fisch aus der unmittelbaren Umgebung auch die vegane Küche sehr am Herzen, und so servieren sie vegane Brettljause unter Pfirsich-, Kirsch- und Marillenbäumen. Entweder man sitzt im Garten oder unter den Weinreben, fast wie im Schlaraffenland hängen hier die Trauben über den Tellern. Blau leuchtet der See von unten herauf und man fühlt sich wie in einer anderen Welt, wenn sich der schwarze Hauskater in der Wiese rollt vor lauter Lebensfreude. Ein authentischer Wohlfühlort abseits touristischer Trampelpfade: ehrlich, unaufdringlich, herzlich und unkompliziert wie seine Gastgeber. *Kreggaber Weg 7, 9210 Pörtschach, labsalerie.at*

Foodtruck am Wasser

Seetruck by Jammer & Raudaschl & Secky | Unkompliziertes Streetfood in einem Foodtruck direkt am See? Gibt es, hinter den Namen verbergen sich Samuel, Julian und Elena. Welch ein Glück, dass Julians Vater der Biobäcker Nadrag in Krumpendorf ist. So wird der Truck täglich mit köstlichen Bio-Brioche-Kamutbuns für die Burger beliefert, Rindfleisch, Gemüse und Kräuter werden sehr regional eingekauft. In chilliger Atmosphäre gibt es klassisches Streetfood mit Twist, wechselnde Tagesgerichte, sizilianisch-kärntnerische Arancini, Summerbowls, Eis von der Eislisl und dazu Biolimonade oder ein gekühltes Bier. Stehtische, Liegestühle mit Wörtherseeblick oder kleine Loungeplätzchen – diese Atmosphäre gefällt Familien, verliebten Pärchen und auch den Wingsurffoilern und anderen Wassersportlern. Keine Reservierung, first come, first



JILLY
BEACH
Drink. Dine. Relax. Repeat.
Genuss und Events am Wörthersee.
OPEN FROM MAY 2025
Pörtschach am Wörthersee
+43 (0) 4272 / 2391 | gastronomie@jilly.at | www.beach-jilly.at

serve – Foodtruckstyle eben! *Seepromenade, 9201 Krumpendorf*

Freunde in Velden

Freindal Wirtschaft | Im ehemaligen Caramé gegenüber vom Casino Velden geht es jetzt eher lässig zu, haben doch die „Freindal" Christoph Terschan und Marcus Kubinec ihre Wirtschaft von Villach nach Velden verlegt. In den ehemals eher vornehmen Hallen werden jetzt fern von starren Fine-Dining-Konzepten jeden Tag aufs Neue bis zu sechs Auswahlmöglichkeiten je nach Lust und Laune und natürlich Marktangebot kreiert – dabei darf auch experimentiert werden, damit der Gaumen immer wieder neu jubelt. Viel Regionalität und sommerliche Frische, Fleisch von hoher Qualität, toller Fisch und jede Menge spontane Ideen sind die Hauptzutaten von Christoph Terschans Kreationen. Gastronomie verstehen die beiden als gemütliche Gemeinschaftsverpflegung. Da geht es um Geselligkeit und ein breites Lächeln, das macht dann auch die Gastgeber froh.
Am Corso 10, 9220 Velden, freindal-wirtschaft.at

Ein neuer Stern

See.Stern | Das Lakeside war eine Institution am See und ein Treffpunkt für Promis wie Bootseigner. Stefan Sternad möchte dieses Jahr alles anders und doch ähnlich machen. Das Lokal, das sich teilweise über dem Wasser des Wörthersees befindet, wird komplett neu möbliert und eingerichtet. Ein großes Thema ist das Sharing-Konzept: Familien- und freundesrundentauglich werden mehrere Vorspeisen auf den Tisch gestellt und jeder nimmt sich, was und wie viel er möchte. Die Küche kommt Alpe-Adria-lastig und unkompliziert daher, zu Mittag gibt es eine eigene Lunchkarte, am Abend auch Dinner im großen Stil mit ganzen Fischen und T-Bone-Steaks.
Wörthersee Süduferstraße 104, 9081 Reifnitz, see-stern.at

Steak im Wirtshaus

Zocklwirt by Magnolia | Der Zocklwirt ist ein klassisches Gasthaus – und das soll



Das ehemalige Lakeside in Reifnitz wird von Stefan Sternad neu belebt und serviert unkomplizierte Sommerküche. Party erwünscht!

er auch bleiben. Wunderschön gelegen am Rande von Wald und Wiese über dem Wörthersee mit einem gemütlichen Gastgarten – so begrüßt Gastgeber Jürgen Hallwachs Liebhaber klassischer Steakgerichte. Vorspeisenvariationen vom Beef Tatar über Oktopus und Shrimp Saganaki bis hin zur Frittatensuppe vereinen hier ein Steakhaus mit einem Wirtshaus, denn es fehlt auf keinen Fall die österreichische Küche mit Backhendl, Tafelspitz und Wiener Schnitzel. Neben der neu gestalteten Genusstheke gibt es auch ein Stüberl mit offenem Kamin und einen Chef's Table. Fisch im Ganzen aus dem Meer wie auch dem See wird ebenfalls angeboten und natürlich sind verschiedene Cuts vom Rind als Steak sowie Thunfisch, aber auch Schwein und Huhn als Steak und Burger zu haben.
Gaisrückenstraße 77, 9210 Pörtschach, magnolia-restaurant.at

Im Wald mit Schwimmteich

Wirtshaus Ferm | So leicht ist es gar nicht zu finden, das Idyll der Familie Humnig in absoluter Ruhelage über Schiefling in Penken. Wunderschön wohnt man mit Balkonen, übervoll mit



Das Magnolia im Zocklwirt besticht natürlich durch die gewohnten Steakspezialitäten, aber auch mit klassischer österreichischer Wirtshausküche.

Sommerblumen in allen Farben und einem großen Badeteich. Der Chef des Hauses Fabian Humnig schwingt auch den Kochlöffel. Durch seine Erfahrung in international renommierten Küchen gelingt es ihm, immer wieder aufs Neue zu verzaubern. Jeder Teller strotzt vor Kreativität und Geschmack, die Zutaten sind vom Fleisch über das Gemüse bis hin zu Meeresfrüchten und Fisch von herausragender Qualität. Ein wunderbar frisches Salatbuffet offeriert alles, nur keine Dosenware, und danach kann man sich von Hausmannskost bis hin zu sehr kreativer Alpen-Adria-Küche durch die Karte schlemmen. Mein Favorit: Beef Tatar mit gebackenem Ei und Trüffelmayonnaise und die mediterrane Fischsuppe.
Penken-Penkenstraße 6, 9535 Schiefling, ferm.at

Zwischen grünen Hügeln

Maltschacher Seewirt | Der Maltschacher See in der Nähe von Feldkirchen ist gut versteckt zwischen grünen Hügeln und Weinbergen. Genau hier befindet sich der Maltschacher Seewirt Spiess, ein richtiger Familienbetrieb. Auch Campingplatz, Mobile Homes und Appartements können hier gebucht werden. Ganz besonders beliebt ist der Familientisch, wo Hauptspeisen und Beilagen wie früher mitten auf den Tisch gestellt werden und jeder nimmt sich, was und wie viel er mag. Regionalität und Saisonalität sind hier nicht nur moderne Schlagworte, sondern werden wirklich gelebt. Die Herkunftsbezeichnung auf der Speisekarte ist obligatorisch. Wild wird von Jägern aus der Region bezogen, die auch gleich nach dem Abschuss die Innereien liefern – das kann auch um 5 Uhr morgens sein. Frisches Lammfleisch ist ebenfalls eine besondere Delikatesse, zart und äußerst aromatisch. Geheimtipp: Seppis Lammbeuschel.
Maltschach 2, 9560 Feldkirchen, seewirt-spiess.com

See im Wald

Feidigs Seehof | Sandra Joainig hatte eigentlich lange nicht vor, Gastwirtin zu werden, doch dann kehrte sie doch nach Kärnten zurück und führt nun eines der entzückendsten Kleinode im Hinterland des Wörthersees. Die halbe Zeit steht sie sogar selbst in der Küche. Als Geheimtipp kann man den Seehof getrost bezeichnen, denn wer kennt schon den Saissersee? Doch wer einmal sein Bier im Schatten des riesigen Kirschbaumes getrunken, sein Mittagessen umgeben von Blumenwiesen genossen oder einen lauen Sommerabend mit Familie oder Freunden mitten in friedlicher Natur erlebt hat, der hat das „Paradies Feidig" entdeckt. Hier serviert die Chefin Kasnudeln in brauner Butter, aber auch Kletzennudeln und Wildkräuterstrudel. Kalbsrückensteak, Entenbrust, Spargelgerichte und karamellisierter Ziegenkäse auf Blattsalaten sind weitere Klassiker. Geheimtipp für Gäste: Ritschert und geschmorte Kalbsbackerln auf Püree und Balsamicoschalotten. Wer länger bleiben will: Die Zimmer und auch das Seehaus sind sehr gemütlich ausgestattet. *Saisserseeweg 10, 9220 Velden, seehof-feidig.at*



Ein gebackenes Ei auf dem Beef Tatar und Trüffelmayonnaise serviert Fabian Humnig im Wirtshaus Ferm über Schiefling nicht nur den Hausgästen.



Im Grünen: Hoch über Velden versteckt liegt der Seewirt Feidig. Hier kocht Sandra Joainig Klassiker aus der Kärntner Küche mit frischem Twist.

Fotos: Hoffmann, Köchl, Bauer, Tiefling, privat, Alice Holzfeind



Lässig unter Palmen. Cocktails und Champagner, das ist das Motto von Katrin Samselnig, die in ihrer Strandbar auch kleine italienische Snacks serviert.

Faaker See cool

Die Strandbar | Das Essen steht hier nicht im Vordergrund, ist die Strandbar von Katrin Samselnig doch eher ein cooler Treffpunkt, um fulminante Sonnenuntergänge am Faaker See zu genießen. Hier gibt es sommerliche Cocktails und Longdrinks zu Summervibes und lässiger Musik. Champagner und Prosecco stehen hoch im Kurs und dazu werden Snacks wie Prosciutto, Burrata und Avocado oder Thunasalat, Lachsbagel und verschiede Pizzen serviert. Sommerlich und leicht wird hier in weißem Ambiente unter Palmen direkt am See bis in den Abend gefeiert. Die angesagtesten Cocktails der Saison – entweder zum Afterwork Drink oder einfach zum Ausklingen eines perfekten Sommertages genießen –, das ist getreu dem Motto „enjoy and relax" genau so gewollt.
Egger Seeuferstraße 50, 9580 Egg am Faaker See, diestrandbar.at

Traditionelles Wirtshaus am Weißensee

Wirtshaus im Neusacherhof | Große Panoramaglasscheiben und eine wunderbare Terrasse bieten einen ruhigen Blick auf das Wasser des Weißensees. Eine tolle Kulisse für die Gaumenfreuden

Fotos: Hoffmann, Köchl, Bauer, Tiefling, privat,



von Stefan Glantschnig. Klassiker der bürgerlichen Küche werden von ihm raffiniert neu interpretiert. Vertraute Gerichte wie Forelle, Backhendl, Schnitzel & Co bereitet Glantschnig auf seine ganz persönliche Art zu. Das Resultat ist eine Wirtshausküche mit drei Hauben. Das gefällt anspruchsvollen Feinschmeckern und Liebhabern bodenständiger Küche gleichermaßen. Was dahinter oder besser gesagt in den großartigen Gerichten steckt? Regionale Zutaten, Know-how, Detailversessenheit, Hingabe und innovative Geschmackskompositionen. Im Wirtshaus gibt es traditionelle Küche, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat, durchdacht und raffiniert neu kreiert. Im Fine-Dining-Lokal Rouge Noir kann ein exklusives Geschmackserlebnis mit zwölf Gängen genossen werden – und auch im Bootshaus wird im Sommer 2025 unter dem Motto „Risotto, Pasta & Amore" unkompliziert aufgetischt. *Neusach 1, 9762 Weissensee, neusacherhof.at*

Fisch aus der Schmiede

Stiftsschmiede Ossiacher See | Der herrliche Ausblick von der Terrasse der ehemaligen Schmiede auf den Ossiacher See lässt einen erst einmal innehalten. Der launige Patron Gerhard Satran serviert dazu fast immer mit einem Augen-



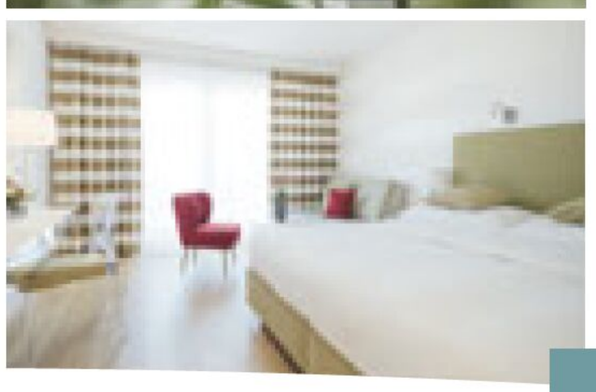


In der Schmiede. Drinnen ist es heiß und draußen sitzt man sonnig – in der Stiftsschmiede am Ossiacher See werden hervorragende Fischgerichte serviert.









Erste Reihe fußfrei am Wörthersee, umgeben von Kärntens sonnigen Bergen, liegt der ideale Ort für Erholungssuchende und Bewegungsfreudige.
Im WERZERS genießt man wohltuende Wellness, vielfältige Sportaktivitäten, erstklassige Küche und eine unvergleichbare Lage.

Unser Top-Angebot:
Balsam für die Seele
gültig bis 29.06.2025
2 Nächte inkl. Gourmet-Halbpension und sämtliche Verwöhnleistungen
ab 287 € pro Person

Deine Auszeit am türkisblauen Wörthersee
Dein Werzers

Viele attraktive Angebote erwarten Sie!

WERZERS HOTEL RESORT PÖRTSCHACH
Werzerpromenade 8
A-9210 Pörtschach
+43(0)4272/2231-0
resort@werzers.at
www.resort.werzers.at





Rundum höchste Qualität. Ob Sushi, Pizza, Austern oder auf höchstem Niveau hergestellte Nachspeisen – Stefan Lercher im Ristorante Peppino ist nicht nur in seinem Weinkeller High-End-süchtig.

zwinkern ein gutes Glas Wein. Die Elemente Wasser und Feuer inspirieren natürlich auch die Küche. Hauptsächlich heimischer Fisch wird von Florian Satran und Anja Petschauer verkocht, bezogen wird er von Markus Payr und seiner hervorragenden Fischzucht aus Sirnitz in Mittelkärnten. Kreativ und mit jugendlichem Elan geht das Paar daran, Karpfen wie Schleien, ganze große Barsche und hin und wieder auch Wild aus Kärntner Wäldern auf offenem Feuer zu veredeln. Im Sommer werden spannende Events geboten, so gibt es immer wieder „wine, music and food", „meet and greet" mit Künstlern, kombiniert mit Kunst und Musik zum mittäglichen Lunch. Dieser kann mitunter bis zum Sonnenuntergang dauern – im Zweifelsfall gibt es wunderbar gemütliche Zimmer im Haus. *9570 Ossiach Nr. 4, stiftsschmiede.at*



Aus der Zeit gefallen. Wunderbar retro, und das auf eine ganz selbstverständliche Art und Weise: In der Villa Verdin am Millstätter See ist Erholung garantiert.

Millstätter See fanatisch

Ristorante Peppino | Direkt am Millstätter See findet man das Ristorante Peppino. Viele schräge Geschichten über Wirt Stefan Lercher wurden die letzten Jahre durch den Blätterwald getrieben, ist er doch ein recht unkonventioneller Gastgeber. So serviert er in seinem Lokal von Austern über Sushi und Pizza bis hin zu Steak und Nachspeisen aus der Sterneküche einfach alles. Schräg auch das Interieur und die Gästeschar. Das Wichtigste: alles in High-End-Qualität. Pizzakoch Paolo Monaco ist Weltmeister und säbelt mit der Berkel frisch und hauchdünn den Prosciutto für die Pizza, der Küchenchef ist Spitzenkoch Thomas Guggenberger mit seinem Team, vormals Caramé in Velden und Lilienberg in Tainach.
Für Sushi in Topqualität zeichnet Unico Lercher, der Sohn des leidenschaftlichen Wirts, verantwortlich, wunderbar kreativ und auf keinen Fall alltäglich wird hier Gänseleber mit verschieden Fischen und Kaviar kombiniert. Die Kombination aus italienischer Tradition, asiatischer Raffinesse und gehobener Küche ist die außergewöhnliche Mischung dieses Restaurants. *Seemühlgasse 59, 9872 Millstatt am See, pizzeria-peppino.at*

Charmevilla am Millstätter See

Villa Verdin | Kunst und Einrichtungsgegenstände aus den 60ern und 70ern, sehr sympathisch dekoriert und mit viel Charme eingerichtet, macht in Kombination mit der unaufgeregten Liebenswürdigkeit der Gastgeber den ganz besonderen Charme dieser Villa aus. Frühstück wird bis Mittag angeboten, danach gibt es eine Strandbar mit Hängematte, am Abend À-la-carte-Küche mit einer täglich wechselnden Karte, dazu Weine aus den feinsten Rieden und natürlich Kaffee aus der hauseigene Rösterei Caffee vom See. Gekocht wird mit allem, was der Garten und der Kräutergarten an Obst und Gemüse hergeben, dadurch manchmal vegetarisch, viel Fisch aus dem Millstätter See, hin und wieder aber auch Fleisch. Die Ruhe im Garten am See ist wirklich ansteckend, sodass man sich in einer anderen Zeit wiederfindet. *Seestraße 69, 9872 Millstatt am See, villa-verdin.at*

Fotos: Hoffmann, Köchl, Bauer, Tiefling, privat.

DANESH

TEPPICHE

SEIT 1968

Kroneplatz 1 | Schleppekurve
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463/21 91 11 | **danesh.at**

KÄRNTENS BLÜHENDE LANDSCHAFT MIT DEM RAD ERKUNDEN



Gemütliches Radfahren rund um den Klopeiner See

Die Sonnenseite der Alpen erwacht im Frühjahr zu neuem Leben und bietet eine Vielzahl an abwechslungsreichen Aktivitäten. Genießen Sie sanfte Wanderungen durch die blühende Natur oder entdecken Sie die Region bei ausgedehnten Radtouren, die Sie zu den schönsten Plätzen der Umgebung führen. Kärnten ist im Frühling ein Paradies für Radfahrerinnen und Radfahrer. Und wenn die Tage wärmer werden, laden die klaren Badeseen zum erfrischenden Abtauchen ein.

Von Vogelgezwitscher und dem Duft blühender Frühlingsblumen begleitet, durch eine Berge-Seen-Landschaft rollen. Kein Ort könnte besser dazu einladen als Kärnten auf der Südseite der Alpen. Im Frühling, wenn die Natur wiederaufersteht, hat Radfahren hier einen besonderen Reiz. Von sanften Tälern bis hin zu markanten Gipfeln – die Kärntner Landschaften sind geradezu prädestiniert dafür, vom Rad aus entdeckt zu werden. Die Vielfalt an Radstrecken reicht dabei von einfachen Routen für Anfänger:innen bis zu anspruchsvollen Touren für Profis.

Auf dem Drauradweg bis nach Kroatien

Ein Ziel, das Radfahrer von Nah und Fern nach Kärnten lockt, ist der Drauradweg. Er verläuft auf etwa 510 Kilometern entlang der Drau von Osttirol bis nach Kroatien und führt dabei auf 222 Kilometern durch Kärnten. Durch die flache Streckenführung eignet sich der Drauradweg besonders für Familien, Seniorinnen und Senioren und weniger geübte Radfahrer:innen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat den Drauradweg als 5-Sterne-Qualitätsroute ausgezeichnet.

Radeln mit Blick aufs Wasser – die Kärnten Seen-Schleife

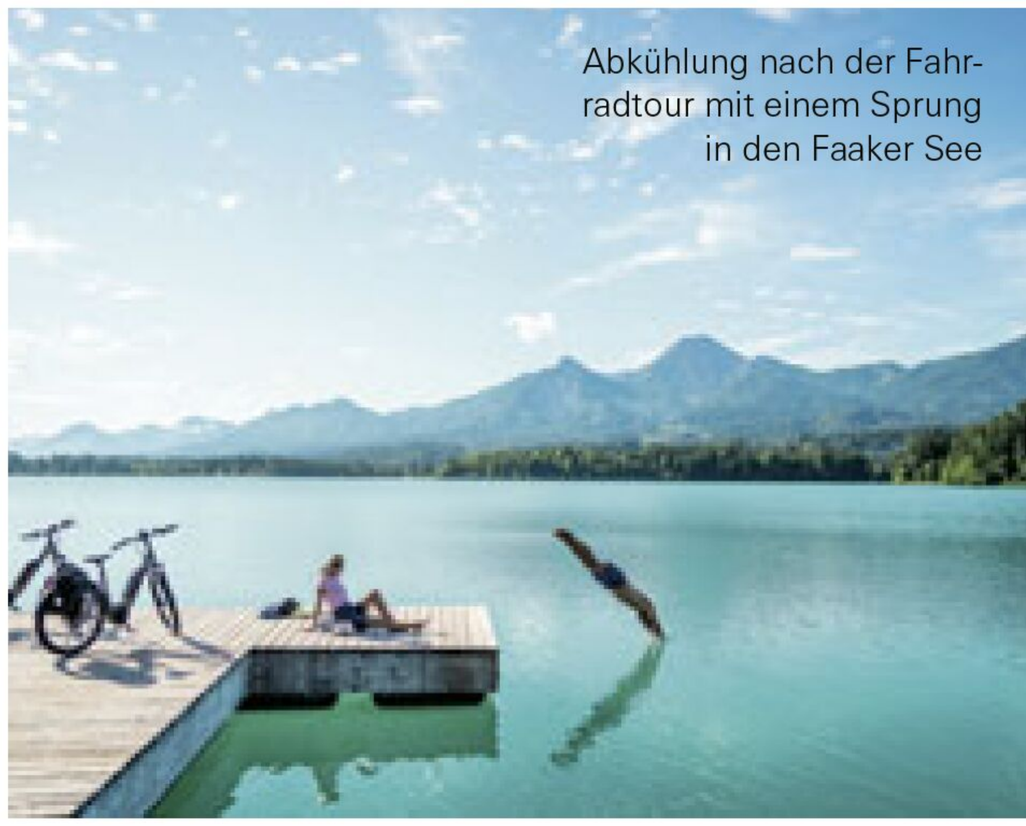
Ein weiteres Juwel Kärntens ist die sogenannte »Kärnten Seen-Schleife«. Auf einer Strecke von 420 Kilometern verbin-



Der 510 Kilometer lange Drauradweg führt quer durch Kärnten



Bei der Fahrradtour rund um den Millstätter See die umliegende Berglandschaft genießen



Abkühlung nach der Fahrradtour mit einem Sprung in den Faaker See

det sie rund 20 der schönsten Kärntner Seen und Flüsse miteinander. Auf der Tour durch malerische Landschaften gibt es auch reichlich Gelegenheit für eine erfrischende Pause in einem der vielen Badeseen, deren Wassertemperaturen im Sommer bis zu 28 Grad erreichen.

Kein Fahrrad im Urlaubsgepäck?

Für Reisende, die ihr Zweirad zu Hause gelassen haben, gibt es das flexible Verleihsystem »Kärnten rent-e-bike«. Mit über 50 Verleihstationen ist es das größte in ganz Österreich. Radfahrer:innen können verschiedene Fahrradmodelle an einem beliebigen Punkt abholen und an einem anderen wieder zurückgeben.

Auf zwei Rädern in den Zug

Auch längere Strecken lassen sich in Kärnten bequem mit dem Fahrrad zurücklegen, denn mit Hilfe von diversen Zügen kommt man ganz bequem wieder zum Ausgangsort zurück. Die »Sprinter«-Züge verkehren regelmäßig und stets mit ausreichenden Kapazitäten für Fahrräder. Besonders empfehlenswert sind der Tauern-Sprinter, der Petzen-Sprinter oder der Gailtal-Sprinter, die eine perfekte Verbindung von Rad- und Bahnreisen ermöglichen.

kaernten.at



Den Wörthersee im Frühling in noch entspannter Atmosphäre mit dem Rad erkunden

TIPP

Velovista 2025 – das Rad + Genuss Event

Ein einzigartiges Highlight in Kärnten ist »Velovista« – das große Radopening im Süden Österreichs vom 21. bis zum 25. Mai. Die Teilnehmenden radeln dabei in fünf Etappen auf verkehrsfreien Straßen von Villach über den Klopeiner See bis nach Klagenfurt und weiter zum Wörthersee und Ossiacher See. Zusätzlich erwartet die Velovistas ein umfangreiches kulinarisches und kulturelles Programm an den jeweiligen Etappenorten!

5 Nächte im 3*Hotel inkl. Gepäcktransfer ab 489 Euro p.P./ DZ, 3 Nächte ab 279 Euro p.P./DZ.

Mehr Informationen auf: www.velovista.at

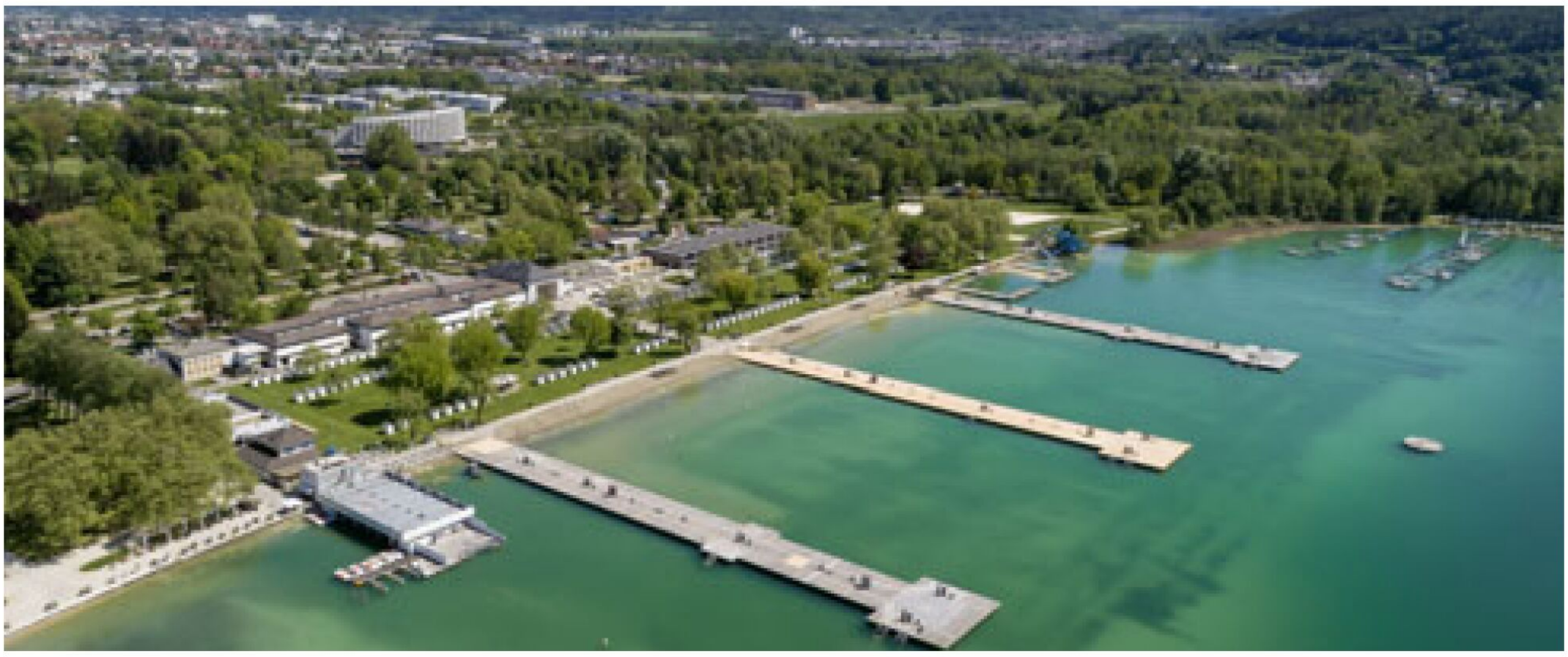
Entgeltliche Einschaltung, © Kärnten Werbung GmbH, Fotos: Gert Perauer, Gert Steinthaler

KÄRNTENS 10 BESTE BADEPLÄTZE

Fotos: Gerhild Anderwald

Kristallklares Wasser, traumhafte Kulissen und jede Menge Sonne – Kärntens Seen sind ein Sommerparadies. Diese zehn Badeplätze vereinen das Beste aus Kult, Komfort und Naturidyll.

JOHANNA WOHLFAHRT



Drei lange Steg-Finger krallen sich den schönsten Sonnenuntergangsplatz am Wörthersee, und das seit 100 Jahren. Hoch lebe das Strandbad Klagenfurt!

Kärnten und seine Seen – das ist eine echte Sommerliebe. Türkises bis tiefblaues Wasser vor atemberaubenden Bergkulissen macht die Badeseen hier zu echten Sehnsuchtsorten. Doch wo findet man die schönsten Plätze, um ins kühle Nass zu tauchen? Ob legendäre Strandbäder mit Kultstatus, familienfreundliche Badespots oder versteckte Naturbuchten – wir haben die zehn besten Badeplätze zwischen Wörthersee und Weißensee gebündelt. Also: Badehose einpacken, Sonnencreme nicht vergessen – und rein ins Vergnügen!

1 WÖRTHERSEE-LEGENDE: STRANDBAD KLAGENFURT

Wer in Kärnten Baden am See sagt, trägt diese Bilder im Kopf: weiße, schlanke Kabinenhütten in Reih und Glied, lange Badestege, die sich wie lange Finger in den See strecken und die wundervollsten Sonnenuntergänge in strahlendem Pink-Orange. Das Strandbad Klagenfurt, Europas größtes Binnenstrandbad, feierte im Vorjahr seinen 100er. Eine Legende also – und schon deshalb ein Muss! **Lage:** Klagenfurt Wörtherseeufer, Metnitzstrand 2

2 WÖRTHERSEE-INSELFEELING: PROMENADENBAD

Ui, diese Lage ist schon sehr super. Auf der Pörtschacher Halbinsel mit der 100 Meter langen Bogenbrücke hinüber zur Blumeninsel. Das gesamte Bad samt Insel hat 10.000 Quadratmeter Liegefläche in Richtung Westen, also bestens postiert für Sonnenanbeter. Der Rutschenturm ist dekorative Kulisse und Highlight für Kinder. Ansonsten: freie Sicht auf die Veldener Bucht. Lage: Pörtschacher Halbinsel, Blumenpromenade 24

3 DIE LIANE AM WÖRTHERSEE-SÜDUFER

Jeder, der jemals in den 80ern oder 90ern als Kind den Familienurlaub am Wörthersee verbrachte, kennt sie: Die Liane vor Reifnitz. Welcher Draufgänger das Seil einst am hohen Uferbaum erstbefestigt hat: keine Ahnung. Aber zum furchtlosen Schwingen und Absprung in den See ist sie perfekt. Den Eltern sei gesagt: cool bleiben und einfach nicht hinschauen. Stattdessen den Blick aufs türkise Wasser genießen. **Lage:** Süduferstraße Wörthersee, 300 Meter vorm Ortsschild Reifnitz

4 LÄNGSEE MIT STIL: STIFTSBAD

Architektonisch mag's überraschen, dass das Bad mit dem schlicht-eleganten Holzkubus zum barocken Stift St. Georgen gehört. Atmosphärisch aber passt es. Das





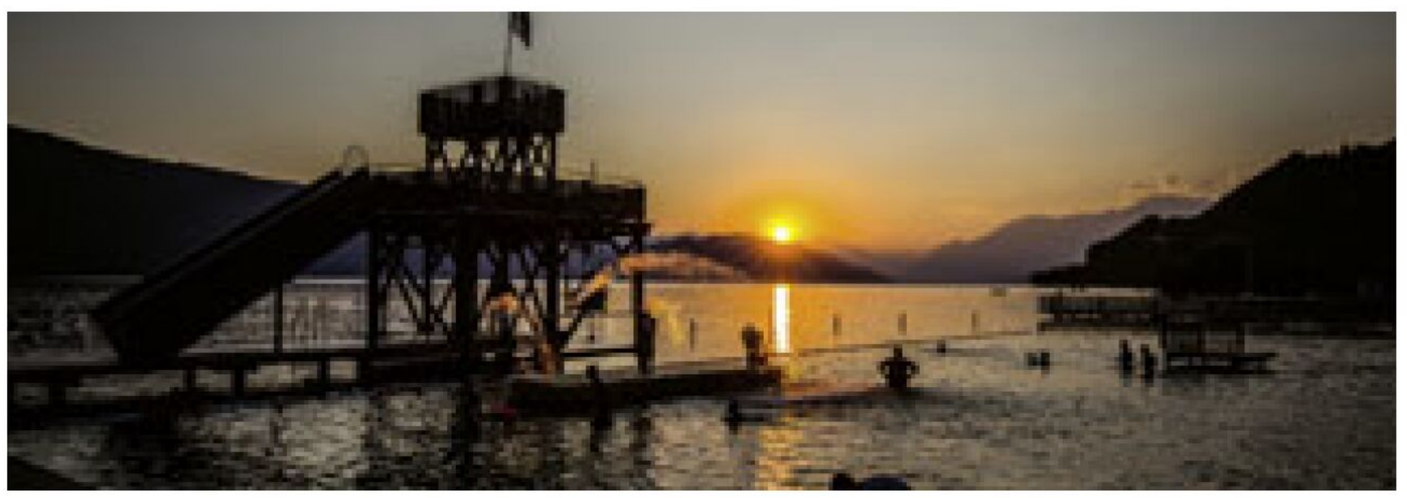
Von türkisen Wassern umschlungen: das fotogene Promenadenbad auf der Pörtschacher Halbinsel. Am Südufer schräg gegenüber schätzen Nachwuchs-Tarzans die Liane vor Reifnitz.

Fotos: STW Klagenfurt, Bernhard Pichler, Gert Perauer, Martin Gfrerer, Gertis Strandbar



Der Längsee ist zwar oval, aber sicher einen Badetag wert. Uns hat es vor allem das kleine, schmucke Stiftsbad angetan. Sauber, freundlich, übersichtlich.

Stiftsbad wird gehegt wie ein Schatz. Die Wiese sauber, die Sträucher geschnitten, das Personal auf Zack, alles blitzeblank. Auf der großen Holzterrasse, gesäumt von wuchernden weißen Hortensien, gibt es zum Spritzer besten Seeblick. Was will man mehr? **Lage:** Südufer Längsee, Längseestraße 44



Wenn es Abend wird beim Sittlinger, gibt es manchmal Sonnenuntergänge in Cinemascope. Toller Platz am Millstätter See.

5 LINSENDORFER SEE: FLUSSBAD MIT SEE-FEELING

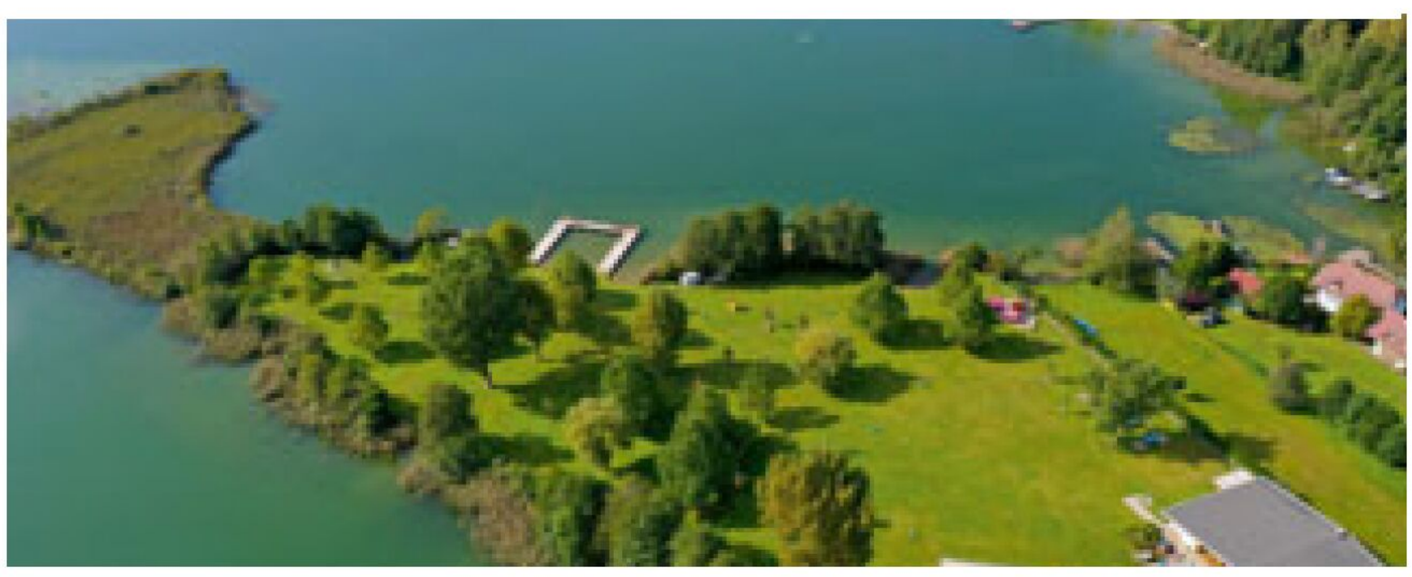
In einem Land mit über 1200 Seen einen Fluss zum Baden zu empfehlen, ist fast ein Sakrileg. In diesem Fall aber sehr okay, immerhin heißt dieser Drau-Arm sogar Linsendorfer See. Ein Naturidyll mit Liegewiese, Badesteg und einem sympathischen Buffet. Dass das Wasser nicht stehend, sondern fließend ist, sieht man nicht – aber man spürt es. Der Linsendorfer See ist deutlich kühler als der Rest. In häufiger werdenden Hitzesommern gut zu wissen. **Lage:** nahe Verbund-Kraftwerk Annabrücke, Drau-Nordufer



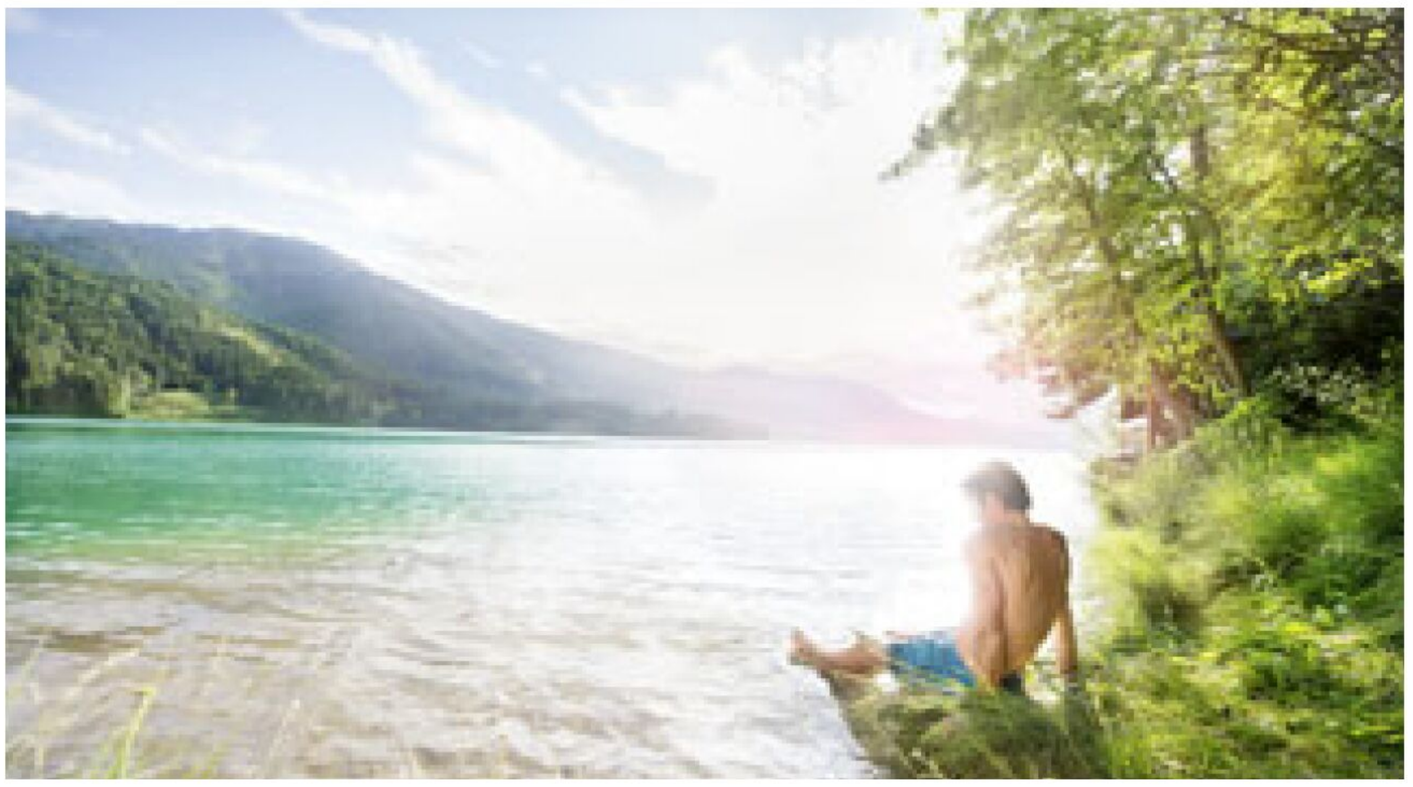
Gediegen, familiär und herrlich down-to-earth: das Gerlitzenbad am Ossiacher See. So grundentspannt kann ein Auszeittag am See aussehen.

6 MILLSTÄTTER SEE SUNSET-SPOT: SITTLINGER

Einige sagen: Der schönste Fleck am See – und da ist was dran. Der Blick über den Millstätter See ist besonders gegen Abend atemberaubend. Fad wird es hier sicher nicht, denn zwischen Sprungturm, Wasserski, SUP-Verleih und Sandstrand bleibt keine Badehose trocken. Untertags ein Familienhotspot, daher oft sehr lebhaft. Aber wenn die Sonne tiefer steht, gibt es das



Das sagen wir ungern weiter, aber wir sind ja ehrliche Gauner. Gertis Strandbad am Keutschacher See. Karibische Kulisse, entspannte Leute.



Herrlich einsame BadeplatzerIn gibt es am Weißensee genug. Man muss dafür nur weiter gehen als die anderen.

Sittlinger Summerfeeling pur. **Lage:** Döbriach, Seepromenade 52

7 OSSIACHER SEE: CHILLOUT IM GERLITZENBAD

Ruhig, entspannt und selten überlaufen – das Gerlitzenbad ist ein echter Geheimtipp am Ossiacher See Nordufer. Die Liegewiese bietet schattige Plätze unter hohen Bäumen. Wer keinen ergattert, kann sich einen Sonnenschirm mieten. Spektakuläre Strandbadattraktionen gibt es nicht – doch genau diese Ruhe schätzen Stammgäste, wenn sie es sich im Seerestaurant „See la vie“ gut gehen lassen. Gechillte Stunden am See. **Lage:** Sattendorf, Seeuferstraße 7

8 KEUTSCHACHER SEE EINSERPLATZ: GERTIS STRANDBAD

Karibikstimmung wie am Wörthersee, aber ohne dessen anstrengende Attitüde: Der Keutschacher See ist der bodenständige kleine Bruder des Promi-Sees. Konkret empfehlen wir Gertis Strandbad. Gepflegt, freundlich, unaufgeregt, ein ausgesprochen gutes Strandbuffet mit Küche wie von Oma und eine Liegewiese, die dank alten Baumbestands immer einen Schattenplatz übrighat. **Lage:** Keutschach Ostufer, Plaschischen 54

9 FAAKER SEE: BADEN MIT TRAUMKULISSE

Das Panorama Beach Strandbad Drobollach ist gratis für alle, nur Autofahrer zahlen ein paar Euro fürs Parken. Erstaunlich eigentlich. Denn die Lage mit dem Traumblick über leuchtendes Türkis mit dem Mittagskogel als Statisten ist unvergleichlich. Kinder lieben die 100 Meter lange Wasserrutsche, Digitalarbeiter schätzen den Business-Beach. **Lage:** Drobollach, Strandbadstraße 61

Fotos: Edward Gröger/Kärnten Werbung, Michael Stabenheiner





Der Genuss vom frühen Frühling bis in den späten Herbst : „Wellness am See“. Am idyllischen Privatstrand von Österreichs größter Badewanne, dem Klopeiner See in Südkärnten.

Eis – Kalt – Warm -Heiß : Eisbaden, Warmbaden, Saunieren ... am Wasser und im Wasser, das neu entdeckte Wohlfühlwunder für Freigeister.

Hotel Amerika-Holzer am See****s
Familie Sammer
Am See XI /4
9122 Klopeiner See
www.amerika-holzer.at
hotel@amerika-holzer.at
Tel. +43 4239 2212



Traumblick über leuchtendes Türkis bis zum Mittagskogel: unerreicht in Österreich. Und am Panorama Beach am Faaker See sogar gratis zu haben.

10 WEISSENSEE: WILD AND FREE
Oft sind es nur ein paar Minuten Fußmarsch, die am Weißensee die Touristen-Hotspots von unberührter See-Idylle trennen. Wer Richtung Ronacherfels bzw. daran vorbei spaziert, findet die schönsten einsamen Badeplatzerln unter schattenspendenden Uferbäumen. Abkühlen, am Ufer trocknen lassen und wenn die Zeit reif ist: weiterwandern. So machen das badefreudige Zenmeister auf der wilden Seite des Weißensees. **Lage:** Nordufer, nach Ronacherfels. Nur zu Fuß erreichbar.



GENUSSMOMENTE
MIT SEEBLICK

3 ODER 4 NÄCHTE AM WÖRTHERSEE INKLUSIVE

- COCKTAILABEND IN DER ROYZ'N HARRYZ BAR
- HALBPENSION IM WIRTSHAUS ZMAYER
- LANGSCHLÄFER-FRÜHSTÜCK
- ENTSPANNUNG IM 1.800 M² SPA MIT SEEZUGANG
- WÖRTHERSEE PLUS CARD

AB 320€
PRO PERSON

HOTEL PARKS VELDEN | SEECORSO 68 | 9220 VELDEN AM WÖRTHERSEE
+43 4274 2298 | OFFICE@PARKS-VELDEN.AT | PARKS-VELDEN.AT

hotel PARK'S

Kärntner SOMMER NACHTS TRÄUME

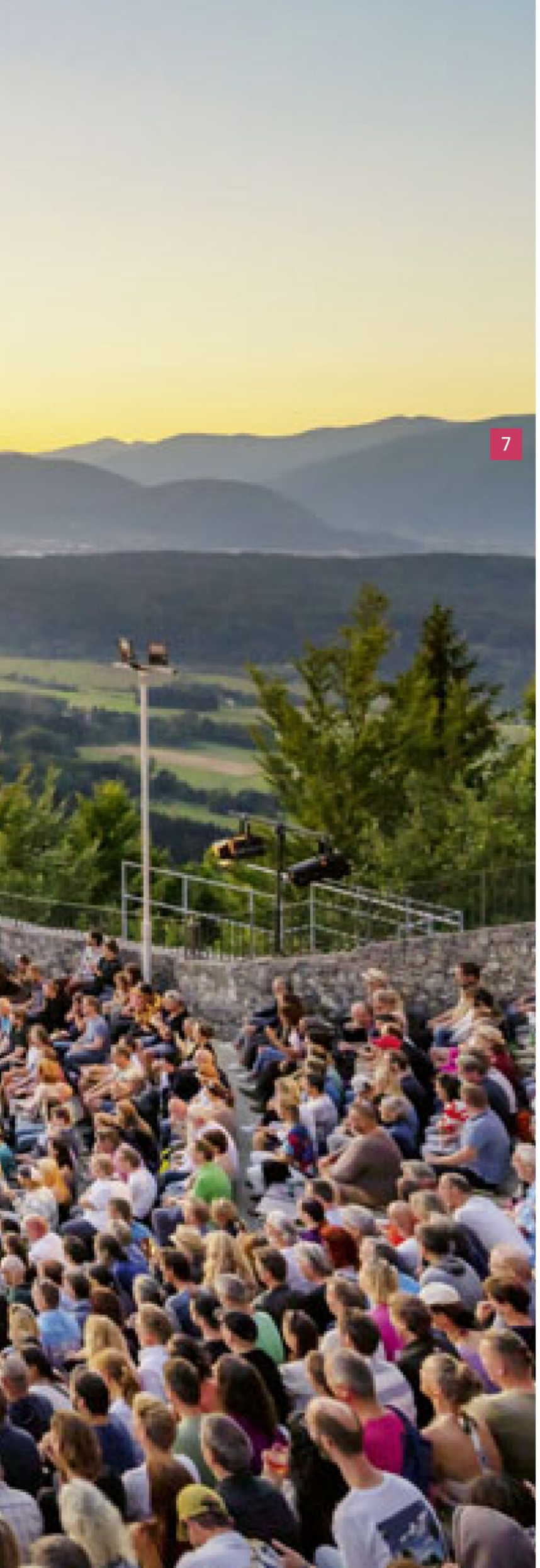






Fotos: Tine Steinthaler, Johannes Puch, Klagenfurt Festival

Magische Konzertabende auf der Burgarena. In Finkenstein nahe Villach gibt's den ganzen Sommer lang Pop, Jazz, Klassik und Kabarett – vor der Kulisse der Karnischen Gipfel. **Rechts oben:** Das Public Viewing im Garten des ORF-Theaters: Gemeinsames Literatur-Lauschen unter Vogelgezwitscher. **Rechts unten:** Das Klagenfurter Festvial holt im Frühsommer Stars und Geheimtipps der alternativen Musikszene in den Burghof.



Sommerabende in Kärnten sind wie gemacht für Kulturgenuss unter freiem Himmel. In Renaissanceschlössern, zwischen Burgmauern und an Seeufern wird hier Theater gespielt, Musik gemacht, gelesen und gelacht. Und das sind unsere liebsten Kärntner Kultur-Open-Airs 2025.

JOHANNA WOHLFAHRT

1 **Klagenfurt-Festival |** Performances, Konzerte, Lesungen an besonderen Orten Klagenfurts, vielfach outdoor wie im Burghof oder am Neuen Platz. Bekannte Größen treffen hier auf neue Impulse. Heuer bringen die Tiger Lillies Karl Kraus' „Die letzten Tage der Menschheit" auf die Bühne, Pussy Riot beehren Kärnten mit ihrer neuen „Riot Days"-Show und dazu gibt's Konzerte und musikalische Lesungen mit Philipp Hochmair, Ben Becker, Peter Licht oder Bibiza. *Klagenfurt Innenstadt, 23. Mai bis 13. Juni 2025. klagenfurtfestival.com*

2 **Bachmannpreis & Salon Inge |** Längst mehr als das „Wettlesen": Während der Bachmann-Tage wird Literatur in Klagenfurt zum Gemeinschaftserlebnis. Im ORF-Garten oder im Lendhafen gibt's Public Viewings der Lesungen und Jurydebatten. Als Rahmenprogramm dienen die vielen „Salon-Inge"-Events, bei denen Lesungen, Konzerte und Performances die literarisch-kulturelle Hochsaison ab Mitte Juni einläuten. Ein Fest der Literatur und Kultur in Klagenfurt – vieles davon unter freiem Himmel. *Klagenfurt Innenstadt, 25.–29. Juni 2025 (TddL), Mitte Juni bis Anfang Juli (Salon Inge). bachmannpreis.orf.at, visitklagenfurt.at/de/saloninge*

3 **Klassik im Burghof |** Jeden Sommersamstag wird hier zur klassischen Auszeit vor dem Mittagessen geladen.



4



5

Heitere Sommerabende inklusive Wellenplätschern beim Theater am See in Maria Wörth.

Der schöne Innenhof des Stadthauses Klagenfurt mutiert zur Bühne des Theater Sommer Klagenfurt.

Immer um 11 Uhr gibt es im Arkadenhof der Klagenfurter Burg ein abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Klassikkonzerten. Heuer treten etwa Künstler wie Ziyu He und Christopher Hinterhuber (zwei Drittel des Altenberg Trio Vienna) oder der Pianist Martin Stadtfeld auf und sorgen für genussvolle, musikalische Matineen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, finden die Konzerte im Konzerthaus statt. *Burggasse 8, 9020 Klagenfurt. Juni bis September. klassikinklagenfurt.at*

4 **Theater Sommer Klagenfurt |** Das TSK-Ensemble verwandelt den offenen Innenhof des Stadthauses schon seit 15 Jahren in eine Bühne für humorvolle, freche Sommerabende. 2025 erwartet das Publikum mit „Die Kaktusblüte“ (in den 60ern verfilmt mit Ingrid Bergman und Walter Matthau) eine spritzige Komödie über Missverständnisse, Lügen und die verrückte Liebe. Scharfer Witz, schräge Figuren in ansprechendem Freiluftambiente. *Stadthaus Klagenfurt, Theaterplatz 3 in Klagenfurt. Juli/August 2025, theatersommerklagenfurt.at*

5 **Theater am See |** „Vorhang auf“ in Maria Wörth: Direkt am Wörtherseeufer, mit dem Plätschern der Wellen im Ohr, erwartet das Publikum eine Mischung aus Humorigem und liebevoller Kinderunterhaltung. Die spritzige Komödie „Ein Schlüssel für Zwei“ bringt ein Verwirrspiel voller chaotischer Missverständnisse und britischem Humor auf die Bühne. Daneben gibt es auch Kinderunterhaltung mit einer frechen Neuinterpretation von Rotkäppchen, außerdem Kabarettimporte vom Simpl in Wien. Perfekte Kulisse für einen Kärntner Sommernachtstraum. *Theater am See, Schiffsanlegestelle Maria Wörth, Juni bis August 2025, komoedie9020.at*

6 **Waldarena Krumpendorf |** Ein sehr besonderer Ort am Wörtherseeufer, wo lässige Konzerte zu hören sind: Jazz, Klassik, Weltmusik in einem Seepark mit alten Bäumen. Ursprünglich ins Leben gerufen, um Geflüchteten soziale Unter-

Fotos: Christian Salmhofer, Andreas Siebenhofer, Michael Stabentheiner, pixelpoint multimedia

stützung und Freizeitmöglichkeiten zu bieten, hat sich die Waldarena zu einem Hotspot für Musik- und Kulturinteressierte etabliert. Eintritt: freiwillige Spende. Damit wird nicht nur die Kunst unterstützt, sondern auch das Miteinander vor Ort gefördert. Heuer u. a. mit Auftritten von Ron Williams, Klaus Paier, Diknu Schneeberger oder Paula Barenbeum. *Seepromenade, 9201 Krumpendorf. Mai bis September. waldarena.at*

7 **Burgarena Finkenstein |** Hoch über Villach, mit Panoramablick auf die Karnischen Alpen, treten hier unter freiem Himmel teils echte Kapazunder auf. Heuer dabei: Pop von Christina Stürmer, Kabarett mit Omar Sarsam oder Alex Kristan, humorig-jazzige Klänge von Helge Schneider oder die stimmgewaltigen Jungen Tenöre. An lauen Abenden sorgt die historische Arena für ein wundervolles Flair. Ein magisches Platzerl für denkwürdige Sommernächte. *Altfinkenstein 40, 9582 Finkenstein. Juni bis September 2025. burgarena-finkenstein.com*

8 **Festspiele Taggenbrunn |** Kulturelle Filetstückerln in mittelalterlicher Szenerie, teils unter Beteiligung klingender Namen (heuer etwa: Thomas Quasthoff,



Auf der Burg Taggenbrunn oberhalb von St. Veit/Glan sieht man heuer wieder viele Stars der Klassik und Bühne.



Jazzige Klänge unter alten Uferbäumen: Die Waldarena Krumpendorf wurde vom Geheimtipp zum Publikumsmagneten.

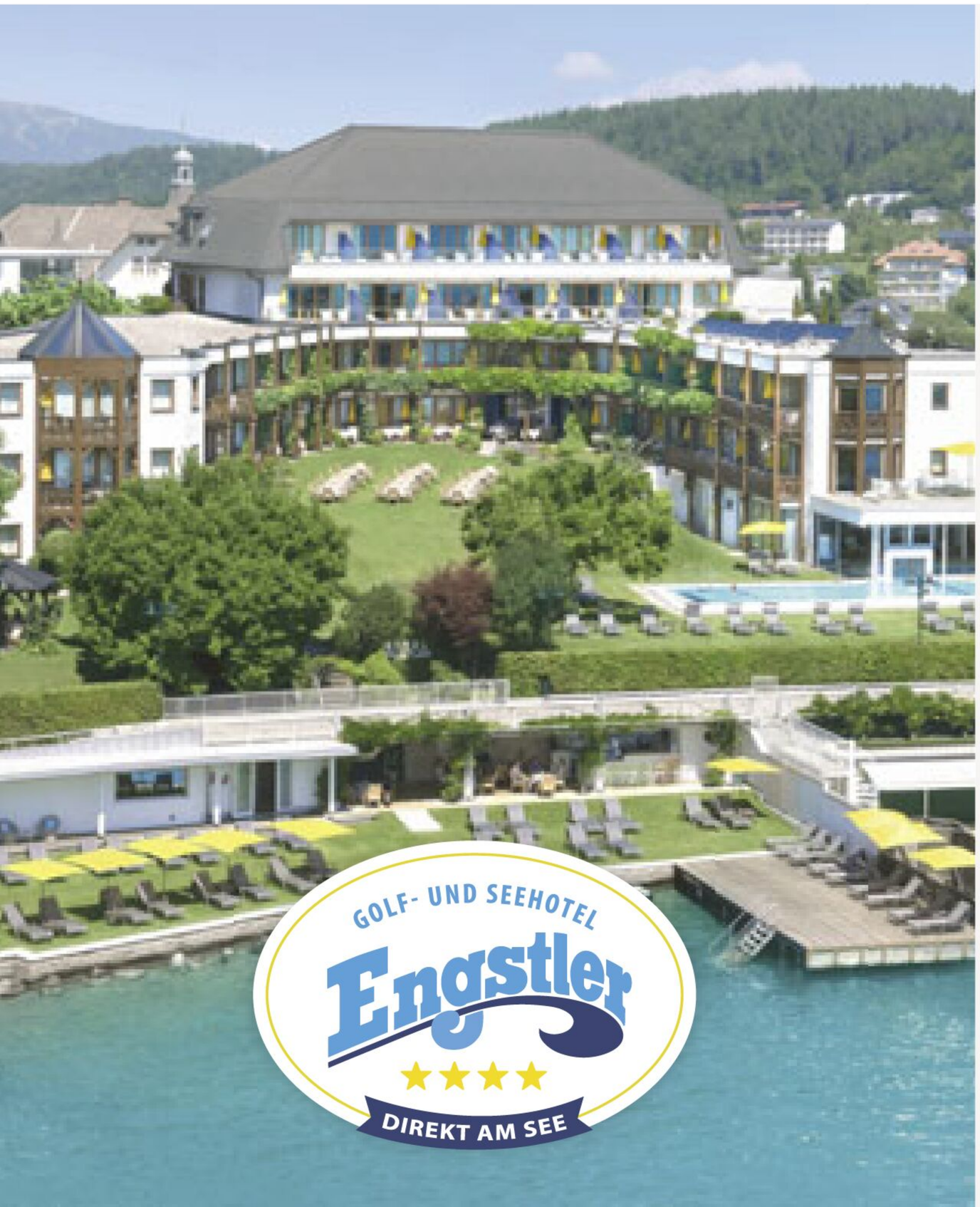


10 Meisterhafte Gitarrenklänge, oft unter freiem Himmel: Das Gitarrenfestival La Guitara Esencial von Lokalmatadorin Julia Malischnig ist ein Fixpunkt.

Fotos: Andreas Siebenhofer,

Tobias Moretti, Max Müller). Ein fein kuratiertes Programm aus Klassik und Moderne in Musik und Literatur. Besonders schön hier: Das Davor und Danach, wenn man mit Panoramablick über die Weiten des Zollfelds an seinem Prosecco nippt. *Taggenbrunn 11, St. Veit/Glan. Mai bis Oktober 2025. taggenbrunner-festspiele.at*

9 **Burghofspiele Friesach** | Sommerliche Freiluftheater im besten Sinne, auf die Bühne gebracht vom engagierten und bewährten Ensemble des Theatervereins „Burghofspiele Friesach". Das bunte Team sorgt mit viel Herzblut und Leidenschaft dafür, dass das Publikum die herrliche Burgatmosphäre intensiv erleben kann. In diesem Jahr wird die Operette „Im weißen Rössl" gegeben, die gemeinsam mit der beeindruckenden Kulisse der Burgruine für so



GOLF ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA

UNSER ANGEBOT:
– 7 Nächte im Doppelzimmer mit Seeblick und Genießer-Halbpension
– ab 4 Greenfees mit freier Wahl aus 20 Plätzen in Kärnten, Friaul und Slowenien
– kostenloses Training mit Golf-Pro und TrackMan
– Verleih von hochwertigen Golf-Schlägern
– Golf-Begrüßungsgeschenk

(Preis in Euro, pro Person, inkl. aller Abgaben) ab 870,–

BUCHUNG
+43 4274 2644-0 · info@engstler.com · www.engstler.com
Golf- und Seehotel Engstler GmbH
Am Corso 21 · A-9220 Velden am Wörthersee

manchen perfekten Sommerabend sorgen wird. *Petersbergweg 18, 9360 Friesach. Juni bis August 2025. burghofspiele.com*

10 **La Guitarra Esencial** | Das internationale Gitarrenfestival am Millstätter See steht heuer unter dem Motto „Amistad – Eine Hommage an die Freundschaft". Vieles findet zwar indoor statt, zu den atmosphärischen Highlights zählen aber stets auch die Open-Air-Konzerte. Heuer etwa die Crossing Strings im Barbara-Egger-Park oder das Morgenkonzert mit dem Duo Zaher in der offenen Kapelle am Kalvarienberg. Großartige Musik an wunderbaren Orten. Julia Malischnig, Gründerin des Festivals, hat es mit viel Herzblut zu einem internationalen Kulturereignis gemacht. Auch sie wird wieder spielen, wenn auch nicht open air. *Millstatt am See, 5.–10. August 2025, laguitarraesencial.com*

11 **Komödienspiele Porcia** | Leichtes Lachen im prachtvollen Renaissanceschloss Porcia in Spittal/Drau – ein Fixpunkt im Kärntner Kultursommer. 2025 dreht sich unter dem Motto „A Mensch möcht' i bleib'm!" alles um das Menschsein mit all seinen Irrungen und Wirrungen. Don Quijote kämpft gegen Windmühlen, Der Bockerer trotzt den Widrigkeiten der Zeit, und Glorious erzählt die schräge Geschichte der Sängerin Florence Foster Jenkins. Gespielt wird oben ohne unter freiem Sternenhimmel – und sollte es regnen, sorgt das mobile Dach im Schlosshof für trockenen Theatergenuss. *Schloss Porcia, Stadtzentrum Spittal/Drau, Ende Juni bis Ende August 2025, ensemble-porcia.at*



Der offene Innenhof des aparten Renaissanceschlosses Porcia in Spittal/Drau wird im Sommer zur Bühne des leichten Lachens.



HOTEL – SUITEN
aenea

URLAUB AM WUNDERSCHÖNEN WÖRTHERSEE

DAS TRENDIGE HOTEL AENEA ERWARTET SIE MIT SEINEN EXKLUSIVEN SUITEN DIREKT AM SEE

KULINARIK HIGHLIGHT DIREKT IM HAUS!
Restaurant-Bistro SEENSUCHT von Spitzenkoch Hubert Wallner

FÜR DEN MAXIMALEN WOHLFÜHLFAKTOR SORGEN
- direkter Seezugang - 17 moderne Suiten - ein Poolgebäude
- ein Fitnesscenter - ein hauseigener Tennisplatz - ein Außenpool
- ein Strandhaus - ein Badestrand mit Badesteg
- eine großzügige Marinaanlage

GENUSSVOLLES UND REICHHALTIGES FRÜHSTÜCK FÜR EINEN PERFEKTEN START IN DEN TAG

Kontakt
Ulrike Juri | +43 664 822 9000
hotel@aenea.at | www.aenea.at

QR-Code scannen und gleich buchen!

HIPPE LÄDEN um den SEE

Mode, Spezialitäten, Deko & Co: Rund um den Wörthersee setzt eine neue Entrepreneur-Generation auf Qualität statt Massenware – und schafft trendige Hotspots für bewussten Konsum. Unsere Top Ten!

JOHANNA WOHLFAHRT

Es soll sie ja geben, die Sommertage am Wörthersee, die nicht strahlend sonnig sind. Was also tun, wenn Baden oder Wandern ausfällt? Na: Shoppen! Der Wörthersee, gelegen zwischen den zwei mittelgroßen Städten Villach und Klagenfurt, ist ein idealer Startpunkt für Entdeckungen. Vor allem, weil sich die interessanten Adressen für besondere, regionale und stilvolle Produkte in letzter Zeit häufen. Spannend: Während der klassische Handel mit seinen großen Flächen und globalen Marken vielerorts ums Überleben kämpft, werden kleine, inhabergeführte Läden zu Objekten der Begierde für kauflustiges Publikum. Die persönliche Note zählt wieder was. Das ist doch eine gute Nachricht.

Charmante, regionale Fundstücke

In Klagenfurt und Villach sind in den letzten Jahren dank einer eigenen Förderschiene von Stadt und Land viele solcher neuen Shops entstanden. Concept Stores, Kreativshops, Boutiquen mit Produkten für klar zugeschnittene und meist jüngere Zielgruppen. Und auch entlang des Seeufers ist schon das eine oder andere in Bewegung. Charmante Fundstücke, handgearbeitete Schätze und regionale Besonderheiten finden sich an vielen Ecken. Hinter diesen Konzepten stehen durchwegs inspirierte junge Unternehmer, die ihre Passion leben. Und wir finden: Sie gehören vor den Vorhang!

Michelle und Pia Klump beispielsweise. Die Schwestern werten den Ortskern von Pörtschach seit Kurzem mit einer entzückenden Hunde- und Katzenboutique auf. Pinkabell ist der Name und das Angebot handverlesen. Neben Standards wie Bio-Futter oder Hundespielzeug fertigen die beiden Hundedecken für unterwegs, stilvolle Halstücher, charmante Fliegen und trendige Leinen. „Alles in Handarbeit und alles Unikate. Es ist auch möglich, die Produkte personalisieren zu lassen, etwa ein Hundehalstuch oder ein Cup-to-go für Herrlis oder Fraulis." Die Pfotiküre gibt's für den geliebten Vierbeiner nach Terminvereinbarung. Und im Sommer soll im Pinkabell erstmals am Wörthersee Hundeeis erhältlich sein. Wenn das kein Grund ist, die Gassirunde nach Pörtschach zu verlegen?

Ressourcenschonung als Mantra

Weg von der Stangenware, hin zu Nachhaltigkeit und Unverwechselbarkeit. Der Trend ist allgegenwärtig und wird in diesen neuen Läden auf unterschiedlichste Weise gelebt. Siegne in der Villacher Altstadt zum Beispiel ist eine wundervolle Adresse, mit der sich Modemacherin Friedrun Natmessnig ihren Traum erfüllt hat. Klassische Schnitte mit modernem Twist und viel Komfort





Special-Interest-Boutiquen, darüber freut sich das Shoppingherz. Zum Beispiel über die Klump-Sisters und ihren „Pinkabell"-Shop in Pörtschach – extra für Hunde und Katzen. Oder über Friedrun Natmessnig mit ihrem sehr lässigen Jersey-Label „Siegne" in Villach.

Foto: Shutterstock.com (AlwaysOn), Klump, MARTA GILLNER



Diese Frau hat eine Mission und jede Menge Tatkraft: Sophie Meierhofer etablierte in Klagenfurt mit der „Kleinen Freiheit Unverpackt“ den ersten Zero-Waste-Laden.



Hochwertige Vintage-Mode, sorgfältig selektiert und geschmackvoll kuratiert. Selten genug. Das „Second Soul“ in der Klagenfurter Renngasse kann’s.

prägen ihre selbst designten Jerseywear-Kollektionen. „Ich arbeite fast ausschließlich mit Deadstock-Materialien, also hochwertigen Stoffen, die in der Massenproduktion übrigbleiben. Statt sie ungenutzt zu lassen, gebe ich ihnen eine neue Bestimmung“, erzählt sie. Dazu passen dann auch die Accessoires weiterer Fair-Fashion-Labels, die in dem Laden ebenfalls erhältlich sind: Schmuck aus Beton oder aus dem 3D-Drucker und Taschen aus Holz ergänzen das Sieg-

ne-Sortiment perfekt.

Und da wir gerade beim Ressourcenschonen sind, empfiehlt sich neben einem Besuch der „Second Soul“-Läden in Villach und Klagenfurt – für ansprechende, hochwertige Second-Hand-Mode – unbedingt ein Abstecher zur „Kleinen Freiheit Unverpackt“ nach Klagenfurt. Hier gilt das, was sich viele Supermarktkunden wünschen: plastikfreier Einkauf. Gründerin Sophie Meierhofer bietet offene, echte Lebensmittel in genau der Menge, die man braucht – und im eigenen Behälter, den man selbst mitbringt. Außerdem hat sie umweltfreundliche Drogerie- und Haushaltsartikel im Angebot, genauso wie faire Mittagsmenüs, Kleidertausch-Events und eine eigene Workshop-Schiene, etwa zum Herstellen von umweltverträglichen Putzmitteln. Nicht nur konsumieren, sondern gemeinsam gestalten ist der Ansatz, der bereits eine große Zero-Waste-Community in der Region um sich schart.

Do-it-yourself boomt

Überhaupt: Zusammen mit anderen neuen Skills zu erlernen ist oft ein integraler Bestandteil dieser neuen, jungen Shopkonzepte. Das lässt sich in viele unterschiedliche Themen übersetzen, ob bei einer Duftreise durch die Welt der Kräuter im Hofladen Kräuterlei in Schiefling, bei Nähworkshops für alle Könnerlevels im Stoff & Chic, beim gemeinsamen Bemalen und Brennen der künftigen Lieblingskaffeetasse im Das Linchen oder beim kollektiven Seifensieden in der Manufaktur Seifenstück – alle drei zuletzt genannten sind in Klagenfurt.

Und wie transportiert man all die nachhaltigen und teils selbst gefertigten

Fotos: Thomas Hude, Anja Koppitsch, Anita Arneitz, Manuela Wilpernig



Die Zukunft fährt Rad, so viel ist sicher. In der „Bikers Republic“ in Villach kann man Lastenräder testen. Und natürlich auch kaufen.

Kostbarkeiten zurück nach Hause? Genau, klimafreundlich per Lastenrad, gerne auch testweise. Dafür gibt's nun eine Anlaufstelle, nämlich das Bikers Republic. „Lastenräder boomen ja seit Jahren in größeren Städten. Wir bieten das nun auch in Villach an. Im Shop gibt es verschiedene Lastenradmodelle zum Probefahren – vom Familienlastenrad bis zu Lastenrädern für den gewerblichen Einsatz“, erklärt Chef Andreas Zobl.

Schön, denn damit manifestiert sich im Stadtbild die Denke, die alle diese jungen Ladenbetreiber vereint: eine neue, nachhaltigere und bewusstere Art des Konsums. Rund um den Wörthersee kann man sie erfreulicherweise bereits vielfach erproben. ■

INFOS

Pinkabell | Alles, was Vierbeiner glücklich macht: hochwertiges Futter, Bio-Leckerlis, Kauartikel und handgefertigte Unikate wie Hundedecken, Halstücher und Leinen. Highlight: die Pfotiküre, bei der Hunde eine Mani- und Pediküre und Pfotenmassage genießen. Ab Sommer 2025 Hundeeis. *Hauptstraße 149, 9210 Pörtschach am Wörthersee. Geöffnet: Winter: Mi–Fr 14.30–18.30 Uhr, Sa 10–14.30 Uhr. Sommeröffnungszeiten variieren.* Aktuelle Infos auf Google. *pinkabell.at*

Kräuterlei | Charmanter Hofladen für Kräuterfreunde. Spezialitäten wie Kräuterteemischungen, Kräutersalze oder Naturkosmetik mit Fokus auf Wildkräutern aus der Umgebung. Workshops sowie Kräuterführungen mit der Kräuterlei-Chefin Anita Arneitz. *Fasanweg 12, 9535 Schiefling. Sa 10–16 Uhr und nach Vereinbarung. Im Sommer Selbstbedienung.* Wörthersee-Card: Ermäßigung bei Hofführung und Duftreise (Sa 10 Uhr). *kraeuterlei.at*



Der „Kräuterlei“-Hofladen in Schiefling ist Shopping-Tipp und Wissens-Hub für alle, die heimische Wirkpflanzen schätzen.

Siegne | Nachhaltige Mode aus hochwertigem Jersey: Kleider, Shirts, Pullover und Jumpsuits mit einem modernen Twist und viel Komfort. Die Kollektion wird aus Deadstock-Materialien gefertigt. Im Laden in Villach gibt's auch Accessoires und Schmuck aus dem 3D-Drucker und Betonschmuck. *Oberer Kirchenplatz 4, 9500 Villach. Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr. siegne.com*





Foto: Nicole Hubmann, Michael tavernao, Thomas Hude, Paulina Tiefenbacher

Klagenfurt, handpicked. Hafenstadt Deli mit internationalen Spezialitäten und regionaler Feinkost; handgesiedete Naturseifen im Seifenstück.

Bikers Republic | Villachs Spezialist für Lastenräder. Große Auswahl an Modellen zum Probefahren und individuelle Beratung vom Experten. Verkauf, Service und maßgeschneiderte Lösungen für nachhaltige Mobilität in der Stadt. *Ankershofengasse 4, 9500 Villach. Keine fixen Öffnungszeiten, Terminvereinbarung online. bikers-republic.at*

Kleine Freiheit Unverpackt | Plastikfrei einkaufen in Klagenfurt. Lebensmittel in gewünschter Menge im eigenen Behälter sowie umweltfreundliche Drogerie- und Haushaltsartikel, mit Fokus auf regionale und nachhaltige Produktion. Mittagsmenüs. Workshops und Events rund um ein bewusstes Leben. *Radetzkystraße 1, 9020 Klagenfurt. Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr. kleine-freiheit.at*





Stoff & Chic | Stoff-Boutique und DIY-Store für kreative Köpfe. Hochwertige, nachhaltige Materialien und Produkte zum Selbermachen: Bekleidungsstoffe, Wolle, Zubehör, Schnittmuster und Nähmaschinen. Kreativpakete und Workshops für alle Levels – von Nähen bis Makramee. *Ankershofenstraße 2, 9020 Klagenfurt. Di, Do 10–18 Uhr, Mi, Fr 10–17 Uhr, 1. + 3. Sa 10–14 Uhr. stoffundchic.at*

Hafenstadt Deli | Internationale Feinkost trifft auf regionale Spezialitäten: Ab-Hof-Produkte, hausgemachte Marmeladen, frische Säfte und köstliche Lunch-to-go-Optionen. Alles täglich frisch. *Villacher Straße 16–18, 9020 Klagenfurt. Mo–So 7–22 Uhr. hafenstadt.at/deli*

Seifenstück | Handgemachte Naturseifen mit kreativen Rezepturen, von Straußenfett- bis Hanfölseifen sowie selbst gemachte Flüssigprodukte wie Shampoo und Duschgel. Souvenirtipp: die Wörthersee-Seife mit dem „See-Feeling" in Farben und Duft. Auch: Workshops zum Seifensieden. *Kumpfgasse 2, 9020 Klagenfurt. Mo 15–17 Uhr, Mi, 10–12 Uhr und 15–17 Uhr. Termine nach Voranmeldung. seifenstueck.at*

Second Soul | Mode mit Geschichte: gepflegte Second-Hand-Teile, Designerschnäppchen und die nachhaltige re:souled-Linie aus Recycling- und Upcyclingstoffen. In den Shops in Klagenfurt und Villach gibt's trendige und umweltfreundliche Kleidung zu fairen Preisen – unterstützt von sozialen Betrieben Kärnten. *Renngasse 6, 9020 Klagenfurt und Italienerstraße 23, 9500 Villach. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr. sbk.or.at*

Das Linchen | Kreatives Keramikmalstudio in der Klagenfurter Innenstadt. Ob Tassen, Schalen oder Dekostücke – hier kann man individuelle Designs gestalten und bemalen. Perfekt für eine kreative Auszeit oder als besonderes Geschenk. Bitte Termin vereinbaren. *Alter Platz 30, 9020 Klagenfurt. Di–Do 12–18 Uhr, Fr, Sa 10–20 Uhr. das-linchen.at*





DIY mit Klasse. Karin Kruse schart in ihrem „Stoff & Chic" eine treue Community um sich, Paulina Tiefenbacher startete mit „Das Linchen" ein Keramik-Malstudio.



In einzigartiger Lage auf der Halbinsel Maria Wörth befindet sich das 4* Hotel Linde mit seinen beiden à la carte Restaurants, direkt am Wörthersee mit Blick in den Sonnenuntergang.

linde

LINDE SEEBAR
Eigene Marina | Sushi & mediterrane Gerichte | direkt am Wasser

LINDE RESTAURANT
Große Terrasse | fangfrischer Wörtherseefisch, österreichische & internationale Küche



Eine Adresse, zwei à la carte Restaurants





Hotel Linde | Lindenplatz 3 | A-9082 Maria Wörth
Tel.: +43 (0)4273 22 78 | info@h-linde.at | **www.hotellinde.at**



Aussichtsreich: die Wimitzer Berge; Simonhöhe Slowtrail

MITTELKÄRNTEN: AUF DEN SPUREN DES GUTEN GESCHMACKS

Sanfte Hügel, große Ambitionen: In Mittelkärnten lassen sich Sehenswürdigkeiten, kulinarische Highlights und historische Kraftplätze perfekt erwandern und erradeln.

Sanfte Sanfte Hügel, malerische Städte und Ortschaften, geschichtsträchtige Kunst- und Sakralbauten – und das alles gepaart mit Kulinarik auf Topniveau: Mittelkärnten ist wahrlich ein guter Boden für Genießer und Feingeister. Von den Gurktaler Alpen im Nordwesten bis zu den sanft-hügeligen Ausläufern der Saualpe im Osten finden sowohl Genusswanderer als auch sportlich ambitionierte Familien alles was das Herz begehrt.

Geschichte und Genuss erwandern

Das Wanderprogramm 2025 bietet neue Erlebnisse, die Natur, Kultur und Bewegung auf besondere Weise verbinden. Von Kräuterwanderungen auf der Simonhöhe über spirituelle Pilgerwege auf den Spuren der Heiligen Hemma bis hin zu architektonischen Entdeckungen im Heft – Mittelkärnten zeigt sich facettenreich. Ein besonderes Highlight ist die Sunset-Tour auf den Gertrusk, bei der Wanderer die Magie eines Sonnenuntergangs auf der Saualpe erleben. Abenteuerlustige können sich auf die „Räuber-Runde“ um Krapfenbäck Simale freuen, während sich Yoga & Wandern im Dobra Moor perfekt für alle eignet, die Natur und Entspannung verbinden möchten. Für Familien sind die Walderlebnistouren am Ulrichsberg ideal, die spielerisch Wissen über die Natur vermitteln. Und wer sich für regionale Geschichte interessiert, kann bei der „Burgenstadt oder Kirchenreich?“-Tour in die Vergangenheit Mittelkärntens eintauchen. Zusätzlich zu den geführten Touren sorgt der Wanderbus für bequeme Anreisen zu verschiedenen



Urige Einkehr: der Gasthof zum Simale in den Wimitzer Bergen



Immer magisch: Ein Sonnenuntergang auf der Saualpe



Die Flattnitz – ein Wanderparadies

Startpunkten. Dieses Angebot ermöglicht, Mittelkärnten stressfrei zu erkunden. Der Wanderbus startet jeweils um 8:00 Uhr am Bahnhof St. Veit an der Glan und fährt im Sommer jeden Mittwoch auf die Flattnitz, jeden Donnerstag zum Auerlingsee und jeden Samstag auf die Saualpe.

Den guten Geschmack erleben

Gut, sauber und fair produzierte Lebensmittel geben in der gesunden Landschaft Mittelkärntens den Ton an. Und das merkt man nicht nur auf den Tellern der Gastronomen. Bei vielen Terminen quer durch das ganze Jahr verteilt können Interessierte im Rahmen der Erlebnisprogramme den Produzenten über die Schulter schauen. Vom Winzer über den Goldschmied bis zum Bierbrauer oder Maßschuhmacher reicht dabei das breite Spektrum. 62 Betriebe stehen in Mittelkärnten voll und ganz hinter der Slow Food-Philosophie.

Gravel-Action im „Tal der Gesetzlosen“

Die Wimitzer Berge sind ein Paradies für sportlich ambitionierte Gravler oder Rennradler. Guter Asphalt und gepflegter Schotter, wenig motorisierter Verkehr und ein herrlicher Ausblick über große Teile Kärntens lassen, in Kombination mit urigen Einkehrmöglichkeiten wie dem Gasthof zum Simale auf der Wegscheide keine Wünsche offen. Die Königsetappe bildet die knackige Gravel-Partie im Wimitzer Graben, bei der Sie sich auf die Spuren des legendären Wolscharträubers „Krapfenbäck Simale“ begeben. Die Tour führt von der Herzogstadt St. Veit auf die Wegscheide, über Schotter zum Goggausee und durch die innere und äußere Wimitz, das „Tal der Gesetzlosen“.

Mehr Inspiration und alle Infos zum Wandern und Radfahren in Mittelkärnten gibt es stets aktuell unter www.mittelkaernten.at

KÄRNTEN Mittelkärnten

ZENTRUM DES GUTEN GESCHMACKS

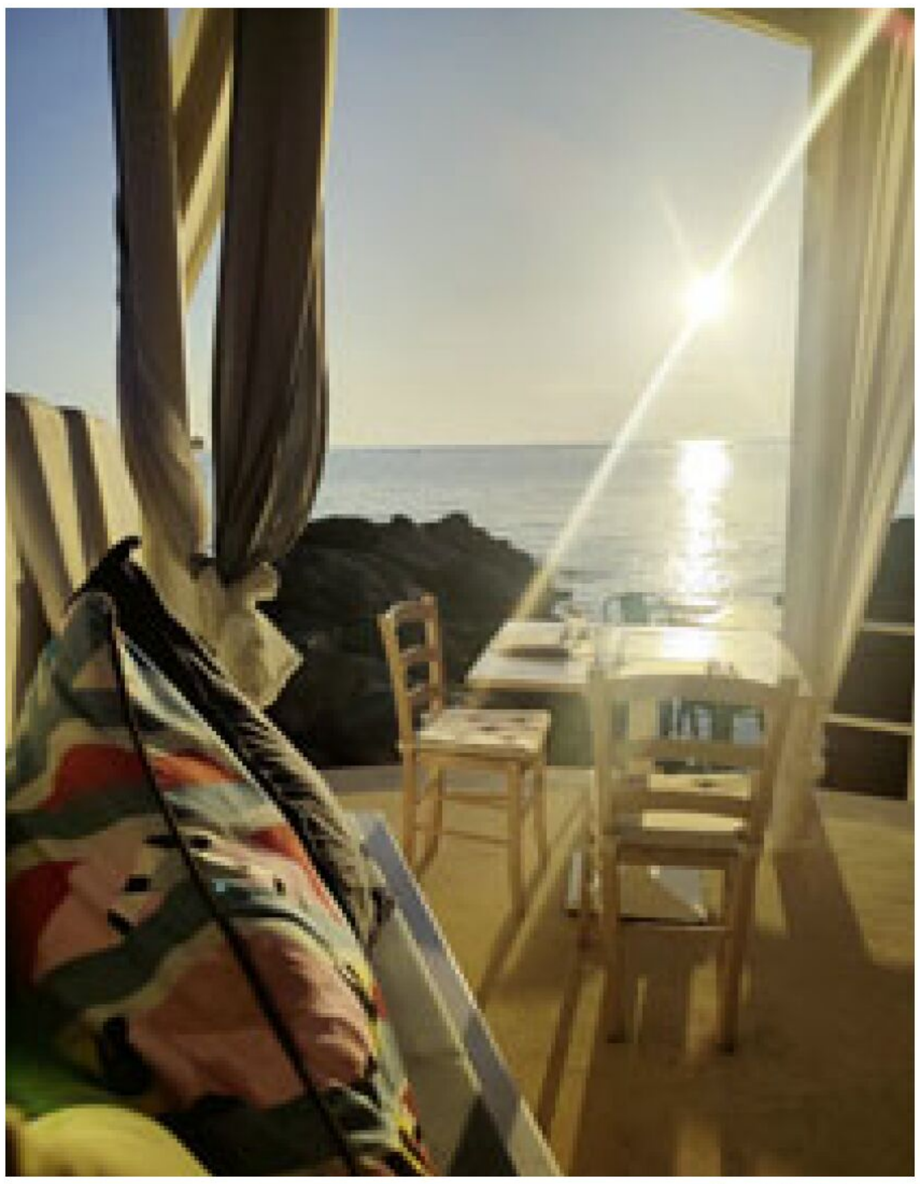
INFORMATIONEN

Tourismusregion Mittelkärnten
Unterer Platz 10 | 9300 St. Veit an der Glan
Tel.: +43 (0)4212 45608
E-Mail: info@mittelkaernten.at
Web: www.mittelkaernten.at



Mittelkärntens größte Badewanne: der Längsee

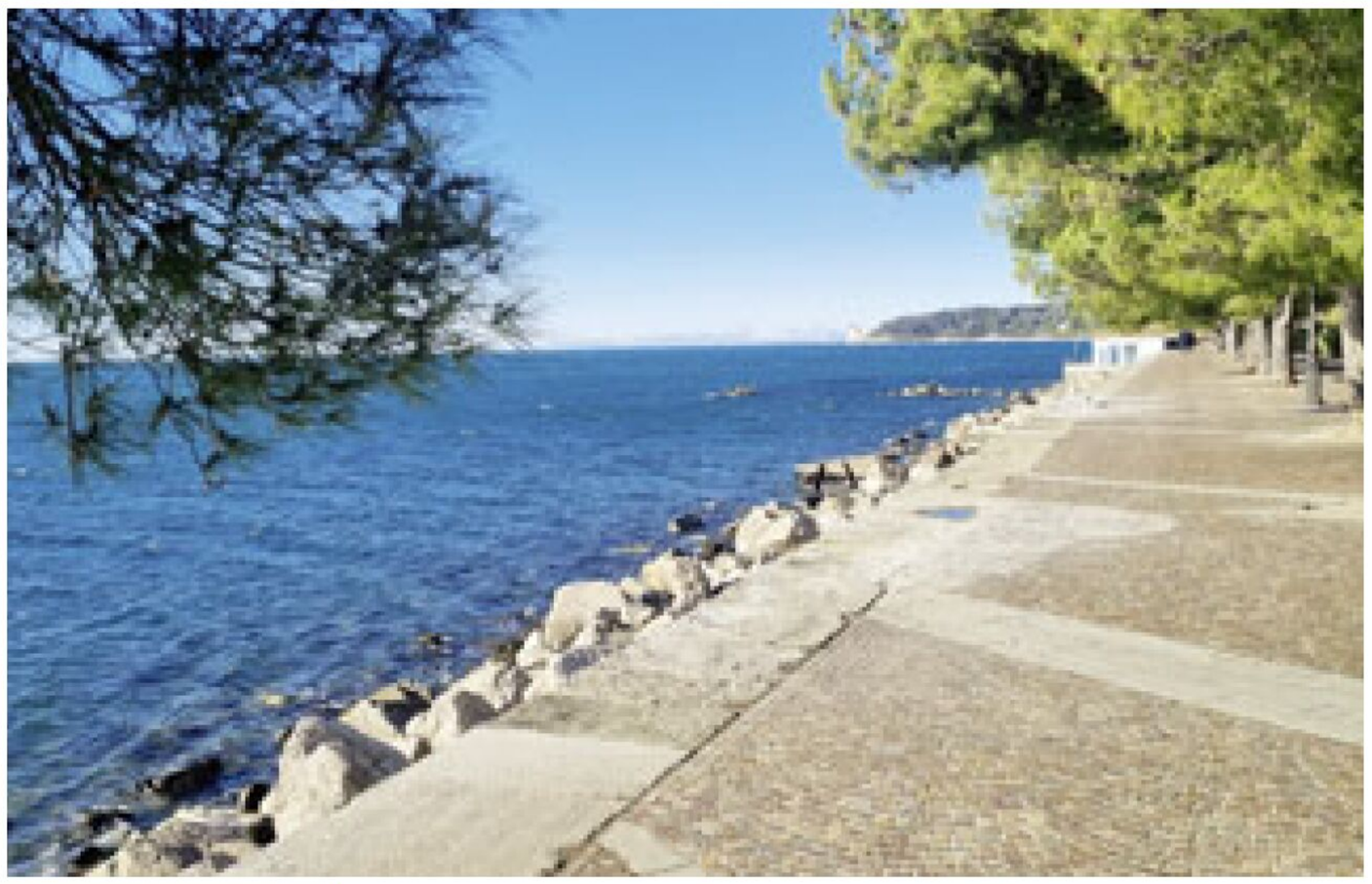
Fotos: Julian Castro, Michael Stabentheiner (2), Marvin Walder, Gert Perauer
Entgeltliche Einschaltung, © Kärnten Werbung GmbH, 2021















An den Küsten rund um Triest – von Muggia bis Duino – findet man (fast) alles, was das Herz begehrt: steile Klippen, Steinbuchten, Kiesstrände und sogar feine Sandabschnitte. Der Sommer kann kommen!

PACK die BADEHOSE ein!

Baden in Triest? Unvorstellbar? Nicht ganz. Wir verraten, wie aus Ihrem Städtetrip an die Obere Adria auch ein sommerliches Planschvergnügen werden kann. In ruhigen Buchten mit kristallklarem Wasser, skurrilen Bädern oder stimmungsvollen Beach Bars. CHRISTINA DOW

Wenn in Italien die Tage ab April wieder sommerlich warm werden, zieht es viele Triest-Liebhaber in die altösterreichische Hafenstadt. Vorwiegend für einen wärmenden Städtetrip, aber auch, um die Seele in der Sonne am Meer baumeln zu lassen. Und immer wieder kommt die Frage auf: Kann man hier eigentlich auch baden?

Vorweg: Ja, man kann! Man muss nur wissen, wo und worauf man Lust hat. Oder besser gesagt: Wie viele Stufen man bereit ist zu gehen.

Geschlechtertrennung

Beginnen wir mit den skurrilsten Bädern von Triest, die man sogar mitten im Zentrum findet. Das erste ist das „Bagno Ausonia“, eine historische Badeanstalt am Ende des Yachthafens. Das Retrobad bietet rund 1500 Quadratmeter Liegefläche mit verschiedenen Terrassen, einem Kiesstrand und eine separate Sonnenterrasse für Damen, die nahtlose Bräune bevorzugen. Für Kinder gibt es ein eigenes Meerwasserbecken, schwimmende Plattformen, Trampoline u. v. m. Ein bisschen scheint hier die Zeit stehen geblieben zu sein. Das Fischrestaurant Terrazza Ausonia sorgt für die nötige Stärkung und einen schönen Ausblick.

Gleich ein paar hundert Meter davor befindet sich das wohl legendärste Bad der Stadt, das El Pedocìn (auch La Lanterna genannt). Berühmt geworden als Strand, an dem Frauen und Männer durch eine Mauer getrennt sind. Ja, richtig gelesen! Seit 1903 wird hier nach Geschlechtern getrennt gebadet, eine Stein-



Eine legendäre Badeinstitution mitten in Triest: Im El Pedocìn liegen Frauen und Männer – durch eine Mauer getrennt – auf verschiedenen Seiten. Und das seit 1903.

Fotos: beigestellt





Ebenso eine Institution: I Topolini in Barcola (li.). Die halbrunden „Mäuseohren" dienen als Schattenspender, ins Meer gelangt man über Stufen. Rechts: Ein Ruhe- und Kraftort ist die Spiaggia Filtri, in der Nähe von Aurisina. Kristallklares Wasser, Bar/Restaurant und kleiner Hafen.

mauer, die bis weit ins Meer reicht, sorgt für absolute Kontaktsperre und Privatsphäre. Wohl das letzte seiner Art in Europa. Rechts liegen die Männer, links die Frauen und Kinder. Das muss man aber eigentlich gar nicht erwähnen, böse Zungen behaupten, man erkennt es bereits vor dem Eintreten am Lärmpegel. Beim Eingang befindet sich ein Drehkreuz (1,20 Euro Eintritt zum Einwerfen), wo sich die Familien in zwei Richtungen trennen – Speisen und Getränke kann man jeweils auf beiden Seiten kaufen. Muss man gesehen haben.

Kristallklare Gewässer

Auch wenn diese zwei Stadtbäder historisch und praktisch zugleich sind, könnte es natürlich sein, dass die Wasserqualität mitten im Triestiner Hafenbecken nicht die allerbeste ist. Wenige Kilometer weiter jedoch sieht die Welt ganz anders aus. Entlang der Küste – zwischen Barcola und Sistiana – befinden sich wunderschöne Badebuchten, kristallklare Gewässer und gemütliche Beach Bars.

Praktisch mit dem Auto, Bus oder dem Bäderboot (täglich ab Mai vom Zentrum Richtung Küste) erreichbar ist der Triestiner „Hausmeisterstrand" in Barcola. Hier tummeln sich vom Pinienwaldstück in Barcola bis zur Abzweigung zum Schloss Miramare kilometerlang die Einheimischen auf der ungemütlich wirkenden Betonpromenade, die aber längst zu einer heiß geliebten Institution geworden ist. Hier liegt man Handtuch an Handtuch, plaudert über das anstehende Mittagessen oder über die Stadtpolitik, teilt sich die Jause oder holt sich bei den zahlreichen Chioschi (Jausenstände) ein erfrischendes Gelato. Mittendrin befinden sich die Topolini. Das sind die kleinen, hellblauen, geschichtsträchtigen Badeterrassen aus den 50er-Jahren in Form von halbrunden Mickey-Maus-Ohren (daher auch der Name „Mäuschen"). Sie bieten Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen und Leitern ins Meer. Oft hört man die Einheimischen vorfreudig und stimmgewaltig: „Domani andiamo al bagno, a Barcola!!" Kleiner Sprachenexkurs an dieser Stelle: Triestiner gehen nicht wie alle Italiener „ans Meer" (andare al mare), sondern „ins Bad" (andare al bagno). Das heißt im







Tolle Fischküche mit außergewöhnlichem Ausblick gibt es im Mytilus in Lazzaretto, wenige Meter vor der slowenischen Grenze. Tagsüber kann man sich hier Badeliegen mieten und tolle Aperitifs genießen.

Fotos: beigestellt

restlichen Italien aber „aufs Klo gehen“. Nur falls es für Sie einmal relevant sein sollte.

Ein Stückchen weiter Richtung Sistiana befinden sich zwei wunderschöne Badebuchten, die allerdings beide ein bisschen Sportlichkeit abverlangen. Ruhig und gemütlich ist die Spiaggia dei Filtri, eine kleine Kies- und Steinebadebucht mit Minihafen auf Höhe von Aurisina. Schirme und Liegestühle muss man sich hier selbst mitnehmen. Trinken, jausnen und essen lohnt sich in der netten Trattoria Bellariva, die sich aufgrund der Sonnenuntergangspanoramasicht vor allem am Abend in einen echten Sommerhotspot verwandelt. Mit dem Auto ist die Spiaggia von der Strada Costiera aus über die Via Auguste Piccard zwar fast erreichbar (noch einige Treppen hinab zum Meer), in der engen und steilen Sackgasse sind aber sowohl das Parkplatzfinden als auch das Umdrehen echte Herausforderungen. Also entweder kommt man im Sommer spätestens um 7 Uhr früh oder man fährt mit Vespa, Bus oder Taxi.

Ein noch längerer Fußmarsch inklusive Stufen hinab (und natürlich wieder hinauf!) führt zur Spiaggia Canovella degli Zoppoli. Aber dieses Workout wird belohnt: mit einem entzückenden Kiesstrand, einem Minibootanlegeplatz und dem Chiringuito Canovella – einer Bar/Trattoria mit bunten Holzbänken und richtig guter Einheimischenküche. Es gibt Baccalà mantecato, frische Muscheln, Pasta mit Fisch – also einfach alles, was der Tag gerade hergibt.

Mit dem Auto leicht zu erreichen ist das einfache, aber gemütliche Stabilimento Le Ginestre in Aurisina. Hier gibt es Parkplätze auf Anfrage und gegen Gebühr, Liegestühle zu mieten und Saisonkarten zu kaufen. Gleich daneben befindet sich mit dem Cost eine der schönsten Bars/Restaurants der Küste. Ein Gläschen Franciacorta, ein Fritto misto und ein Sonnenuntergang direkt am Wasser wie aus dem Bilderbuch. Noch romantischer kann ein Städtetrip nicht sein. ■

INFOS

Badeplätze in und um Triest

Bagno Ausonia | Historische Badeanstalt und Institution. Quasi im Zentrum der Stadt gelegen, 1500 Quadratmeter Liegefläche mit verschiedenen Terrassen und einem Kiesstrand. Für Kinder eigene Meerwasserbecken, schwimmende Plattformen, Trampoline u. v. m. Essen: *Restaurant Terrazza Ausonia. Riva Traiana 1, facebook.com/bagnoausonia*

El Pedocìn | Im Bagno marino La Lanterna, kurz El Pedocìn, baden Frauen und Männer seit 1903 getrennt voneinander – die Zonen sind durch eine Mauer, die bis weit ins Wasser reicht, getrennt. Kult im Triestiner Zentrum. *Molo Fratelli Bandiera 2*

I Topolini | Die Mäuschen in Barcola bestehen aus zehn halbrunden Badeterrassen, die am Ufer aufgereiht sind und ins Meer hinausragen. Inklusive Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen. Freier und kosten-





Einfache, gute Fischküche gibt es in der Trattoria Bellariva, an der Naturbadebucht Filtri (Nähe Aurisina).

loser Zugang, leicht erreichbar mit dem Auto (Gratisparkplätze an der Straße, wenn vorhanden), mit dem Bus Nummer 6 oder 36 oder mit dem Bäderboot (Delfino Verde von Mai bis Oktober, ab Zentrum Triest, Molo Bersaglieri).

Sticco Mare | Lässige Beach Bar kurz vor dem Schloss Miramare. Liegestühle zu mieten, großzügige Flächen, gute Küche. *Viale Miramare 90, facebook.com/sticcomare*

Filtri | Tolle, kleine Naturbadebucht Nähe Aurisina. Mit der Trattoria Bellariva *(Via Auguste Piccard 44, (+39 040) 224194)* hat man eine Ganztagesverpflegung vor Ort – inklusive sensationeller Sonnenuntergänge. Erreichbar über die Strada Costiera, einbiegen in die Via Auguste Piccard (kaum Parkplätze vor Ort!).

Spiaggia Canovella degli Zoppoli | Zwischen Aurisina und Sistiana befindet sich dieser kleine Kiesstrand mit der lässigen Bar/Trattoria Chiringuito Canovella *(Canovella degli Zoppoli, (+39 389) 963 5792)*. Sensationelle, einfache Einheimischenfischküche. Nur zu Fuß über (viele) Stufen bzw. mit dem Boot erreichbar!

Purobeach Portopiccolo| 2024 wurde der Beachclub im Yachthafenkomplex Portopiccolo bei Sistiana neu eröffnet. Neben dem Infinitypool mit Meerblick gibt es hier luxuriöse Polsterliegen, einen eigenen Strandzugang mit verschiedenen Zonen, eine Bar mit Steg aufs Meer hinaus und ein sehr gutes Restaurant. Für gehobene Ansprüche und Geldbörsen. Platz gibt es in der großen Parkgarage vor Ort. Man spaziert dann ein paar Minuten bis zum Purobeach durch die Anlage. *Strada Costiera km 137, 34011 Portopiccolo, purobeach.com/de/beach-club-portopiccolo*

Stabilimento Le Ginestre | Nähe Aurisina, Parkplätze auf Anfrage und gegen Gebühr, Liegestühle zu mieten und Saisonkarten zu kaufen. Nette Badeanlage. *ginestre.ts.it*

Baia di Sistiana | Klassische Badeanstalt in Sistiana, mit Liegestuhlverleih und einigen Bars/Restaurants. Viele Parkplätze (gegen Gebühr) vorhanden. Kristallklares Wasser. *baiadisistiana.com*

Spiaggia Costa dei Barbari | Nudisten-Kies-Strand an der Küste von Sistiana. Erreichbar über die Strada Costiera (Parkplatz Belvedere, danach steiler Fußweg bergab) oder über die Anlage von Portopiccolo (nach dem Garden Beach den Strand entlang spazieren). Kristall-



reisen mit genuss

alpeadria magazin

JETZT IHR ABO BESTELLEN!

3x im Jahr das Alpe Adria Magazin + 1x Alpe Adria Guide

UM NUR € 31,-

IHRE ABO-VORTEILE:

GRATIS Lieferung direkt nach Hause
Sie verpassen keine Ausgabe mehr

• Sie erhalten den Alpe Adria Guide mit hunderten Restaurant-Tipps

• zahlreiche Leservorteile wie zum Beispiel stark ermäßigte Hotelaufenthalte, Restaurant-Gutscheine und vieles mehr ...

Die aktuelle Ausgabe ist im Handel erhältlich!

BESTELLEN SIE GLEICH UNTER:

www.alpe-adria-magazin.at
office@alpe-adria-magazin.at
oder +43/463/47 858

klares Wasser, Natur pur – also keine Bar, Toiletten, auch keine Badehosen oder Binikis.

Spiaggia del Principe | Traumbucht unterhalb vom Schloss Duino. Leider nur per Boot erreichbar.

Cost | Eigentlich Bar-Restaurant in der privaten Anlage der ehemaligen Residenz Europa, aber öffentlich (über viele Stufen!) zugänglich. Sensationelle Lage direkt am Meer, tolle Gerichte. Keine klassische Badezone, aber man kann hier während des Aperitifs auch einmal ins Meer springen. Sundowner erleben. *Marina Aurisina, Residence Europa, 34011 Sistiana, costrestaurant.eatbu.com*

Boa Beach | Eine der Nummer-1-Sonnenanbeter-Adressen im nahen Muggia. Drei verschiedene Chioschi/Kioske befinden sich entlang der schön gestalteten Badeküste etwas außerhalb von Muggia kurz vor der slowenischen Grenze. Liegestühle zum Mieten. *Strada Provinciale 14, 34015 Muggia, facebook.com/boabeachmuggia*

Beach Club Mytilus | Kleine Liegewiese knapp vor der slowenischen Grenze in Lazzaretto (nach Muggia). Davor ein kleiner Naturstrand (auch Hunde erlaubt). Schickes Bistro-Restaurant, wo am Wochenende auch immer wieder DJs auflegen. *Strada per Lazzaretto 20, 34015 Muggia, facebook.com/MytilusMuggia/*



Muggia bietet verschiedene Bademöglichkeiten – vom Hundestrand am Anfang (Bild) bis hin zum schicken Boa Beach am Ende.

DER WEG IST DAS ZIEL
MACH PAUSE IN OSTTIROL

Mit der landschaftlich reizvollen Route über die Felbertauernstraße kommen Auto- und Motorradfahrer sowie Camper günstig und mit Ausblick nach Osttirol, Kärnten, Italien, Slowenien oder Kroatien. Nur zum „drüber fahren" ist der Alpenhighway viel zu schade. Denn links und rechts liegen zahlreiche sehenswerte Ziele. Ideal ist das autofreie Gschlösstal nahe der Mautstelle. Vom Matreier Tauernhauses geht es gemütlich in einen der schönsten Talschlüsse der Ostalpen hinein. Nach einer Stunde lockt das Venedigerhaus mit Großvenediger-Aussicht und selbst gebackene Kuchen. Um die Tour abzukürzen gibt es einen Panoramazug oder Taxibus. Wer dagegen dem „König Großglockner" einen Besuch abstatten will, besucht das Bergsteigerdorf Kals am Großglockner. Egal, in welches Tal man von der Felbertauernstraße abbiegt – bis zum nächsten Erlebnis ist es nie weit. So beginnt der Urlaub schon auf der Fahrt. Die einfache Fahrt über die Mautstraße kostet 13,50 Euro. Wer sich vor Beginn der Reise ein ADAC-Vorteilsticket kauft, zahlt hin und zurück 24 Euro. Es geht für alle PKWs – auch Wohnmobil, Camping-Bus oder -Gespann – ohne zusätzliche Autobahngebühr über die Ausfahrt Kufstein Süd. **www.felbertauernstrasse.at**





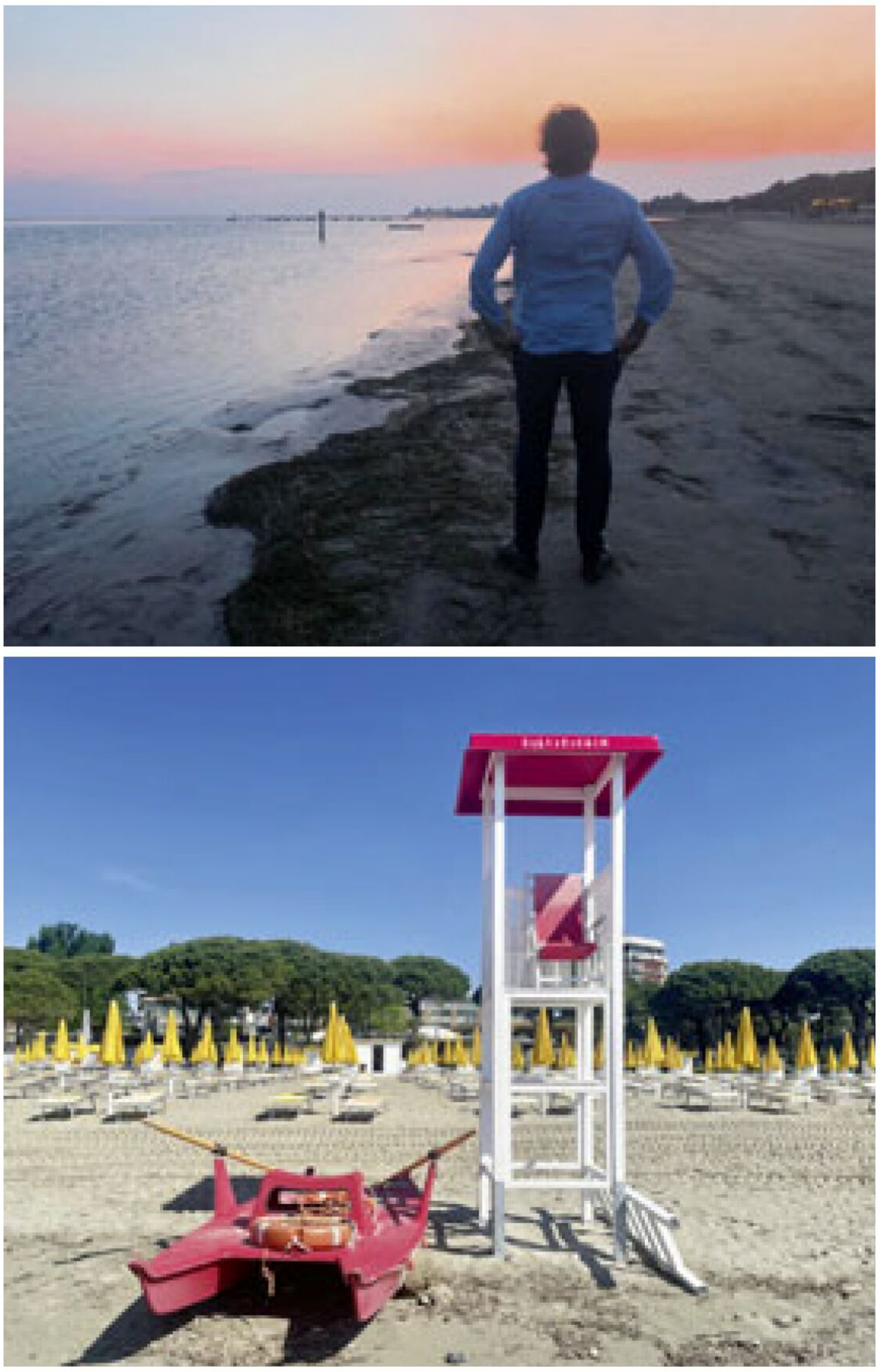
Entgeltliche Einschaltung, Fotos: Damian Göldi und Pascal Schumacher, Michael Meusburger

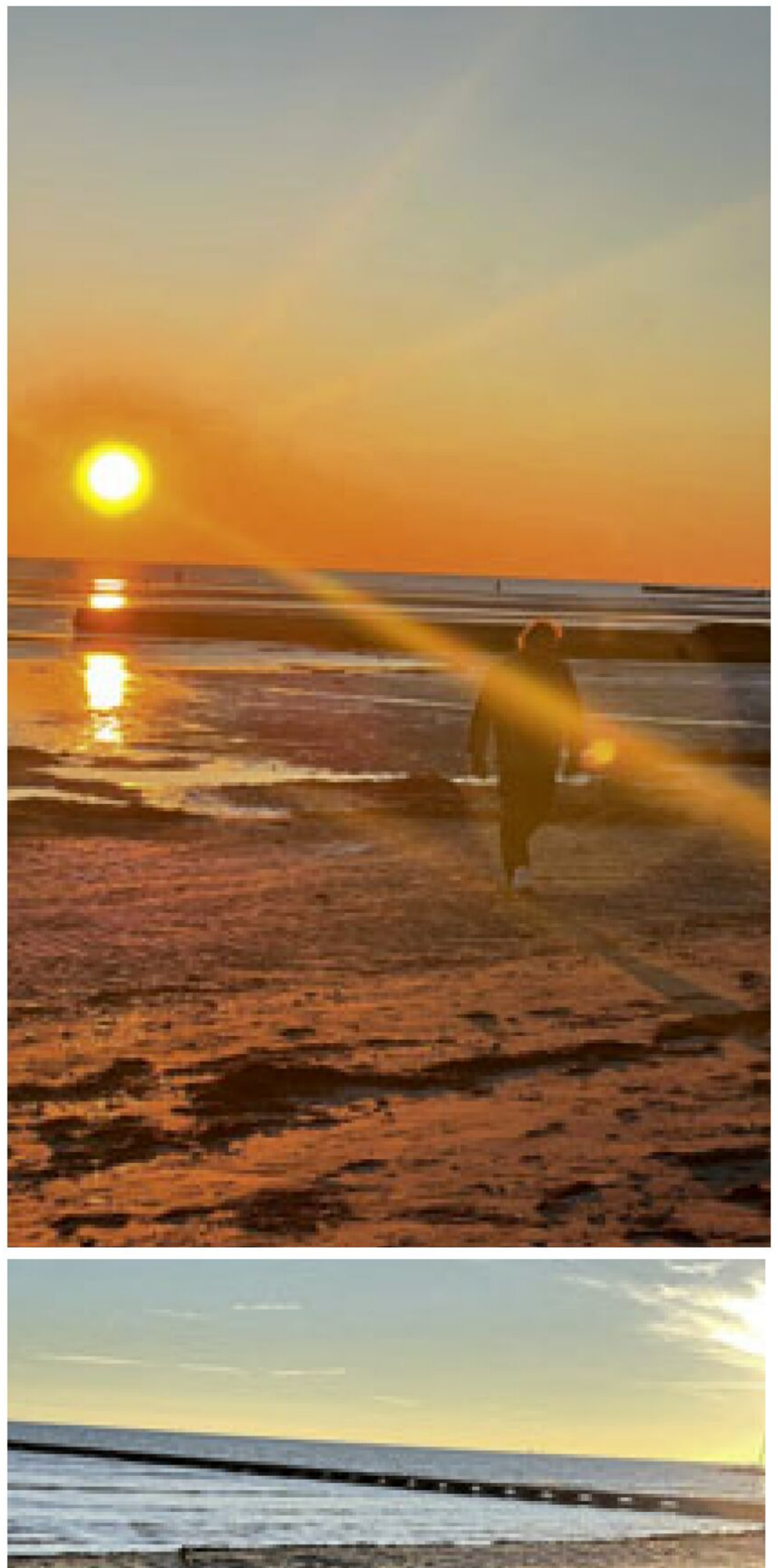
Foto: Shutterstock.com (Corrado Baratta)

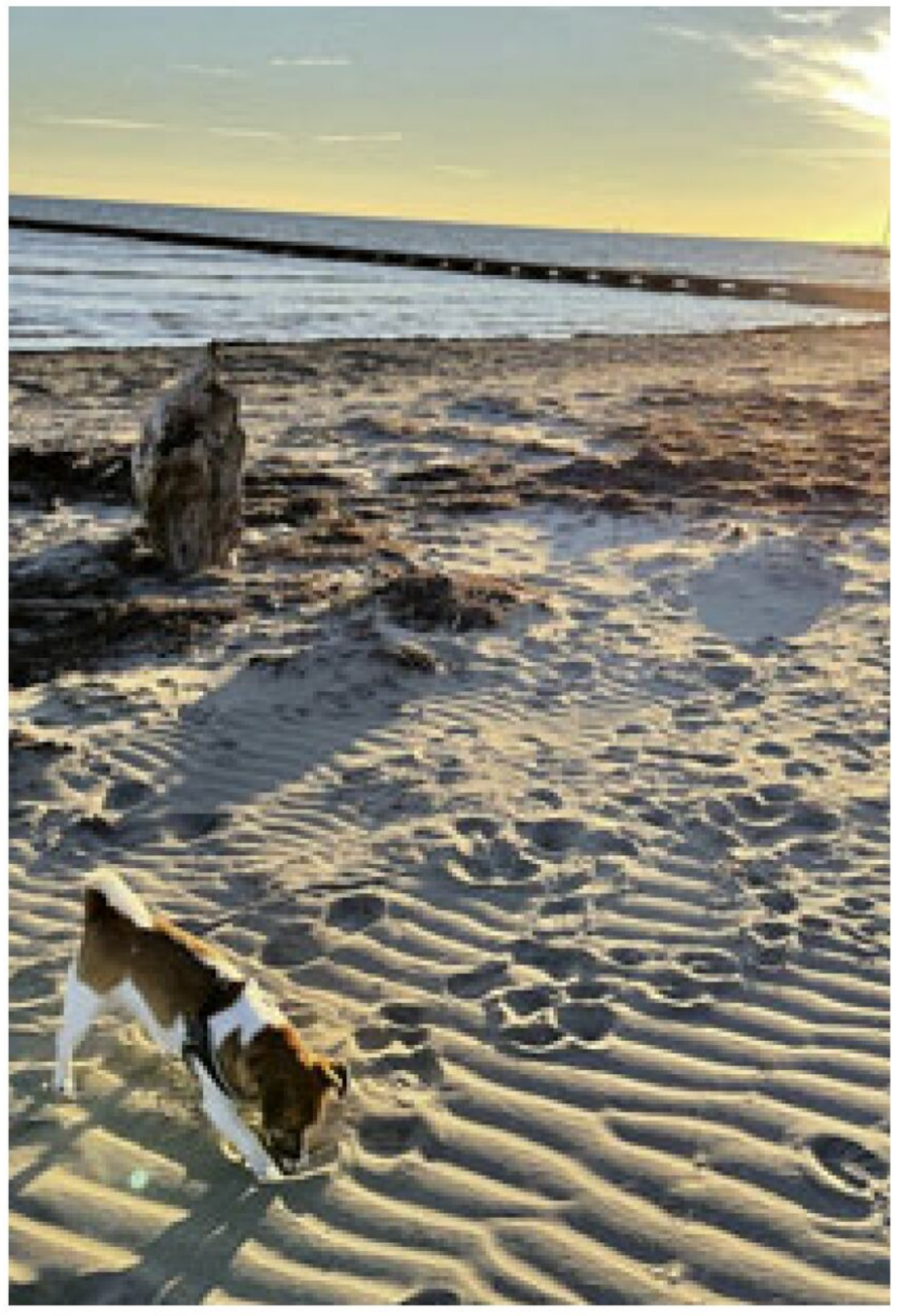
Vom LEBEN am STRAND

Das entspannte Dasein an der Oberen Adria – eine frühlingshafte Betrachtung mit ganz viel Vorfreude. Unser Autor Stefan Maiwald fand heraus, warum zwischen Sonne und Meer die Leichtigkeit liegt.











Der Strand fasziniert uns zu jeder Jahreszeit. Im Winter lädt er zum Flanieren, im Sommer zum Leben in der Horizontalen. (Fast) immer dabei: die Sonne und ihre Farben, von gleißend-grell bis orangerot-wärmend.



Italiener haben es gern trubelig, aber wer Einsamkeit will, bekommt an der Adria auch die – hier in Grado Pineta finden sich selbst in der Hochsaison ruhige Abschnitte.

Das Buch | Mein Leben am Strand, Mosaik Verlag, 300 Seiten, 22 Euro.



Der Strand: Das ist immer der Ort, an dem wir lieber wären. Und er ist in Italien so viel mehr als nur ein Urlaubsort. Er bietet eine Ersatzfamilie und wird zur Begegnungsstätte, auch zur Flaniermeile. Der Strand ist eine Theaterbühne für alle, und das gilt sogar für die Nebensaison. Jeder hat seine Rolle, mal größer und mal kleiner.

Früher war ich wirklich nur Urlauber, inzwischen habe ich meine eigene kleine Familie gefunden – auch wenn ich eher als Stiefkind behandelt werde, aber immerhin. Ich mache mich nützlich, indem ich Eis für alle an der Bar oder Obst vom Cocobello-Mann kaufe.

Italiener mögen Trubel und sie wollen keine Abenteuer. Meine italienische Schwiegermutter liegt seit 45 Jahren unter dem gleichen Sonnenschirm und als die Strandverwaltung sie vorletztes Jahr um ein paar Reihen versetzen wollte, machte sie einen Aufstand und verlangte von mir, die internationale Presse über diese Ungeheuerlichkeit zu informieren. Kein Wunder, denn auch alle Urlaubenden um sie herum sind immer an derselben Stelle. Die Sommerfamilie darf man nicht auseinanderreißen. Die Vorstellung von einer einsamen Badebucht finden Italiener furchtbar, sie wollen es genau so dicht gedrängt, wie es in deutschen und österreichischen Medien immer abschreckend gezeigt wird. Die unberührte Bucht ist für sie überhaupt kein Idyll. Italiener würden sich dort fragen: Und wo bekomme ich mein gekühltes Getränk und einen vernünftigen Espresso?

Kampf gegen Acqua Alta und Möwen

Die ersten echten handwerklichen Arbeiten beginnen im März. Die Besitzer der Strandbars streichen die Holzverkleidung und spannen Schnüre von Baum zu Baum, die gegen die Möwen schützen sollen, denn die sind in den letzten Jahren immer dreister geworden; und warum das so ist (und ob das überhaupt stimmt), wird tatsächlich debattiert. Christian von der Beach Bar Al Faro bietet die ungewöhnlichste Erklärung: Früher, sagt er, gab es in Grado 100 Fischerboote, die immer von gewaltigen Möwenschwärmen begleitet wurden. Nun, wo es nur noch knapp 40 Fischerboote gibt, müssen die Möwen eben andere Nahrungsquellen anzapfen, darunter schlecht geschlossene Mülleimer, Eiswaffeln unbedarfter Vorschulkinder, Toasts, Christians Panini.

Die Strandangestellten kehren aus ihrer Winterpause zurück, es sind noch keine Touristen da, und wenn ich am Strand spazieren gehe, bleibe ich alle 20 Meter stehen, um eine Bekannte oder einen Freund zu grüßen. Im Sommer verliert es sich etwas, die Touristenmassen machen den Strand gewissermaßen unpersönlich, außerdem haben die Gradeser in der Hochsaison auch alle Hände voll zu tun und keine Zeit fürs Flanieren oder längere Unterhaltungen.

Das Gesprächsthema ist fast immer das Wetter, denn darum dreht sich nun einmal alles an einem touristischen Ort. Meist wird im Frühjahr darüber geklagt, dass es kein Frühjahr mehr gebe. Damit meinen die Gradeser, dass aus dem Winter mit bitterkaltem Borawind aus dem Osten, bei dem selbst die Möwen lieber zu Fuß gehen, praktisch von einem Tag auf den anderen ein Sommer mit Temperaturen über 20 Grad und T-Shirt-Wetter wird. Es gebe, sagen sie, keine Übergangszeit mehr, keine trasformazione.

Immerhin: Das frühe Frühjahr ist die letzte Atempause, bevor es, manchmal zu

Fotos: Stefan Maiwald

Ostern, manchmal an den zahlreichen Maifeiertagen, richtig losgeht mit dem Tourismus.

Der Strand wirkt wie ein lebendiges Wesen, das mit seinen warmen, körnigen Armen die Insel liebkost, aber auch Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten einfordert. Und es ist ja verständlich, denn was wäre das Leben hier ohne ihn? Also wird er begutachtet, bemuttert, gepflegt, geharkt, gesäubert. Und verteidigt, so gut es geht.

Deswegen ist das Hochwasser, das etwa alle drei, vier Jahre kommt, wie ein Dieb in der Nacht, unser aller Feind. Denn es raubt uns den Sand, und zwar ausgerechnet am Hauptstrand. Zuletzt, im November 2023, waren es 30.000 Kubikmeter. Kann sich diese Menge jemand vorstellen? Natürlich nicht. Also fragte ich nach: Ein normaler Lastwagen kann elf Kubikmeter Sand transportieren. Das Hochwasser hatte also etwa die Wucht und Wirkung von 2700 Lastwagen.

Aber Grado hat auch Glück. Denn der Alte Strand liegt im Gegensatz zum Hauptstrand günstig und wächst seit Jahrzehnten beinahe ungezügelt. Noch in den 50er-Jahren schlugen die Wellen direkt an die Uferbefestigung, inzwischen ist der Strand mehr als hundert Meter breit. Warum? Für ein heftiges Wachstum der Sandstrände an der Adria sorgt vor allem der Po. Der Ort Adria, nach dem unser Lieblingsmeer benannt ist, einst ein wichtiger griechischer Handelshafen, liegt nach nur zweieinhalb Jahrtausenden 25 Kilometer landeinwärts, weil der Po so fleißig Sedimente ins Mittelmeer leitet.

Was also passiert im Frühjahr, ganz einfach und unbürokratisch? Der Sand, den das Hochwasser im Herbst am Hauptstrand geraubt hat, wird nun vom alten Strand, wo sich in den letzten Jahrzehnten Abertausende Kubikmeter angesammelt haben, abgebaggert und am Hauptstrand aufgeschüttet. Also keine Panik: Sand wird es in Grado immer geben. Auch wenn manchmal ordentlich umgetopft werden muss.

Dieser Duft! Die Vorbereitungen beginnen

Das Schöne am Frühling ist der Duft nach frischer Farbe, Meer und Optimismus. Aufbruchstimmung überall, Vorfreude auf den Sommer und die zu erwartenden Einnahmen. Denn nur Ruhe und Besinnlichkeit gehen ja auch nicht. Und daher wird gefegt, entrümpelt, gestrichen, gehämmert, genagelt und geflext. Blumen werden gepflanzt, Hecken gestutzt, Markisen gereinigt. Hebebühnen werden von brummenden Generatoren emporgehievt, damit Maler die Balkone streichen können. Stühle werden vor die Ladentüren gestellt, erste Boutiquenbesitzerinnen nehmen darauf Platz und warten auf Kundschaft, die allerdings noch nicht



Der Sommer ist gut zu uns: Pasta mit den Füßen im Sand.



kommt, mit dem Rücken zum Laden und dem Gesicht zum Meer. Quer über die Straße wird sich unterhalten. Am Strand werden die Badekabinen aufgestellt und die Halterungen für die Sonnenschirme in den Boden gedrillt, eine mühsame Arbeit, die tatsächlich Wochen dauert. Wie viele Sonnenschirme und Sonnenschirmständer es sind? Allein am Hauptstrand etwa 3500. Mindestens noch mal die gleiche Zahl am Alten Strand und am Pineta-Strand, dem in den 70er-Jahren hochgezogenen Ortsteil, der inzwischen eine Art In-Viertel geworden ist. Auch, weil hier der Wohnraum noch bezahlbar ist.

Das Besondere an Grado: Der Hauptstrand gehört, um es mal so einfach wie möglich zu schildern, einer von Gemeinde und Region getragenen Organisation namens „Grado Impianti Turistici“, während alles drumherum in den Händen privater Kleinunternehmer liegt.

Das sorgt immer wieder für Reibereien, denn Italiener sind große Ver-

» Kühler Weißwein, erster Sonnenbrand, amouröse Verwicklungen, jauchzende Kinder: Der Strand in der Hochsaison ist das ganz pralle Leben .



Nebensaison: Sonnenschirme und Planken sind verräumt, der Strand ist von rauer Schönheit.

schwörungstheoretiker und glauben, der Staat wolle ihnen immer nur Böses. Und die Strandverwaltung ist der Staat. Die privaten Betreiber der Beach Clubs müssen also mit einer Art staatlichen Institution konkurrieren, und es ist ja klar, dass sie bei der Verteilung der öffentlichen Gelder, bei von der Gemeinde zu erledigenden Reparaturarbeiten und bei vielen anderen Dingen klar benachteiligt werden. Finden jedenfalls die privaten Beach-Club-Betreiber, die im Übrigen eine echte Macht im Ort bilden, ähnlich wie die vier, fünf großen Hoteliersfamilien Grados, schließlich herrschen sie über bis zu 30 Mitarbeiter und Lokalpolitiker stellen sich gern gut mit ihnen. Bei den Bürgermeisterwahlen geht es auf der Insel nämlich oft ganz knapp zu, die vorletzte Wahl wurde beispielsweise durch fünfundsechzig Stimmen entschieden. Beinahe täglich berichtet die örtliche Tageszeitung von den Fortschritten in der Strandbearbeitung.

Rückkehr ans Meer

Manchmal muss ich Grado verlassen, was ich sehr ungern tue: Besprechungen, Seminare, Zahnreinigung. Ich versuche, mir alle Termine so zurechtzulegen, dass ich sie vor dem Saisonbeginn absolviere. Und dass ich nie länger als zwei, drei Nächte weg bin.

Und dann fahre ich zurück. Das Besondere ist ja, dass Reisende und Rückkehrer, um nach Grado zu gelangen, fünf Kilometer lang auf einem Autodamm durch die Lagune fahren, links und rechts das Wasser, beinahe endlos, es ist wie ein fliegender Teppich übers tiefe Blau, während die Silhouette von Grado mit seinen anderthalb bausündigen Wolkenkratzern immer näher heranrückt. Auf dem Autodamm lasse ich, egal wie kühl es ist und egal ob es regnet, die Fensterscheiben runtersurren. Ich hätte sie lieber runtergekurbelt, aber die Moderne hat uns diesen körperlichen Akt geraubt. Und sofort bin ich am Meer, obwohl ich noch gar nicht da bin.

Es ist nicht nur der Duft, sondern auch die schwerere, feuchtere Luft, die sich sofort im Innenraum ausbreitet. Der Duft und die Luft evozieren Erinnerungen an unbeschwerte Kindheit, an erste salzige Küsse, an Eltern, die vielleicht nicht mehr da sind. Die Fahrt nach Grado ist das Nächste, was an eine Zeitreise herankommt – eine Zeitreise, die nach fünf Kilometern in eine Welt mündet, die besser zu sein verspricht als jene, die im Rückspiegel immer kleiner wird.

STEFAN MAIWALDS LIEBLINGSORTE

Sentiero, Grado Pineta | Ganz einsamer Wanderweg, der am Meer und vielen Stränden entlangführt, der versteckte Zugang ist gegenüber der Viale dei Pesci in Pineta; der Weg endet kurz vorm Campingplatz Tenuta Primero. Selbst viele Einheimische kennen den Weg nicht.

Stabilimento Pineta Beach, Grado Pineta | Stimmungsvolles Strandrestaurant, in dem Gäste mit den Füßen im Sand essen. Tipp: die legendäre Padellata, eine große Pfanne Spaghetti mit Meeresfrüchten. *Facebook: Stabilimento Pineta Beach*

Numero Uno | Beliebte Strandbar am ersten Eingang des Strandes, in diesem Jahr war sie erstmals auch zu Weihnachten geöffnet.

Chiosco Al Faro, Grado Costa Azzurra | Aperitivi und Weine zum Sonnenuntergang, dazu bieten Laura und Christian eine kleine Bistrokarte an. *www.lauraechristiangrado.it*

Banco d'Orio, Grado | Vorgelagerte Sandbank mit feinstem Sand und klarem Wasser, beliebter Badeort für Bootsbesitzer.



Ein Zaubertag geht mit Zauberstimmung zu Ende. Morgen mehr Meer!

Fotos: Stefan Maiwald

GEHEIMNISSE und GENÜSSE

Foto: beigestellt

Mächtiges Wahrzeichen von Cividale: Die Teufelsbrücke umspannt den smaragdgrün leuchtenden Fluss Natisone.

Cividale ist ein Fest für die Sinne. Bunte Märkte, die wildromantische Teufelsbrücke, mystische Orte und urige Lokale locken immer wieder. Und selbst ein Zwischenstopp zahlt sich aus: Wer kann schon einer Konditorei mit dem Namen Zuckerfee widerstehen?

TEXT UND FOTOS: BERND GROSSECK



Reges Treiben auf dem einmal im Monat stattfindenden Antiquitätenmarkt „Il Baule del Diavolo“.

Platsch, platsch …“ Das Geräusch kleiner Kieselsteine, die in den smaragdgrünen Natisone plumpsen, hallt in meinen Ohren wider, während ich am Ufer stehe. Ein kleiner Bub wirft sie nahe dem Felsen ins Wasser, auf dem der mächtige Mittelpfeiler der Ponte del Diavolo ruht, der die Brücke in ihrer Mitte stützt. Die Teufelsbrücke, das Wahrzeichen von Cividale, ist ein architektonisches Meisterwerk aus dem 15. Jahrhundert. Die Legende erzählt, dass die Mutter des Teufels höchstpersönlich diesen massiven Pfeiler in ihrer Schürze herbeigetragen hat, um ihrem Sohn beim Bau der Brücke in nur einer Nacht zu helfen. Als Belohnung wollte er die erste Seele, welche die Brücke überquerte. Die schlauen Bürger von Cividale trieben aber – je nach Version der Legende – einen Hund oder eine Katze über die Brücke. Der Zorn des Teufels war groß, aber er überließ der Stadt, deren Ursprünge auf Julius Caesar zurückgehen, die Brücke.

Von oben ist der Blick auf den grün leuchtenden Natisone ein kleines Wunder, unter der Brücke ist das Bauwerk aber noch spektakulärer. Einfach bei der Osteria Al Diaul (gleich nach der Brücke stadtauswärts) über die teilweise steilen Stufen zum Flussufer hinuntergehen. Bei Schlechtwetter ist der Abgang allerdings gesperrt. Einer der schönsten Aussichtspunkte befindet sich auf der anderen Seite hinter der Chiesa di San Martino am Belvedere sul Natisone. Seit Dezember 2024 ziert dort auch eine besondere Bank den Ort: die „Panchina dell’amore di Giulietta e Romeo“. Sie ehrt die verbotene Liebe zwischen Lucina Savorgnan und Luigi da Porto, die Shakespeare zu seiner weltberühmten Tragödie Romeo und Julia inspirierte. Es ist der romantischste Platz in Cividale, ideal für eine Liebeserklärung oder um den Blick über den Natisone und die Skyline schweifen zu lassen.



Zeitreise durch die Via Monastero Maggiore im Herzen von Cividale.

In Cividales steinernem Bauch

Ein Spaziergang zu oder von der Teufelsbrücke lenkt mich immer zum „Al Ponte – La Botteguccia dei Sapori“. Ein Feinkostladen, in dem man kleinen Hunger mit regionalen Wurst- und Käsesorten sowie traditionellen friulanischen Süßspeisen stillen kann. Mein Weg führt mich weiter durch die Via Monastero Maggiore: eine Zeitreise durch die Geschichte, die mich auf einer

Fotos: beigestellt





Spitzengastronomie außer- und innerhalb von Cividale. Die Locanda al Castello, am Stadtrand auf einem Hügel gelegen, und die Osteria Trattoria alla Speranza (r.) im Zentrum sind beide feine kulinarische Adressen.

engen, gepflasterten Gasse entlang zum Kloster Santa Maria Valle mit seinem beeindruckenden Tempietto Longobardo führt. Das Meisterwerk langobardischer Baukunst aus dem 7. Jahrhundert ist ein absolutes Muss. Bis heute schwebt um das kleine Gotteshaus im Kloster das Geheimnis seiner Originalbestimmung. Ein weiteres Mysterium in dieser Straße ist die Gruft Ipogeo Celtico, hinter einer unscheinbaren Tür ganz in der Nähe der Teufelsbrücke. Über eine schwindelerregend steile Treppe geht es sieben Meter tief in den steinernen Bauch von Cividale. Ein Labyrinth aus unterirdischen Räumen, steilen Treppen und engen Gängen. In der Dunkelheit und Feuchtigkeit kann man hier ein wenig Gänsehautfeeling erleben. Wozu diente der Ort? Begräbnisstätte, Tempel, Gefängnis, jüdisches Ritualbad – wir wissen es nicht.

Nur ein paar Gehminuten entfernt empfängt mich die Piazza Paolo Diacono, das Wohnzimmer von Cividale, mit offener Herzlichkeit. Besonders stimmungsvoll ist der Platz, wenn das warme Nachmittagslicht die Fassaden der historischen Gebäude mit ihren kräftigen Farben zum Leuchten bringt.

Einige Lokale laden auf dem einstigen Marktplatz ein, die gesammelten Eindrücke ein wenig sacken zu lassen. Für Frühstück, Aperitivo oder Tramezzini bevorzuge ich das Caffè Longobardo. Auf der Terrasse hat man einen fantastischen Blick auf das Geschehen am Platz. Naschkatzen zieht es in die Zuckerfee, eine Pasticceria und ein Café mit einer unglaublichen Vielfalt an köstlichen Dolci. Die Besitzerin, Christine Friedrich-Agath, ist eine gebürtige Deutsche, die in Cividale ihre Heimat gefunden hat. So kommt auch einmal ein für Italien untypischer Blechkuchen auf den Teller. Wenn einen der Hunger tagsüber überkommt, ist die Enoteca L'Elefante genau die richtige Adresse. Das Beste daran: Zum Aperitivo werden dort frittierte Erdäpfelspalten statt der üblichen Chips serviert, passt hervorragend zu den Calamari fritti.



Eine Boutique der etwas anderen Art – süße Schätze in Glastheken.der Gubana Boutique.

Herzhaftes und Süßes

In Cividale lässt es sich vielerorts fein genießen. In den Pasticcerias und Cafés der Stadt werden überall die lokalen Produkte Gubana und Struccis angeboten. Die Gubana ist mit unterschiedlichen Nüssen (Walnüsse, Haselnüsse), Sultaninen und Pinienkernen gefüllt, die so manch kleines Café mit einem süßen und fruchtigen Duft verzaubern. Mancherorts fügt sich noch eine frische Note von Zitrone und Vanille hinzu. Im Gegensatz zur Gubana entsprechen Struccis eher einer Keksvariante: inhaltlich in vielem gleich, von der Größe und Form ravioli-

ähnlich, frittiert oder gebacken und oft mit Zucker bestreut. Die Gubana eignet sich auch hervorragend zum Mitnehmen. Sie wird mit Grappa, Sliwowitz oder Rum zubereitet, das verlängert die Haltbarkeit ganz beträchtlich und bewahrt sie vor dem Austrocknen.

In den traditionellen Osterias und Trattorias entdecke ich gerne die herzhafte Seite der Region. Eine aromatische Ikone: Frico mit Polenta, ein einfaches Gericht aus gebratenem Käse, Kartoffeln und Zwiebeln, das mit Polenta serviert wird. Nicht zu vergessen die Cjarsons, gefüllte Teigtaschen mit einer ungewöhnlichen süßsauren Füllung, die Zutaten wie Ricotta, Rosinen und Kräuter enthält.

Ein Markt voller Leben

Neben historisch interessanten, kulturell wertvollen und kulinarisch ausgezeichneten Möglichkeiten bietet Cividale seinen Besuchern über ein Jahr hinweg auch eine Reihe von Veranstaltungen. Ich besuche Cividale gerne an einem vierten Sonntag im Monat, da findet nämlich der Antiquitätenmarkt „Il Baule del Diavolo" statt. Dieser Markt umfasst bis zu 120 Stände, die sich über die Plätze des alten Stadtzentrums verteilen. An diesem Tag ist das sonst eher ruhige Cividale lebhaft, zahlreiche Menschen schwirren um die Stände, treffen einander, suchen nach individuellen besonderen Schätzen und verhandeln in Wort und Geste. Markttage sind perfekte Gelegenheiten, um Cividale quirlig zu erleben.

Cividale ist eine Begegnung mit historischer Architektur, Kultur und Gaumenfreuden. Wer nach Cividale kommt, taucht in die Vergangenheit der Palazzi ein, nimmt den Duft süßer Köstlichkeiten wahr, genießt besondere Momente in traditionellen Lokalen und erblickt den Natisone, der je nach Tageszeit und Wasserstand in faszinierenden Grüntönen schimmert.

Und die Enotheken, die spannende Anekdoten über den Wein bereithalten? Das ist ein weiteres Kapitel, das ebenfalls darauf wartet, entdeckt zu werden.

INFOS

Parken

Großer, kostenfreier öffentlicher Parkplatz, wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt, bei der Via Libertà. Achtung: Samstag von 6 bis 14 Uhr ist auf einem Teil des Platzes aufgrund des dort stattfindenden Wochenmarktes Parkverbot. In der Altstadt teilweise kostenpflichtige Parkplätze (1h/1 Euro), großteils verkehrsberuhigte Zone.

Tourismusbüro

Piazza Duomo 5 (im EG des Palazzo de Nordis), (+39 0432) 710 460, cividale.com/de/informacitta

Sehenswertes

Ponte del Diavolo | Die Teufelsbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt.

Tempietto Longobardo (Kloster Santa Maria in Valle) | UNESCO-Welterbe, bedeutendes Beispiel langobardischer Kunst und Architektur. *Via Monastero Maggiore 34, tempiettolongobardo.it*

Dom Santa Maria Assunta | Hauptkirche von Cividale. Mischung Gotik, Renaissance. *Vicolo Marcant, Nicoletti 2.* Angeschlossen das Dommuseum. *cividale.com/de/il_duomo*

Ipogeo Celtico | Mysteriöses unterirdisches Bauwerk, Theorien reichen von einem keltischen Kultort bis zu einem frühmittelalterlichen Gefängnis. *Via Monastero Maggiore 2, cividale.com/de/il_tempietto_longobardo*

Vittorio Podrecca Internationales Zentrum | Theater der Wunder von Maria Signorelli, Sammlung außergewöhnlicher Marionetten und Bühnenbilder des berühmten Puppenspielers Podrecca. *cividale.com/de/centro_vittorio_podrecca*

Weitere Kirchen

Kirche San Martino | Panoramablick über die Stadt und das Natisone-Tal. *Piazza San Martino*

Kirche S. Biagio | Kleinere, hübsche Kirche in schöner Lage am Natisone, Fresken (14. und 15. Jahrhundert).

Veranstaltungen

Antiquitätenmarkt Il Baule del Diavolo | Jeden vierten Sonntag im Monat (8–20 Uhr), etwa 120 Stände in der Altstadt verteilt. Bei Schlechtwetter kein Markt.

Wochenmarkt | Jeden Samstag (8–13 Uhr), Blumen, Gemüse, Obst, Fleisch, Dinge für den täglichen Gebrauch.

Palio di San Donato | 23., 24. und 25. August, Wettbewerb zwischen den fünf alten Stadtvierteln im Bogenschießen und Rennen, historische Umzüge. *paliodicividale.it*

Cafés

Caffè Longobardo | Historisches Café mit Blick auf die Piazza Paolo Diacono, Frühstück, Aperitivo, Tramezzini, gemütlicher Außenbereich. *Piazza Paolo Diacono 6, (+39 0432) 732 519, kein Ruhetag*

Caffè San Marco | Unter dem Rathaus in den Arkaden. Bester Kaffee oder Aperitivo mit einer guten Auswahl an süßen Begleitern. *Largo Boiani 7, (+39 0432) 157 10 48, kein Ruhetag*

Pasticceria Zuckerfee | Kreative Auswahl süßer Köstlichkeiten: Krapfen, Macarons, Brioches (z. B. Sfogliatine, knusprige Hörnchen mit Vanillecreme). *Piazza Paolo Diacono 31, (+39 366) 400 15 70, R Mo*

REGIONAL EINKAUFEN

Al Ponte – La Botteguccia dei Sapori | Feinkostladen mit regionalen Spezialitäten wie Salami, Käse, Gubane, Strucci und Frico. Ideal für einen kurzen Snack nahe der Teufelsbrücke. Sehr persönlicher Service. *Corso Paolino d'Aquilea 14, (+39 338) 167 54 74, kein Ruhetag*

Dorbolò – La Gubana Boutique | Hervorragende Gubana, eine Art Reindling mit Nüssen, Rosinen und Grappa. Bäckerei, Konditorei, Café. Innengestaltung nach einem innovativen Designkonzept, passend zum Namen „Boutique". *Largo Boiani 10, (+39 0432) 727 052, gubanedorbolo.com, kein Ruhetag*

Fotos: beigestellt

Pasticceria Ducale | Feine hausgemachte Gubana und Strucci. Die beiden Besitzer beraten bestens. *Piazza Alberto Picco 24, (+39 0432) 730 707, R Mo*

Scubla Antica Drogheria | Traditionsreiches Geschäft mit einer breiten Palette an italienischer Feinkost. Eine Institution. *Corso Giuseppe Mazzini 33 (nahe Piazza Paolo Diacono) (+39 0432) 731 995, R So*

ESSEN UND TRINKEN

Enoteca de Feo | Weinbar mit erlesener Auswahl an lokalen Weinen, Antipasti und kleiner Speisekarte. *Via Adelaide Ristori 29, (+39 0432) 151 57 18, enotecadefeo.it, R Mo, Di*

Enoteca L'Elefante | Neben regionalen Weinen und friulanischem Bier spezialisiert auf die Zubereitung von Cicchetti. Calamari fritti und Fritto misto auch tagsüber. *Piazza Paolo Diacono 19, (+39 0432) 731 444, enotecalelefante.eatbu.com/?lang=de, R Di*

Osteria Trattoria alla Speranza | Von außen eher unscheinbar, aber eine historische Osteria mit raffinierten Fischgerichten und einem gut sortierten Weinkeller mit über 200 Weinen. Aktuell eine der besten kulinarischen Adressen in dieser Gegend. *Piazza Giulio Cesare Foro 15, (+39 0432) 731 131, R Mo*

Al Monastero | Traditionelle friulanische Küche mit typischen Gerichten. Stimmungsvoll mit Fogolar (offene Feuerstelle). Schöner Innenhof! *Via Ristori 9, (+39 0432) 700 808, almonastero.com/_de/ (auch Appartements), R Mo*

Locanda al Castello | Gehobene Küche in ruhiger Lage, außerhalb des Stadtzentrums mit wunderschönem Außenbereich. Für Romantiker und besondere Anlässe. *Via del Castello 15, (+39 0432) 733 242, alcastello.net/ (auch Hotel mit Wellnessbereich), R Mi*

Antica Leon d'oro | Authentische italienische Küche mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. *Via Borgo di Ponte 24, (+39 0432) 730 707, R Mi*

Orsone | Lidia und Joe Bastianich bringen ihre Erfahrung in der amerikanischen Spitzengastronomie ein. Fine Dining. Auch B&B mit 5 Zimmern. *Via Darnazzacco 63, (+39 0432) 732 053, orsonerelais.com, R Mo, Di, Mi*

WOHNEN

Il Castello** |** Charmant, Panoramablick, Wellness, Pool, Restaurant. DZ/Frühstück ab 135 Euro. *Via del Castello 12, 33043 Cividale, (+39 0432) 733 242), alcastello.net*

Hotel Locanda al Pomo d'Oro* |** Traditionsreiches Haus, familiär geführt, reichhaltiges Frühstück, hausgemachte Kuchen, DZ/Frühstück ab 120 Euro. *Piazza San Giovanni 20, 33043 Cividale, (+39 0432) 731 489 alpomodoro.com/_de/*

1448 Antica Dimora Al Merlo Bianco | Neu, im Dezember 2024 eröffnet. Sechs Suiten in einem Palast. Die Einrichtung kombiniert historische Einrichtungsgegenstände mit modernen Möbeln, teilweise Blick auf die Teufelsbrücke, DZ ab 100 Euro. Friulanische Traditionsküche in der angeschlossenen Osteria. *Stretta Stellini 7, (+39 0392) 029 65 75, almerlobianco.it*

Domus Iulii | Kleines, familiäres ***B&B in einem historischen Haus im Zentrum, nur 4 Zimmer, DZ/Frühstück ab 105 Euro. *Largo Boiani 8, 33043 Cividale del Friuli, (+39 333) 673 70 42 domusiulii.it/de/*

Il Roncal Wine Resort | Großes, gepflegtes Anwesen in ruhiger Hügellage, herrliche Aussicht. Geschmackvolle Zimmer, hausgemachtes Frühstück, DZ/Frühstück ab 180 Euro. *Via Fornalis 148, 33043 Cividale del Friuli, (+39 0432) 730 138 ilroncal.it/_de/*

Castello di Buttrio | Schloss in traumhafter Lage, ca. 15 Autominuten von Cividale entfernt. Außergewöhnliches ****Hotel, Panoramablick, geräumige DZ/Frühstück ab 210 Euro, optional Suiten. *Via Elisabetta Morpurgo, 33042 Buttrio, (+39 0432) 673 040 castellodibuttrio.it*



Chiesa di San Giovanni, eine der zahlreichen Kirchen in Cividale, die das kulturelle Erbe bewahren.

Elektrisch angetriebener Begleiter der Reise, der KIA EV9, mit seinem überragenden Platzangebot.







Traumhafte kleine Köstlichkeiten lassen sich in Cividale vielerorts aufspüren. Die Vitrinen in den Pasticcerie und Cafés wie in der Zuckerfee sind gefüllt mit unterschiedlichen Varianten von Gubana, Strucci und typischen italienischen Gebäckspezialitäten.

Fotos: Shutterstock.com

Einmal DOGE sein am BRENTA-KANAL

Die Riviera del Brenta ist ein zauberhaftes Gebiet, das mit prunkvollen Villen und einer ursprünglichen Flusslandschaft überrascht. Die Villa Pisani wurde sogar gebaut, um einen Dogen zu feiern. Eine Bootsfahrt mit dem Burchiello am Brenta-Kanal ist ein absolutes Highlight. **BEATE GIACOVELLI**

Sonntagmorgen, kurz vor acht Uhr, Padua – am Portello, dem alten Flusshafen der Stadt. Die letzten Passagiere huschen an Bord, dann legt das Motorschiff Burchiello mit einem lauten Tuten flussabwärts Richtung Venedig ab. Die berühmten jahrhundertealten venezianischen Villen vom Wasser aus zu erleben, hat seinen eigenen Reiz, denn viele wenden ihre imposanten Fassaden dem 33 Kilometer langen Brenta-Kanal zu – von der Straße aus nicht einsehbar. Wie Boten aus einer längst vergangenen Zeit erzählen sie vom Reichtum ihrer einstigen Besitzer, von rauschenden Sommerbällen, Banketten und Konzerten, die schon Casanova, Galileo, d'Annunzio, Napoleon, die Savoyer oder die Habsburger beeindruckten. Ein Tagesausflug mit dem Burchiello beinhaltet geführte Besichtigungen der Villen Pisani, Widmann und Foscari. Sie zählen zu den schönsten in ganz Venetien.



Blickfang in Dolo: Eine etwas kleinere Kopie des Campanile di San Marco in Venedig.

Sommerfrische an der Riviera

Vor allem im 16. Jahrhundert begannen Adelige und reiche Kaufleute aus Venedig vor der schwülen Sommerhitze und dem Lärm der Serenissima auf die terraferma, das Festland, zu flüchten, und beauftragten die berühmtesten Baumeister und Künstler ihrer Zeit – etwa Palladio, Veronese oder Tiepolo –, am Ufer der Brenta repräsentative Landsitze zu erbauen und zu dekorieren. So verwandelte sich die Riviera del Brenta in einen beliebten Ort, an dem betuchte Venezianer ihre Sommerfrische verbrachten und sich die Zeit mit Müßiggang, Gesellschaftsdamen, Kavalieren, Komödianten, Affären oder dem Glücksspiel vertrieben. Um diese Residenzen bequem zu erreichen, wurden Boote – burchielli genannt – gebaut. Man ruderte vom Markusplatz durch die Weite der Lagune bis nach Fusina ans Festland. Dort angekommen, wurden die burchielli vom Land aus mit vier Pferden flussaufwärts durch den Brenta-Kanal bis zur jeweiligen Villa gezogen. Davon zeugt die alte Pferdewechselstation Locanda della Posta am Flussufer in Dolo, in der eine Gelateria untergebracht ist.



Entspannt die Landschaft genießen, während das Burchiello den Kanal langsam durchquert.

Fotos: Shutterstock.com (m_boldrin, s74, Luca Lorenzelli, Fulcanelli)



Entspannt flussabwärts gleiten

Heute wird der Brenta-Kanal nur noch von einigen Ausflugsschiffen und wenigen privaten Booten oder Paddlern genutzt. Der Kanalverlauf stammt noch vom ehemaligen Fluss Brenta, der Norditalien durchspült. Gefährliches Schwemmmaterial, das die Lagune von Venedig zu versanden drohte, veranlasste die Stadtherren bereits im 15. Jahrhundert, der ursprünglichen Brenta ein neues Flussbett zu graben, das heute südlich von Chioggia in die Adria mündet. Das alte wurde mit fünf Schleusen und neun Brücken, die gedreht, gekippt oder gehoben werden können, versehen und entwickelte sich zu einer belebten Wasserstraße zwischen Venedig und Padua.

Wir sitzen am Sonnendeck und die wunderbare Flusslandschaft gleitet an uns vorbei: üppige Weiden, deren Zweige weit ins Wasser reichen, lichte Pappelalleen, kleine Bauernhöfe und bunte Häuser direkt am Wasser mit liebevoll gepflegten Gärten ohne Zäune. Nach nur wenigen Flusskilometern erreichen wir die erste chiusa, Schleusenkammer, kaum größer als das Burchiello selbst. In Minutenschnelle sinken wir um rund zwei Meter. Radfahrer, die auf den flachen Dammwegen in die Pedale treten, verfolgen das Spektakel. Dann öffnet der Schleusenwärter das Tor und die Fahrt geht weiter. „Diese sogenannten Wasserlifte gleichen den Höhenunterschied des Gewässers zwischen Padua und Venedig aus, der nicht weniger als zwölf Meter beträgt“, erklärt Reiseleiterin Silvia in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.



Villa Pisani in Stra: italienisches Nationalmonument und die prächtigste Villa in ganz Venetien.

Villa Pisani

Stra ist die erste Ortschaft, in der das Burchiello anlegt. Hier erhebt sich die Villa Pisani in einem weitläufigen Park – mit 114 Prunksälen die majestätischste und größte Villa in ganz Venetien und italienisches Nationalmonument. Sie wurde im 18. Jahrhundert in Auftrag gegeben, um die Wahl eines Pisani zum Dogen zu feiern. Highlight ist der Ballsaal mit großartigen Fresken von Tiepolo und seinem Sohn Giandomenico, die die gesamte Decke einnehmen und die Familie Pisani glorifizieren. Ein Spaziergang durch den Park lohnt sich: entlang des künstlich angelegten Kanals, vorbei an Orangerie, der pompösen Fassade der Stallungen und einem der schönsten Heckenlabyrinthe Italiens (zurzeit wegen Renovierung leider geschlossen).

Villa Widmann

Wieder an Bord des Burchiello erreichen wir einige Flussbiegungen weiter die Villa Widmann in Mira, dem Hauptort der Riviera del Brenta. Erbaut wurde die Villa „piccola e coccola“ (klein und wohnlich), wie Reiseleiterin Silvia sagt, im 18. Jahrhundert für die aus Persien stammende Adelsfamilie Serimann. Später kaufte sie die Kärntner Familie Widmann und





Lichtdurchflutet und geschmückt mit prunkvollen Kronleuchtern aus Muranoglas: die Villa Widmann in Mira.

ließ sie im Stil des französischen Rokokos völlig umbauen. Beeindruckend sind die wuchtigen Luster aus Muranoglas sowie der freskengeschmückte Tanzsaal, in dem unter anderem die „Entführung der Helena“ oder die „Opferung der Iphigenie“ dargestellt sind.

Villa Foscari „La Malcontenta“

Die Villa Foscari aus dem 16. Jahrhundert, deren Fassade mit ionischen Säulen der Vorhalle eines griechischen Tempels nachempfunden wurde, ist die letzte am Brenta-Kanal. Sie ist eine Schöpfung des berühmten Renaissancearchitekten Andrea Palladio und schmückt sich mit dem Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Ihren Beinamen „La Malcontenta“ (unglückliche Frau) verdankt sie einer lebenslustigen Dame des Foscari-Clans, die wegen angeblicher ehelicher Untreue hierher verbannt wurde. Ihr prächtiges Inneres birgt einen Freskenzyklus von Giambattista Zelotti, der unter anderem den „Sturz der Giganten“ darstellt.

Eine Welt voll Fruchtbarkeit und Leben

Die gut zehnstündige Bootsfahrt entlang des Brenta-Kanals, die in Venedig ganz in der Nähe des Markusplatzes endet, hinterlässt einen unvergesslichen Eindruck. Ähnlich erging es wohl Goethe, der 1786 in seiner „Italienischen Reise“ notierte: „... die Fahrt auf der Brenta, mit dem öffentlichen Schiffe, in gesitteter Gesellschaft, da die Italiener sich voreinander in Acht nehmen, ist anständig und angenehm. Die Ufer sind mit Gärten und Lusthäusern geschmückt, kleine Ortschaften treten bis ans Wasser ... man bewegt sich durch eine bewegte Welt voll Fruchtbarkeit und Leben.“



Prachtvoller Landsitz und UNESCO-Weltkulturerbe: die Villa Foscari in Mira.

Fotos: Shutterstock.com (s74, JohannesS, Clara Bonitti, Adelin Crin)

INFOS

Riviera del Brenta | Region: Venetien. Hauptort: Mira. Weitere Orte: Noventa Padovana, Stra, Dolo, Oriago, Malcontenta, Fusina. *larivieradelbrenta.it, visitrivieradelbrentaterradeitiepolo.it*

Bootstour-Anbieter Il Burchiello | Ganztagestouren Padua – Venedig (oder umgekehrt), Preis 139 Euro (inkl. Eintritt und Führung in drei Villen). Halbtagestouren Padua – Oriago 79 Euro oder Oriago – Venedig 69 Euro. Termine: Mitte März bis Ende Oktober. Mittagsrast (optional): Fischrestaurant Il Burchiello, Menü: 30 Euro. Alternative: Caffè-Bar oder Pizzeria, fünf Gehminuten von Bootsanlegestelle. Touranbieter: *Via Porciglia 34, 35121 Padua (PD), (+39 049) 876 02 33, ilburchiello.it, battellidelbrenta.it (Reservierung nötig)*

Beste Reisezeit | Frühling, Herbst. Im Sommer: Hitze, Schwüle, Stechmücken.

Villen | Diese Villen sind im Rahmen der Ganztagestour zu besichtigen: **Villa Pisani:** *Via Doge Pisani 7, 30039 Stra, (+39 049) 50 20 74, villapisani.beniculturali.it (Montag geschlossen)*. **Villa Widmann:** *Via Nazionale 420, 30034 Mira, (+39 041) 42 49 73.* **Villa Foscari:** *Via dei Turisti 9, 30034 Malcontenta di Mira, (+39 041) 52 03 966, lamalcontenta.com*

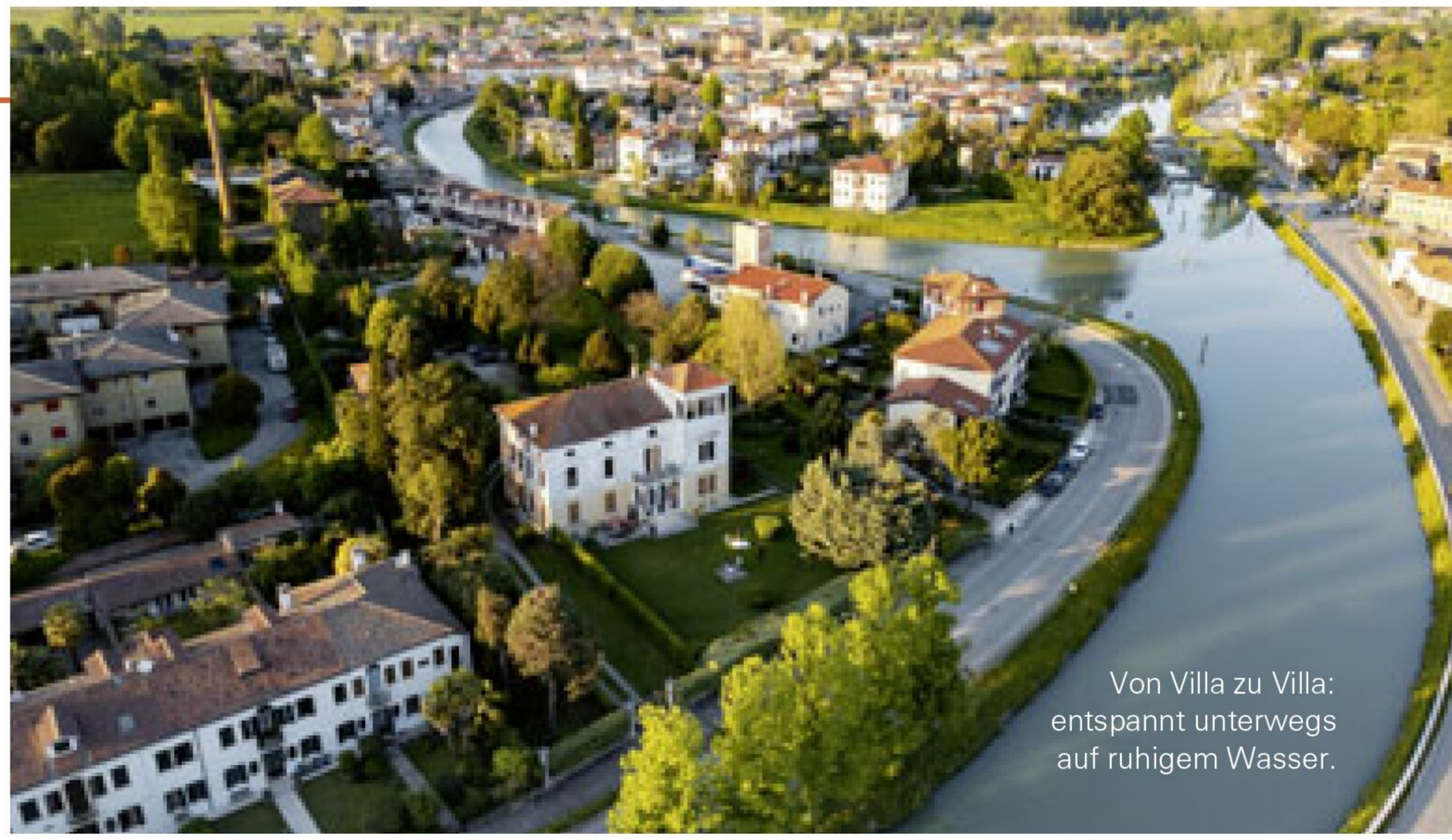
Schlafen in einer Villa

Hotel Villa Ducale | Palazzo aus dem 19. Jahrhundert mit Park. Liebevoll restauriert, elegante Zimmer, hauseigenes Restaurant (Spezialität: Fisch). Je 15 Autominuten von Venedig oder Padua entfernt. DZ ab 99 Euro (inkl. Frühstück). *Riviera Martiri della Libertà 75, 30031 Dolo, (+39 041) 560 80 20, villaducale.it*

Boutique Hotel Villa Gasparini | 15 nach Themen eingerichtete Zimmer (Veneziano-Pop, Ethno-Chic etc.) von Standard bis Deluxe-Junior-Suite. Wellnessbehandlungen, private Bootstouren buchbar. Frühstück im Garten oder im Zimmer. DZ ab 80 Euro (inkl. Frühstück). *Riviera Martiri della Libertà 37, 30031 Dolo (VE), T (+39 389) 79 82 709, villagasparini.com*

3-Sterne-Boutique-Hotel Avogaria | Elegantes Adults-only-Hotel in einem Palazzo aus dem 16. Jahrhundert. Im modernen Design eingerichtete Zimmer, einige mit kleinem, privatem Garten. DZ (Minimum 2 Nächte) ab 570 Euro (inkl. Frühstück). In Bahnhofsnähe, *Calle dell'Avogaria 1629, 30123 Venedig, (+39 041) 847 23 28, avogaria.com*

B & B La Finestro Sul Ghetto | Zwei kleine, luxuriöse Open-Space-Apartments mit Küche, Zugang zu kleinem Garten. Ab 205 Euro. Digitaler Check-in. Im Herzen der Altstadt. *Via dei Soncin 29, 35122 Padua, (+39 340) 245 12 36, lafinestrasulghetto.com*



Von Villa zu Villa: entspannt unterwegs auf ruhigem Wasser.

Essen

Ristorante Il Burchiello | Historisches Restaurant mit Blick auf den Brenta-Kanal, hier legt das Boot Burchiello mittags an (vorreserviertes Menü ab 30 Euro). Spezialität: Fisch (als Carpaccio, Risotto, Suppe ...). *Via Venezia 40, 30034 Oriago di Mira, (+39 041) 47 22 44, ristoranteburchiello.it*

Osteria Nane delle Giulia | In der ältesten Osteria Paduas speist man umgeben von alten Fotos, Bildern und Schallplatten, wie in Nonnas Wohnzimmer. Auf der handgeschriebenen Menükarte finden sich typische regionale Gerichte zu akzeptablen Preisen. *Via Santa Sofia 1, 35121 Padua, (+ 39 049) 66 07 42*

Trattoria l'Anfora | Der perfekte Ort, um einheimische Küche zu probieren: Bigoli (hausgemachte, spaghettiähnliche Pasta) mit süß-sauren Sardellen oder Sfilacci di cavallo (in Streifen geschnittenes Pferdefleisch). Gute Weinkarte! *Via dei Soncin 13, 35121 Padua, T (+39 049) 65 66 29*

Ristorante Wisteria | Elegantes Restaurant am ruhigen Kanal Rio de al Frescada gelegen. Max und Andrea zaubern raffinierte Gerichte vorwiegend aus regionalen und saisonalen Zutaten, serviert als Sechs- bis Acht-Gänge-Menüs. Auch Tische im Freien. 1 Michelin-Stern. *San Polo 2908, 30125 Venedig, (+39 041) 524 33 73, wisteria-restaurant.com*

Ostaria da Rioba | Mit alten Balken und unverputzten Ziegelwänden. Typisch venezianische Küche: fangfrischer Fisch (je nach Tagesangebot auf dem Markt), aber auch Fleisch, hausgemachte Pasta und Desserts. Weinkarte mit 350 Etiketten. Tische an einem Kanal, schöne Sonnenuntergänge. In der Nähe der Rialto-Brücke. *Fondamenta Misericordia 2553, 30121 Venedig, (+39 041) 524 43 79, darioba.com*

Events

Riviera Fiorita Regatta | Parade geschmückter Boote und Insassen in historischen Kostümen. Jährlich am zweiten Sonntag im September, *riviera-fiorita.it*



In den prunkvollen Sommerresidenzen pflegte der venezianische Adel einst das Dolce Vita.

VENEDIGS kleine SCHWESTER



Fotos: Shutterstock.com (Aliaksandr Antanovich)



Venedig, nur ohne Touristenströme. Ja, das geht. Chioggia erfreut mit Kanalromantik, frischem Fisch und bunten Palazzi. Und dazu Strand ohne Ende: Zehn Kilometer lang, 300 Meter breit – viel mehr Meer geht nicht.

WOLFGANG SALOMON

Chioggia liegt am äußersten Zipfel der venezianischen Laguna Sud und wurde, so wie die große Schwesterstadt Venedig, auf Holzpfählen errichtet. „Durch Kanäle getrennt und mit Brücken vernäht“, so beschreiben die Chioggiotti oder Clodiensi ihre Heimat. Spricht man von Chioggia, fällt unweigerlich der Begriff „kleine Schwester“ oder „Klein Venedig“. Damit wird der von der Geschichte nicht gerade verwöhnten Fischergemeinde, die zu den schönsten Städten Venetiens gehört, allerdings nur bedingt Genüge getan. Einwohnermäßig liegt man mit rund 50.000 Bewohnern mittlerweile gleich mit der großen Schwester im Norden, die allerdings nach aktuellen Berechnungen mehr Touristenbetten als Einwohner zählt. Während sich Venedig mit der Disneylandisierung ihrer Stadt auseinandersetzen muss, geht es in Chioggia bedeutend slower dahin.

Geprägt von Landwirtschaft und vor allem vom Fischfang und der Hochseefischerei, trifft man auch im Stadtkern noch auf eine lebendige Gemeinde mit funktionierenden sozialen Strukturen, die unverfälschte Lebensfreude versprüht. Mit charaktervollen und herkunftsgeschützten Produkten wie der „Rose von Chioggia“, einer zartbitter-süßen Radicchio-Art, oder der knackigen, rot-weiß geringelten Chioggia-Rübe.

Ein Kanal, neun Brücken

Das Zentrum Chioggias wird von Norden bis Süden vom Canal Vena durchtrennt, der wiederum von neun Brücken überspannt wird. Entlang des Canals präsentiert sich die Stadt von ihrer romantischen Seite und die Fondamenta ist mit zum Verweilen einladenden Lokalen und Geschäften gesäumt. Besucher der markant rot überdachten Pescheria, dem vormittäglichen Fischmarkt im Herzen der Stadt, werden auf ein vom Tagesfang abhängiges, vielfältiges Angebot treffen. Kein Wunder, verfügt Chioggia über den größten Fischereihafen und Fischmarkt der Adria. Der umschlagstarke, seit 1960 in dieser Form bestehende Fischgroßmarkt Mercato Ittico all‘Ingrosso wird in Form einer Kooperative geführt und befindet sich auf der benachbarten Isola dei Cantieri, auf der sich neben den Fischverkaufshallen einige Werften, Werkstätten und Händler für nautisches Zubehör angesiedelt haben.

In der Badesaison geht es in Sottomarina, der als Hausstrand für die gesamte Region um Padua gilt, wie in jedem anderen Adria-Badeort quirlig und betriebsam zu. Ewig lang, 300 Meter



Spritz und Cicchetti im kunterbunten Gastgarten des „Dall'Imbriagon".

breit – und hier gibt es nicht nur Reihen von Liegestühlen und Sonnenschirmen, sondern auch stimmungsvolle Palmen. Die einzelnen Strandabschnitte entlang der Promenade werden von unterschiedlichen Betreibern bespielt. Jeder ein Mikrokosmos für sich, mit langjährigen, treuen Stammgästen.

Auch wenn in den Sommermonaten das Stadtbild von Chioggia überwiegend von Badegästen und Tagesausflüglern aus dem nahen Venedig geprägt ist, geht es in den schmalen Gassen und Gässchen trotzdem beschaulich zu. In einigen der schmalen Calli sind die Sottoporteghi so niedrig, dass man sich bücken muss, um unbeschadet die Durchgänge unter den Gebäuden passieren zu können. Von seiner romantischen Seite zeigt sich Chioggia entlang der Fondamenta Canal Vena mit seinen klassischen Palazzi und den davor im sanften Wellenschlag dahindümpelnden Booten.

Gerade in diesem Teil Chioggias ist die Ähnlichkeit zu Venedig an manchen Ecken frappant. Trotzdem bleibt das Gefühl, dass hier der Tourismus noch nicht die Oberhand gewonnen hat. Chioggia vermittelt ein lebendiges, zeitgemäßes Flair. Kein Geschiebe, dafür authentisches Italien.

Buntes Markttreiben

Am Donnerstag ist in Chioggia großer Markttag und das komplette Umland ist auf den Beinen, um sich auf dem „El Zioba" (Dialektausdruck für Donnerstag), einem der größten Wochenmärkte Venetiens, mit notwendigen Einkäufen zu versorgen. Die Hauptverkehrsader, der Corso del Popolo, wird zu den Marktzeiten komplett für den Verkehr gesperrt. Die breit gefächerte Palette der zahlreichen Markstände reicht von lokalen Lebensmitteln und Pflanzen über Hausrat und Geschirr bis zur Bekleidung und meterweise angebotenen Stoffen für begabte Heimschneider. Aber der seit 1852 existierende Wochenmarkt hat auch eine wichtige soziale Funktion. Die Bewohner treffen sich entlang des quirligen Markttreibens gerne zum Austausch lokaler Neuigkeiten und um bei einem ausgedehnten Schwätzchen in einer der zahlreichen Bars unter den lauschigen Arkaden das rege Treiben entlang des Corsos bei einem Ombra oder Caffè zu kommentieren.

Die Preise für Speis und Trank sind in Chioggia durchwegs im moderaten Bereich, Touristenfallen sucht man vergeblich. Im Gegenteil, in vielen Bars wird ungefragt kostenloses Fingerfood zum Spritz serviert. Schmackhafte Cicchetti zum Stillen des kleinen Hungers finden sich sowieso in jeder Vitrine. Selbstversorger haben die Möglichkeit, in zahlreichen Obst- und Gemüsegeschäften sowie in den gut sortierten Alimentari in den Seitengassen saisonale Köstlichkeiten für den heimischen Herd zu erstehen. Vor allem Fisch- und Krustentierliebhaber kommen in Chioggia auf ihre Kosten und ein Besuch in einem der urigen Fischlokale zählt zu den Pflichten.

Plant man allerdings einen längeren Aufenthalt mit Übernachtung im Stadtzentrum, sollte die Quartiersuche zeitgerecht in Angriff genommen werden. Das Gros der Hotels und Pensionen befindet sich im Badeort Sottomarina, während man in der Altstadt von Chioggia die



Bei „El Zioba" wird der Corso del Popolo für den Autoverkehr gesperrt.



Panoramaausblick vom Museo Civico Laguna Sud in Richtung des alten Stadttores.

Fotos: beigestellt, Shutterstock.com (Simone Padovani)

touristischen Unterkünfte gefühlt an einer Hand abzählen kann.

Vom Fischernetz direkt in die Pfanne

Wer die Lagune rund um Chioggia erkunden will, hat die Möglichkeit, von der Ponte Translagunare aus an einer Rundfahrt durch die Lagune oder an einem Tagesausflug bis ins benachbarte Venedig teilzunehmen. Auch die wochenweise zu mietenden Hausboote für individuelle Lagunenfahrten liegen hier vertäut. Ein 11 km langer Sandstrand, beginnend von Sottomarina bis hin zu den südlich gelegenen Mündungen der Brenta und der Etsch, bietet sich ganzjährig für besinnliche Spaziergänge entlang des Meeres an. In nördlicher Richtung liegt hinter dem öffentlichen Strand, an dem kein Eintritt zu berappen ist, die historische Wehranlage Forte San Felice. An ausgewählten Terminen von Juni bis September kann man sie auf geführten Touren besichtigen. Wer entlang der Diga Sottomarina bis zum Leuchtturm Faro Rosso Chioggia flaniert, hat neben dem Ausblick auf das südliche MOSE-Tor und das üppige Naturschutzgebiet Ca'Roman auf der benachbarten Insel Pellestrina zusätzlich die Möglichkeit, in einem der von Fischern betriebenen Ittiturismo entlang des Steinwalls einfach zubereitete Fischspezialitäten zu verkosten. Mit dem hauseigenen Netz vom Meer direkt in die Pfanne. Eine paradiesische Option, um den Sonnenuntergang über der Lagune zu genießen. Bei einem Teller voll mit im Meerwasser gekochten Muscheln und einem Gläschen Malvasia. ■


Knochenarbeit auf hoher See – die Fischereiflotte Chioggias arbeitet rund um die Uhr.

INFOS

Sehenswertes

Ponte di Vigo | Der sogenannte Balkon der Stadt mit Wurzeln bis ins 14. Jahrhundert. Mit Löwen verziert und aus istrischem Stein gebaut, die meistfotografierte Sehenswürdigkeit mit idyllischem Ausblick über Chioggia und die Lagune.

Chiesa di San Domenico | Eine auf der gleichnamigen Insel im 13. Jahrhundert von Dominikanermönchen erbaute Kirche, die während der Besatzung durch Napoleon säkularisiert wurde, mittlerweile ist sie wieder Teil der katholischen Kirche. Im Innenraum befinden sich u. a. Malereien von Tintorettos Sohn Domenico und Vittore Carpaccio.

Palazzo Grassi | Im 18. Jahrhundert erbaute Residenz der einflussreichen Patrizierfamilie Grassi, die in späteren Jahren zu einem Spital umfunktioniert wurde.

Orologio della Torre di Sant'Andrea | Die weltweit älteste noch funktionierende Turmuhr.

Palazzo Granaio | Eines der ältesten Gebäude Chioggias, welches noch aus der Zeit vor den Chioggia-Kriegen mit Venedig stammt. Eine Ädikula mit dem Jesuskind aus dem 16. Jahrhundert stammt vom Bildhauer und Architekten Jacopo Sansovino, der zu den angesehensten Architekten der Serenissima zählte.

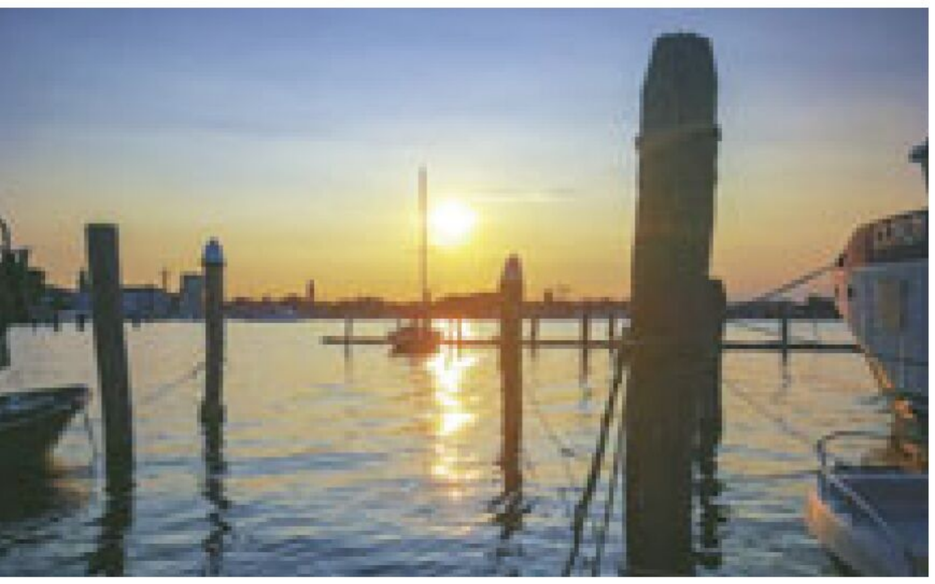
Cattedrale di Chioggia | Die ursprünglichen Fundamente der Cattedrale Santa Maria Assunta datieren zurück bis ins 11. Jahrhundert. Nach der völligen Zerstörung im Jahr 1623 infolge eines Brandes wurde die Kathedrale in ihrer heutigen Form von Baldassare Longhena entworfen. 1988 stürzte ein Teil des Kirchenschiffes ein.

Porta di Santa Maria Assunta | Das ehemalige Stadttor Chioggias befindet sich am Ende des Corso del Popolo.

Aldo e Dino Ballarin | Nach wie vor kultisch verehrt werden die beiden in Chioggia geborenen Fußballlegenden, die am 4. Mai 1949 mit dem gesamten Profikader des AC Turin bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kamen. Im Museo Civico Laguna Sud ist den beiden ein ganzes Stockwerk gewidmet.

Museo Civico Laguna Sud | Ein Juwel von einem Museum, mehrere Stockwerke hoch. Die Geschichte Chioggias wird anhand von eindrucksvollen Artefakten erlebt. Von antiken nautischen Instrumenten und Schiffsmodellen


Die prachtvolle Madonnenstatue am „Sagraeto" mit ihrer charakteristischen Sonnenschutz-Goldkuppel.



Malerische Sonnenuntergänge an der Fondamenta Lungolaguna.



Ein historisches Bragozzo Fischerboot macht sich zum Auslaufen bereit.

über historische Bademoden findet man alles Wissenswerte über die Fischergemeinde.

Fondamenta Lungolaguna | Malerische Sonnenuntergänge mit direktem Blick auf die Skyline von Chioggia, inmitten von vertäuten Fischerbooten, urigen Lokalen und der unverfälschten Seite Chioggias.

Murazzi di Sottomarina | Entlang der Via San Marco befinden sich die 1,2 km langen Reste der aus istrischen Steinen erbauten Murazzi di Sottomarina, die einst Chioggia vor Acqua Alta und dem unerbittlichen Wellenschlag der Adria beschützten.

Sagra del Pesce | Im Juli unter freiem Himmel auf der Isola dell'Unione stattfindendes zehntägiges Fischfestival mit Livemusik und ausgelassener Stimmung.

El Zioba | Jeden Donnerstag findet zwischen 7 und 14 Uhr der Wochenmarkt entlang des Corso del Popolo unter freiem Himmel statt. Die Preise der Waren sind mehr als moderat und verhandelbar.

Bragozzi | Typische Fischerboote Chioggias in leuchtend bunten Farben, die auch bei Lagunenrundfahrten zum Einsatz kommen.

Tartane | Fast ausgestorbene, historische Transport- und Schleppnetz-Segelboote, die in Chioggia noch vereinzelt zu sehen sind.

Essen

Mercato del Pesce | Außer am Montag öffnet der Fischmarkt Chioggias seine Pforten zwischen 7 und 13 Uhr. Das vielfältige Sortiment kann sich sehen lassen und ist vom Tagesfang der heimischen Fischerflotte abhängig. Nicht heimisches Meeresgetier ist extra ausgeschildert. *Calle Doria 953*

Panificio da Sergio | Verstecktes Backstubenjuwel mit vielen lokalen Spezialitäten. Unbedingt das ganzjährig erhältliche, ringförmige Ostergebäck Papini probieren. *Stradale Ponte Caneva 626, (+39 041) 401 200*

Al Bacaro | Chioggias einzigartiges Marktbeisl direkt am Eingang der Pescheria mit authentischem Flair und sonnigem Gastgarten am Kanal. *Fondamenta Marangoni 1296a*

Do Lire – Bacaro Venexian | Wer keinen der heiß begehrten Sitzplätze am Kanal ergattert, kann zu erstaunlich günstigen Preisen Klassiker wie Sarde in Saor oder Linguine mit Vongole an der Bar genießen. *Fondamenta Canal Vena 1161*

Pasticceria Scapinelli di Renzo Ballarin | Historische, vor allem bei Einheimischen beliebte Konditorei mit einer zum Bersten gefüllten Theke köstlicher Dolci. *Calle Mario Schiavuta 56, (+39 041) 40 03 05*

Trattoria al Capitello | Direkt am Fondamenta Canal Lombardo bietet das al Capitello hervorragende Fischküche und eine ausgezeichnete Weinkarte mit diversen Edel-Bollicine. *Fondamenta Canal Lombardo 1294, (+39 041) 400 697, alcapitellochioggia.it*

Ristorante el Gato | Kreativ und modern interpretierte Meeresfrüchte in stilvollem Ambiente. *Corso del Popolo 653, (+39 041) 400 265, ristoranteachioggia.it*

Trattoria da Momolo | Mit viel Herzblut geführtes Fischlokal mit lauschigem Wintergarten, von wo aus man den malerischen Sonnenuntergang über Chioggia genießen kann. *Via Sottomarina 126, (+39 041) 400 880*

Trattoria Bar Lanterna Blu | Zwar kann die unscheinbar wirkende Trattoria mit Blick auf das Parkhaus mit keiner exklusiven Lage punkten, dafür sind Küche und Stimmung stets top. Familiär geführt und vor allem bei Einheimischen beliebt. *Via Isola Saloni, (+39 041) 404 489*

Bacarofryto | Zeitgemäße Variation eines venezianischen Bacaro für den schnellen Hunger, der Gastgarten liegt direkt am Kanal. Die Bestellung erfolgt über ein Terminal, das Wegwerfgeschirr ist kompostierbar. *Fondamenta Canal Vena, (+39 041) 458 83 75, bacarofryto.com*

Ristorante La Sgura | Auf den Punkt gegarte, üppig portionierte Fischgerichte, toller Service und heimeliger Gastgarten direkt neben der Pescheria. *Fondamenta Marangoni 1295, +(39 041) 403 232, lasgura.it*

Ostaria N°2 | Vielfältige Auswahl an Meeresfrüchte-Cicchetti, Muschelvariationen und fangfrischen Fischen, die mit Oliven und Pomodorini im Ofen gebraten werden. *Calle Fattorini 255, (+39 041) 404 795*

Übernachten

Hotel Grande Italia | Toplage inklusive Lagunenblick im Zentrum von Chioggia an der Ponte di Vigo. DZ ab 80 Euro. *Piazzetta Vigo 1, (+39 041) 400 515, hotelgrandeitalia.com*

Duomo Boutique Hotel | Gediegene Unterkunft am Canal Vena in der Nähe der Cattedrale Santa Maria Assunta. DZ ab 102 Euro. *Calle San Pieretto 325, (+39 041) 405 345, duomoboutiquehotelchioggia.it*

Mosella Suite Hotel | Modernes Hotel neben der Marina San Felice mit Pool und Ausblick auf Chioggia. DZ ab 83 Euro. *Via San Felice 3, (+39 041) 098 60 95*

B&B Hotel Chioggia Airone | Direkt an der Strandpromenade von Sottomarina, mit Meerblick. DZ ab 105 Euro. *Lungomare Adriatico 50, (+39 041) 492 266*

Hotel Nettuno | Nette Eigentümer, nur wenige Meter von den Strandbädern Sottomarinas entfernt. DZ ab 90 Euro. *Viale Trieste 23, (+39 041) 401 046, hotelnettunosottomarina.it*



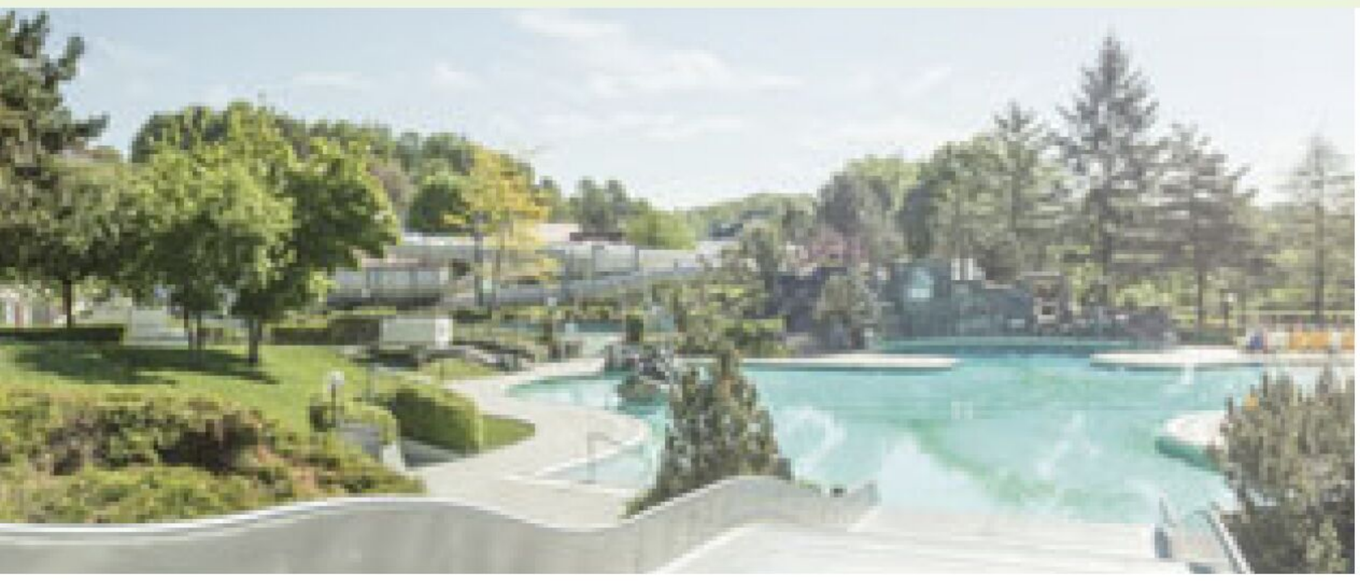
Entlang des Canal Vena laden urige Bacari zum Verweilen ein.

Fotos: beigestellt, Shutterstock.com



AufBlühen

IM ERSTEN HOTEL AN DER THERME LOIPERSDORF





THERMENHOTEL VIER JAHRESZEITEN LOIPERSDORF

SOMMER... SONNE... FAMILIENZEIT

Bereit für das ultimative Sommerabenteuer?
Im **Thermenhotel Vier Jahreszeiten** ist der Sommer voller Spaß, Action und erfrischendem Badespaß! Rutscht über die größten Wasserrutschen, springt in die Wellen oder entdeckt den Piratenspielplatz – und das alles direkt an der **Therme Loipersdorf**! Und während die Kids in ihrem Element sind, können sich die Eltern einfach mal zurücklehnen & entspannen.

Und das Beste? GRATIS SOFTEIS für alle Kinder bis 15!

Jetzt Sommerurlaub sichern & die coolsten Zimmer buchen!

Sommer IN BAD LOIPERSDORF

- gratis Softeis für Kinder und 100 % Badegarantie
- Therme von An- bis Abreise, inkl. Sauna und Fun Park
- Langschläfer-Frühstück, Suppe & Salat zu Mittag und Grüne-Haube-Abendbuffet mit „Minis"-Ecke

2 NÄCHTE pro Person ab € 325
3 Nächte ab € 502 | 5 Nächte ab € 770



THERMENHOTEL VIER JAHRESZEITEN
An der Therme 216 | 8282 Bad Loipersdorf
Tel 03382 8385 | vier@jahreszeiten.at
www.jahreszeiten.at

Sommer auf Venedigs GOLDINSEL



Foto: Shutterstock.com/2222222

Die von den Einheimischen liebevoll genannte „Isola d'Oro" (Goldinsel) bietet alle Vorzüge eines klassischen Adria-Badeortes und liegt nur wenige Bootsminuten vom historischen Zentrum Venedigs entfernt. Sommer, Sonne und endlose Strände im Schatten der Serenissima.

WOLFGANG SALOMON

Kaum vorstellbar, früher war Venedigs Lido ein unwirtlicher Landstrich, zu Zeiten der Kreuzzüge beherbergte er bis zu 40.000 auszuschiffende Pilger an seinen Stränden. Erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Lido zum mondänen Seebad der gehobenen Gesellschaft, die in pittoresken Villen und in den beiden Grandhotels Des Bains und Excelsior ihre Sommerfrische zelebrierten. Für Sprösslinge aus sozial schwächer gestellten Familien wurden Ferienkolonien und Therapiezentren errichtet, die bürgerliche Klasse entdeckte den Lido für sich und 1935 hob man mit der Biennale Cinema die ältesten Filmfestspiele der Welt aus der Taufe.

Nach den Kriegsjahren schien der Lido in Vergessenheit zu geraten und andere mondäne Seebäder zogen den internationalen Jetset an. Doch in den letzten Jahrzehnten erfuhr der Badestrand der Venezianer eine kleine Renaissance und die Isola d'Oro wird von Venedig-Besuchern aus aller Welt gerade wiederentdeckt. Wo einst Thomas Mann oder Maria Callas flanierten, trifft man heute auf einen inkognito den Lido durchstreifenden Brad Pitt oder sitzt Rücken an Rücken mit Nicole Kidman. Der Lido di Venezia bietet alle Annehmlichkeiten eines typischen Badeortes der nördlichen Adria. Da aber die Anzahl der Privatdomizile die der Touristenquartiere bei Weitem übertrifft, vermittelt der Lido selbst in den Sommermonaten das Flair eines kontemplativen Rückzugsortes mit endlosen Sandstränden, die selbst in der Hauptsaison nie überlaufen sind.

Leuchtturm im Vogelschutzgebiet

Wer sich auf den Spuren Rilkes gegen Norden, vorbei am geschichtsträchtigen jüdischen Friedhof und dem Vogelschutzgebiet in den Dünen, in Richtung des Leuchtturms Faro San

Paradiesische Sommerfrische
zwischen Adria und Serenissima
am Hausstrand der Venezianer.



Der Anleger des Grand Hotels Excelsior ist vor allem während der Filmfestspiele ein begehrter Hotspot.

Nicolò wendet, hat die Möglichkeit, einen exklusiven Blick auf den MOSE-Staudamm zu werfen, der Venedig bei Bedarf vor Überschwemmungen schützt. Der aus der Zeit gefallene Nicelli-Flughafen mit seiner Art-déco-Lounge und seinen auf Kreuzfahrergrabstätten errichteten Rasenpisten bietet Einblick für Flugsportbegeisterte. Wer die Sehnsucht verspürt, die venezianische Lagune mit ihren unzähligen Inseln aus der Vogelperspektive zu erkunden, kann vor Ort einen Rundflug buchen. Das Kloster San Nicolò mit seinen fast 1000 Jahre alten Grundmauern und seinen Paneelen mit Bildern aus dem Leben des heiligen Nikolaus offeriert aufschlussreiche Eindrücke in die wechselhafte Historie der Serenissima.

Das Zentrum des Ortes Lido befindet sich rund um die Granviale Santa Maria Elisabetta, die von der Vaporetto-Anlegestelle bis zum „Blue Moon"-Strandabschnitt führt und an die sich die quirlige Shopping- und Lokalmeile schmiegt. Im Gegensatz zum benachbarten Venedig scheinen die sozialen Strukturen der dörflichen Gemeinde zu funktionieren, obwohl mittlerweile ein Teil der Insulaner ins benachbarte Venedig auspendelt, um dort einem Brotjob nachzugehen.

Entlang der Via Sandro Gallo, wo die Lidenser unter sich sind und jeder jeden zu kennen scheint, befindet sich eine weitere Ansammlung von Geschäften und Lokalen, an der man die Seele des Lidos beim obligatorischen Caffè oder Spritz Veneziano erleben kann. Als sozialer Treffpunkt gilt auch der am Dienstag stattfindende Wochenmarkt entlang der Riva di Corinto mit Blick auf die Insel Lazzaretto Vecchio, die an bestimmten Tagen auch für die Öffentlichkeit geöffnet wird. Der Panorama-Lagunenblick und die zwischen den kleinen Privatmarinas verstreuten Ruhebänke entlang der Riva laden zum Verweilen und Seele-baumeln-lassen ein. Im Reitsportverein Il Circolo Ippico erfährt man das Glück auf dem Rücken eines Pferdes und auf der Pista da Pattinaggio können Rollschuhbegeisterte ihre Runden ziehen.

Der Geschichtsinteressierte stößt wiederum auf vom Dickicht überwachsene historische Wehranlagen, die von den inseleigenen Kulturvereinen gerne als stimmiger Hintergrund für Veranstaltungen genutzt werden. Dazwischen finden sich immer wieder pittoreske Villen mit opulenten Gärten im Stil venezianischer Palazzi oder aus der Zeit des Jugendstils. Die cinophile Fraktion kommt bei der Film-Biennale beim Anleger des Grand Hotels Excelsior auf ihre Kosten, wenn die großen Stars der internationalen Filmwelt im Minutentakt landen und sich für ihre wartenden Fans und Journalisten Zeit nehmen.

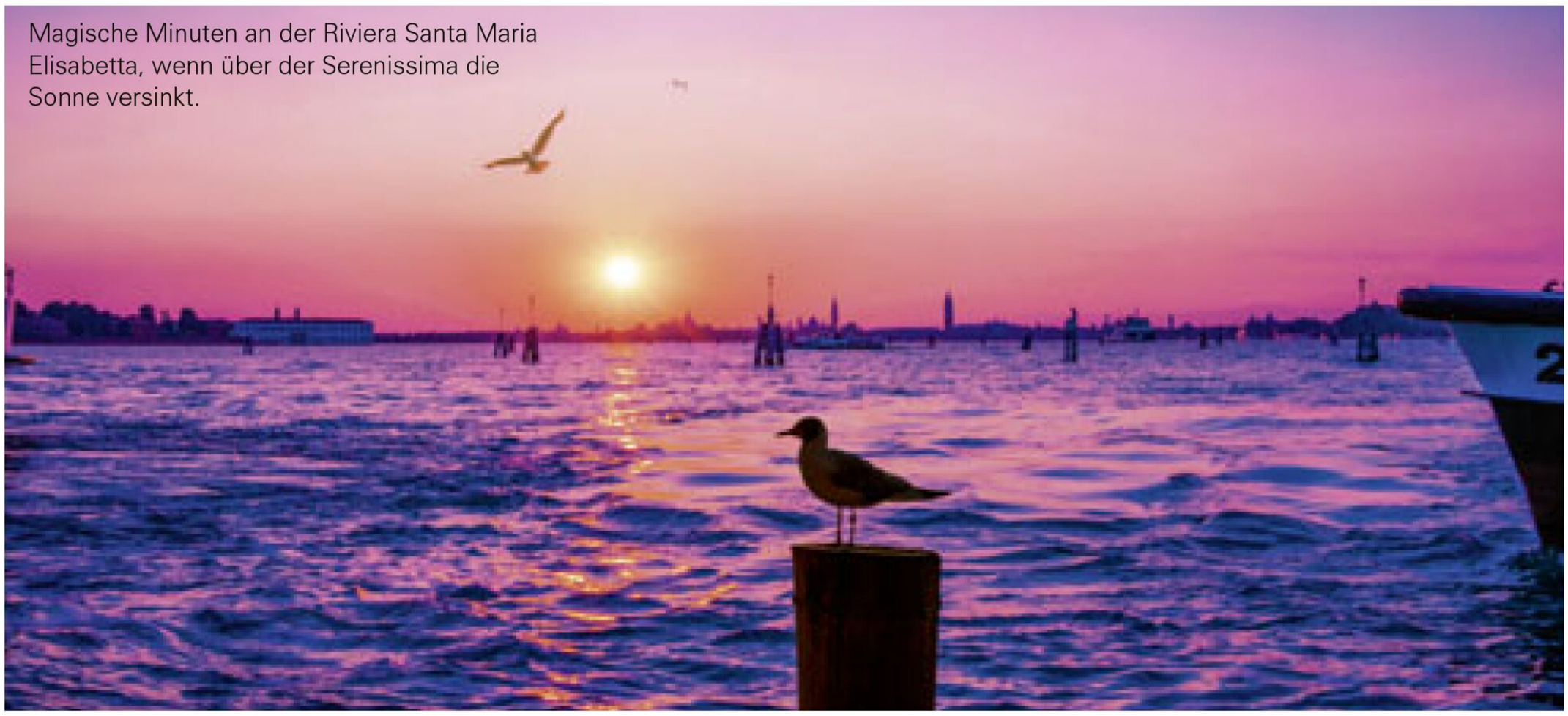


Am Faro San Nicolò zeigt sich der Lido von seiner romantischen Seite.

Sandstrände und epische Sonnenuntergänge

Wer sich allerdings der Seeseite des Lidos zuwendet, wird mit kilometerlangen Sandstränden und blitzblauem Wellenschlag entlang der Murazzi belohnt. Entlang des in verschiedene Zonen unterteilten Strandes findet sich vom luxuriösen, mit Kabanen bestückten Strandbad (Excelsior) bis zum Familien- und Hundestrand (Pachuka-Beach und Paradise Beach) für jeden Geschmack der passende Erholungsort. Gegen Abend mögen wir einen Spaziergang entlang der Riviera Santa Maria Elisabetta, um den Schiffsverkehr rund um Venedig zu beobachten und vor allem, um die kitschig schönen Sonnenuntergänge über der Lagune zu genießen. Venedig-Profis ver-

Fotos: Shutterstock.com (RiKo Mediadesign), beigestellt



Magische Minuten an der Riviera Santa Maria Elisabetta, wenn über der Serenissima die Sonne versinkt.

sammeln sich mit ihren Picknickkörben zu Ferragosto an der Riva, um hier das alljährliche Redentore-Feuerwerk zu bestaunen. Und falls wirklich der unwahrscheinliche Fall eintritt, dass man dem unwiderstehlichen Flair der Isola d'Oro überdrüssig sein sollte: Man kann ja mit dem Vaporetto-Linienboot einen Abstecher Richtung Venezia machen. ■

INFOS

Kulinarik

Ristorante Isola d'Oro – Menù turistico relaxed | Neben klassischen Pizzen, Fritto misto, Grillhähnchen und einem preiswerten Menù turistico punktet diese unprätentiös geführte Institution mit gemütlicher, relaxter Atmosphäre. Regelmäßig wechselnde Bildergalerien im Gastsaal erfreuen das Auge, und der Blick vom Gastgarten auf die Skyline Venedigs, vor allem während der magischen Minuten des obligatorisch tiefgoldenen Sonnenuntergangs, ist einfach unbezahlbar. *Riviera Santa Maria Elisabetta 2, (+39 041) 526 18 00*

Gelateria Le Magiche Voglie – magisches Eisstandl mit Sehnsuchtsfaktor | Kein Gastgarten, dafür hausgemachtes Steckerleis, großzügig gefüllte Knuspertüten mit täglich frisch fabriziertem Gelato. Bester Eistempel auf dem Lido mit magisch breit gefächerter Auswahl. Tipp: Wassermeloneneis mit Limonen und Basilikum. *Granviale Santa Maria Elisabetta 47g, (+39 041) 526 02 54*

Pizzeria La Taverna – verstecktes Grätzl-Teigfladenjuwel | Großartige, üppig belegte Pizzen im puritanischen Retroambiente und eine stets gute Stimmung findet man im Familienbetrieb. Hier trifft sich die Lidenser Nachbarschaft für den abendlichen Ausklang nach einem langen Strandtag. Viele Stammgäste, daher unbedingt zeitgerecht reservieren. *Via Tiro 9, (+39 041) 526 16 74*



Historische Villa mit chilliger Loungebar und Blick bis zur Piazza San Marco.

Ristorante Valentino – Lido mondän | Lidos erste Adresse in Sachen Pesce, Carne e Vino. Seit 18 Jahren ist die Gastronomenfamilie Rosada am Standort hinter dem Casino generationsübergreifend um das leibliche und seelische Wohl ihrer Gäste bemüht. Top-Küche mit fangfrischem Fisch und Krustengetier. Tartufi di mare, Seespinne in der Schale und Insalata Russa di Pesce sowie eine Weinkarte in biblischem Ausmaß lassen das Herz jedes Genießers vor Freude hüpfen. Trotz internationaler Gästeschar aus dem nahen Grand Hotel Excelsior und großer Promidichte zu Biennale-Zeiten hat sich die familiäre Stimmung erhalten. Meine Lieblingsadresse. *Via Sandro Gallo 81, (+39 041) 516 01 28*

Gelateria da Tita – Lidos älteste Eisbar | Bereits seit 1932 (!) genießen hier die Lidenser gaumenschmeichelnde, hausgemachte Eiscremen unter der schattigen Pergola. Nach getaner Strandfaulheit treffen sich hier vor allem die gesetzteren Semester aus der Nachbarschaft auf Spritz, Tratsch und natürlich zum exklusiven Nougat-Obers-Eiscreme-Törtchen. Die seit Jahrzehnten fabrizierte Torta Tita wird mit dem mittlerweile raren



Institutioneller Burger- und Panino-Bus mit stimmiger musikalischer Untermalung direkt an der Strandpromenade.

Alchermes-Likör veredelt, der seine intensive Farbe aus den Schalen der Schildlaus bezieht. *Granviale Santa Maria Elisabetta 61, (+39 041) 526 03 59*

Osteria Gera Ora – Osteria 2.2 | Modern interpretierte Venedigküche, Bio-Weine und Biercocktail, serviert von einem jungen, gut gelaunten Team. *Granviale Santa Maria Elisabetta 63b, +39 041 268 61 39*

El Pecador – Lido-London-Burger-Connection | Originelle Burgervariationen, über 30 verschiedene Panini, eisgekühlte Drinks und animierende Beach-Beats direkt aus einem ausrangierten Londoner Doppeldeckerbus. Ein absolutes Must für die unkomplizierte Stillung des sonneninduzierten Grill-Hungers. *Lungomare Gabriele D'Annunzio, +39 340 544 15 51*

Le Fromagerie – Herzblut-Alimentari | Salumi, Formaggi, Antipasti etc. findet man in diesem kleinen, aber umso feineren Alimentari. Eigentümer Luca kennt die meisten Kunden beim Namen. Das lukullische Mikrojuwel hat sogar am Sonntag für ein paar Stunden geöffnet. *Via Sandro Gallo 149*

Pesce da Novello – Fangfrisches Meeresgetier | Von Montag bis Samstag wird im Pesce da Novello bis zur Mittagsstunde eine reiche Auswahl an fangfrischen Schuppen- und Krustentieren geboten. Kompetente Beratung, die passenden Zubereitungstipps sowie die Neuigkeiten aus dem Grätzl gibt es gratis dazu. *Via J. Diedo 2, (+39 041) 526 9219*



Beschauliche Idylle nur wenige Meter abseits der Strandbäder.

Scarpa Cosetta – Pane, Libri e Cappuccino – entspannte Snackpause mit hauseigener Bibliothek | Ob zum koffeinstarken Frühstück mit frisch gebackenem Marillenbrioche oder um ausufernde nachmittägliche Tramezzini-Spritz-Dolci-Fantasien zu stillen, ist diese lauschige Café-Snack-Bar mit eigener Bibliothek die allererste Anlaufstelle. Gut zu erreichen beim Spaziergang mit Meeresblick entlang der Murazzi. Die Auswahl in der „Wer die Wahl hat, hat die Qual"-Vitrine scheint unendlich und der Duft von frisch gebackenen Brötchen zieht sich ganztägig durch die unmittelbare Umgebung. *Via Giovanni Pividor, (+39 041) 526 97 51*

Übernachten

Venezia 2000 | Etwas abseits vom Schuss gelegenes Strandhotel mit feinem Frühstücksbuffet und Meerblick. DZ ab 150 Euro. *Lungomare Gabriele D'Annunzio 2, (+39 041) 850 60 09, thecaesarhotels.com/venezia-2000*

Russo Palace | Jugendstilvilla mit Aussicht auf die Lagune und ausgezeichneter Lage zwischen Vaporetto-Station und Autofähren-anleger. DZ ab 76 Euro. *Riviera San Nicolò 11a, (+39 041) 526 050 519, russopalacehotel.com*

Hotel Villa delle Palme | Pittoreske Jugendstilvilla mit romantischem Aussichtstürmchen. Ruhig und trotzdem zentral gelegen. DZ ab 73 Euro. *Via Enrico Dandolo 12, (+39 041) 242 02 36, hotelvilladellepalme.com*

Sonstiges

Fahrradverleih | Noleggio Biciclette Gardin, Profiradverleih unweit der Bootsanlegestelle. *Piazzale Santa Maria Elisabetta 2a, (+39 041) 276 0005*

Surfschule | Lido Surf Club Spiaggia Blue Moon, Surfboard- und SUP-Verleih sowie Kurse. *(+39 347) 641 52 38, lido-surf-club.com*

Wochenmarkt | Mercato Settimanale del Lido, Bekleidung, Haushaltswaren, Stoffe, Pflanzen, Obst, Gemüse, kulinarische Deftigkeiten und Gratisblick auf Lazzaretto Vecchio. Dienstags von 7 bis 13 Uhr an der *Riva di Corinto 7*.

Autobus | Die Linie 11 fährt in halbstündigen Intervallen von der Bootsanlegestelle an der Granviale Santa Maria Elisabetta via Malamocco und Alberoni bis Pellestrina. Über aktuelle Abfahrtszeiten kann man sich an den Ticketschaltern informieren.

Fotos: Shutterstock.com, beigestellt

ORO SPIAGGIA

BIBIONE

Veneto
The Land of Venice
Italy

Gemeinde
San Michele
al Tagliamento

bibione live:)

BIBIONE .com

Entdecken
Sie die Farben
von Bibione!



Lässiger

LAGUNENCHARME

Ein Ort wie eine Filmkulisse: mit historischer Aalfabrik, rosa Flamingos und Sophia Loren als Schutzpatronin. Wegen seiner malerischen Kanäle wird Comacchio auch „Klein Venedig" genannt. Anders als seine große Schwester ist das Lagunenstädtchen in der Emilia-Romagna vom Massentourismus verschont geblieben.

CLAUDIA PILLER-KORNHERR

An den Eingangstüren der gelatifarbenen Häuschen flattern Plastikvorhänge im Wind. In einer Mauernische eine verwitterte Madonnenfigur, daneben hat jemand ein paar Blumen in einer Vase arrangiert. Am Canale Sant'Agostino führt eine ältere Signora ihren Hund Gassi. Keine knatternden Vespas. Keine ungeduldigen Autohupen. Comacchio hat keinen Grund zur Eile. Ein bisschen aus der Zeit gefallen wirkt das 22.000-Seelen-Städtchen – und ist dabei an Italianità nicht zu überbieten. Das dachten sich wohl auch die Marketingleute von Barilla: 2015 wählte der Nudel-

Venezianisches Flair: Comacchio wird von einem Netz von Kanälen durchzogen.

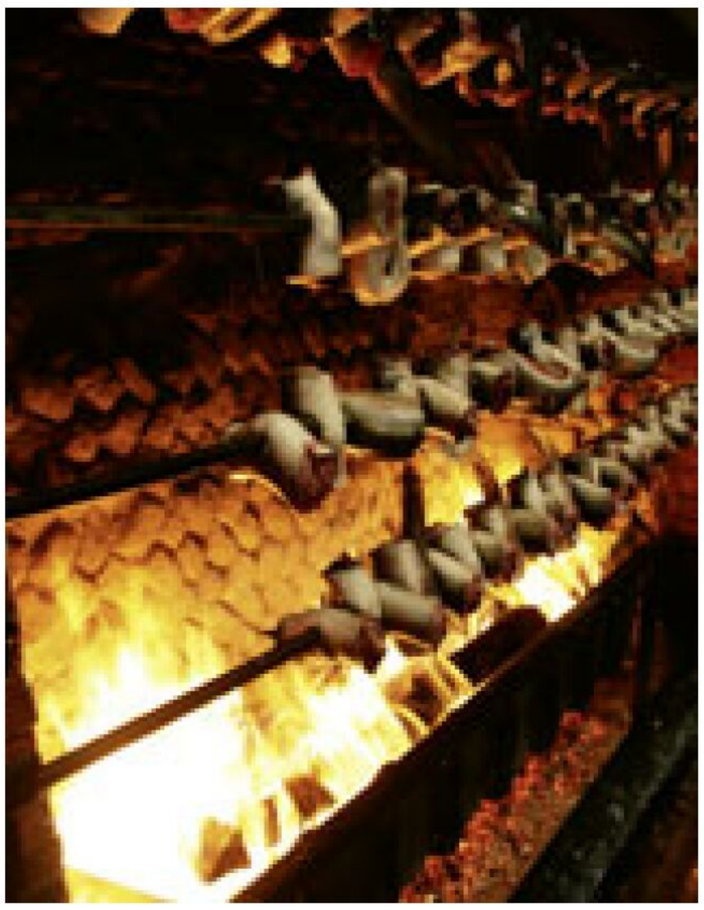
hersteller die verträumten Kanäle als Kulisse für einen Werbespot. Selbst zu Ferragosto, wenn in den nahen Strandbädern an der Adria die Sonnenliegen dicht an dicht stehen – insgesamt sieben Lidi erstrecken sich auf 25 Kilometern östlich von Comacchio – verirren sich nur wenige Touristen in den kleinen Ort. Wie ihre große Schwester weiter nördlich hat ***La Piccola Venezia*** Brücken, Palazzi und Kanäle – nur eben im Kleinformat. Statt Gondeln gleiten ***Batane*** lautlos durchs Wasser, traditionelle flache Holzboote, speziell gebaut für die seichten Kanäle und Lagunen.

Das Sightseeingprogramm durch die kleine Altstadt ist in einem Halbtag erledigt. Danach kann man sich ausgiebig dem Dolcefarniente widmen, zum Beispiel bei einem kühlen Spritz unter den schattigen Arkaden der Bar Ragno, die sich in einem historischen Getreidespeicher einquartiert hat. Drüben an einem der Treppenaufgän-



UNESCO-Welterbe: Die wilde Landschaft zwischen Land, Lagune und Meer und das einzigartige Ökosystem des Po-Delta-Naturparks lassen sich bei einer Tagestour mit dem Boot erkunden.

Foto: Archivio fotografico Po Delta Tourism, Shutterstock.com (FooTToo)





Jahrhundertelang bestimmte der Aal das Leben der Menschen in der Lagune. Geräuchert, gegrillt, als Risotto oder Eintopf gilt er hier heute noch als Delikatesse.

ge der Ponte Trepponti von 1634 lehnen lässig ein paar Teenager, bemüht um Bella Figura. Die wuchtige, von zwei Türmen gekrönte Brückenkonstruktion ist das Wahrzeichen der Stadt und erhebt sich am Zusammenfluss von drei Kanälen. Fünf imposante Treppen führen hinauf zu einem Plateau aus istrischem Stein, von dem aus man das kleine Stadtzentrum gut im Blick hat. Am Fuß der Brücke stadteinwärts liegt die Antica Pescheria, der alte Fischmarkt aus dem 17. Jahrhundert. An groben Marmortischen bieten hier die Männer jeden Morgen ihren Fang aus den Lagunen an: Seezungen, Goldbrassen, Wolfsbarsch – und natürlich Aal (***Anguilla***), den die Leute hier ***La Regina,*** die Königin, nennen. Aus gutem Grund: Jahrhundertelang prägte der Aalfang Leben und Handel der Valli di Comacchio – mit 15.000 Hektar Italiens größter Lagunensee.

Eine Königin auf Weltreise

Nach ihrer Geburt in der Sargassosee, im Atlantik östlich von Florida, schwimmen die Jungaale Tausende Kilometer bis ins Po-Delta, wo sie in der Mischung von Salz- und Süßwasser perfekte Bedingungen vorfinden. Für ihren Fang entwickelten die Comacchiesi das traditionelle ***Lavoriero***, eine ausgeklügelte Fischfalle aus Gehegen und Kammern, in dem sich die Aale auf ihrem Weg aus der Lagune ins offene Meer verfangen und getrennt von anderen Fischen gefangen werden können.

Am Corso Mazzini, versteckt hinter dem Säulengang, der zur Wallfahrtskirche Santa Maria in Aula Regia führt, liegt die historische Fischfabrik Manifattura dei Marinati, die Anfang der 1990er-Jahre geschlossen wurde. Heute sind in dem Gebäude das Besucherzentrum des Po-Delta-Parks und ein modernes Museum untergebracht, in dem wir erfahren, wie der Aal aus der Lagune in die Dose kommt. ***Calata*** heißt der Raum, in dem die Fische in großen Flechtkörben lebend angeliefert, geköpft und filetiert werden. In der Feuerhalle (***Sala dei fuochi***) werden die Fischstücke auf langen Spießen über offenem Feuer gebraten, abgekühlt und in einer Essigmarinade mit viel Lorbeer in Konserven gefüllt. Auf Initiative der Slow-Food-Bewegung rauchen seit einigen Jahren auch wieder vier der insgesamt zwölf Schlote – allerdings nur zwischen Oktober und Dezember, denn die Produktion richtet sich nach den Lebenszyklen der Aale.



Vom Fahrradsattel aus lässt sich das charmante Lagunenstädtchen gut erkunden.

Foto: Mangherini Matteo, Shutterstock.com (Brian Logan Photography), Giancarlo Cinti 15, beigestellt

Filmikone in der Fischfabrik

Im ersten Stock des Museums geben Szenen aus dem Filmdrama „Die Frau vom Fluss“ („La donna del fiume“) aus dem Jahr 1954 Einblicke in das einst beschwerliche Leben in den Lagunen. Die junge Sophia Loren in einer ihrer ersten Rollen steht als Fabrikarbeiterin Nives schweißglänzend am Aalräucherofen und schwingt sich nach Dienstschluss lasziv auf ihr Fahrrad, um dann per Boot in ihre ärmliche Hütte auf einer Laguneninsel überzusetzen. Für Besucher von Comacchio ist das Fahrrad auch heute noch das ideale Fortbewegungsmittel: Schmale Uferdämme verbinden die Stadt mit den Valli di Comacchio, einer Region mit bemerkenswerter Artenvielfalt. Der Po-Delta-Park wurde 1999 von der UNESCO für sein einzigartiges Ökosystem zum Weltkulturerbe erklärt, die Lagunen von Comacchio gelten seit 2015 als Biosphärenreservat.

Wo einst die Einwohner in der Saline Salz abbauten, haben heute Möwen, Kormorane, Silber- und Graureiher ihr Habitat. Auf Höhe des Lido degli Estensi staksen elegante Flamingos durch das salzige Brackwasser, etwa 20.000 Tiere zählt die Population heute in Comacchio. Am nördlichsten der sieben Strände Comacchios, dem naturbelassenen Lido di Volano mit sanften Dünen, Tamarisken und endlosen Pinienhainen, lassen sich wilde Camargue-Pferde beobachten. Gleich beim Restaurant Bettolino di Foce, das für seinen Aaleintopf (Brodetto di anguilla) berühmt ist, liegt die Einstiegsstelle für Bootstouren durch die Lagune – ein Highlight für Naturliebhaber, Wildtierfotografen und Ornithologen. Profis packen nicht nur ihr Fernglas, sondern auch ausreichend Mückenspray ein.

An drei Wochenenden im Herbst ist es in Comacchio mit der Beschaulichkeit vorbei. Bei der Sagra dell’ Anguilla ist die ganze Stadt auf den Beinen, um ihrer Königin zu huldigen. Hunderte Portionen von Anguilla ai ferri con polenta (gegrillter Aal mit Polenta) werden im großen Festzelt auf Plastiktellern angerichtet. Der japanische Chefkoch Jin Ogata ist zum Showcooking angereist. Auch die Restaurants der Stadt haben sich auf die Aal-Festwochen eingestellt, zum Beispiel in der modernen Locanda del Delta, einem Slow-Food-Restaurant direkt am Wasser. Und auch wer der recht fettigen Delikatesse nichts abgewinnen kann, wird in der Karte fündig: Mit Blick auf den spiegelglatten Kanal schmecken hausgemachte Paccheri alle scoglio (Pasta mit Meeresfrüchten) und herrliche Spaghetti alle vongole veraci (Venusmuscheln) mit reichlich Knoblauch. Man fühlt sich wie in der Pastawerbung. ■



Ein Fischerdorf als Filmkulisse: In den Fünfzigerjahren drehte Sophia Loren in Comacchio La Donna del Fiume.

INFOS

Lage und Anreise

Comacchio liegt im Nordosten Italiens, in der Region Emilia-Romagna, etwa 50 Kilometer südlich von Ferrara. Die Region ist bequem mit dem Auto über die Autobahn A13 (Ausfahrt Ferrara Süd) und die SS309 Romea erreichbar. Vom Bahnhof Ferrara gibt es regelmäßige Busverbindungen in die Lagunenstadt. *visitcomacchio.it*

Wohnen

Al Ponticello | Das schmucke B&B direkt am Kanal wird von Sarah und Riccardo geführt, die viele Geheimtipps auf Lager haben, sich um Leihräder kümmern oder einen Bootstrip in die Lagune arrangieren. Bio-Frühstück mit selbst gebackenem Kuchen. DZ ab 119 Euro. *Via Cavour 39, 44022 Comacchio, (+39 0533) 313205, alponticello.com*

Essen

Locanda del Delta | In puristischem Interieur (bei schönem Wetter draußen) werden klassische Gerichte wie Branzinotatar oder Fritto misto neu interpretiert. Herrliche Pizzen! Wer mag, übernachtet in einem der gemütlichen Zimmer und Suiten (DZ ab 161 Euro) im 1. Stock des Hauses. *Via Agatopisto, 33 – 44022 Comacchio, (+39 0533) 357263, locandadeldelta.com*

Entdecken

Per Fahrrad

Kräftig in die Pedale treten und sich den Wind um die Nase wehen lassen – ringsum die glitzernde Weite der Lagune. Fahrradverleihe gibt es in Comacchio und an den Lidi, Fahrradkarten und GPX-Tracks unter *visitcomacchio.it*

Per Boot

Mit einem Guide geht es hinaus ins faszinierende Ökosystem der Lagune: entspannt per Boot oder aktiv bei einer Bike-&-Boat-Tour. Bei Birdwatching-Touren lassen sich Flamingos, Kormorane und andere Vogelarten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. *podeltatourism.it*

Strände

Im Sommer pulsiert an den sieben Stränden (von Norden nach Süden: Lido di Volano, Lido delle Nazioni, Lido di Pomposa, Lido degli Scacchi, Porto Garibaldi, Lido degli Estensi, Lido di Spina) nahe Comacchio das pralle Leben. Jeder der Sette Lidi hat seinen eigenen Charakter – von lebhaft bis mondän oder naturnah. *lidicomacchio.it*





Sommer, Sonne, spielende Bambini: Die sieben Lidi sind ein Kaleidoskop mediterraner Lebensfreude. Logiert wird in Bungalows, entspannten Feriendörfern oder am Campingplatz unter duftenden Pinien. Die Bandiera Blu garantiert erstklassige Wasserqualität.

Kultur

Im einem neoklassischen Krankenhausgebäude aus dem 18. Jahrhundert zeigt das Museo Delta Antico archäologische Funde aus dem Po-Delta, darunter kostbare Grabbeigaben aus der etruskischen Hafenstadt Spina und ein 1981 entdecktes römisches Handelsschiff mitsamt Fracht. *Via Agatopisto Cromaziano 2, 44022 Comacchio, museodeltaantico.com*

Manifattura dei Marinati | In der historischen Aalmarinierfabrik wird die jahrhundertealte Tradition der Fischverarbeitung im Po-Delta wieder lebendig. Charmantes Souvenir: die dekorativen rot-gelben Konserven mit mariniertem Aal. *Corso*

URLAUBSIDYLLE DIREKT AM SEE
FÜR FAMILIEN UND SPORTBEGEISTERTE

Starten Sie mit Ihren Liebsten unbeschwert in den Frühsommer und gönnen Sie sich ein paar Tage Entspannung bei angenehmen Temperaturen am See! Ob beim Tennisspielen auf unseren hoteleigenen Tennisplätzen, auf 2 Rädern durch die Nockberge oder beim Nachgehen Ihrer Lieblings-Wassersportart. Bei uns im Familien- & Sportresort Brennseehof ist garantiert für jeden etwas Passendes dabei!

BRENNSEEHOF
Resort | Familie & Sport





Foto: Shutterstock.com (Corrado Baratta) Archivio fotografico Po Delta Tourism, beigestellt

Anglerlatein und italienisches Lebensgefühl: Wer die Seele der Lagune verstehen will, hört den Fischern zu, die jeden Tag mit ihren Booten draußen im Valle di Comacchio unterwegs sind.

Giuseppe Mazzini 200, 44022 Comacchio, imarinatidicomacchio.it

Das **Museo Remo Brindisi** am Lido di Spina überrascht zwischen Strand und Pinienwäldern mit hochkarätiger moderner Kunst. An die 1000 Exponate, darunter Werke von Andy Warhol, Oskar Kokoschka, Salvador Dalí und Pablo Picasso, hat der Mailänder Maler und Bildhauer (1918–1996) in seiner ehemaligen Sommerresidenz zusammengetragen. *Via Nicolò Pisano 51/B, Lido di Spina, 44029 Comacchio, casamuseoremobrindisi.it* Tipp: Der „Comacchio Museumspass" (24 Euro) beinhaltet Tickets für alle drei Museen. Ebenfalls inkludiert: ein Bootsausflug in die Lagune.

Feste und Events

Genau 21.097 Kilometer werden die Teilnehmenden des 1. Comacchio Halbmarathons am 10. Mai 2025 zwischen den malerischen Kanälen der Altstadt und dem Kanalhafen in Porto Garibaldi zurücklegen. Der Weg ist das Ziel – bei dieser traumhaften Strecke keine leere Phrase. *comacchiohalfmarathon.com*

Am Wochenende vom 20. bis zum 22. Juni 2025 steigt an der Küste der Emilia-Romagna zwischen Comacchio und Cattolica eine Art Spring Break auf Italienisch. La Notte Rosa ist ein gigantisches Strandfest mit Livekonzerten unter freiem Himmel, Partys und Feuerwerk. *lanotterosa.it*

Alles Aal lautet die Parole bei der Sagra dell'Anguilla. An drei Wochenenden im Herbst (27./28. September, 4./5. und 11./12. Oktober 2025) gibt es im großen Festzelt Aalsuppe, Aalrisotto und Aal vom Grill zu verkosten. *sagradellanguilla.it*





Ein Klassiker für alle, die wissen wollen, was sich auf dem Produktsektor Neues tut: die Genussmesse Pitti Taste in Florenz.

NEU, KREATIV & KÖSTLICH

Zur diesjährigen Genussmesse Pitti Taste in Florenz strömten 700 Kleinproduzenten aus Italien und angrenzenden Ländern, um ihre verführerischsten Ideen zu präsentieren. Wir stellen die besten neuen Produkte aus dem Alpe-Adria-Raum vor.

STEFAN MAIWALD



2



3

4

1 FRECHE FRÜCHTE AUS TREVISO | Die Zolla14 Organic Farm, in einem Naturschutzgebiet in der Marca Trevigiana gelegen, kümmert sich mit viel Liebe um je acht Apfel- und Pfirsichsorten. Aus den Äpfeln macht Marisa Saggio mit ihrem Team den sortenreinen und heiß begehrten Auro-Saft – pro Jahr nicht mehr als 5000 Flaschen. *zolla14.it*

2 BIO-SALAMI AUS SLOWENIEN | Biosing steht für „Bio Salami Engineering". Der Kleinproduzent aus Ribnica kümmert sich mit viel Liebe um das sorgfältig ausgewählte Fleisch, das ohne Konservierungsstoffe weiterverarbeitet wird – nicht etwa im Fleischwolf, sondern von Hand zerkleinert und über heimischem Buchenholz geräuchert. Dann reift die Salami bis zu drei Jahre (!) lang. *biosing.si*

3 ALKOHOLFREIES BIER AUS SÜDTIROL | Cleverer Slogan des frischen Start-ups Freedl aus Lana: „Drinking Like There Is A Tomorrow". Das alkoholfreie Bier gibt es in vielen Varianten, darunter mit Basilikum, was dem Getränk eine erfreulich spritzige Note gibt. Neuheit in diesem Jahr: der Sparkling Tea. *freedl.it/de*

4 KAVIAR AUS VENETIEN | Vier Zuchtbecken rund um Verona und den Gardasee betreibt der Familienbetrieb Cru Caviar. Neben verschiedenen Sorten von Störkaviar gibt es auch caviale croccante – getrockneten Kaviar –, Kaviarbutter, Safranbutter und allerlei Accessoires für den Kaviargenuss. Ganz neu: Die „Caviar Experience", bei der Gäste mit den Stören schwimmen können. *caviar.it*

5 SÜSSSPEISEN AUS ZANÈ | Die Pasticceria Filippi ist ein Familienbetrieb in Zanè, nicht weit von Vicenza, mit mehr als

hundertjähriger Geschichte. Es gibt Köstlichkeiten wie etwa Oster-Colomba in vielen Varianten und immer mit Naturhefe, dazu kommen die bildhübschen, kreativen Verpackungen.
pasticceriafilippi.it

6 KÖSTLICHES AUS DEM KNAST | Spannendes Projekt: Unter der Anleitung von Konditoren stellt die Pasticceria Giotto oltre la dolcezza mit den Insassen des Gefängnisses von Padua erstklassige Kuchen und Torten aus den besten Zutaten her, und das Eis gilt als das Beste der ganzen Stadt. Die Köstlichkeiten gewinnen regelmäßig Preise – und das Vorhaben ist ja ohnehin unterstützenswert. *pasticceriagiotto.it*

7 KÄSE AUS AVIANO | Seit 1919 ist die Latteria di Aviano in Familienhand. Es gibt die fürs Friaul typischen Montasio-Käse in allerlei Reifegraden – auch für die friulanische Leibspeise Frico unverzichtbar, die die Käserei ebenfalls herstellt –, aber auch Käse, der mit Sahne und Pfeffer veredelt wird. Neu in diesem Jahr: Krént, Streichkäse mit Kren. *latteriadiaviano.it*

8 NUDELIGES AUS KARNIEN | Im Friaul gibt es einen erstklassigen Pastahersteller: Federico Soldati hat das Familienunternehmen Pastificio Soldati, das lange auf Masse setzte und die Autogrill-Raststättenkette belieferte, zu einem Liebling der Sterneköche gemacht. Nur 14 Menschen arbeiten in dem Pastificio im kleinen Ort Villa Santina (2000 Einwohner) am Fuß der Karnischen Alpen, 40 Kilometer nördlich von Udine. Die Pasta wird inzwischen in 27 Länder exportiert. *pastificiosoldati.com*

9 ÖLE AUS DEM TRAMONTINA-TAL | Robert Tonial stellt mit seiner ganz jungen Firma Gli Alchemici nicht weit von Pordenone erstklassige aromatisierte Öle und Infusionen her, darunter mit Rosmarin, Thymian, Salbei und Fenchel, aber auch Mixturen, die zum Grillfleisch, zum Fisch oder zu Desserts passen – und auch zur Aromatherapie verwendet werden können.
glialchemici.com

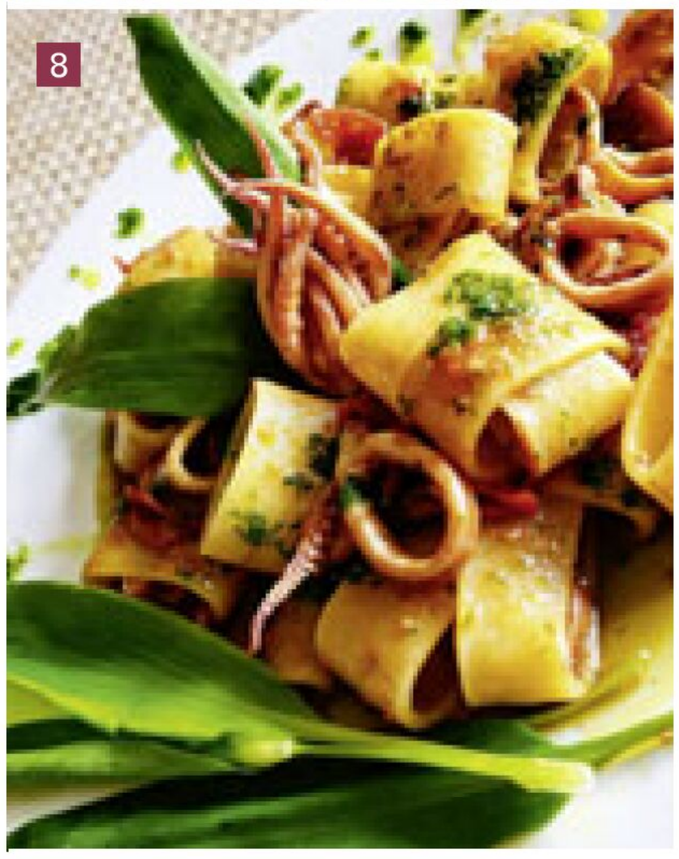
10 RÄUCHERFISCH AUS SAN DANIELE | Der Ort kann nicht nur Schinken: Der Familienbetrieb Friul Trota startete als Hobby, doch immer mehr Köche und Feinschmecker verlangten die delikaten Forellen. Die Fischfilets werden von Hand gesalzen und über Holzfeuer und Kräutern geräuchert – und zwar mit möglichst kühlem Rauch, was den Prozess verlängert, aber für einen noch intensiveren Geschmack sorgt. „Wir rebellieren gegen die Gleichförmigkeit und Fast-Food-Kultur und setzen auf unseren einzigartigen Geschmack“, erklärt der Firmengründer.
friultrota.it

11 LIKÖRE AUS ZOPPOLA | „Unsere Restaurantgäste und wir waren verwirrt von der Auswahl an Likören auf dem Markt“, sagen die Betreiber der Mulino di Zoppola in der Provinz Pordenone. „Also stellen wir nun unsere eigenen Produkte her – schnörkellos und gut.“ Aus der Brennerei Risorgimento 5, benannt nach der Restaurantadresse, kommen Gin, Wermut, Amaro und der etwas leichtere „Aperitivo“ mit Bitterorangennote.
risorgimento5.com



Die Vielfalt ist groß und an vielen Ständen bekommt man kleine Kostproben. Bekannte Produkte, aber auch viel Neues zur Erweiterung des Horizonts.







Bunter Messemix: Oster-Colomba mit Naturhefe, feinste Pasta aus Karnien oder erstklassige Kuchen und Torten aus dem Gefängnis von Padua.



Foto: Shutterstock.com (AlwaysOn), Klump, MARTA GILLNER

Fotos: shutterstock.com (xbrchx)

Wir sind am STRAND

Das blaue Istrien. Sonne und Meer. Hunderte Kilometer Küste, glasklares Wasser, malerische Buchten, Kieselsteine und Klippen. Unsere persönlichen Lieblingsstrände für den nächsten Abstecher an die Adria. Für Familien, Abenteurer, Hundebesitzer, Trendsetter und Sonnenanbeter.

SILVIA TRIPPOLT-MADERBACHER

Traumbuchten bei Pula.
Zerklüftete Felsen, Kiesstrand
und blitzsauberes Wasser.



Karibisch schön. Idyllische Badeplätze in Valbandon bei Fažana im südlichen Istrien.

1. Familienstrände – Badespaß für Groß und Klein

Fažana | Mehrere Strände locken Familien im Südwesten Istriens ans Meer. Der Fažana Beach in unmittelbarer Nähe zum Fischerort ist öffentlich zugänglich. Uns gefällt die tolle Infrastruktur mit lässigen Beach Bars, genügend Sonnenschirmen, Liegestühlen, Spielplatz, Restaurants, Duschen und einem Parkplatz in unmittelbarer Nähe. Der Strand selbst ist feinkieselig, mit flach abfallendem Wasser. Natürlicher Schatten unter Pinien. Ebenfalls perfekt für Familien: der Strand Bi-Village beim Campingplatz. Da ist Action angesagt auf dem großen, aufblasbaren Wasserspielplatz, beim Parasailing, beim Windsurfen oder Jetski-Fahren. Außerdem kann man Kajaks und Tretboote mieten. Ein dritter, sehr empfehlenswerter Strand ist der Valbandon-Beach. Der ist magisch! Eine schneeweiße Sandbank im blauen Meer. *infofazana.hr*

Weitere Familienstrände:

Banjole | Beliebter Strand südlich von Pula in einer Feriensiedlung. Auch unter dem Namen Del Mar bekannt. Der weiße schmale Kieselstrand ist 450 Meter lang, flach abfallend, daher ideal für Familien. Oberhalb der Bucht findet man schattige Bäume. Cafés und Restaurants in der Nähe. Wasserspielplatz. *medulinriviera.info*

Novigrad | Einer der beliebtesten Familienstrände in Novigrad ist der Strand Maestral, südlich der Altstadt beim Aminess Maestral Hotel. Ein weißer Kieselstrand in Form einer Sichel. Große Sonnenschirme spenden Schatten. Hinter der Bucht verläuft die Uferpromenade mit Cafés und Bistros. Für die Jugend gibt es Jetski und Kajaks. *coloursofistria.com, aminess.com*

Rabac | Mehrere schöne Kieselbuchten reihen sich an der Ostküste Istriens aneinander. Der Strand Bellevue und der Strand Mauro zeigen sich als Familienstrände für alle Altersgruppen. Sie fallen flach ins Meer ab – perfekt für die Kleinsten. *rabac-labin.com, valamar.com*

Mošćenička Draga | Der Hauptstrand von Mošćenička Draga heißt Sipar und liegt ca. 15 Kilometer südlich von Opatija. Hier badet man leicht zugänglich, mit Sicht auf den malerischen Küstenort und seine historischen Gebäude. Familien schätzen hier die Infrastruktur. Cafés, Restaurants, Eisdielen, Sportmöglichkeiten, Schirme, Liegen – alles da! *tz-moscenicka.hr*

2. Sand unter den Füßen

Poreč | In Istrien gibt es nicht viele natürliche Sandstrände, aber wir haben ein paar aufgeschüttete Badestellen zum



Novigrad: Sommerspaß am Strand Punto Mare des Aminess Maestral Hotels.

Buddeln für die Kinder gefunden. Wie zum Beispiel den Val Adria Sandy Family Beach beim Campingplatz Lanterna. Ein weißer, samtweicher Sandstrand, 200 Meter lang und mit genügend Platz zum Sandburgenbauen. Die übersichtliche Bucht punktet generell mit ihrer Infrastruktur: Liegen, Sonnenschirme, Cafés, Bistros und Sportangebote. Entlang der Küste von Lanterna findet man noch weitere stimmungsvolle Badebuchten. *myporec.com, valamar.com*

Weitere Sandstrände

Medulin | Im Süden Istriens, neun Kilometer von Pula entfernt, wühlen sich Kinder einen Kilometer durch den bekannten Bijeca-Strand. Das Wasser ist superwarm, nur knietief – so haben auch die Kleinsten den größten Spaß. Dazu eine Wasserrutsche und ein Aqua-Spielplatz für die Größeren. Alles da: Beach Bars direkt am Strand, Liegen, Schirme, Duschen. *medulinriviera.info*

Poreč | 50 Meter langer, blitzweißer Sandstrand Maro auf der Insel Sveti Nikola im Isabella Island Resort bei Poreč. Sehr gepflegt. *valamar.com*

Poreč | Der Sandstrand Val Marea Sandy Family befindet sich in einer kleinen Bucht, nur wenige Schritte von den Valamar Collection Marea Suites entfernt. Diese Oase der Entspannung bietet alles für einen perfekten Tag am Strand: kristallklares Meer, eine große Liegewiese und Sandbereiche zum Sonnenbaden mit Sonnenliegen und -schirmen sowie einen Kinderspielplatz. Geschützt zwischen zwei Steinmolen. *valamar.com*

Portorož | Die slowenische Riviera ruft! Der groß angelegte Sandstrand im Herzen von Portorož ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Musik, Beach Bars und gute Laune sind hier angesagt. Wir lieben die breiten Stege ins Meer und die Spaziergänge an der Uferpromenade. Die tollen Lokale machen es einem schwer, die Auswahl zu treffen. Dazu Kinderspielplätze, ein Wasserpark und Volleyballplätze. *portoroz.si*

Umag | Eine Sandbucht findet man im Stadtviertel Punta, eineinhalb Kilometer von Umag entfernt. An dieser Küstenlinie wechseln sich Buchten aus Kies, Fels und Sand ab. In Zambratija, nördlich von Umag, gibt es eine kleine, sandige Badebucht mit 100 Metern Länge.



Feiner Sand, Beach Bars und gute Laune am Sandstrand in Portorož.

3. Verträumte Badeplätze

Strand Zlatni Rt | Ein wahres Schmuckstück ist der Strand Zlatni Rt am Goldenen Kap im Süden von Rovinj. Dieser bezaubernde Naturstrand befindet sich im Waldpark von Rovinj, wo man ganz nebenbei eine wahre Vielfalt an malerischen Buchten und Stränden in einzigartiger Landschaft findet. Die flachen Steine des Felsplateaus eignen sich hervorragend zum ungestörten Sonnenbaden, und das erfrischende, klare Meer sorgt für angenehme Abkühlung. Schatten spenden die vielen Pinienbäume, die sich entlang der Küste säumen. Unweit entfernt: der Strand bei der Punta Cabana Beach Bar. Ein Top-Tipp: der Strand Kap Škaraba, zwei Buchten östlich von Zlatni Rt. Natürliche Strände mit bizarren Klippen, glatten Felsen, Steinen, Kiefern, Lorbeerbäumen. *rovinj-tourism.com*

Weitere besondere Badeplätze

Brseč | Eine Traumbucht, rund zehn Kilometer von Mošćenička Draga entfernt.



Zauberhaft: die kleine Bucht bei Brseč im Osten von Istrien in der Kvarner Bucht.

Fotos: Aminess, TZ Fažana/Istrien Tourismus, TZ Portorož/Slowenien Tourismus, TZ Mošćenička Draga, Unsplash



Der D'Or Beach in Funtana: für Hedonisten, VIPs, Partytiger, Instagrammer und Freundeskreise.



Ibiza-Flair und coole DJ-Beats im Kult-Beach-Club Saint & Sinner in Poreč.

Klančac präsentiert sich als eine verträumte Minibucht mit runden Kieselsteinen, die aus der Ferne fast weiß und sandig wirkt. Ein Idyll mit glasklarem, türkisem Wasser und rundherum hohen Klippen. Es ist allerdings nicht so einfach, diesen Badeplatz zu erreichen: Die Anreise ist eng und steil. Lieber das Auto stehen lassen und zu Fuß marschieren. Oder gleich per Boot kommen.
tz-moscenicka.hr

Strunjan | Eine idyllische Bucht an der slowenischen Riviera ist die bekannte Mondbucht. Ein kleiner Pfad führt im Naturpark zu der 200 Meter langen Traumbucht im Norden von Strunjan. *naravniparkislovenije.si*

Pula | Hawaii-Strand. Kleiner, von Klippen umgebener Kiesstrand. In der Ferienanlage Verudela im Süden von Pula. Die Plätze hier sind sehr begehrt. Früh kommen! *pulainfo.hr*

Rakalj | Ein Geheimtipp im Südosten Istriens bei Rakalj. Die Bucht Kalavojna ist fest in einheimischer Hand. Naturbelassener Kies, Steine, Felsen, Fischerboote, kleine Stege und Pinien am Ufer, dann schließt ein dichter Wald an. Duschen gibt es nicht. Dafür gehört einem die Bucht oft ganz alleine. Badeschuhe nicht vergessen. Ein echter Geheimtipp! Man kann direkt mit dem Auto hinfahren. *tzmarcana.com*

4. Lässige Beach Clubs für Trendsetter

Funtana | Die Nummer eins unter den istrischen Beach Clubs: der D'Or Beach Club, wenige Minuten von Funtana entfernt. Für Hedonisten, VIPs, Partytiger, Instagrammer, Lebenskünstler und Freundeskreise. Im trendigen Bohemian Style, in einzigartiger Lage direkt am Strand. Zu DJ-Sounds schlürft man urbane Drinks und bunte Cocktails. Lieblingsplätze überall: bequeme Liegen mit dicken Auflagen, schwimmende Cabanas, Bartische im Wasser, Partyecken, modern gestylte Zelte. Hier geht es den ganzen Tag lebhaft zu. Am Abend große Partystimmung. Auch immer wieder Livemusik und Shows. *dorbeach.com*

Weitere Beach Clubs

Rovinj | Der exklusive Nobel-Club Mulini Beach unterhalb des 5-Sterne-Hotels Monte Mulini. Sommerfeeling, Handtuchservice, Cocktailbar, SUP-Verleih, Concierge am Strand, Loungemusik. Man chillt auf dick gepolsterten Liegen auf einem Plateau am Meer und entlang der Pinien. *maistra.com*

Poreč | Der Saint & Sinner Beach Club hat Kultstatus und erfindet sich immer wieder neu. Das Erfolgsrezept? Ibiza-Flair und coole DJ-Beats, Sand unter den Füßen, Palmen, Hängesessel, Cabanas. Schaukeln, Livemusik und jede Menge trendige Drinks. *famosegroup.com*

Novigrad | Sommerspaß am Strand Punto Mare des Aminess Maestral Hotels, nahe dem Zentrum von Novigrad. Schnittige Bar am Meer, Infinitypool. Tagsüber für alle Generationen, am Abend Party mit DJs oder Livemusik. *aminess.com*

Kap Kamenjak | Die legendäre Safari Bar ist die Kult-Strandbar an der Südspitze Istriens auf Kap Kamenjak. Gar nicht stylish, sondern schräg und abenteuerlich mit ihrem Buschwerk, Schilf und Bambus. Knackevoll im Sommer. Musik, Snacks, Schaukeln, Aussichtsturm. *safaribar.hr*

Rabac | The Beat Beach Club Rabac: eine Lounge-Bar mit Infinitypool und Meerblick, Cocktails und Party am Abend. An der Promenade gelegen. *valamar.com*

Opatija | Angesagt ist das Lido Sunset Beach Resort Opatija. Chillige Atmosphäre beim Designhotel Bevanda in Opatija. Partytime! Ibiza-Flair, VIP-Pool

und Champagner. Direkt im Stadtzentrum neben dem bekannten Park Angiolina. *bevanda.hr*

5. Action & Spaß am und im Wasser

Kajaks mit LED | Ein neuer Trend: Mit einem transparenten Kajak über das Wasser gleiten. Entweder man leiht die Sportgeräte aus oder man bucht eine geführte Tour. Die Kajaks sind am Boden mit mehrfarbigen LED-Lichtern ausgestattet, die in der Nacht leuchten. Deshalb gibt es spezielle Touren, die erst mit Sonnenuntergang starten. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Auf dem Programm stehen: Inseln, Höhlen und Strände, die nur per Wasser erreichbar sind. Die „Glow Night Tour" startet im Verudela Beach Resort südlich von Pula. Zu buchen über Metta Float. Die sind auf Outdoor-Abenteuer spezialisiert. *mettafloat.com*

Geführte Touren zur Blauen Grotte, entlang der Klippen und Inseln: *jistra.com*



Spaß und Action im Aquacolors Poreč. 17 Attraktionen am und im Wasser: von Rutschbahnen bis hin zum Lazy River.

Weitere Abenteuer

Klippenspringen | In der Bucht Mala Kolombarica treffen sich Klippenspringer. Zehn Kilometer südlich von Pula auf der Kamenjak-Halbinsel. Außerdem sind im Naturschutzgebiet Windsurfen, Kitesurfen, Kajak und Schnorcheln angesagt.*tzom.hr*

Ski Lift Poreč | Der Ski Lift ist eine 650 Meter lange Seilbahn zum Wasserskifahren. Zu finden im Resort Zelena Laguna bei Poreč. Profiausrüstung gibt es vor Ort. Man düst mit ca. 30 km/h über das Wasser. *skiliftporec.com*

Aquapark Istralandia | Der Wasserpark vor Novigrad wurde zum zweitbesten Europas gekürt. Action ist angesagt! 23 Rutschen – eine davon ist 27 Meter hoch. Animation und Programm für die ganze Familie. *istralandia.com*

Aquacolors Poreč | Adrenalin und Unterhaltung. 17 Wasserattraktionen. Von Rutschbahnen bis hin zum Lazy River. *aquacolors.eu*

Wakeboarden | Das macht Spaß! Wakepark Pomer am Strand Sćuza oder Wakepark Pula (Ski-Lift, Lounge-Bar). *waveboat.hr*

U-Boot | Das Mini Sub in Medulin ist ein U-Boot für eine Person. Mit einem speziellen Tauchscooter und einer Profi-Anleitung geht es in die aufregende Unterwasserwelt. *waveboat.hr*

Wassersport | Windsurfen, SUP, Kajak, Segeln stehen im Sunset Beach Club im Camping Mon Perin bei Bale auf dem Programm. *watersportscroatia.com*

Windsurfen | Für Windsurfer gibt es in Istrien zahlreiche Möglichkeiten. Wie zum Beispiel auf der Roten Insel bei Rovinj im Windsurf Centar. *windsurfing-rovinj.com*



Angesagt: transparente Kajaks. Am Abend und in der Nacht leuchten sie mit LEDs. Für ein perfektes Outdoor-Abenteuer.



Mutige vor! Klippenspringen auf Kap Kamenjak an der Südspitze Istriens.

Fotos: Dor Beach, Saint&Sinner, Mettafloat, Aquacolors, Frank Heuer

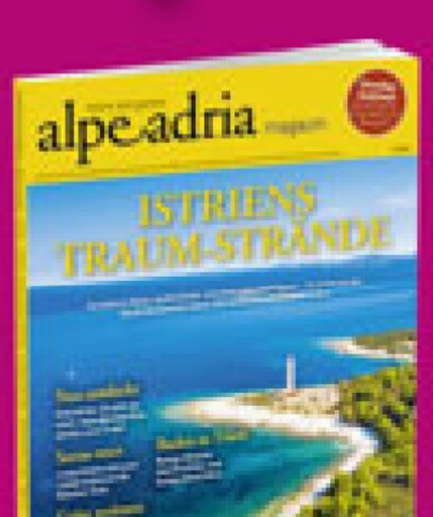


Relaxen im Kärntnerhof in Bad Kleinkirchheim!

Um nur € 544,- (statt ca. € 800,-) verbringen Sie (2 Erwachsene und 2 Kinder) 2 Nächte bzw. 3 Tage im gemütlichen Familienzimmer inkl. Verwöhnpension im Familien- & Sporthotel in Bad Kleinkirchheim. Der Kärntnerhof liegt zentral im wunderschönen Bad Kleinkirchheim - mitten im Biosphärenpark Nockberge. Für Familien, Sportbegeisterte und für Gäste, die die Natur mit allen Sinnen erleben möchten, bleiben im Wander- und Schihotel Kärntnerhof keine Wünsche offen.

Die Gutscheine sind gültig bis 10. April 2026, nach Verfügbarkeit

reisen mit genuss
alpeadria magazin



LESER-ANGEBOT

Bestellung unter
www.alpe-adria-magazin.at.
* Solange der Vorrat reicht.
Info-Hotline: 0043 (0) 463/47858-0



Freikörperkultur als unbeschwertes Lebensgefühl wie im Park Koversada bei Vrsar.

Einen tollen Windsurfspot findet man in Fažana, am Campingplatz Bi Village.
fazana-windsurf.com
Beste Bedingungen ganz im Süden am Rt Kamenjak bei Premantura.
windsurfstation.com

6. Hüllenloser Badespaß – FKK-Strände

Vrsar | Kroatien gilt als Paradies der Freikörperkultur. An unzähligen Stränden gibt es einen eigenen Abschnitt oder auch abgeschlossene Resorts für Naturisten. Das FKK-Zentrum Istriens bildet der historische Koversada Naturist Park von Maistra mit eigener Insel und versteckten Badebuchten. Insgesamt warten südlich von Vrsar mehrere Kilometer Strände. Es gibt auch einen kleinen künstlich angelegten Sandstrand. Tolle Infrastruktur: Campingplatz, Pavillons, Bungalows, Villen, Ferienwohnungen, Läden, Märkte, Lokale usw. *maistra.com*

Weitere FKK-Strände

Rovinj | Einer der weitläufigsten und beliebtesten FKK-Strände Kroatiens ist Valalta. 70 Hektar im Norden der Stadt Rovinj mit verschiedenen Badebuchten. Auch für Tagesgäste. Fünf Kilometer Strand, Sonnenliegen, Freizeitangebote, Süßwasserpools bis hin zum Aquapark und Gastronomie. *valalta.hr*

Tar-Vabriga | Der FKK-Strand Galeb AC Solaris ist 2,5 Kilometer lang und sehr gepflegt. Er gehört zum FKK-Camping-Resort



Für einen schnellen Sprung ins Wasser: der Stadtstrand von Novigrad.

Fotos: Maistra, Frank Heuer

auf der Halbinsel Lanterna zwischen Novigrad und Poreč. *valamar.com*

Savudrija | Der FKK-Strand Kanegra liegt rund zehn Kilometer von Umag entfernt und befindet sich in der 4-Sterne-Campinganlage Kanegra. Feiner Kiesel, gute Infrastruktur. *coloursofistria.com*

Rabac | Geschützte Naturbuchten für FKK-Fans findet man im Osten Istriens an der Küstenlinie von Rabac. Mehrere aneinandergereihte wunderschöne Buchten sind als FKK-Strände ausgewiesen. Feiner Kiesel, eingerahmt von Felsen. *rabac-labin.com*

7. Für einen kurzen Sprung ins Wasser

Stadtstrände | Viele Ortschaften haben ihren eigenen Badezugang. So kombiniert man Städtetrip und Strandaufenthalt perfekt miteinander. Alles, was man braucht, wären ein Handtuch, Sonnencreme und Badeschuhe. Fein ist, dass Eisdielen, Shops, Cafés, Bars und Restaurants sich meist in unmittelbarer Reichweite befinden. Außerdem sind Stadtstrände in Istrien ein Garant für traumhafte Sonnenuntergänge.

Novigrad | Hier badet man unterhalb der historischen Loggia und den Mauern der Altstadt. Auf 430 Metern Länge wechseln sich Felsen und befestigte Liegeflächen ab. *coloursofistria.com*

Opatija | Der Slatina-Beach ist der bekannteste Strand im Zentrum von Opatija. Mit angelegten Buchten, Molen und befestigten Liegeflächen. Die Besucher hüpfen am berühmten Lungomare vor der malerischen Kulisse der historischen Villen und Luxushotels ins Meer. *visitopatija.com*

Poreč | Zwischen Hafen und der Feriensiedlung Brulo, mit wunderschönem Blick auf die Altstadt. Flach abfallende Kiesel-

HOTEL
KVARNER PALACE
DAS GRAND HOTEL DER KVARNER RIVIERA



Heilklima, Meer & Flair
in einer der sonnigsten
Regionen Europas.



Kaiserlich entspannen, königlich amüsieren,
fürstlich genießen! – Nur 220 Kilometer von der
österreichisch-slowenischen Grenze entfernt.

GRAND HOTEL KVARNER PALACE** · KROATIEN
51260 CRIKVENICA · UL. BRAĆE DR. SOBOL 1
T. +385 (0)51 / 38 00 00 · HOTEL@KVARNERPALACE.INFO
WWW.KVARNERPALACE.INFO

BUCHTIPP

Echt Istrien | 50 persönliche Istrien-Geschichten zum Träumen, Schmunzeln und Staunen. Ein unterhaltsames Buch vor, im und nach dem Urlaub. Diese Ausgabe ist eine komplett neu gestaltete und überarbeitete Ausgabe des Bestsellers: „50 Dinge, die man in Istrien getan haben muss".



Silvia Trippolt-Maderbacher, 176 Seiten, Styriabooks, ab 28 Euro. Erhältlich überall im Buchhandel. Signierte Exemplare im Restaurant Trippolt Zum Bären *(zum-baeren.at)* im Kärntner Bad St. Leonhard.

strände, umrahmt von Felsen. Naturschatten unter Pinien oder Sonnenschirmverleih. 1300 Meter lang. Viele Freizeitmöglichkeiten. *myporec.com*

Rovinj | Der Baluota-Strand und der Monte-Strand im Zentrum sind nur zu Fuß über die Altstadt erreichbar. Man schwimmt unter den historischen Stadtmauern mit Blick auf die Euphemia-Kathedrale. Steintreppen führen zum glasklaren Wasser. Achtung: kein Schatten! *rovinj-tourism.com*

8. Urlaub mit dem Vierbeiner – Hundestrände

Poreč | In Poreč gibt es elf Strände für Hunde. Ein Paradies für unsere Vierbeiner. Sie sind auf allen Campingplätzen mit Meerzugang zugelassen, an den gekennzeichneten Strandabschnitten. Das Lanterna Camping Resort ist auf Haustiere spezialisiert. Hier dürfen die Fellnasen ungestört toben, laufen, planschen. In der Bucht von Tar gibt es das Happy Dog Village von Valamar – ein Hundethemendorf am Meer. Mit 18 umzäunten Camping Homes, einem gepflegten Strand, Hundespielplätzen, Hundeduschen, Hundefachgeschäft, Hundepflegesalon und Hundewiese.
myporec.com, valamar.com

Weitere Hundestrände

Vrsar/Funtana | Beide Ferienorte haben haustierfreundliche Strände. In den Campingplätzen Porto Sole, Koversada, Polidor und Valkanela. In Vrsar baden Hunde zwischen dem Stadtstrand und dem Orsera-Strand sowie im Bereich vom Jachthafen zum Stadtstrand. *infovrsar.com*

Bale | In der Nähe von Bale liegen der San-Polo-Strand und der Colone-Strand mit gekennzeichneten Hundeabschnitten. Kies- und Felsen. In Mon Perin toben Hunde in einem eigenen Unterhaltungspark. *monperin.com*

Rovinj | Gekennzeichnete Badeplätze für Hunde finden Tierbesitzer in folgenden Buchten: Lone, Cuvi Kaštelan, Veštar und Cisterna sowie an den Stränden Škaraba beim Steinbruch im Waldpark Zlatni Rt. *rovinj-tourism.com*

Pula | Hier planschen Vierbeiner das ganze Jahr über. Nämlich am Strand Štinjanska Vala, Galebove Stijene, Valovine in der Nähe des kleinen Hafens. Außerdem beim Strandabschnitt neben dem Leuchtturm am Verudela-Strand (Hotel Park Plaza Histria) oder in der Ferienanlage Horizont. Angesagt: der Hidrobaza-Strand. *pulainfo.hr*

Fažana | Badestellen locken Tierbesitzer mit ihren Fellnasen an die Adria. Der Bi Dog Beach in der Ferienanlage Bi Village liegt eineinhalb Kilometer im Süden, in Peroj im Norden von Fažana. Zentral zwischen dem Fischerdorf und dem Hauptstrand ein Abschnitt für Hunde. *infofazana.hr, bivillage.com*

Umag | Badeplätze bei den Campingplätzen.

Novigrad | Strandabschnitt auf dem Campingplatz Aminess Sirena.

Rabac | Hundestrand beim Girandella-Strand. *istra.hr*

Informationen zur Wasserqualität und zu den istrischen Stränden:

Sämtliche Strände und Häfen mit der Auszeichnung Blaue Flagge für höchste Wasserqualität und den Schutz von Meer und Küste. *istra.hr*



Spaß für Zwei- und Vierbeiner: die besten Hundestrände Istriens.

Fotos: TZ Poreč

WELLCARD

THERMEN & HOTELGUTSCHEIN



Wellness

schenken und genießen

Flexibel einlösbar in über 600 Thermen, Day Spa's & Wellnesshotels

wellcard.at | wellcard-kupon.si | wellcard.de

Magisch und mysteriös: die Schlucht von Pazin im zentralen Hinterland von Istrien.

Foto: Shutterstock.com (Cedant)

ECHT ISTRIEN

Istrien neu entdecken. Denn es gibt sie noch – die verborgenen Schätze abseits der Touristen-Hotspots. Zehn authentische Plätze, die nicht alle kennen.

SILVIA TRIPPOLT-MADERBACHER





Das Dorf Oprtalj mit Blick ins Grüne, zehn Kilometer von Motovun entfernt (l.).
Noch unbekannt: die istrische Wüste „Piski". Sie sieht wie eine Mondlandschaft aus.

Oft ist das so. Man fährt irgendwohin, aber die anderen sind schon da. Geheimtipps sind meist so rar wie Sibirische Tiger und, wenn wir ehrlich sind, ist nicht einmal der Urwald auf Rarotonga unentdeckt. Dennoch gibt es Orte und Plätze, die Besucher weniger auf ihrem Radar haben. Auch in Istrien. Denn zwischen der Adriaperle Rovinj, dem berühmten Bergdorf Motovun und dem Ferienparadies Poreč und der Stadt Pula schlummert Unbekanntes, das es zu entdecken gilt: mittelalterliche Dörfer im Landesinneren, Naturschönheiten oder Wege zum Glück. Denn die größte Halbinsel der Adria ist einfach großartig! Zehn authentische Tipps ohne Wartezeiten und Eintrittsgeld. Ohne Rummel, aber mit viel Tiefgang.

1 OPRTALJ

Diese Dorfschönheit ist einen Abstecher wert. Denn die bekannten Bergdörfer wie Motovun, Grožnjan und Labin haben die meisten von uns bereits mehrmals besucht. Oprtalj liegt auf einem Hügel in der Trüffelregion, eine Zypressenallee weist den Weg. „Toskana wie damals" trifft es hier auf den Punkt. Was die Gäste erwartet: mittelalterlicher Charme, romantische Gassen, kleine Läden und Galerien, bunte Fassaden, Ziegeldächer und ein Glockenturm im Zentrum.

- **Lage:** Im Norden Istriens, zehn Kilometer von Motovun entfernt.
- **Persönlicher Eindruck:** Der Ort putzt sich in den letzten Jahren immer mehr heraus. Jedes Mal erwartet uns etwas Neues. Somit ist ein steter Aufschwung spürbar.
- **Sehenswert:** Die tiefrote venezianische Renaissance-Loggia mit Lapidarium, das Stadttor und die Georgs-Kirche mit Glockenturm. Tipp: das Mini-Parenzana-Museum für Eisenbahnfreunde.
- **Lieblingsplatz:** Die Antiquitätensammlung im Ortsinneren.
- **Genießen:** Konoba Oprtalj *(+385 92 299 05 16),* geschmackvolle Hinterlandsküche unter den Kastanienbäumen. Café Mila gegenüber der Loggia. Tartufi Della Baronessa ist eine kleine Trüffelboutique am Ortseingang.
- **Infos:** *coloursofistria.com*

2 WASSERFALL BEI PAZIN

Ein magischer Ort, den sich Einheimische und Istrienbesucher teilen. Bei Schönwetter tut sich der versteckte Wasserfall Zarečki Krov bei Pazin auf wie eine Oase. Perfekt für Entdecker und Freigeister. Mutige springen die knapp acht Meter von den Klippen ins grüne Wasser. Müßiggänger sitzen und schauen, Abenteurer kraxeln auf den Felsen herum und staunen über die Höhle unter dem Wasserfall.

- **Lage:** Vier Kilometer nordöstlich von Pazin, der Wasserfall ist gut beschildert. Mehrere kostenpflichtige Parkplätze.
- **Persönlicher Eindruck:** Ein schönes Fleckchen Erde, das immer mehr Menschen entdecken. Wichtig: Die Natur lässt sich nicht beeinflussen. In trockenen Zeiten zeigt sich der Wasserfall als ein Rinnsal, nach dem Regen führt er mitunter Wassermassen. Vorsicht ist geboten mit kleinen Kindern oder für ältere Menschen: Der Einstieg zum Schwimmen ist nicht ohne. Badeschuhe nicht vergessen! Neu ist der Imbissstand mit Getränken und Snacks.
- **Sehenswert:** Die Stadt Pazin liegt nur vier Kilometer entfernt. Mit einer Zipline geht es für Unerschrockene über die 125 Meter tiefe Schlucht.
- **Lieblingsplatz:** Gegenüber dem Wasserfall und der Lagune. Mega-Fotospot! Genießen: 2nd Peron *(konoba-pizzeria2peron.com)*: eine moderne Konoba im Ort Cerovlje, sechs Kilometer nordöstlich vom Wasserfall. *Vela Vrata (+385 52 622 801)*. Eine Lieblingsadresse in Beram bei Pazin. Traditionelle Hausmannskost, Pasta, Trüffel, Steaks. Acht Kilometer westlich.
- **Infos:** *central-istria.com*

Fotos: TZ Central Istria, TZ Istrien (2), Trippolt

3 STEINWÜSTE BEI ŠTERNA

Ein einzigartiges Naturphänomen erwartet Besucher im Norden der Halbinsel unweit der slowenischen Grenze. Die istrische Wüste Piski ist eine imposante Steinwüste aus feinkörnigem Sedimentgestein. Sie sieht aus wie eine Mondlandschaft oder wie überdimensionale Elefantenbuckel. Drum herum wachsen Pinien, Steineichen und Perückensträucher.

- **Lage:** Rund zehn Kilometer nordöstlich von Grožnjan. Der kurze Fußweg zur Steinwüste beginnt bei der Michaelskirche im Dorf Šterna.
- **Persönlicher Eindruck:** Spannend, was sich die Natur so einfallen lässt. Wenn die Sonne tief steht, taucht sie diesen Ort in ein magisches Licht. Unbedingt auf festes Schuhwerk achten. Neu ist die Zipline. Der cognacfarbene Boxerhund aus dem Dorf begleitet viele Besucher. Er ist sehr zutraulich.
- **Sehenswert:** Das Dorf Oprtalj liegt nur sechs Minuten entfernt oder auch nach Buje schafft man es in 14 Autominuten. Dort geht der Ausflug in die Verlängerung.
- **Genießen:** Nach zehn Minuten Autofahrt nimmt man in Momjan entweder in der Konoba Rino *(www.prelac.hr)* im Ortskern oder im Stari Podrum *(www.staripodrum.info)* Platz. Einmal umfallen, ist man bei Top-Winzern Kozlović *(www.kozlovic.hr)* oder Kabola *(kabola.hr)*.
- **Infos:** *coloursofistria.com*

4 DIE BETRUNKENE EISENBAHN BEI KRŠAN

Auf und ab. Bei der Pijana Pruga handelt es sich um eine circa halbstündige Wanderung entlang der Bahntrassen – ca. einen halben Kilometer lang. Das Kuriose: Die Gleise in dem Gebiet haben sich geneigt und scheinen zu schwanken – daher der Name. Die betrunkene Eisenbahn ist quasi ein Achterbahnvergnügen für Fußgänger.

- **Lage:** 12 Kilometer nördlich von Labin im Osten von Istrien. Das Auto bei der Kirche im Dorf Zagrad bei Kožljak abstellen. Es gibt keinen offiziellen Parkplatz. Von dort aus führt ein Fußweg (handbemalte Holzschilder) etwa 15 Minuten zu den Gleisen.
- **Persönlicher Eindruck:** Ein spannender Platz im Nirgendwo, den immer mehr Menschen als tolles Fotomotiv entdecken. Mein Tipp: Besuchen Sie die Eisenbahn in der Früh oder bei Sonnenuntergang. Da es keinen Schatten gibt, wird es im Sommer unerträglich heiß. Nicht vergessen: Sonnenschutz, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung und eine große Wasserflasche.
- **Sehenswert:** Die naturbelassene Landschaft am Fuße des Učka Gebirges.
- **Genießen:** Die Stancija Stare Staže *(stare-staze.com)* in Kršan bietet gehobene Regionalküche. Nur sechs Kilometer sind es ins familiäre Gasthaus Dorina (*52234 Plomin 54, +385 52 863 023)* mit klassischer Meeresküche. Im zwölf Kilometer entfernten Labin nehmen wir im schönen Designhotel Peteani *(hotel-peteani.hr)* im Restaurant mit gehobener Küche Platz. Oder am Hauptplatz im Velo Kafe. In Rabac empfehlen wir das gemütliche Due Fratelli *(restaurantduefratelli.com)* mit bodenständiger Küche (Fleisch und Fisch vom Grill, Meeresfrüchte, Pasta).
- **Infos:** *istria-krsan.com*

5 ALLTAG IN BUJE

Ein authentisches Städtchen auf einem Hügel mit weithin sichtbaren Kirchtürmen, roten Dächern und drum herum Weingärten. Hier ist der Alltag die Sehenswürdigkeit. Das mittelalterliche Flair, die verwinkelten Gassen, die historischen Fassaden, die Pflastersteine, Blumentöpfe, Wäscheleinen, Katzen, Markuslöwen und Durchgänge.

- **Lage:** Im Nordwesten Istriens auf einem Hügel gelegen.
- **Persönlicher Eindruck:** Buje stresst sich nicht mit Touristen und muss nicht jedem gefallen. Man erlebt den istrischen Alltag in dem Städtchen ohne großes Aufsehen. Uns gefällt die Zeitreise in die Vergangenheit, die hier überall spürbar ist.



Der Alltag als Sehenswürdigkeit: in Buje, einem Mittelalter-Bergstädtchen im Norden.



Kurios: die betrunkene Eisenbahn. Eine stillgelegte Bahntrasse im Osten Istriens. Ein Wanderweg der besonderen Art.



Abseits der Trampelpfade. Für Müßiggänger und Momente-Bewahrer. Der Stjepan-Hauser-Weg bei Rakalj im Osten Istriens (oben). Authentisches Hinterland für alle, die ihre selige Ruhe wollen: das kleine Dorf Žminj, 25 Kilometer östlich von Rovinj (unten).



Foto: TTZ Žminj, TZ Marčana, TZ Central Istria, Ramona Steiner



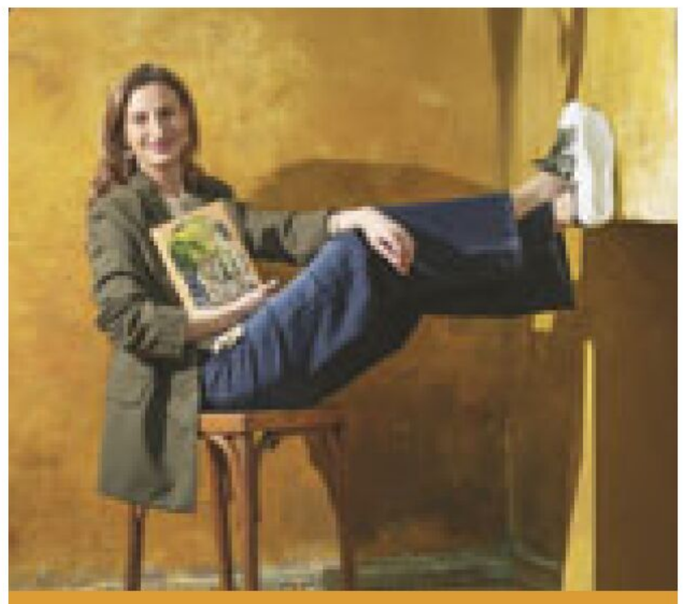
Ein Traum in Lila. Vor dem Dorf Sveti Lovreč blüht im Sommer ein riesiges Lavendelfeld.

- **Sehenswert:** Die mächtige Steinkirche des Heiligen Servul auf dem Hauptplatz in der Altstadt stammt aus dem 15. Jahrhundert. Daneben steht der 48 Meter hohe Glockenturm mit 360-Grad-Rundumblick. Unweit vom Kirchplatz entfernt: der Turm des Heiligen Martin. Ein ehemaliger Wehrturm als Aussichtsspot.
- **Genießen:** Am Beginn der Altstadt gelegen ist die Konoba Rondo *(frankovic.hr)* der Winzerfamilie Franković. Nur ein paar Autominuten entfernt: das gemütliche Malo Selo *(+385 52 777 332)* mit seinen Holzofenspezialitäten. Eine Lieblingsadresse südlich von Buje: das Restaurant Morgan *(morgan.hr)* in Brtonigla. Olivenöl kaufen wir bei Agro Millo in Baredine. Top-Weingüter in der Umgebung: Clai *(www.clai.hr)*, Kabola *(kabola.hr)*, Kozlović *(kozlovic.hr)*, Franković *(frankovic.hr)*, Veralda *(veralda.hr)*.
- **Übernachtungstipp:** San Canzian Hotel & Residences. *www.san-canzian.hr*
- **Infos:** *coloursofistria.com*

6 SVETI LOVREČ – REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Im unmittelbaren Hinterland von Vrsar und Poreč befindet sich Sveti Lovreč – eines der besterhaltenen mittelalterlichen Dörfer in Istrien. Die Siedlung wurde nach der Kirche des Heiligen Laurentius benannt, die aus dem 8. Jahrhundert stammt. Die Gebäude und Stadtmauern reichen bis ins 9. Jahrhundert zurück.

- **Lage:** 22 Kilometer von Rovinj und 16 Kilometer von Poreč entfernt.
- **Persönlicher Eindruck:** Verlaufen kann man sich hier nicht. Der Ortskern ist mini, aber absolut sehenswert. Außerhalb von Sveti Lovreč blüht je nach Witterung im frühen Sommer ein großes Lavendelfeld. Von dort aus hat man die schönste Sicht auf die Ortschaft.
- **Sehenswert:** Stadttor, Kirche des Heiligen Laurentius, Basilika des Heiligen Martin (mit den ältesten Fresken Istriens aus dem 11. Jahrhundert und der ältesten Orgel Istriens aus dem Jahr 1735), Loggia, Glockenturm, Zisterne. Alles da, wie man sich ein mittelalterliches Dorf vorstellt, und komplett aus Stein gehauen.
- **Genießen:** Ein Geheimtipp ist die Konoba Pajari *(+385 91 763 03 87)* ein wenig außerhalb von Sveti Lovreč. Ein Lokal mit nur einem Tisch. Luca und seine Mama bewirten Gäste in ihrem Privathaus. Es gibt hausgemachte Pasta, istrische Vorspeisen, Fleisch oder Seafood. Nur auf Reservierung geöffnet.
- **Top-Winzer im Süden:** Matošević: *matosevic.com*
- **Olivenöl:** Avistria: 35 Hektar Olivenöl von bester Qualität, produziert vom österreichischen Ehepaar Nemetschke aus Salzburg. *avistria.at*
- **Infos:** *central-istria.com*



BUCHTIPP

Echt Istrien | 50 persönliche Istrien-Geschichten zum Träumen, Schmunzeln und Staunen. Ein unterhaltsames Buch vor, im und nach dem Urlaub. Diese Ausgabe ist eine komplett neu gestaltete und überarbeitete Ausgabe des Bestsellers: „50 Dinge, die man in Istrien getan haben muss".



Silvia Trippolt-Maderbacher, 176 Seiten, Styriabooks, ab 28 Euro. Erhältlich überall im Buchhandel. Signierte Exemplare im Restaurant Trippolt Zum Bären (zumbaeren.at) im Kärntner Bad St. Leonhard.

Genießen in Istrien | Kulinarischer Reiseverführer von der Küste bis ins Hinterland. 300 Genussadressen von der authentischen Konoba bis hin zum vielprämierten Gourmetrestaurant. Silvia Trippolt-Maderbacher. 192 Seiten, Styriabooks, ab 29 Euro. styriabooks.at

7 RAKALJ – STJEPAN HAUSER WANDERWEG

Einer der berühmtesten Istrianer der Welt wurde im Dorf Rakalj an der Raša Bucht geboren: der Cellist Stjepan Hauser. Seinen musikalischen Spuren kann man auf dem nach ihm benannten Wanderweg folgen. Start ist beim St. Nikolaus-Leuchtturm. Von dort führt der Weg über die kleine Kieselbucht Luka (Schiffswrack) über einen schmalen Pfad weiter in die Kalavojna Bucht. Das Besondere: keine Häuser, Straßen, Autos oder Menschenmengen. Dafür immer Blick aufs Meer.

- **Lage:** Das Dorf Rakalj liegt im Südosten Istriens, eine halbe Stunde mit dem Auto von Pula oder von Labin entfernt.
- **Persönlicher Eindruck:** Gutes Schuhwerk anziehen, der Weg führt über Schotter. Uns fällt während der Wanderung besonders die Flora ins Auge: Wacholder, Pinien, Lorbeer, Steineichen, Meeresfenchel und Ginster. Bei schönem Wetter hüpft man einfach ins Meer zum Abkühlen.
- **Sehenswert:** Schlossruinen in Rakalj, der Leuchtturm Sveti Mikula, das Schiffswrack in der Luka-Bucht.
- **Genießen:** Authentische Meeresküche gibt es im Sveti Mikula *(+385 52 556*



Gračišče – das Gallien Istriens. Mittelalter-Charme ohne Trubel.



NUR € 211,–* statt ca. € 300,-

Villetta Phasiana Fazana

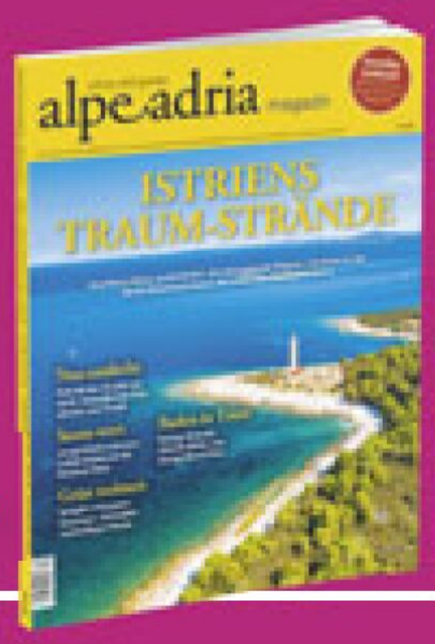
2 N für 2 Personen inkl. Frühstück. Genießen Sie ein romantisches Wochenende in der Villetta Phasiana in Fazana, einem kleinen Hotel ca. 20 m vom Meer entfernt im Herzen der mittelalterlichen Altstadt von Fazana.



NUR € 299,–* statt ca. € 450,-

Villa Tuttorotto Boutique Hotel in Rovinj

2 N für 2 Personen inkl. Frühstück. Genießen Sie einen Kurzurlaub in der Altstadt von Rovinj, in Zimmern mit Böden aus Teakholz, Bädern mit Marmor, antiken Möbeln und Meer- Blick.



LESERANGEBOT

Bestellung unter www.alpe-adria-magazin.at.

* Solange der Vorrat reicht. Info-Hotline: 0043 (0) 463/47858-0

reisen mit genuss alpeadria magazin



Ein Ort der Ruhe und der Stille: das historische Benediktinerkloster in Sveti Petar u Šumi.

413) in der Nähe des Leuchtturms. Gäste nehmen unter der belaubten Terrasse mit Blick aufs Meer Platz. Eine traditionelle Konoba im Nachbarort Krnica: Da Rocco *(konoba-darocco.com)*.

- **Infos:** *tzmarcana.com*

8 ŽMINJ – AUTHENTISCHES HINTERLAND

Für alle, die ihre selige Ruhe wollen. Ein kleines Dorf im Grünen – mit historischen Steinhäusern, versteckten Kažuni (Hirtenunterstände), silbrig schimmernden Olivenbäumen und mehr Tieren als Menschen. Zwischendurch Weinreben, Feigenbäume, Trockenmauern, Geblöke von Eseln und natürlich gackern überall die Hühner.

- **Lage:** Im Mittelpunkt Istriens. 25 km östlich von Rovinj, südlich von Pazin.
- **Persönlicher Eindruck:** Unser Herzensort seit beinahe 20 Jahren. Lieblingsplatz ist die Casa di Matiki: Wurde mehrfach zum besten B&B Kroatiens gewählt. Entzückendes Landgut mit Swimmingpool zwischen Olivenbäumen. Preis-Leistungs-Sieger. *matiki.com*
- **Sehenswert:** Dorfplatz, Kirche St. Michael, Glockenturm, Reckturm mit Romeo-und-Julia-Balkon, Zürgelbaum. Gotische Fresken in der Antonius-Kirche. Kanonisches Haus.

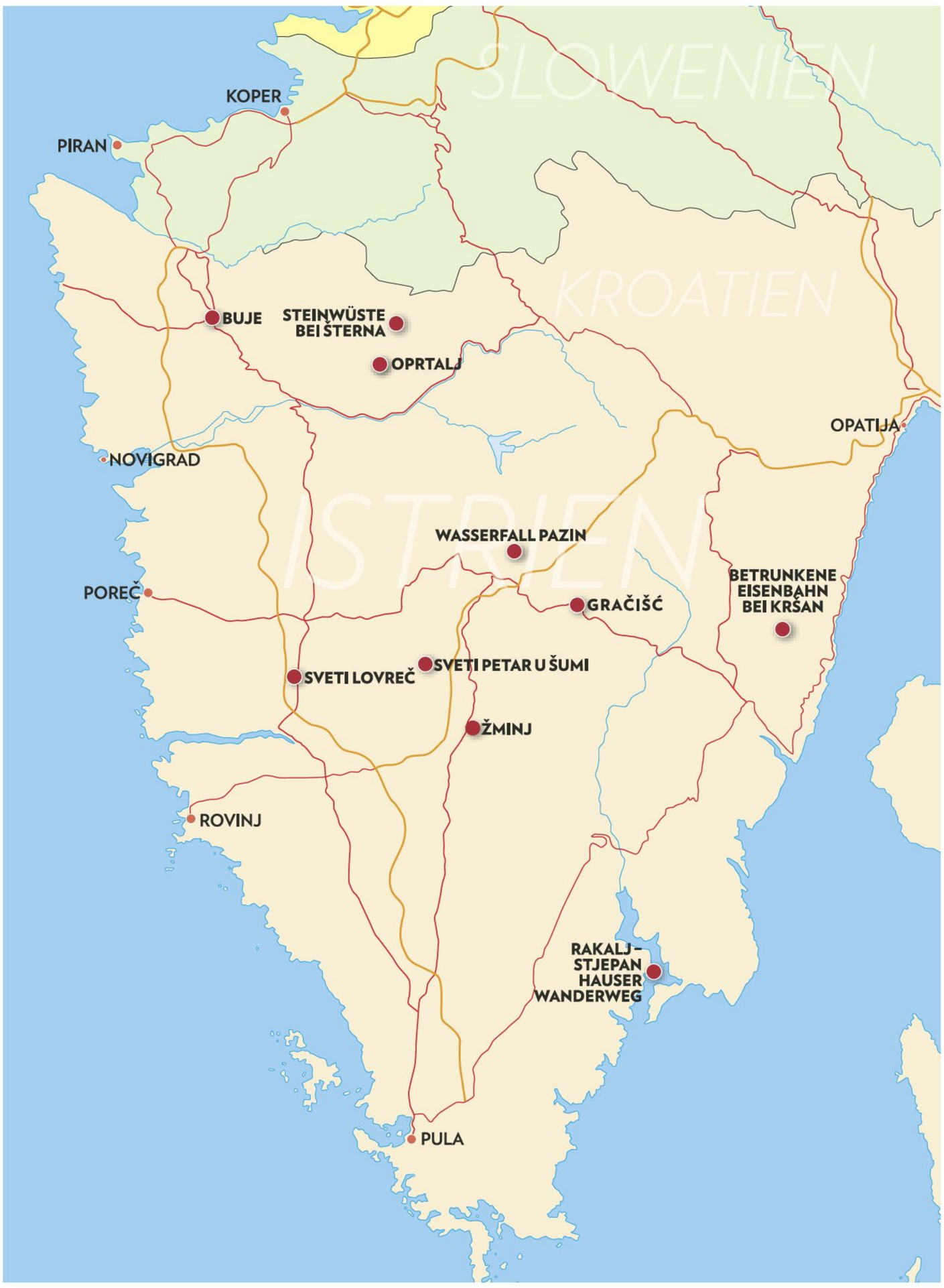


- **Genießen:** Vor Ort empfehlen wir die Konoba Puli Pineta *(+385 98 991 17 95)*. 16 Kilometer entfernt liegt eines unserer Lieblingslokale: das Vorichi bei Barban (Orihi, *+385 52 99 299 4300)*.
- **Infos:** *tzzminj.hr*

9 GRAČIŠĆE – DAS GALLIEN ISTRIENS

Das mittelalterliche Städtchen mit dem unaussprechlichen Namen ist auf jeden Fall einen Zwischenstopp wert. Die alten Gallier haben dem Ort vor über 2000 Jahren den Namen Gallignana gegeben. Im Grünen Istriens gelegen, auf einem Hügel zwischen Pićan und Pazin, staunen Besucher über die Gebäude innerhalb der Befestigungsmauern. Die sind nämlich teilweise oder sogar vollkommen erhalten.

- **Lage:** Acht Kilometer südöstlich von Pazin.
- **Persönlicher Eindruck:** Uns sticht die markante Architektur sofort ins Auge. Gallier, Venezianer, Slawen – alle haben ihre Spuren hinterlassen. Das Entspannende an diesem Ort: Man lässt sich einfach Zeit bei allem. Nix drängelt hier oder hetzt. Man hat Zeit, um von den Aussichtspunkten ins Grüne zu schauen. Zeit, sich die Kirchen von innen anzuschauen. Zeit, sich mit der Geschichte zu befassen. Ein Anti-Stress-Ort.
- **Sehenswert:** Kirche der Seligen Jungfrau Maria am Hauptplatz aus dem frühen 15. Jahrhundert, mit Votivnägeln an einer Wand. Direkt daneben: die Kapelle des Heiligen Antonius. Am Ende der Gasse: die Kirche der Heiligen Euphemia. Nicht zu übersehen: der Salamon-Palast aus dem Jahr 1570 – ein schönes Beispiel venezianischer Gotik. Wander-Tipp: Ein Weg führt elf Kilometer vorbei an Ruinen durchs Grüne zum Wasserfall Sopot.
- **Genießen:** Konoba Marino *(+385 91 524 9209)*. Istrische Hausmannskost. Domaine Koquelicot: Top-Weingut, istrische Weine im Stil der französischen Burgunder. *koquelicot.eu*
- **Infos:** *central-istria.com*



10 SVETI PETAR U ŠUMI

Kleines Dorf im Grünen mit ca. 1000 Einwohnern. Es wurde nach dem Benediktinerkloster aus dem Jahr 1174 benannt. Ein friedlicher Ort mit viel Landwirtschaft und großartigen Produzenten.

- **Lage:** 26 Kilometer von Rovinj und Poreč entfernt.
- **Persönlicher Eindruck:** Hier kann man dem Trubel an der Adria ein wenig entkommen. Wir fahren gerne hin, um in der Umgebung Wein, Schinken, Wurst und Käse zu kaufen. Genuss trifft Kultur. Fährt man sechs Kilometer in den Westen, trifft man auf das Dorf Kringa, in dem der erste Vampir der Geschichte sein Unwesen trieb. Sechs Kilometer nördlich erreicht man Tinjan – die Schinkenhochburg Istriens.
- **Sehenswert:** Kloster St. Peter und Paul. Den imposanten Kreuzgang darf man nicht verpassen. Renaissancesäulen im Erdgeschoß, romanische Säulen im Obergeschoß. Die Kirche erhielt ihre prachtvolle Ausstattung im Barock.
- **Genießen:** Typische istrische Hausmannskost: Konoba Doma *(+385 91 570 01 71)*. Die Brüder Jelenić stellen echten istrischen Rohschinken her. *istarskiprsut.hr*
  Ein Geheimtipp ist das Weingut In Sylvis. Der Weingarten liegt tatsächlich in einem Wald. Sehr netter Verkostungsraum, chillige Atmosphäre im Sommer. In die Gläser kommen Malvasia, Teran, Cuvées oder Süßwein. i*nsylvis.com*
- **Infos:** *central-istria.com*

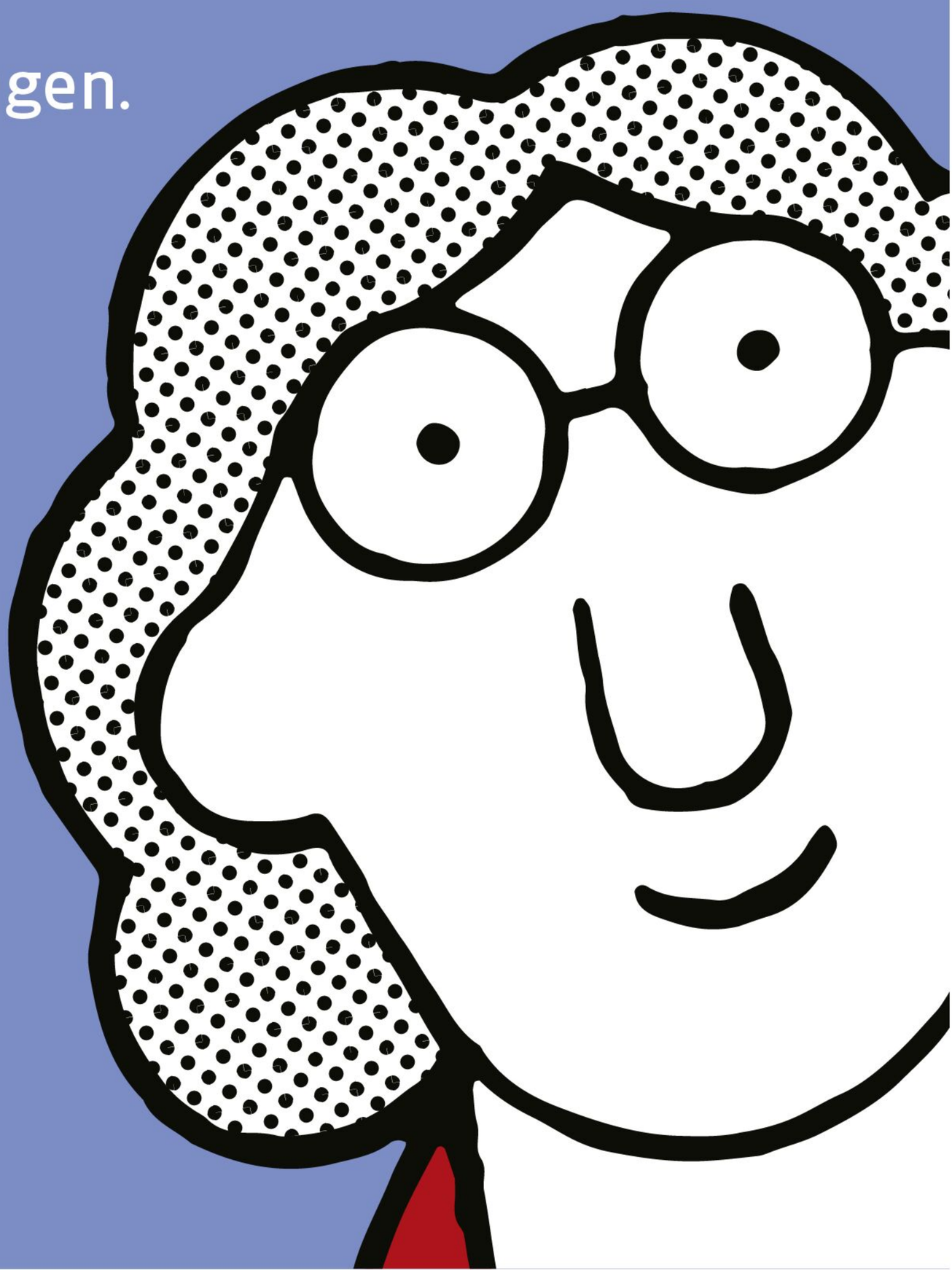
KLEINE ZEITUNG

Ganz nah!

Nicht verpassen!
26. – 28.6.
in Klagenfurt

Drei Tage voller Einblicke
und spannender Begegnungen.
Besuchen Sie uns!

Voranmeldung auf:
kleinezeitung.at/ganznah



Anmeldungen und aktuelle
Informationen unter
kleinezeitung.at/ganznah
oder QR-Code scannen.

ISTRIENS KÜSTE mit TIEFGANG



Der Meeresgrund an Istriens Ostküste beheimatet beim Kap Mašnjak einen bunten Unterwassergarten für viele Fischarten. Steinkorallen inklusive.

Die schönsten Schnorchelplätze mit professionellen Insidern entdecken oder Unterwasserkarten samt Ortsbeschreibung downloaden und die Hotspots auf eigene Faust erkunden. Nur mit Schnorchel und Maske kann der Blick unter Istriens Wasseroberfläche zum einzigartigen Erlebnis werden.

KARIN HAUENSTEIN-SCHNURRER

An Sommertagen ist ein Bad in der kristallklaren Adria natürlich super und allein der Blick über das Meer entspannt ungemein. Aber wenn man sich eine Maske aufs Gesicht setzt, eröffnet sich eine ganz neue Welt." Die Tauch- und Schnorchelführerin Barbara Unković packt begeistert ihre selbst gezeichneten Unterwasserkarten aus. „Mit Unterstützung des Tourismusverbands konnte ich mein Herzensprojekt umsetzen und die Magie von Istriens Unterwasserwelt für jeden Interessierten zugänglich machen."

Beruflich isoliert, orientierte sich die sportliche Mutter von zwei Kindern im Covid-Lockdown komplett um und fing sich dabei einen völlig anderen, einen belebenden „Virus" ein: Ihre Leidenschaft für die heimische Unterwasserwelt erwachte stärker denn je.

„Während meiner Studienzeit jobbte ich im Sommer mit Begeisterung als Tauchführerin, und schon damals war das mehr Berufung als Beruf für mich." In diesem Sinne war es der konzessionierten Tauchlehrerin immer wichtig, ihren Teilnehmern vor Antritt der Tour möglichst viele Informationen zur Geschichte und zu den Besonderheiten des Ortes zu vermitteln. „Es machte mich glücklich, wenn meine Schnorchelgäste die Unterwasserszenerie danach mit anderen Augen, viel mehr Wertschätzung, Respekt und echter Neugier wahrnahmen. Sie sahen einfach mehr." Vom positiven Echo motiviert und um ihr Briefing weiter zu verbessern, erstellte sie bereits damals auch Unterwasserkarten.

Nach dem Studium fand Barbaras Berufsleben eher mit festem Boden unter den Füßen statt. Als Gutachterin der Europäischen Union, Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel zum Thema „Human Resource Management für Forscher" und Leiterin der Bildungsabteilung von Valamar Riviera. Sie wurde Mutter und pflegte ihre Liebe zur Unterwasserwelt nur noch privat.

Visionäre unter sich – nachhaltiger Tourismus

Erst die Covid-Krise pflanzte in der Spitzensportlerin im Unterwasser-Orientierungslauf und kroatischen Meisterin im Langstreckenschwimmen den Keim, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen und den „Meerwert" möglichst vielen Menschen näherzubringen. „Zwei Monate konnte ich damals kaum schlafen", erzählt sie. „Schließlich hängt die Zukunft der Menschheit nicht zuletzt von der Gesundheit unserer Ozeane ab." Und wirtschaftlich gesehen produzieren diese laut einer WWF-Studie jährlich Güter und Dienstleistungen im Wert von 2,5 Billionen US-Dollar.

Zur Ablenkung und zum Einfühlen in den immer stärker werdenden Plan begann Barbara wieder Schnorchelplätze zu kartografieren – exakt vermessen und liebevoll gezeichnet. Warum gerade Schnorcheln? „Ganz einfach: Ich möchte mög-

Fotos: Anton Ukvić



Ohne Maske und Schnorchel geht Barbara Unković nie aus dem Haus (Foto links). Mehr als 20 Jahre Erfahrung als Profiunterwasserfotograf und viel Humor machen die Unterwassershootings mit Anton Unković zum völlig ungezwungenen Erlebnis (r.).

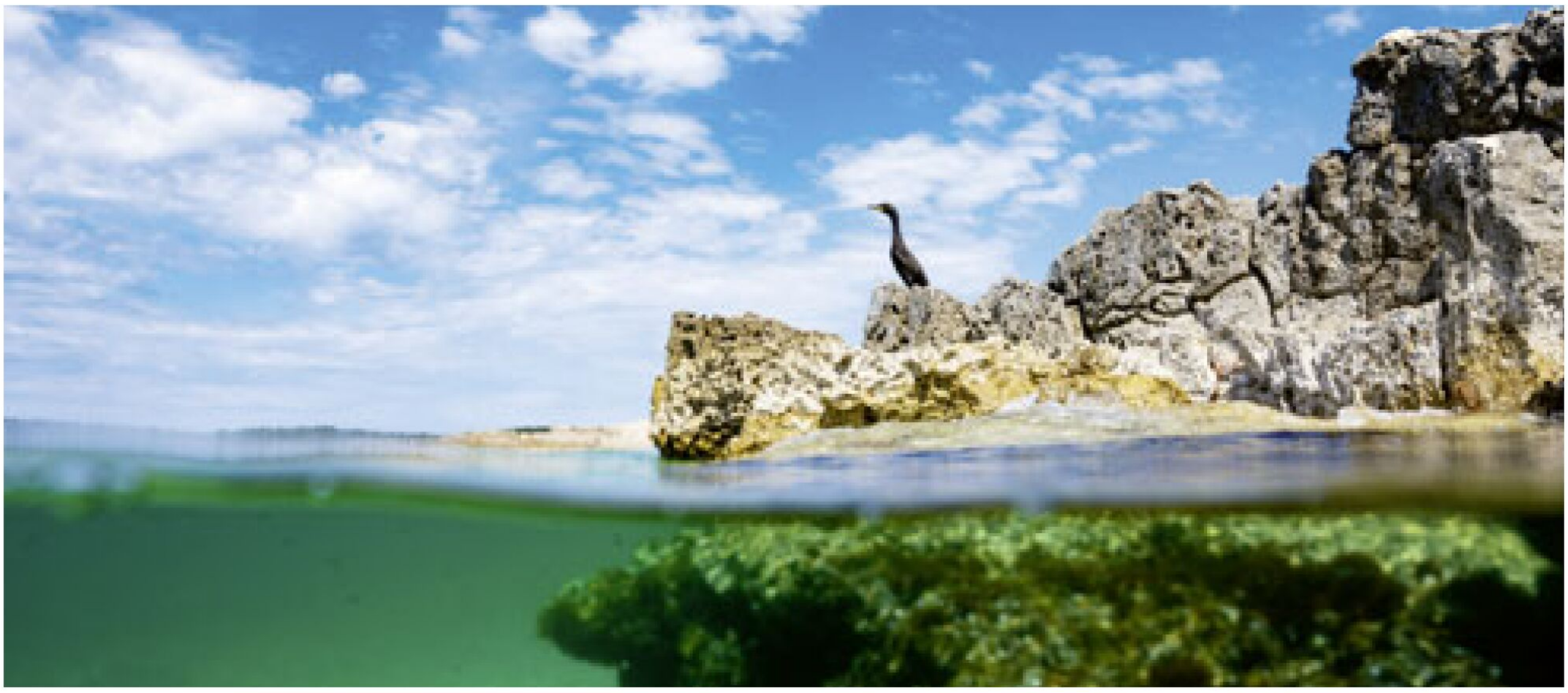
lichst vielen Besuchern ermöglichen, die Einzigartigkeit, die Geschichte und die Bewohner der istrischen Unterwasserwelt kennenzulernen und sich davon verzaubern zu lassen, so wie ich es immer wieder erlebe. Schnorcheln ist dafür ideal. Man benötigt dafür keine Ausbildung, nur zwei passende Utensilien und ein paar Tipps."

Weil die Umsetzung ihrer Vision von Unterstützung profitieren würde, sprach Barbara mit ersten Karten und Ortsbeschreibungen in der Tasche bei Istriens Tourismusdirektor Denis Ivošević vor, selbst ein Förderer visionärer Ideen. Der Funke sprang sofort über. Die Intention, eine noch weitgehend unbekannte Facette der Halbinsel mit fundierten Recherchen und professionellen Mitteln sichtbar zu machen, gefiel dem Touristiker sofort.

Die Umsetzung

In der Folge suchten Barbara und ihr Mann Anton Istriens Küste vier Jahre lang nach den schönsten Locations ab, holten sich dabei Tipps von Speerfischern, die bekanntlich mehr Zeit unter Wasser verbringen als an Land, und kartografierten 27 Schnorchelplätze. Jeder einzelne wurde auch fachkundig beschrieben, in beeindruckendem Bildmaterial festgehalten und vom Tourismusverband als Projekt „Istra Snorkeling" vorgestellt. Barbara und ihr Mann gründeten außerdem das Unternehmen „Underwater Affairs", das neben der Aufbereitung von kroatischen Schnorchelplätzen auch tolle geführte Touren mit Catering, Unterwasser-Schatzsuche (Preis: eine einzigartige Halskette oder ein Fußkettchen) und auf Wunsch auch mit Luxusboot anbietet.

„Zwar kann unser Meer nicht mit exotischen Fischen oder Korallenriffen wie in Australien punkten", gibt Barbara uns zu verstehen, „aber es begeistert mit einem klaren Sichtfeld und den versun-



Das fischreiche Meer um die Insel Ceja deckt diesem Seevogel aus der Gattung der Kormorane großzügig den Tisch.

Fotos: Anton Uković



Nur ein Quadratmeter Neptungraswiese produziert so viel Sauerstoff wie ein Hektar Amazonas-Regenwald. Darüber zu schnorcheln ist reine Meditation.

kenen Zeitzeugen einer jahrtausendealten Seefahrtsgeschichte. Die Adria beheimatet keine gefährlichen Tiere wie Haie, Giftschlangen oder tödliche Quallen, dafür eine Vielzahl an Korallen und Schwämmen in allen möglichen Farben sowie hunderte Fischarten. Mit etwas Glück entdeckt man beim Schnorcheln sogar Seepferdchen.“ ■

INFOS

Istrien unter Wasser

Die Küste der Halbinsel ist mit ihren vorgelagerten Inselchen über 500 km lang, im Westen etwas flacher und an der Ostseite tiefer. Die klare Sicht beim Tauchen und Schnorcheln resultiert aus der Felsküste, die das Wasser im Gegensatz zu Sandstränden kaum trübt, aus dem direkten Zufluss des Mittelmeeres und aus hohen Umweltstandards. Viele Küstenregionen sind außerdem Teil geschützter Naturparks.

Die beste Schnorchelzeit

Grundsätzlich ist die Adria von Juni bis Ende September angenehm warm zum Schnorcheln. Mit einem Neoprenanzug üben Liebhaber ihr Hobby das ganze Jahr über aus. Das ist spannend, denn wie an Land haben die Jahreszeiten auch unter Wasser ihre ureigenen Reize. Algen zum Beispiel ändern ihre Farben wie die Blätter von Bäumen.

Underwater Affairs – Schnorcheltouren mit Barbara

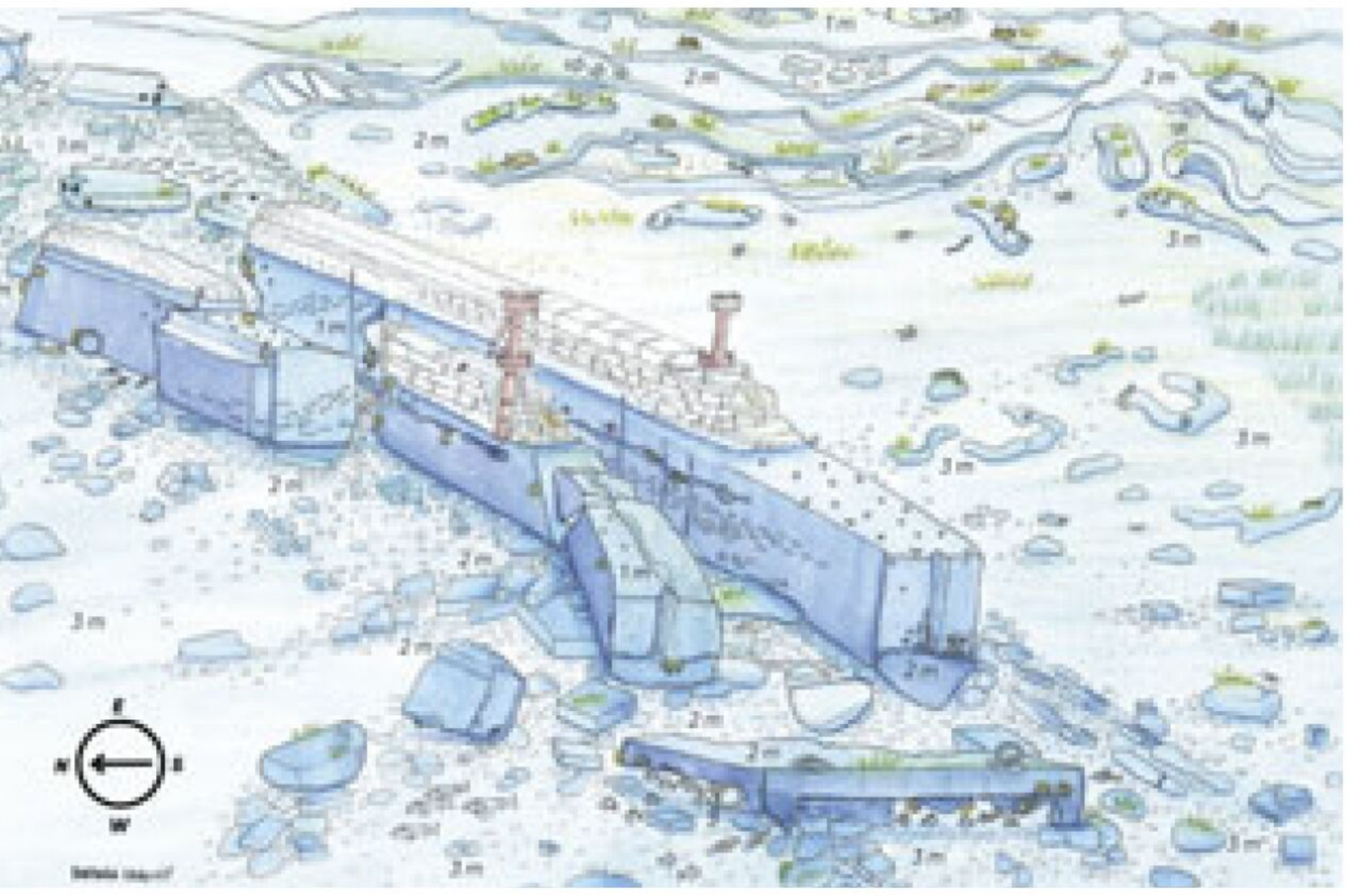
Die Touren sind generell für maximal 5 Personen konzipiert, an den Luxus-Bootstouren können 8 Personen teilnehmen. Anders als bei den meisten typischen Schnorchelausflügen konzentriert sich Barbara darauf, ihre Teilnehmer emotional mit dem Meer zu verbinden und das auf eine ebenso legere wie spannende Weise. Das Team orientiert sich an den Wünschen der Teilnehmer, stellt qualitativ hochwertige Masken, Schnorchel und Flossen zur Verfügung und erklärt den bestmöglichen Umgang damit. Barbara spricht fließend Englisch, Italienisch, Französisch und Kroatisch. Bei längeren Bootstouren werden auf Wunsch Picknicks an Bord organisiert. Wer sein Erlebnis in ausdrucksstarken Fotos festhalten möchte, kann den Profifotografen Anton Unković dazubuchen (Preis ca. 1300 Euro).

Kostenbeispiel: 2 Teilnehmer zahlen für eine private Schnorcheltour mit Leihausrüstung zusammen 300 Euro. Eine Piratenhöhlenexpedition mit Schatzsuche kostet für 5 Personen insgesamt 500 Euro.

Underwater Affair | Schnorcheltouren, Unterwasserkarten und -fotografie, Barbara Unković: *(+385 99) 468 56 44, bunkovic8@gmail.com*
Anton Unković: *(+385 95) 901 48 37, unkovic.au@gmail.com, underwateraffair.hr*

Istra Snorkeling – entdecken auf eigene Faust

Das Projekt Istra Snorkeling macht die Unterwasserwelt auch ohne Tauchschein erlebbar und führt zu den 27 interessantesten Schnorchelplätzen der Halbinsel, wobei jede Location ureigene Besonderheiten aufweist. Damit „jeder Besucher mehr vom Meer sieht“, weil er die Geschichte eines Schnorchelspots bereits





Die Unterwasserkarte zeigt Überreste einer österreichisch-ungarischen Mole am Schnorchelspot Martulina.
Rechts der Leuchtturm (Rote Laterne) bei Vrsar (Plič Mramori).

kennt, gibt es erklärende Ortsbeschreibungen von Barbara Unković dazu. Ihr Mann Anton bereichert das Projekt als Profifotograf mit sensationellen Unterwasserbildern. Auf der Website einfach das gewünschte Ziel anklicken, sich von der Geschichte und den Fotos inspirieren lassen und eine detaillierte Unterwasserkarte downloaden. *istra.hr/de/snorkeling*

Istriens 10 schönste Schnorchelspots

Generell befindet sich in der Nähe von jedem Küstenurlaubsort auch ein schöner Schnorchelspot mit ureigenen Reizen und Vorzügen, weshalb unser Ranking nur als Anhaltspunkt zu verstehen und schlussendlich Geschmacksache ist. Alle Plätze sind auf *istra.hr/de/snorkeling* ausführlich beschrieben.



Die idyllische Küste des Ferienortes Medulin mit ihren vorgelagerten Inseln am Südzipfel der Halbinsel.

Zu Fuß erreichbare Schnorchelplätze

Pula: Strand Prirodno | Einzigartiger Spot am Campingplatz Arena Stoja. Interessante geomorphologische Form, eine Steinbrücke, ein Riff, drei halboffene Höhlen und ein lebendes Exemplar der geschützten Riesenmuschel Pinna Nobilis. Ideal für Familien mit Kindern.

Pula: Strand Havajsko | Benannt nach seiner Farbpalette (Hawaii). Unterwasserweg entlang der Küstenlinie mit Canyonlandschaft, Unterwasserbogen zum Schnorcheln, versteckte Korallengärten. Auch im flachen Gewässer findet sich eine Vielzahl an Lebewesen.

Poreč: Strand Pical | Geheimnisvoller Schnorchelplatz in der Nähe eines antiken römischen Wellenbrechers. Interessante Formation aus großen Steinblöcken, die im seichten Gewässer ein Unterwasserlabyrinth bilden. Beliebtes Versteck der Meeresbewohner. Überreste römischer Villen.

Marčana: Strand Školji | Wilde natürliche Felsenbucht mit winzigen Kieselsteinen, umgeben von schönen Felsplatten, die langsam in das klare Wasser eintauchen und einen Blick auf die Insel Cres bieten. Kleiner Canyon mit einer imposanten Säule und doppeltem Unterwasserbogen, durch den man tauchen kann; reges Meeresleben.

Medulin: Höhle Velika Kolumbarica | Istriens größte und südlichste Höhle im Meeresschutzgebiet (Natura 2000). Mehrere Eingänge, hohe Decke mit natürlichem Dach, faszinierende Blautöne bei Sonneneinstrahlung. Vier Meter tiefes Steinplateau mit vielen Überraschungen, die sich unter den hohen Schluchten eines großen Felsens verbergen. Ein Spot für echte Abenteurer.

Rovinj: Balzamake | Am Goldenen Kap von Rovinj ist dieser Schnorchelspot und Angelplatz beim geschützten Waldpark Zlatni Rt besonders gut mit dem Fahrrad erreichbar. Viele Fischschwärme kreuzen dort. Die interessantesten Bewohner des Ortes sind Seepferdchen, die an den Hängen in einer Tiefe von 4 bis zu 7 Metern zu finden sind.

Nur mit dem Boot erreichbare Schnorchelplätze

Vrsar: Plić Mramori/Mramori-Bucht | Leuchtturm im größten und südlichsten Inselarchipel Istriens. Dicht aneinandergereihte große Felsblöcke, bewachsen mit Schwämmen und Algen, viele Fischarten und -schwärme. Herrliche Aussicht auf Vrsar.

Vrsar: Insel Lunga | Üppiges Grün prägt die lang gezogene Insel mit zwei aus dem Meer ragenden Felsen, die einen kleinen Unterwasserbogen und die Überreste eines Miniwracks verbergen. Im Sommer ein Sammelplatz von Adlerrochen.

Kršan: Kap Mašnjak | Eine der letzten noch weitgehend unentdeckten Schönheiten mit versteckten Kieselstränden in der Bucht von Plomin. Begehbarer Leuchtturm, Unterwasser-Ausläufer des Učka-Gebirges mit steil aufragenden Schluchten. Halboffene Höhlen, viele Fischarten, in größerer Tiefe Steinkorallen.

Medulin: Insel Ceja | Die Insel Ceja prägt eine einzigartige geomorphologische Signatur aus glattem, felsigen Meeresboden, gerillten Linien, einem begehbaren Tunnel. Hohe Wasserqualität mit Neptungraswiesen, eines der wichtigsten Ökosysteme des Mittelmeeres.

Fotos: Anton Uković, UW Plomin, Vladimir Franolic



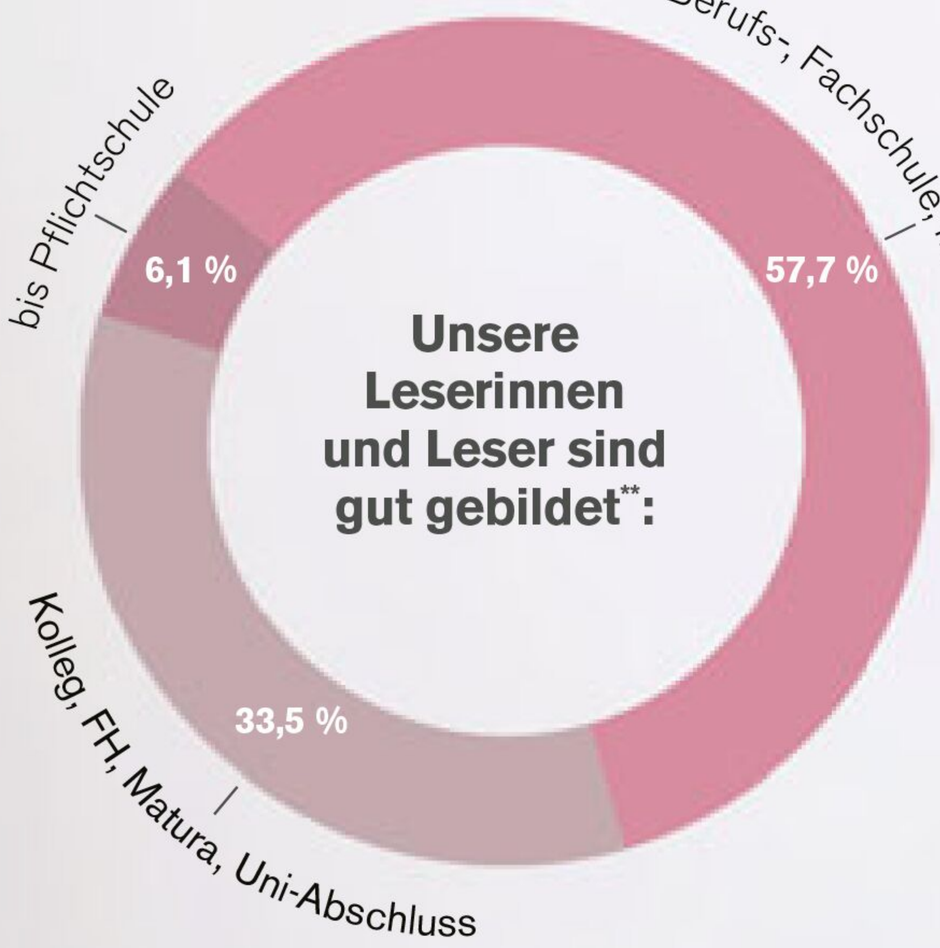
9,1 % REICHWEITE IN KÄRNTEN

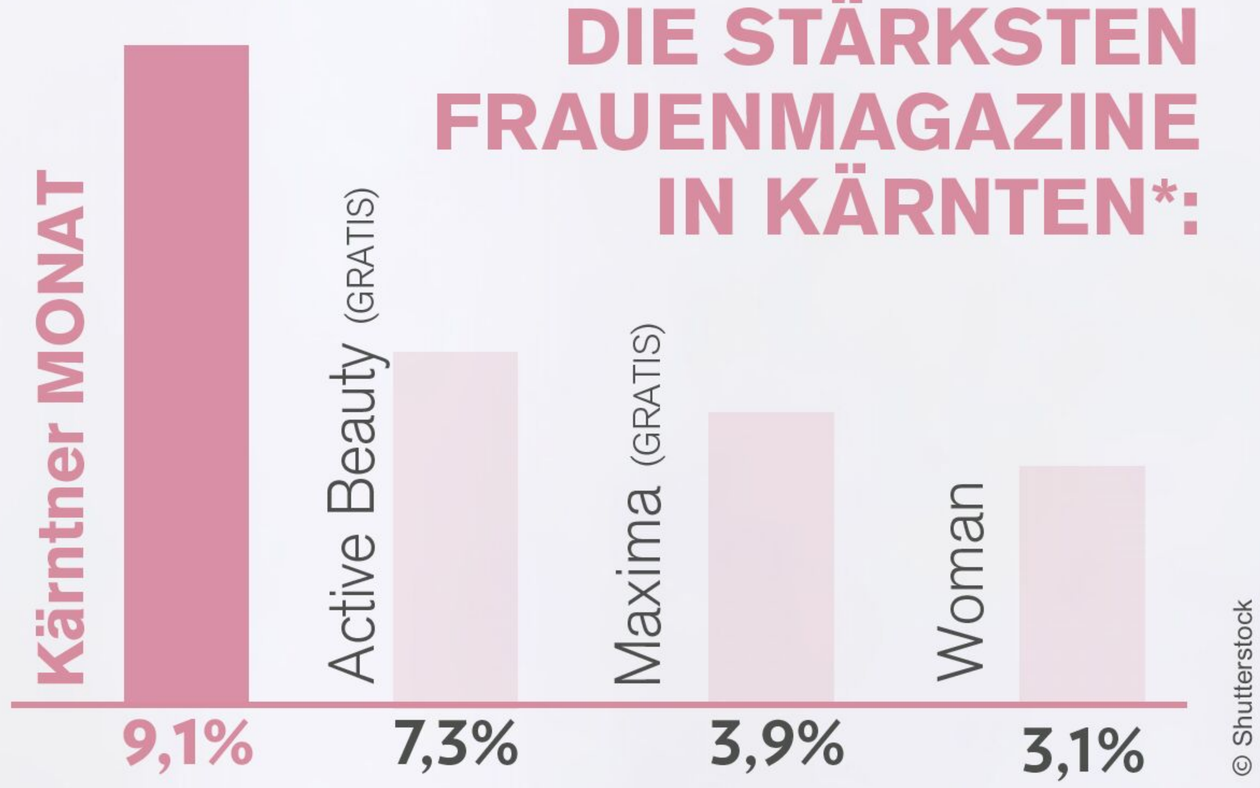
Die aktuelle Media-Analyse 2024 unterstreicht die Position des Kärntner MONAT im Spitzenfeld der Frauenmagazine. Diese Untersuchung, die von allen relevanten Printprodukten Österreichs die Leserzahl und die soziodemografischen Daten erfasst, ist die wichtigste Marketinghilfe für die Werbewirtschaft. Erfreulich ist zudem, dass der Kärntner MONAT besonders bei gebildeten und gutverdienenden Leserinnen und Lesern äußerst beliebt ist. In der gehobenen Kaufkraftstufe 1 erreicht der Kärntner MONAT sogar eine Reichweite von 12,1 %*.



DANKE

unseren Leserinnen und Lesern!



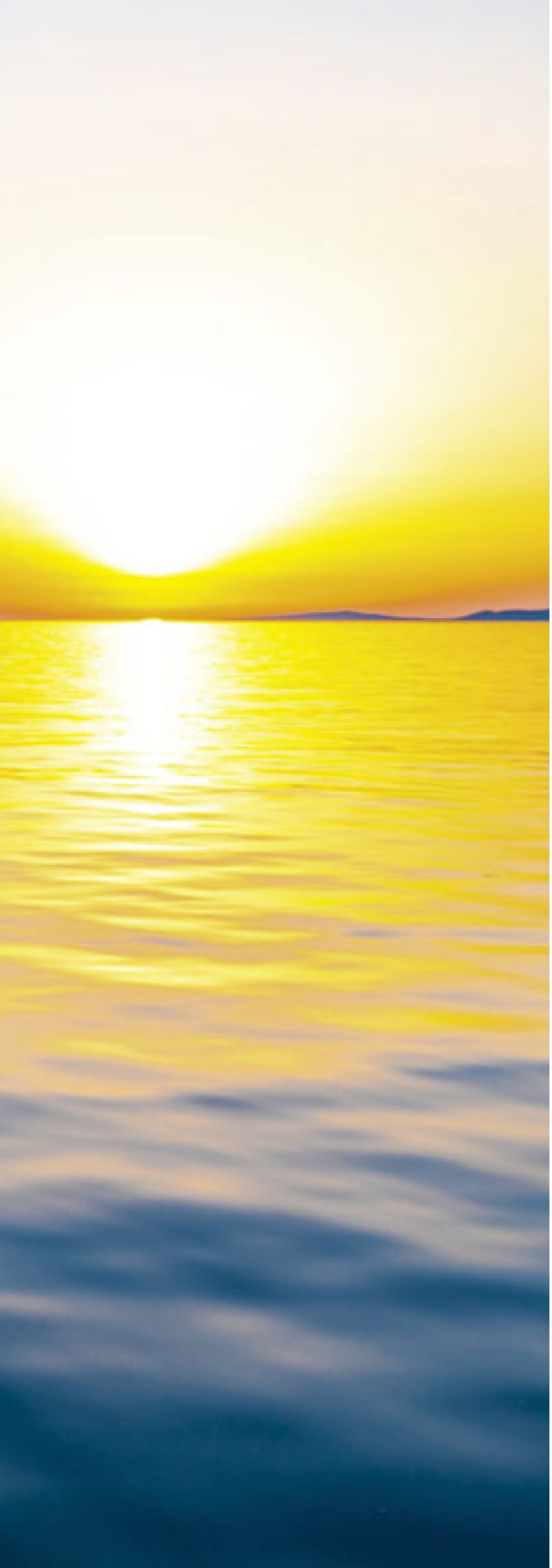


Quelle: Media-Analyse 2024, Jän.-Dez. 2024, Leser pro Ausgabe, Frauenmagazine in Kärnten, max. Schwankungsbreiten: Kärntner Monat (Gratis) +/- 1,5 %, Active Beauty (Gratis) +/- 1,4 %, Maxima (Gratis) +/- 1 %, Wienerin (Gratis) +/- 0,5 %, Woman +/- 0,9 %, *Kaufkraftstufe 1 (Pro-Kopf-Einkommen ab 3.177 EUR), max. Schwankungbreite +/- 4,8 %, Leserstruktur in % für Kärntner Monat, max. Schwankungsbreite +/- 8,1 %



Foto: Shutterstock.com

GOLDENE TAGE auf SILBA



Inseln haben immer ihren eigenen Beat, doch Silba stellt alle Uhren auf Pause. Wer die Ruhe dieser autofreien kroatischen Insel gefunden hat, weiß: Hier geht es nicht nur um Entschleunigung, sondern um die Kunst des Lebens.

JOHANNA WOHLFAHRT

Dieser eine Schritt auf die Gangway des Katamarans, der uns binnen einer Stunde wieder nach Zadar bringen wird, er ist der schwerste aller Schritte der vergangenen Tage. Wer diese Insel verlässt, der weiß: Jetzt muss ich zurück – in den Lärm, in die Beschleunigung, in die endlose Hetzerei. Es nützt ja nix. Silba, diese kleine, hühnerbeinförmige Insel des Archipels von Zadar, ist die landgewordene Stopptaste für erschöpfte Seelen. Ein beschauliches Dorf in der Inselmitte, viel Macchia mit einsamen Buchten rundherum, keine Hotelklötze, kein Touristenoverkill. Vor allem aber: keine Autos!

Silba ist eine jener kroatischen Inseln, die auf Autoverkehr verzichten. Die Insulaner erledigen ihre ohnehin kurzen Wege zu Fuß, wenige auf einem Fahrrad, manche nehmen zu gegebenen Anlässen ihre kleinen Elektrovehikel mit Ladefläche in Betrieb. Aber nur, wenn es etwas Schweres zu transportieren gibt, einen Kühlschrank, einen Ohrensessel, solche Sachen.

Impact aufs Lebenstempo

Bei der Ankunft am Fährhafen erwarten die lokalen Gastgeber ihre Gäste persönlich, mit einem Bollerwagen an der Hand, um ihnen die Koffer ins Appartement zu karren. Als temporärer Inselgast geht man alles zu Fuß, flaniert den ganzen Tag gemütlich dahin, vom Appartement zum Strand, vom Café zur Badebucht, vom Restaurant zur Strandbar. Das zeigt ungewohnt hohe Ausschläge auf dem Schrittzähler. Viel wichtiger jedoch: Es macht was mit dem Lebenstempo. Man passt sich im Denken und Fühlen dem Puls der Insel an. Und der schlägt langsam, sehr langsam.

„Ist euch eh nicht langweilig hier?“, fragt uns unser Appartement-Host, ein ausgewanderter Österreicher, am zweiten Tag mit besorgter Miene. Scherzkeks. Endlich einmal Zeit haben, ohne sie gleich bis zum Anschlag mit Mobilität und Geschäftigkeit füllen zu müssen, ist alles andere als Verzicht. Es ist purer Luxus. Frühmorgens am Balkon sitzen, das Meer in allen



Ruhepol im Blau: Das Inseldorf, eingebettet in Macchia und eingerahmt von Buchten, mit allen Nuancen zwischen Türkis und Azurblau.

seinen Türkis-Blau-Tönen ergründen, vorbeiziehende Schiffe beobachten und den Wind mit den Palmenblättern spielen sehen, das fühlt sich auf Silba an wie der Sinn des Lebens. Und, wer weiß das schon, womöglich ist er es.

Nach drei Tagen kennt man sich

Wenn das zentrale Dorf in der Taille der Insel liegt, dann ist der Dorfplatz ziemlich genau ihr Nabel. Der Nabel der Welt aller Dauer- und Teilzeitinsulaner. Gleich hinter der Kirche im Café Oaza unter alten, schattenspendenden Bäumen den ersten Cappuccino des Tages zu nehmen, ist integraler Bestandteil des sozialen Lebens auf Silba. „Dober dan!“, „Ciao!“, „Grüß Euch!“: Nach zwei, drei Tagen kennt man sich. Die freundliche Kellnerin, die bereits in Österreich gearbeitet hat. Den sonnengegerbten Inselfischer, der sich nach getaner Arbeit schon weit vor Mittag sein erstes Karlovačko gönnt. Die redseligen Slowenen vom Appartement nebenan. Die eingeschworene Gruppe aus Österreichern und Deutschen, die hier weite Teile des Jahres verbringt. Sie alle kommen in der Oaza vorbei, am Weg zur Bäckerei, zurück vom Supermarkt, unterwegs zum Boot im Yachthafen, oder einfach, um die Morgenstunden in guter Gesellschaft vorbeiziehen zu lassen, bevor die Mittagshitze ganz Silba eine Zeitlang lahmlegt.

Das Café am Rande der Welt

Für eine Siesta empfiehlt sich die Hängematte in der kühlen Appartementloggia. Oder der Pinienschatten in einer der lauschigen Badebuchten der Insel, mit dem wogenden, schwappenden Sound der Wellen im Ohr. Infrastruktur in Form einer Strandbar gibt's an jenen Stränden, die jeweils in der Nähe der beiden Häfen angesiedelt sind: Am Tratica-Strand links vom Fährhafen im Inselwesten, wo die Bar Alavija von frühmorgens bis spät in die Nacht eine sichere Bank gegen Hunger und Durst ist. Und am Sotoriš e-Strand nahe dem Yachthafen am östlichen Inselrand mit dem chilligen Café del Mar. Zwischen ihnen liegen maximal zehn Minuten Gehzeit. Über die Frage, welcher der beiden bezaubernden Orte nun tatsächlich für das „Café am Rande der Welt“ Pate gestanden hat, lässt sich am Badehandtuch dösend stundenlang sinnieren. Die Atmosphäre dazu hätten beide. Zu 120 Prozent.

Schwerwiegendere innere Fragestellungen nimmt man am besten mit auf die vielen geschotterten Spazierwege durch die Macchia, die sich vom Dorf weg wie zwei Flügel nach Süden und Norden spannen. Solvitur ambulando, das löst sich im Gehen, wie die alten Lateiner sagen. Mangels sonstiger Ablenkungen ist Wandern – gegebenenfalls auch Laufen – eine wesentliche Möglichkeit, die Zeit auf der Insel klug zu nutzen. Es ist immer nur maximal eine Stunde in jede Richtung und man endet stets in wundervollen, einsamen Buchten mit glasklarem Wasser in zig Blauschattierungen. Glücklich, wer da Taucherbrille und Handtuch mit dabeihat.

Kein Inselleben ohne Schiffe

Wenn die Sonne schon tiefer steht, verlagert sich der Hotspot der Insel an den Fährhafen. Die bereits erwähnte Bar Alavija bietet die beste Sicht auf Sonnenuntergänge im selben Orange-Rot wie der Aperol Spritz, der vor einem am Bistrotisch steht. Spätnachmittags ist auch immer viel Trubel hier, wenn die eintreffende Fähre ihr Maul am Schiffsbug öffnet und nacheinander Pendler, Touristen, große und kleine abzuholende

Fotos: Shutterstpock.com (JGA)

Güter ausspuckt. Die Insulaner erwarten diese Prozedur täglich mit ihren E-Mopeds und Bollerwagen. Und die meisten nehmen davor oder danach einen Kaffee oder ein Bier in der Strandbar. So viel Zeit muss sein.

Überhaupt: Ohne Versorgungsschiffe wäre die Insel verloren. Silba hat selbst kaum Landwirtschaft und fatalerweise kein eigenes Quellwasser. Einmal pro Woche legt das Wasserschiff an und füllt die Zisternen der Häuser wieder auf. Die betonierten, schmalen Gassen sind dann mit lauter dicken Schläuchen ausgelegt. Das heißt einerseits: Sparsamkeit beim Duschen und Waschen ist geboten. Andererseits: Schnickschnack wie Jacuzzis und Swimmingpools steht nicht zur Debatte. Wohl auch ein Grund, warum auf der Insel mit den karibischen Buchten noch keine Hotels stehen. Und kämen die Hotels, wäre sicher auch der motorisierte Verkehr nicht mehr weit.

Reiz der Reduktion

Also darf Silba bleiben, was es ist: Ein Ort auf der Welt, wo die Reduziertheit den eigentlichen Reiz ausmacht. Somit kann die Insel gar kein Sehnsuchtsort für welterfahrene Connaisseurs und Sternegaumen sein. Kulinarisch betrachtet gibt es ein, zwei Adressen, wo frisch und richtig gut gekocht wird, ganz nach kroatischer Manier zwischen deftiger Fleisch- und ehrlicher Fischküche. Überall sonst sollte man die Genusserwartungen von vornherein auf Meeresniveau belassen, damit positive Überraschungen möglich werden.

Dasselbe gilt für Freundlichkeit und Servicequalität. Ja, ein paar Betriebe haben verstanden, dass es dem Geschäft hilft, wenn das Personal lächelt und sich proaktiv um die Gäste kümmert. Andere leider nicht. Die verbucht man am besten unter „Insulaner-Mindset“ und umgeht sie in Zukunft, wortwörtlich. Man muss ja auch nicht jeden Abend im Restaurant essen. Die Appartements sind meist topausgestattet mit gut bestückten Küchen und großen Grillern. Und bei den Urlaubsbekanntschaften, die sich auf der kleinen Insel so schnell ergeben, lässt sich sehr leicht eine angenehme Tischgesellschaft für Selbstgekochtes finden. Übrigens: Wechselseitige Einladungen sind auf Silba die Regel, nicht die Ausnahme.

So fühlt man sich einen Urlaub lang wie zurückgebeamt in eine Zeit, als die Uhren noch viel langsamer gingen. Als es noch Begegnungen gab und nicht nur hohle Instagram-Posts. Als zu Fuß gehen noch keinem sportlichen Zweck diente, sondern einfach von A nach B brachte. Und als es genügte, wach im Moment zu sein, um das Leben in vollen Zügen zu genießen. Wer das schätzen kann, kommt immer wieder. Dem ist Silba Gold wert. ■

INFOS

Silba gehört zum Inselarchipel von Zadar etwas südlich von Mali Lošinj. Sie ist 15 Quadratkilometer groß und zählt um die 300 Einwohner. Im Hochsommer gesellen sich rund 6000 Touristen dazu.

Anreise

Silba ist autofrei. Man erreicht die Insel per Fähre oder Katamaran in gut einer Stunde von der kroatischen Küstenstadt Zadar aus, Schiffsverbindungen auf die Insel gibt’s im Sommer mehrmals täglich. Infos auf *www.miatours.hr* oder *www.putovnica.net*
Das Auto muss in Zadar bleiben, Details zu Parkmöglichkeiten in Zadar: *https://oil.hr/de*. Tipp: Zuvor beim Appartement-Host nachfragen, ob es auch Empfehlungen für Parkmöglichkeiten gibt. Da lässt sich der eine oder andere Euro sparen.

Infrastruktur

Es gibt einen größeren Lebensmittelladen im Dorf (Studenac bei der Kirche) und einen Greißlerladen direkt vorm Liebesturm. Beide sind im Sommer durchgehend geöffnet. Beim Studenac befindet sich außerdem der einzige Bankomat der Insel. Fähren- und Katamarantickets gibt’s am Fährhafen. Eine Inselärztin samt E-betriebenem Rettungswägelchen wohnt vor Ort. Auch eine Schule und eine Poststation konnte die Insel bis dato erhalten. Im Sommer heißen diverse Cafés, Restaurants und Appartements Gäste willkommen. Der Rest? Ergibt sich.



Anmerkung zu den folgenden Tipps: Silba besteht im Wesentlichen aus einem Dorfzentrum (das ebenfalls Silba heißt), das man zu Fuß in wenigen Minuten vom Fährhafen im Westen zum Yachthafen im Osten durchqueren kann. Auf diesem Kilometer liegt alles, was infrastrukturell wichtig ist. Wohl deshalb spart man sich

vielfach genaue Adressangaben. Die tourismusrelevanten Betriebe auf Silba haben auch oft keine Webseiten und geben nicht immer offizielle Telefonnummern an. Silba tickt dem Zeitgeist etwas hinterher. Das ist einerseits das Reizvolle. Und andererseits auch der Grund, warum manche der nachstehenden Empfehlungen ohne Adress- und Webangaben auskommen müssen. Wir haben in diesen Fällen versucht, die Lage genau zu beschreiben, und bitten um Verständnis.

Restaurants

Konoba „Mul"| Sicher das beste Essen der Insel. Hier wird frisch gekocht, ob Fleisch, Fisch oder Gemüse. Freundlicher, flotter Service. In der Hauptsaison Tisch bestellen. Aufgrund fehlender Telefonangaben einfach untertags vorbeispazieren. Lage: *direkt am Yachthafen an der Ostseite der Insel.*

Konoba und Hafenbar Alavija | Direkt am Fährhafen. Gut in Fisch und Meeresfrüchten, abends lässige Cocktailbar. Professioneller, schneller Service. Perfekt für Sonnenuntergänge und um dem Treiben beim Ein- und Ausfahren verschiedener Fähr- und Transportschiffe zuzusehen. *Silba 239, (+38 598) 752 106, https://alavija.eatbu.hr*

Intrada | Idyllisches Weingut westlich des Dorfs, 2024 neu renoviert mit netter Sitzterrasse, freundliches Personal. Am Spieß gebratenes Lamm, Peka-Gerichte, eigener Wein, hausgemachte Säfte. 20 Gehminuten von Silba-Dorf entfernt. *Silba 700, (+385 91) 606 67 20, www.facebook.com/intradasilba*

Vila Velebita | Schöner laubenhafter Sitzgarten, aufmerksamer Service. Eine schickere Adresse, leider schwankende Qualität bei Fleisch und Fisch. Kalte Vorspeisen, Pasta- und Risottogerichte sind aber empfehlenswert. *Dorfzentrum neben der Kirche, (+385 98) 175 64 09, www.vilavelebita-silba.hr*

Turist Pizza | Schnörkelloser Name, solide Pizza mit dünnem Boden. Passt für zwischendurch. Die Servicefreundlichkeit hat Luft nach oben. Dafür aber: mitten am Dorfplatz, also mitten im Geschehen.

Konoba Žali | Typische kroatische Konoba mit großen Holztischen und einer soliden Speisekarte zwischen evapči i und Tunasteak. Beliebt bei größeren Gruppen. Freundlicher Service. Lage: *am Weg vom Fährhafen zur Kirche. (+38 591) 432 36 08, www.facebook.com/konobazalic*

Café Oaza | Kaffee, Eis, Bier, Baklava, Krapfen unter dem schattigen Laubdach alter Bäume – von früh bis spät. Der Inselspot zum Sehen und Gesehenwerden. Freundliche junge Servierkräfte. Lage: *mitten am Dorfplatz, zwischen Kirche und Campanile. (+385 23) 370 021*

Café del Mar | Nette Beach Bar direkt am wunderbaren Sotori če-Strand auf der Ostseite der Insel. Cocktails, Fast Food, gute Beats, zuvorkommende Bedienung. *www.instagram.com/cafedelmarsilba*

Pekara Silba | Die Inselbäckerei, die viele Varianten – und immer in ausreichenden Vorräten – von Croissants, süßem und pikantem Gebäck, Pizzastücken und Burek bietet. *Direkt neben dem Campanile. Silba 137, (+38 595 872) 3664.*

Appartements

Es gibt keine Hotelbetriebe auf Silba, dafür viele Appartement-Möglichkeiten, die man auf den gängigen Plattformen wie Booking oder Airbnb







Morgens Cappuccino in der Oaza, abends Sundowner in der Bar Alavija. Dazwischen viel Zeit am Strand, um das Nichtstun ernst zu nehmen.

Fotos: Shutterstock.com (Patino), beigestellt

finden kann. Folgende Unterkünfte sind selbst erprobt und höchst empfehlenswert:

Villa Silba | Schönes Haus eines österreichischen Paares, direkt am Meer, fünf Gehminuten vom Fährhafen. Zwei geräumige, geschmackvolle Appartements mit Meerblick. Herzliche Gastgeber, die auch selbst im Haus wohnen. Ab ca. 200 /Nacht. *Silba 154. Buchbar auf www.booking.com.*

Škabelin Suite | Neubauappartement im Dorf, elegant und geräumig mit 3 Schlafzimmern und 3 Badezimmern. Platz für 6 bis 8 Personen. Volle Küchenausstattung, eigener Grill. Host Alma und ihre Familie leben selbst auf Silba und stehen für Fragen stets zur Verfügung. 250 /Nacht. *https://silbenka.com/apartman-skabelin*

Strände

Sotori če | Hauptstrand der Insel nahe des Yachthafens mit feinem Sand, schönen Liegeplätzen und Betoneinbauten. Die Strandbar Café del Mar ist hier die Anlaufstelle für Hunger und Durst während eines Badetages.

Pocukmarak | Südlich ausgerichtete Kieselbucht, wenige Gehminuten rechts vom Fährhafen. Schöne Liegeplätze unter Piniendächern, Essen und Trinken muss man selbst mitnehmen. Spannend: Zwei steinerne Sarkophage, angeblich aus dem 5. und 6. Jahrhundert, lagern direkt in der Bucht. Mit Taucherbrille gut sichtbar.

Plaža Tratica | Naturbelassener Kieselstrand links ab dem Fährhafen, nach der Strandbar Alavija. Er erstreckt sich über 500 Meter, schöne Liegeplätze, teils mit Baumschatten.

Buchtenwandern

Vom Dorfzentrum aus lassen sich in beide Inselrichtungen wunderschöne, einsame Buchten erwandern. Drei Empfehlungen:

Pernastica | Herrlicher Sandstrand an der Nordwestseite der Insel, etwa eine Stunde zu Fuß vom Dorf entfernt. Die Bucht ist flach und felsige Vorsprünge umgeben die Bucht, was eine schöne, intime Atmosphäre schafft.

Sveti Ante | Über Wanderwege in 30 Gehminuten vom Dorf erreichbar ist diese karibische Bojenbucht samt alter Antonius-Kapelle. Ideal zum Yachtenschauen, im Schatten dösen, schwimmen und träumen.

Dobre Vode | Schöne Kiesbucht am südlichen Inselteil für FKK-Anhänger. Von Sveti Ante oder durch den Pfad in der Mitte des südlichen Teils von Silba erreichbar. Ab Dorfzentrum ca. 50 Gehminuten.

Freizeittipps

Der Liebesturm von Silba | Die wichtigste „Sehenswürdigkeit" der Insel. Sechseckiger, gemauerter Turm im Dorf, der sich ohne Eintritt erklimmen lässt. Angeblich wurde er im 19. Jahrhundert von einem Kapitän namens Peter erbaut. Seine große Liebe, die er oft zurücklassen musste, sollte von hier aus über das Meer blicken können – in der Hoffnung auf seine Rückkehr. Einen schönen Rundumblick hat man allemal. *Silba 257*

Groblje, Friedhof von Silba | Alte, überwachsene Steinkreuze, handgehauene Grabsteine, hörbar ist nur der Wind, der durch die Zypressen



Der Liebesturm von Silba: Gebaut aus Sehnsucht – und auf Geschichten, die vielleicht nie ganz zu Ende erzählt wurden.

rund um die Steinkirche Sveti Marco säuselt. Ein schöner Rückzugsort in Spazierweite vom Dorf, etwas oberhalb der Bucht Pocukmarak.

Open-Air-Skulpturengalerie | Die Galerie gegenüber des Campanile zeigt einen Überblick über das Werk der berühmten kroatischen Bildhauerin Marija Ujevi -Galetovi , deren Familie ihre Wurzeln in Silba hat. Eintritt: freiwillige Spende.



Silbas Fischerhafen: Wo der Oktopus manchmal direkt vom Boot in die Pfanne wandert, gleich nebenan in der Konoba Mul.

Segeln, eine Leidenschaft, die Ümit Uzun zu seinem Beruf gemacht hat. In Istrien und im Kvarner fühlt er sich zu Hause: „Man findet immer einsame Buchten, das sind Juwelen." Seine Geheimtipps und wie er benachteiligten Kindern wieder Lebensfreude gibt.

WERNER RINGHOFER

Das PARADIES um die ECKE

Bei der Insel Rab nahe Jablanac schneidet sich die Uvala Zavratnica fjordartig in das Festland.

Fotos: beigestellt

Das Meer ist für mich einfach magisch, das war schon seit meiner Kindheit so“, sagt Ümit Uzun. Vor allem Istrien und die Kvarner Bucht lassen sein Herz springen. Seine Liebe zum Wasser hat ihm sein Vater weitergegeben. Außergewöhnlich, denn Ende der 70er-Jahre war es etwas Besonderes, dass ein türkischer Gastarbeiter mit einem Surfbrett am Dach nach Deutschland kam. Vorerst blieb Surfen aber ein Hobby, Ümit machte eine Lehre als Bankkaufmann. Seine Eltern waren mächtig stolz auf ihn, bis er bemerkte: „Ich muss raus in die Welt, um meinen Traum vom Windsurfen zu leben.“ Als er seine Eltern anrief, um ihnen davon zu erzählen, musste er das Telefon allerdings weit weghalten, „weil mein Vater so brüllte“.

Ümit zog seinen Traum durch, zunächst beim Surfen. Ein Bekannter fragte ihn aber einmal, ob er mit auf einen Segeltörn wollte. „Segeln? Da wird mir wahrscheinlich langweilig.“ Am dritten Tag kam aber die Erweckung, als er an Deck einschlief. Da spürte er, wie tiefen-entspannt er war. Außerdem konnte er ja während des Törns auch schnorcheln, schwimmen und sein Surfzeug hatte er auch mit. Segeln und Wassersport – die perfekte Kombination.

Die Zeit war reif, und Ümit Uzun gründete vor neun Jahren Charterbar Yachting, seine eigene Yachtcharteragentur. Kein Unternehmen von der Stange, er wollte es so aufziehen, wie er es sich als Kunde wünschen würde. Er wollte einfach mehr bieten. „Mit einem Magazin, YouTube-Videos und einem Podcast geben wir den Kunden schon im Vorfeld eine Menge Informationen.“

Alles im grünen Bereich, blieb nur noch ein großer Wunsch auf seiner Will-haben-Liste. Ümit wollte seinem Vater zeigen, wie glücklich er auf dem Segelboot war. Also nahm er ihn mit auf einen Törn. Zusammen auf dem Schiff gab es ganz viele Momente, in denen sie gemeinsam aufs Meer schauten. „Wir haben die Zeit so genossen.“ Und der Vater verstand seinen Sohn nun.





Das Meer ist für Ümit Uzun magisch. Kein Wunder, wenn man in Revieren wie an der Küste von Krk (l.) segelt.

Griechenland, Spanien, Italien, Portugal, Frankreich, die Türkei und die Karibik sind die Segelreviere, das nördliche Kroatien hat es Ümit aber besonders angetan. „Es ist das Paradies um die Ecke. Ein paar Stunden im Auto – und schon fühlst du dich wie Alice im Wunderland." Die bizarre Schönheit macht süchtig, man will immer wieder kommen. „Die Vielfalt ist gewaltig. Man findet immer eine einsame Bucht und die Küche bietet vom Wirtshausessen bis zur Sterneküche die ganze Bandbreite." Ümits Tipp: Nicht dem Mainstream folgen. Am besten bei der Bootsübergabe zu Beginn des Törns den Base Manager nach Insidertipps fragen.



Die Kornaten sind eines der schönsten Segelgebiete der Welt.

Neue Hoffnung für Kinder

Welche positive Kraft Segeln hat, zeigt auch das Projekt Sail for Kids – Ümits Herzensprojekt. Die Idee: „Wie wäre es, wenn wir benachteiligte Kinder auf einen Segeltörn einladen? Und wer weiß: Vielleicht ändert es beim einen





Fotos: beigestellt

Sail for Kids ist eine Aktion, die Ümit Uzun mit Freunden und Partnern ins Leben rief, um benachteiligten Kindern wieder Mut zu geben. Ein Highlight ist die Sichtung von Delfinen.

oder anderen für die Zukunft etwas? Wenn er merkt: Das Leben hat mehr zu bieten." Als Crewmitglied an Bord lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen. Sie erkennen ihre Stärken und erfahren die Kraft des Miteinanders. Jeder darf auf dem Schiff so sein, wie er sich fühlt.

Die Erfahrungen übertrafen alle Erwartungen. „All die Ängste und Sorgen sind verflogen, als die Weite des Meeres uns das Gefühl von Freiheit geschenkt hat", erzählt Erzieherin Jennifer. Delfine, sternenklare Nächte, Lagerfeuer, gemeinsam das Boot lenken, im Meer schwimmen, Spaß haben. „Dass ich am Steuer stehe und ein Segelboot lenke – schon cool", sagte eine Teilnehmerin. „Mein Highlight war, dass ich mich viel traue", meinte ein anderer. Erlebnisse voller Emotionen, die aus zurückhaltenden Kindern eine mutige Crew machte, die das Leben richtig genoss.

INFORMATIONEN

Segelwissen für unterwegs – jederzeit verfügbar! | Yachtcharter-Kurse sind weltweit abrufbar und bieten im exklusiven Mitgliederbereich jederzeit Zugang zu allen Lerninhalten. Ergänzt wird das Angebot durch hilfreiche Downloads wie Hörbücher, E-Books, Checklisten sowie ein interaktives Abschlussquiz zur Wissensvertiefung. Mehr Informationen unter: *einfach-meer-media.com*

DIE TOP-10-INSIDERTIPPS

SEGELPROFI ÜMIT UZUN VERRÄT SEINE LIEBLINGSORTE IN ISTRIEN UND DER KVARNER BUCHT.

1. Uvala Krušija – Einsamkeit auf Plavniks wilder Seite

Insel Plavnik (zwischen Cres und Krk) | Wenn du wirklich einmal komplett hinaus willst – ich meine: kein Handyempfang, keine Menschenseele, nur du, das Boot und die Natur – dann steuere die Bucht Uvala Krušija auf der unbewohnten Insel Plavnik an. Die Bucht schmiegt sich wie ein geheimer Finger in die Insel. Und wenn du mit dem Dingi um die Ecke fährst, findest du versteckte Grotten zum Schnorcheln – Gänsehaut garantiert bei Sonnenuntergang, wenn die Felsen rot zu glühen beginnen.

2. Valun – Wo die Welt noch in Ordnung ist

Insel Cres (Westküste) | Zwischen zwei Kiesstränden eingeklemmt liegt das winzige Fischerdorf Valun, versteckt an der Westküste von Cres. Es gibt keine Marina, nur ein paar Bojen und einen alten Kai – und genau das ist der Zauber. Abends sitzt du in einer der kleinen Konobas am Wasser (z. B. in der Konoba Toš), bestellst dir frisch gefangenen Tintenfisch und bekommst dazu die Geschichten des Fischers, der ihn heute Morgen aus dem Netz gezogen hat. Authentischer geht's nicht.

3.Uvala Liska – Die vergessene Bucht von Lošinj

Insel Lošinj (südwestlich von unski) | Ein echter Hideaway-Hit ist die Bucht Uvala Liska – oft übersehen, dabei ein echtes Juwel. Mit Zikadensound im Hintergrund. Am Ufer beginnt ein schmaler Pfad, der dich in rund einer Stunde ins verschlafene Dorf unski führt. Dort wartet ein kleiner Dorfladen, und wenn du Glück hast, ein Grillabend mit den Locals. Perfekt für alle, die das ursprüngliche Kroatien suchen – ohne Pomp, aber mit viel Seele.

4. Sveti Ivan – Verstecktes Paradies unterhalb von Lubenice

Insel Cres | An der Westküste von Cres, direkt unterhalb des historischen Dorfes Lubenice, liegt die abgelegene Sveti-Ivan-Bucht. Diese sichelförmige Kieselbucht ist bekannt für ihr kristallklares, türkisfarbenes Wasser und die beeindruckende natürliche Umgebung. Die Bucht ist allerdings schwer zu Fuß erreichbar, was sie zu einem idealen Ort für Segler macht, die Ruhe und Abgeschiedenheit suchen. Das Fehlen von touristischen Einrichtungen unterstreicht den unberührten Charakter dieses Ortes.

5. Olive Garden – Kulinarik mit Aussicht über Punat

Insel Krk (Südwestliche Küste) | Oberhalb der Marina Punat, versteckt zwischen alten Olivenbäumen, liegt das Olive Garden – Ulika Maslinik. Hier gibt's nicht nur einen spektakulären Blick über die Bucht, sondern auch authentische Inselküche mit regionalen Zutaten. Besonders empfehlenswert: das Lamm aus eigener Zucht, zubereitet mit hausgemachtem Olivenöl. Ein Ort, der wie gemacht ist für Genießer – ruhig, naturnah und voller Geschmack.

6. Pržine – Ankeridylle auf Ilovik

Insel Ilovik (südlich von Lošinj) | Die kleine Insel Ilovik ist bereits ein Geheimtipp, aber die Bucht Pržine setzt noch eins drauf. Goldgelber Sand, geschützte Lage nach Norden und ein weiter Blick aufs offene Meer. Hier kannst du im türkisgrünen Wasser baden und danach mit dem Beiboot in den Ort fahren – nur ein paar Häuser, ein Ministeg und eine der entspanntesten Konobas der Adria. Am besten morgens früh rein – denn der Platz ist begrenzt, und wer zuerst kommt, bleibt.

7. Uvala Zavratnica – Fjord-Feeling in der Adria

Nahe der Insel Rab | An der Küste des Velebit-Gebirges, nahe Jablanac, schneidet sich die Uvala Zavratnica fjordartig in das Festland – türkisfarbenes Wasser, steile Felsen und absolute Ruhe inklusive. Am Ende der Bucht liegt gut versteckt ein deutsches Kriegsschiffwrack aus dem Zweiten Weltkrieg – ideal für Schnorchler. Der Nationalparkeintritt gilt auch hier, und wer will, kann zu Fuß weiter nach oben zum Aussichtspunkt wandern.

8. Westbucht von Zeča – Sonnenuntergang mit Anspruch

Zeča | Zwischen Cres und Lošinj liegt die kleine Insel, deren Westbucht sich perfekt für Romantiker mit Segelerfahrung eignet. Der Blick auf die vorgelagerte Felseninsel Hrid Pregaznik macht diesen Ort bei ruhigem Wetter zu einem der schönsten Sundowner-Spots im Kvarner. Aber Achtung: Der Ankergrund ist steinig und erfordert sorgfältiges Manövrieren – nichts für Anfänger oder unstete Bedingungen. Wer aber weiß, was er tut, wird hier mit einem Ankerplatz belohnt, der einsam, wild und atemberaubend schön ist.



Eines der spektakulärsten Ziele ist Pula: Das Amphitheater ist immer wieder einer der Fixpunkte. Rundherum entdeckt man uralte Tempel, antike Bauten und regionale Märkte.



9. Kolorat-Bucht – Versteckte Ankerplätze abseits der Bojenfelder

Kolorat-Bucht (Südwestküste von Cres) | Bei Seglern für die Bojenfelder bekannt. Doch wer etwas abseits sucht, findet in den nördlichen Seitenarmen der Bucht ruhige Ankerplätze mit sandigem Grund und guter Haltekraft. Diese abgelegenen Buchten bieten nicht nur Schutz vor Wind und Wellen, sondern auch eine entspannte Atmosphäre fernab vom Trubel.

10. Oprna Bay – Der verborgene Schatz von Krk

Insel Krk (Nähe Stara Baška) | Zugegeben, Krk ist kein Geheimtipp. Aber diese Bucht schon: Oprna Bay. Von Land aus schwer zu erreichen, vom Wasser her ein echtes Schmuckstück. Das Wasser leuchtet in drei Blautönen, und bis auf ein paar Ziegen, die neugierig vom Hügel äugen, bist du hier komplett allein. Morgens schwimmen, abends den Sternenhimmel genießen – Oprna ist der Ort, an dem du die Zeit vergisst.

STROM aus SMARAGD

Foto: Jošt Gantar/Turizem Dolina Soče

Wilde Stromschnellen und weiße Kiesbänke, türkise Schluchten, Kulinarik von Weltformat, Eldorado für Fliegenfischer und für Anhänger des Adrenalinkicks, ein Stück tragische Geschichte: Das slowenische Soča-Tal hat so viele Gesichter wie kaum eine andere Destination in der Alpe-Adria-Region.

TANJA KOVAČIČ



Am Beginn steht das Scheitern. Der Fluss Soča (Isonzo), der Slowenien im Westen durchzieht und einen Abstecher nach Italien macht, bevor er südlich von Monfalcone in den Golf von Triest mündet, ist unser Ziel. Nur 29 Kilometer südlich des Grenzübergangs Wurzenpass, den wir von Kärnten aus passiert haben, liegt der Ursprung dieses smaragdgrünen Naturjuwels, das vor Jahrzehnten stummer Zeuge einer historischen Tragödie war. Doch dazu später.

Zunächst zu unserem Scheitern. Wir machen uns auf zur Quelle des kristallklaren Gewässers, das aus einem unterirdischen See am Ende einer engen Schlucht im Mangart-Jalovec-Massiv in den Julischen Alpen ans Tageslicht kommt. An der 49. Kehre der Vršič-Passstraße biegen wir links ab und parken bei der Hütte „Koča pri izviru Soče“. Der erste Teil des markierten Wegs ist einfach zu bewältigen, doch schon bald geht es nur noch auf vom Vortag regennassen Steigen mittels Kletterhaken und Stahlseilen entlang respekteinflößender Felswände weiter. Kein Fall für unpassende Ausrüstung, also lieber die Mission abbrechen und retour. Später werden wir noch genug Gelegenheit haben, uns mit den Reizen des Flusses – für viele der schönste Europas – auseinanderzusetzen, der von hier aus mit Wasserfällen, Kaskaden und Stromschnellen seinen 138 Kilometer langen Weg ins Trenta-Tal antritt.



Wilde Schönheit: kleine und große Schluchten, Wasserfälle, Kaskaden und Stromschnellen prägen den Flusslauf der Soča. Oben: die reizvollen Wasserbecken der Tolminska korita.

Weiter geht es auf einer von Wald, Wiesen, Bauernhöfen und kleinen Dörfern gesäumten Landstraße rund 25 Kilometer Richtung Südwesten durch das Gletschertal, wo sich auch die Soča ihren Weg bahnt. „Hier im oberen Teil des Flusses findet man besonders schöne Wandermöglichkeiten“, sollte uns Andreja Jurkovič vom Tourismusverband Soča-Tal, die wir später treffen, verraten. Doch uns zieht es weiter flussabwärts ins Städtchen Bovec. Hier verteilt sich das Gewässer in Arme in allen vorstellbaren Türkistönen, umgeben von weißen Kiesbänken. Lediglich unsere Füße lassen wir in den

kalten Strömungen der Soča abkühlen. Denn die Durchschnittstemperatur des Flusses beträgt im Sommer prickelnde 10,5 Grad, nur wo das Wasser steht, gibt es mal 20 Grad: in Zeiten des Klimawandels allerdings ein Versprechen für den Tourismus der Zukunft.

144-Meter-Wasserfall

Am Wasser tummeln sich gelbe, rote, grüne und regenbogenfarbene Kajaks, Kanus und Rafting-Boote. Bovec und die Soča sind längst zum internationalen Eldorado dieser Wassersportarten geworden, wie Jurkovič erzählt: „Der Fluss bietet alles von ruhigen Stellen bis zu wilden Strömungen, und das inmitten dieser reizvollen Natur." Letztere blieb selbst Hollywood nicht verborgen. Wo wir stehen, wurde 2007 das gesamte Gebiet abgeriegelt, um Szenen für den Blockbuster „Die Chroniken von Narnia" zu drehen. Für Fans gibt es einen Rundwanderweg, wir machen uns lieber auf den 15-minütigen Weg zum Wasserfall Boka. 144 m hoch und 18 m breit, kann er sich mit den prächtigsten Wasserfällen in Europa messen. Hier ist es ruhig, doch der Luftraum über Bovec gilt als „Stauzone", schildern die Betreiber des Skydive-Schule am ortsansässigen Flughafen: 15.000 Menschen stürzen sich jährlich in 4200 Metern Höhe aus einem Flugzeug, um den Adrenalinkick von 60 Sekunden im freien Fall zu erleben.

Die weltbeste Köchin

Als Nächstes halten wir in Kobarid, wo einst blutige Geschichte geschrieben wurde. Freilichtmuseen zeugen davon, auf dem Hügel Gradič thront die markante Kirche mit dem italienischen Beinhaus in Gedenken an die gefallenen Soldaten der Isonzofront im Ersten Weltkrieg. Über eine Million Soldaten wurden verletzt, haben ihr Leben gelassen oder sind spurlos verschwunden. Im Kobarid Museum – nominiert als bestes Museum Europas – machen vertonte Briefe die Dramen an der Front lebendig. Kulinarisch glänzt Kobarid dank Ana Roš – 2017 weltbeste Köchin – und ihrer mit drei Michelin-Sternen gekrönten Hiša Franko auf der Weltkarte. Das Soča-Tal ist ihre Inspiration: „In dieser Umgebung haben die Menschen schon immer Fleisch, Fisch und Milchprodukte gegessen. Wenn du mir das alles wegnimmst, nimmst du mir meinen Ausdruck, meine Stimme."

Für uns geht es weiter südwärts entlang des immer mächtiger werdenden Flusslaufs, vorbei an Tolmin mit seinen spektakulären Klammen nach Most na Soči, einem Städtchen am Soča-Stausee. Hier



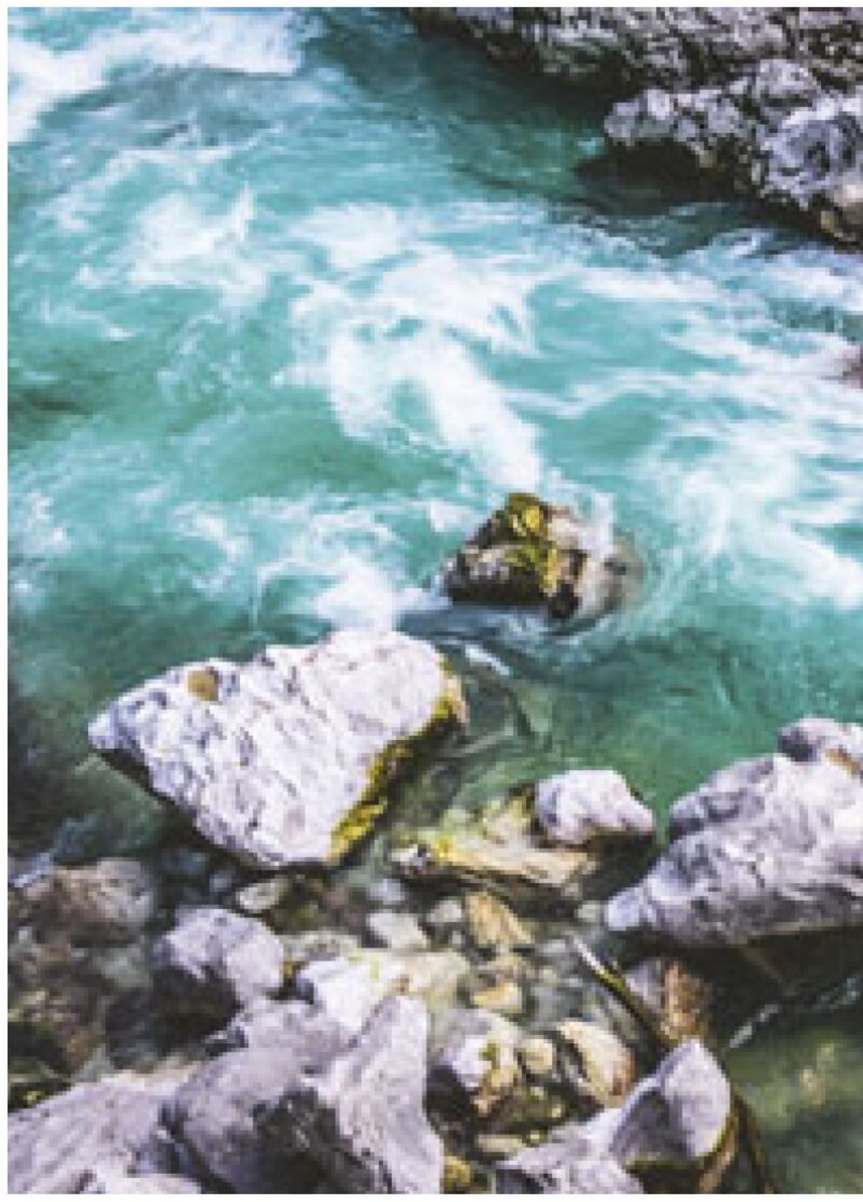
Ob mit Kajak, Kanu oder Rafting-Boot: Der Fluss ist ein internationales Paradies für Wassersportler.



Auf dem Hügel Gradič über Kobarid thront die Kirche des Heiligen Antonius von Padua aus dem 17. Jahrhundert mit dem Beinhaus gefallener Soldaten.

Fotos: Luka Karlin Studio Virc/www.slovenia.info, Jošt Gantar/Turizem Dolina Soče (3)





Ein Sportler, den die Soča geprägt und groß gemacht hat: Luka Božič, Europa- und Weltmeister sowie Gesamtweltcupsieger im Kanu. Er erzählt von seinen allerersten Paddelschlägen im heimischen Wasser und verrät, was kein Besucher der Soča-Region verpassen sollte.

ist ein großer Sohn der Gegend aufgewachsen. Luka Božič – vierfacher Europameister, zweifacher Weltmeister und Gesamtweltcupsieger im Kanu – erzählt uns, wie seine Karriere durch den Fluss geprägt wurde: „Die Soča war für mich der Schlüsselfaktor, der mich in diesen Sport verlieben ließ. Mein Trainingsgelände lag praktisch vor meinem Haus. Meine ersten Paddelschläge machte ich am See, dann eroberte ich die ersten Stromschnellen auf dem Fluss Idrijca, später auch die wilderen Abschnitte der Soča in ihrem Oberlauf.“ Aus dem Elternhaus blickt er auf den smaragdgrünen See.

Insidertipps vom Weltmeister

Welche Tipps hat er für Erstbesucher des Tals? „Die Soča-Quelle, gefolgt von den ‚Velika und Mala korita‘ (Tröge ein paar Kilometer östlich von Bovec, Anm.). Außerdem gibt es wunderschöne Nebenflüsse wie die Koritnica, Nadiža und Tolminka mit versteckten Plätzen, die Tolminer Schluchten sowie Wasserfälle wie Boka, Kozjak und Virje.“ Für Kanuten und Kajakfahrer sei die Soča ein Juwel: „Die Perfektion des Flusses liegt in seinem kristallklaren Wasser und den Stromschnellen im oberen Abschnitt, die sich mit jedem Flussabschnitt verändern und alle Schwierigkeitsstufen bieten. Er bietet Herausforderungen für erfahrene Sportler, aber auch sichere Abschnitte für Anfänger.“ Die Faszination des Tals liege in seinen Möglichkeiten: „Für Wanderer und Läufer gibt es Wege durch Wälder und auf Berge, Radfahrer finden Straßen- und Mountainbikestrecken, für Angler gibt es herrlich ruhige Plätze. Die perfekte Erfrischung im Sommer gibt es an den natürlichen Badeplätzen entlang der Flüsse

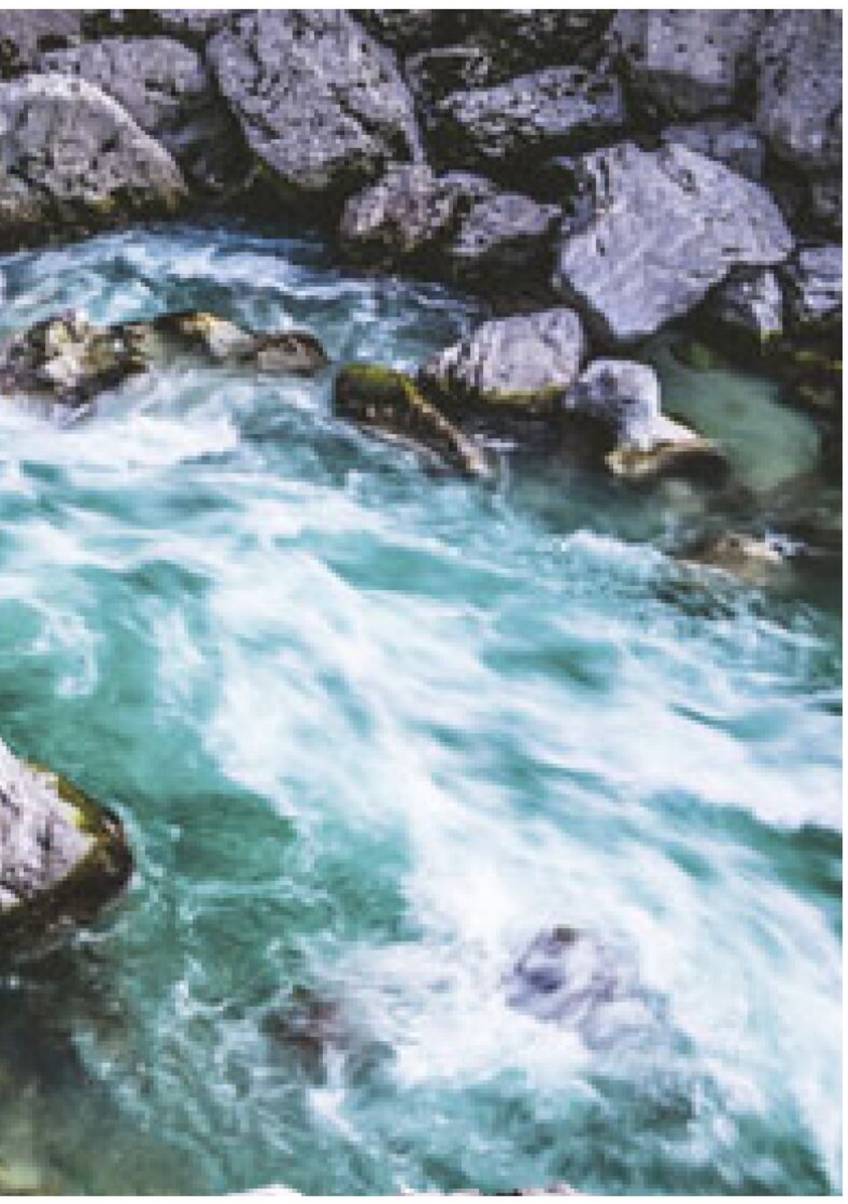


BUCHTIPP



Soča – Isonzo: Juwel zwischen Alpen, Karst und Adria | Wolfram Guhl beschreibt 34 Touren von der Soča-Quelle bis zur Mündung des Isonzo in Italien, inkl. Karten, Wissenswertem und Praktischem. Styria Verlag, aktualisierte Neuauflage 2020, 224 Seiten, 27 Euro

Fotos: Jure Lenarčič, Nikola Jurišić/www.slovenia.info, Tomo Jeseničnik,/www.slovenia.info, Ciril Jazbec Tent Film/www.slovenia.info, beigestellt





Auch die Kulinarik im Soča-Tal genießt weltweites Renommee: dank der Kreationen der 2017 zur bes ten Köchin der Welt gekürten Ana Roš aus Kobarid.

im Tal – wer angenehmere Wassertemperaturen bevorzugt, badet in unserem See in Most na Soči."

Kehrt Luka Božič von Wettkämpfen und Trainings in aller Welt heim, genießt er die Küche auf den umliegenden Bauernhöfen. „Sie sind berühmt für den Tolminer Käse und eines unserer bekanntesten Gerichte, die Frika." Diese herzhafte Kartoffel-Käse-Pfanne wird mit regionalem Käse wie dem Tolminc zubereitet, manchmal mit Eiern oder Speck. Sein Lieblingslokal? „Die Hiša Polonka in Kobarid." Die kleine, leistbare Schwester der weltberühmten Hiša Franko tischt Wildgulasch mit Polenta, Bruschetta mit Alpentopfen, zartes Rinderfilet oder heimische Forelle auf. Hausherr Valter Kramar kredenzt Bier aus eigener Produktion, das Feo, in kreativen Sorten, vom Coffee Stout bis zum Amfora, dem Kramar etwas Malvazija-Most beimengt.

Es liegt allerdings nicht am Durchkosten der Hausbiersorten in der Polonka, dass wir beim Verlassen des Tals die Worte des berühmten lokalen Poeten Simon Gregorčič über die Soča nachfühlen können: „Vom Tau des blauen Himmels, vom Tau der grünen Berge hast du deine Schönheit getrunken." Recht hatte er.

INFOS

Geografie und Geschichte

Der 138 km lange Fluss Soča (italienisch: Isonzo) fließt durch die slowenische Region Goriška und anschließend in die italienische Region Friaul-Julisch Venetien. Bei Monfalcone mündet er in die Adria. Der letzte Abschnitt an der Mündung ist das Naturschutzgebiet Riserva naturale Foce dell'Isonzo. Schon in der Römerzeit spielte die Soča eine bedeutende Rolle, römische Straßen und Siedlungen befanden sich entlang ihres Verlaufs. Während des Ersten Weltkriegs wurde der Fluss Schauplatz der opferreichen Isonzofront.

Tourismusinfo

Es gibt Touristeninformationszentren in Bovec, Tolmin, Kobarid, Podbrdo und Kanal. Alle Adressen & Kontakte: *soca-valley.com/de/soca-tal/touristische-informationszentren/*

Schlafen

Hotels

Hotel Dvorec*S |** Historisches Gebäude im Stadtzentrum von Tolmin, ideal als Ausgangspunkt für Erkundungstouren. Ab 119,50 Euro DZ/Frühstück. *Mestni trg 3, 5220 Tolmin, hoteldvorec.com*

Hotel Hvala*S |** Familiengeführtes Hotel in Kobarid. Tipp (auch von Falstaff und Gault Millau): das hauseigene Restaurant Topli val. Ab 119,50 Euro DZ/Frühstück. *Trg svobode 1, 5222 Kobarid, hotelhvala.si*

Hotel Alp Bovec* |** Blick auf den Marktplatz von Bovec, renoviert, kleines Wellnesszentrum. Ab 122 Euro DZ/Frühstück. *Trg golobarskih žrtev 48, 5230 Bovec, hotel-alp-bovec.com*

Chalets

Chalet Astra Montana | Luxus und Natur pur für bis zu fünf Personen auf 1077 m Seehöhe. Premiumausblick übers Soča-Tal bis hin zum



Fischspezialitäten aus den kristallklaren Fluten der Soča, der berühmte Käse „Bovški sir", eine herzhafte Jause auf einem Tourismusbauernhof oder Hochprozentiges: Soča-Kulinarik vom Feinsten.

Golf von Triest. Ab 490 Euro/N. *Poljubinj 6a, 5220 Tolmin, astra-montana.si*

Nebesa Chalets | Vier exklusive Bergchalets auf einer Aussichtsterrasse für je zwei Personen, zwischen Himmel (slowenisch: nebesa) und Erde. Tipp: Kombiangebote mit Degustationsmenüs von Ana Roš in der „Hiša Franko" oder Weintouren in die Region Goriška Brda. *Livek 39, 5222 Kobarid, nebesa.si*

Camping

Kamp Koren | Glamping-Hütten, Ökochalets und Campingstellplätze: etwas außerhalb von Kobarid direkt am Fluss gelegen. *Drežniške Ravne 33, 5222 Kobarid, campingplatz-koren.de*

Kamp Korita | Weiter flussaufwärts, Hütten oder Miniatur-Glamping. *Soča 38, 5232 Soča, camp-korita.com*

Apartments, Pensionen, Ökobauernhöfe

Tolmin | Moksha Slovenia Apartments *(mokshaslovenia.com),* Boutiquehotel Penzion Kobala *(penzion-kobala.si),* Ökotourismusbauernhof Pri Lovrču *(prilovrcu@gmail.com)*

Soča | Ökotourismusbauernhof Pri Plajerju *(eko-plajer.com),* Kekčeva domačija *(kekceva-domacija.si)*

Kobarid | Škvor Holiday House *(skvor-holiday-house.com)*

Essen

Hiša Franko | Höchste Kulinarikliga mit Ana Roš, 2017 weltbeste Köchin, drei Michelin-Sterne. Für die Degustationsmenüs reisen Menschen aus aller Welt an. Reservierung! Adults only! Mi – So. *Staro selo 1, 5222 Kobarid, Slowenien, www.hisafranko.com*

Restavracija Mangrt | Chef Tomaž Sovdat hat sein Restaurant im Bergdorf Log auf die kulinarische Landkarte Sloweniens gesetzt. Kein À-la-carte-Essen, dafür 4- und 6-Gang-Degustationsmenüs. Topauswahl an slowenischen Weinen. *Log pod Mangartom 57, Bovec, restavracijamangrt.si*

Topli val | Eine der besten Adressen im Tal mit allen Delikatessen, die die Adria hergibt. Empfehlenswert: heimische Forelle aus lokaler Zucht, frisches Wildfleisch, hausgemachte Gnocchi, Ravioli und Kobariški štruklji, zubereitet nach dem Rezept von Oma Pepca. *Trg svobode 1, 5222 Kobarid, hotelhvala.si/restaurant*

Erleben

Rafting und Kajak | Ruhige Flussabschnitte für Anfänger, wilde Stromschnellen für Profis. Die beliebteste Raftingroute: 10 km von der Brücke Čezsoški bei Log nach Trnovo ob Soči. Geführte Raftingtouren, z. B. aus Bovec mit Soča Rafting *(socarafting.si)*. Die Kajakschule in Bovec bietet alles von der Wildwassertour bis zur exklusiven Familien-Flachwassertour *(kayak-soca.com)*. Genehmigungen kann man online kaufen *(gosoca.si/portal).*

Canyoning | Natürliche Wasserrutschen hinunterstürzen, durch Wasserfälle mit Seilen absteigen oder Sprünge in Kolke mit kristallklarem Wasser wagen. Empfehlenswerte Plätze: die Schlucht Sušec, Fratarica oder Predelica. *socasplash.si*

Zipline | Zwei spektakuläre Locations für



Die Seele baumeln lassen, einfach nur dem Rauschen der Wellen lauschen und den Alltag vergessen: Das ist hier ganz einfach. Oder man geht mal in die Luft, etwa am Startplatz Kobala bei Tolmin, und genießt die spektakuläre Landschaft von oben (Foto rechts).

Fans des Adrenalinkicks: im Krnica-Tal *(aktivniplanet.si)* und in der Schlucht Učja (4,5 km lange Abfahrt) – der größte Zipline-Park Europas *(socarafting.si).*

Gleitschirmfliegen | Top-Startplätze am Stol (bei Kobarid) und Kobala (bei Tolmin). Auch Tandemflüge *(paragliding-kanin.si, paraglidingbovec.com,* mit Gregor Pirh: *gregor.pirh@gmail.com).*

Skydiving | Vom Flughafen Bovec startet man ins ultimative Abenteuer – per Tandem oder man meldet sich gleich für die Skydiving-Schule an. *skydivebovec.com/tandem*

Fliegenfischen | Internationales Eldorado für Fliegenfischer: Die nördlichen Flussabschnitte bieten das beste Angelerlebnis in Slowenien. In leicht zugänglichen Kaskaden, Stromschnellen und Pools kann man eine der größten Forellenarten der Welt fangen – die Marmorforelle, aber auch Bachforellen, Regenbogenforellen und Äschen. Geheimplätze bei geführten Touren. Der größte Anbieter ist die Ribiška družina Tolmin *(rdtolmin.si),* aber auch *flyfishingsoca.com/*

Sehenswerte Naturhighlights | Der Ursprung des Flusses ist ein Erlebnis, für die letzten Meter entlang der Felswände muss man etwas Mut mitbringen. Der Wasserfall Boka ist der wasserreichste Sloweniens (gut markierter Höhenweg zum Aussichtspunkt auf der rechten Seite der Brücke auf der Strecke Bovec–Žaga). Weitere herrliche Wasserfälle: in der Gegend von Log pod Mangrtom oder in der Umgebung des Dorfes Drežnica. Atemberaubende Wasserbecken – Tolminska korita – findet man in den Tolminer Schluchten. Das Plateau Šentviška planota ist ein Geheimtipp für Radfahrer. Der 267 km lange Wanderweg Juliana Trail führt zum Teil entlang der Soča.

Historisches | Kobarid ist die erste Adresse mit seinen Freilichtmuseen aus dem Ersten Weltkrieg, z. B. das Freilichtmuseum Kolovrat am gleichnamigen Bergkamm, der das italienische Venetien mit dem Soča-Tal verbindet. Rund um die Stadt sind viele Festungen, Schützengräben und Aussichtspunkte zu finden. Das Museum Kobarid war als bestes europäisches Museum nominiert. Vier Kilometer außerhalb von Bovec ist die Festung Kluže einen Besuch wert. Hoch über der Polog Alm bei Tolmin gilt die Heiliggeist-Gedenkkirche in Javorca als das kunstvollste Weltkriegsdenkmal Sloweniens und wurde in die Liste des wichtigsten historischen und kulturellen Erbes Europas aufgenommen. Die Kirche ist ein wichtiger Punkt am 230 km langen Weg des Friedens *(potmiru.si)* im Soča-Tal, den man auf slowenischer und italienischer Seite erwandern kann. Wer Zugreisen mag: Die Wocheiner Bahn (Bohinjska železnica) datiert ins Jahr 1906 zurück, eine Fahrt eröffnet herrliche Panoramen.

Kulinarikerlebnisse | Die Region bietet mindestens ebenso viele kulinarische Spezialitäten wie Naturspektakel: den Käse Tolminc, aus Bovec den Bovški sir (Käse) oder die Bovški krafi (mit Dörrbirnen gefüllte Süßspeise) oder die Kobariški štruklji (Ziehteigrollen, gefüllt mit Topfen oder Walnüssen). Tipp: der Besuch eines begleiteten Kulinarikerlebnisses mit dem Qualitätszertifikat „Soča Valley Finest" *(soca-valley.com/de/inspiration/soca-valley-finest/angebot/).*

Veranstaltungen

Soča Outdoor Festival | Tolmin, 27. – 29. Juni 2025, Sportfestival.

Čomparska noč (Kartoffelnacht) | Bovec, im August: Kulinarik, Musik und Unterhaltung.

Festival pohodništva Dolina Soče (Wanderfestival) | September/Oktober: geführte Wanderungen, Vorträge, kulinarische Specials, Ausstellungen im ganzen Tal.

Fotos: Shutterstock.com (Mny-Jhee), Žiga Koren/Turizem Dolina Soče, Jošt Gantar/www.slovenia.info



Eingebettet zwischen dem Wörthersee und der sonnigen Stadt Klagenfurt sind wir der ideale Ort für eine Auszeit aus dem Alltag.

UNSERE *Highlights*

- 1.600 m² Move & Relax Bereich für Fitness und Entspannung
- Indoor und Outdoor Pool
- 3.000 m² Parkanlage mit Sonnenliegen
- Verleih von SUP Boards
- Fahrrad und E-Bike Verleih
- 11 Tennisplätze nur 3 Minuten Fußmarsch entfernt
- Restaurant Laguna mit Sonnenterrasse
- Moderne Zimmer und Suiten
- Kostenfreie Parkplätze

MOVE & RELAX







ANFRAGEN UNTER:
T +43 463 204499-731
E reservierung@seeparkhotel.at

#enjoyseepark

SEEPARK WÖRTHERSEE RESORT
Universitätsstraße 104
9020 Klagenfurt a.W.
facebook.com/dasseepark
instagram.com/das_seepark
DASSEEPARK.AT

DAS SEEPARK WÖRTHERSEE RESORT

Nur ZELTEN ist GRUNER



Foto: Harald Eisenberger

Schlafen beruhigt. Zumindest, wenn der Fußabdruck Ihres Hotels nicht das Ausmaß von Basketballerlatschen hat. Es gibt solche Häuser, die sind so richtig stimmig: Sie liegen an einmalig schönen Orten und leben Nachhaltigkeit mit Stil. Grüne Hotels, die auf keiner Liste fehlen sollten.

WERNER RINGHOFER

Wer will schon ans Meer, wenn man den Almstrand hat? Sommerfrische im Naturbadeteich des Almwellness Hotel Pierer inmitten des oststeirischen Almenlandes.





In den Outdoorpools im Hotel Höflehner genießt man Breitleinwandblicke. In den Genussorten wird raffiniert Regionales serviert.

Steiermark, Natur- und Wellnesshotel Höflehner

Loslassen auf 1117 Metern | Stundenlang könnte ich auf dem nach Holz duftenden Balkon stehen. Holz – vor allem unbehandeltes Zirbenholz, das über 300 Jahre lang gereift ist – umgibt mich im Natur- und Wellnesshotel Höflehner den ganzen Tag. Innerhalb weniger Minuten reißen die Nebelschwaden auf – und geben plötzlich die Gipfel mit Schneehaube frei. Hier oben im steirischen Ennstal auf 1117 Metern erlebt man die Natur ganz direkt: Frische Alpenluft, weiches Sommerlicht und saftig grüne Almwiesen sind jetzt deine besten Freunde. Nur die Häuser unten im Tal setzen ein Ausrufezeichen in der Stille.

Es ist dieser Pool. Manche Hotels sind bekannt wegen der Parade-Suite, andere wegen der Aussicht. Das haben wir hier auch. Legendär ist vor allem der „Luxury Infinity Whirlpool". Wenn man zum Beckenrand gleitet, hat man das Gefühl, in den Himmel zu schwimmen. Einen Himmel mit Breitleinwandblick auf das Schladminger Dachsteinmassiv. Wer noch mehr Lust auf Wasser hat, kein Problem. 5000 m² stehen bereit. 25-m-Sportschwimmbecken, Rooftop-Whirlpool, Naturbadeteich, Hallenbad mit Außenbecken, Zwergerlbad – alles da. Oder man lässt den Alltag im Almsaunadorf mit zwölf Saunen und Dampfbädern verdampfen. Die Honigdampfsauna steht ganz oben auf der Will-haben-Liste. Ruhe tankt man auch im neuen Yogahaus. Für jede Übung sucht man sich seinen Lieblingsberg aus: Den Sonnengruß praktizieren wir im Angesicht des Grimming und reflektieren den Tag bei Meditationen mit Blick auf den Dachstein. Das Haus wurde nachhaltig gebaut aus hochwertigen Holzarten wie Zirbenholz, Altholz sowie Fichten- und Lärchenholz.

Nachhaltigkeit ist überhaupt die Basis der Lebensphilosophie. Beispiel ist die Küche, die auf (Bio-)Produkte aus der nahen Umgebung setzt, u. a. naturbelassene Weine sowie Säfte aus regionaler Produktion und hausgemachte Smoothies. Der neue Küchenchef Christian Spreitz verfeinert das Regionale mit Raffinesse. Grüner Strom kommt aus der Photovoltaikanlage. Die Pools werden mit klarem Bergquellwasser befüllt und sogar eine hauseigene Kosmetiklinie gibt es, die aus rein natürlichen Inhaltsstoffen besteht. DZ ab 462 Euro (inkl. Lunch und abends mit 5-Gang-Wahlmenü).
Gumpenberg 2, 8967 Haus/Ennstal, hoeflehner.com

Steiermark, Almwellness Hotel Pierer

Duftkurort | Überall ist die Region im Almwellness-Hotel Pierer auf 1200 m spürbar: etwa in den Möbeln mit steirischem Holz oder in den Produkten für die Küche. Sogar riechen kann man die Region: in der Almluft und in duftenden Spa-Ölen aus Almkräutern. Loslassen kann man im 5000 m² großen „Alm Refugium". Frisch eröffnet wurde der Almspa mit Relaxliegen, einer Eisdusche, einem Aromadampfbad und einem Garten der Stille. DZ/VP ab 457 Euro.
Teichalm 77, 8163 Fladnitz, hotel-pierer.at



Entspannen auf 3200 m² Wellnessfläche im Hotel Retter in der Oststeiermark.

Fotos: Barbara Mang, Lorenz Masser, Harald Steiner, Hotel Hochschober, Der Daberer, Heldenthea

Steiermark, Hotel Retter

Genießen im Naturtal | Schöner als im Naturpark Pöllauer Tal könnte ein Biobetrieb kaum liegen, die Philosophie im Hotel Retter passt dazu. Biomasseheizwerk, Niedertemperaturheizung, Wärmerückgewinnung, Regenwasseranlage und Photovoltaik sorgen für viel grüne Energie. Steirisches Vollholz und Lehm in den Zimmern garantieren Wärme und Geborgenheit. Die Küche bleibt im Dorf, in den Restaurants wird deshalb mit regionalen Bio-Produkten gekocht. Top-Wellness. DZ/VP ab 436 Euro. *8225 Pöllauberg 88, retter.at*

Kärnten, Hochschober

Der Alleskönner | Zu schade, dass Wochenenden so kurz sind, so viel gibt es im Hochschober zu erleben. Im Chinaturm beginnt die morgendliche Yoga-Einheit, auch chinesische Massagen und die einzigartige Teezeremonie im Turm entführen in eine neue Welt. Dann könnte man sich im wohltemperierten Seebad oder im original türkischen Hamam entspannen. Aus rund 70 Massagen und Anwendungen kann man im Kristall-Spa-Sortiment aussuchen, u. a. gibt es ayurvedische Anwendungen und hawaiianische Treatments. Die Kulinarik ist Extraklasse. DZ/VP ab 419 Euro. *9565 Turracherhöhe 5, hochschober.com*

Kärnten, Der Daberer

Der Pionier | Seit über 40 Jahren ist der Daberer ein familiengeführtes Natur- und Biohotel inmitten der Natur, seit 2021 klimaneutral. Die regionalen Produzenten gehen ein und aus, viele frische Zutaten liefert auch der Garten. Spezialität sind die frischen Forellen aus dem eigenen Teich, selbst gemacht werden außerdem Eis und Brot. Ein Pluspunkt ist die eigene Frischwasserquelle. Das Spa verteilt sich großzügig auf vier Ebenen, richtig ruhig wird es in der Waldsauna und im Waldteich. Top: Basenfasten und Yoga. DZ/3/4-Pension ab 353 Euro. *St. Daniel 32, 9635 Dellach, biohotel-daberer.at*

Kärnten, Almwellness Tuffbad

Luxus für die Sinne | Im Lesachtal, mitten im Nichts, umgeben von Bergen und Wiesen, steht das Tuffbad. Die Natur spiegelt sich im Essen mit hochwertigen Regionalprodukten wider und im Wellnessbereich mit hauseigenem Quellwasser. Mineralschwimmbad, Sky-Infinitypool und verschiedene Ruheräume bieten Entspannung. Die Temperatur ist in den zehn Saunen frei wählbar: von 35 °C im „Brotbad“ bis zu 95 °C in der Hüttensauna. Verwöhnen lässt man sich mit Pflegeprodukten aus 100 Kräutern. DZ ab 310 Euro. *Tuffbad 3, 9654 St. Lorenzen, almwellness.com*

Salzburg, Puradies

Da schmeckst die Natur | Geerdetes Naturerleben, Design und Gemütlichkeit, duftendes Holz und herrliche Bergblicke verbinden sich. Man wohnt im früheren Bauernhaus oder in den Sui-



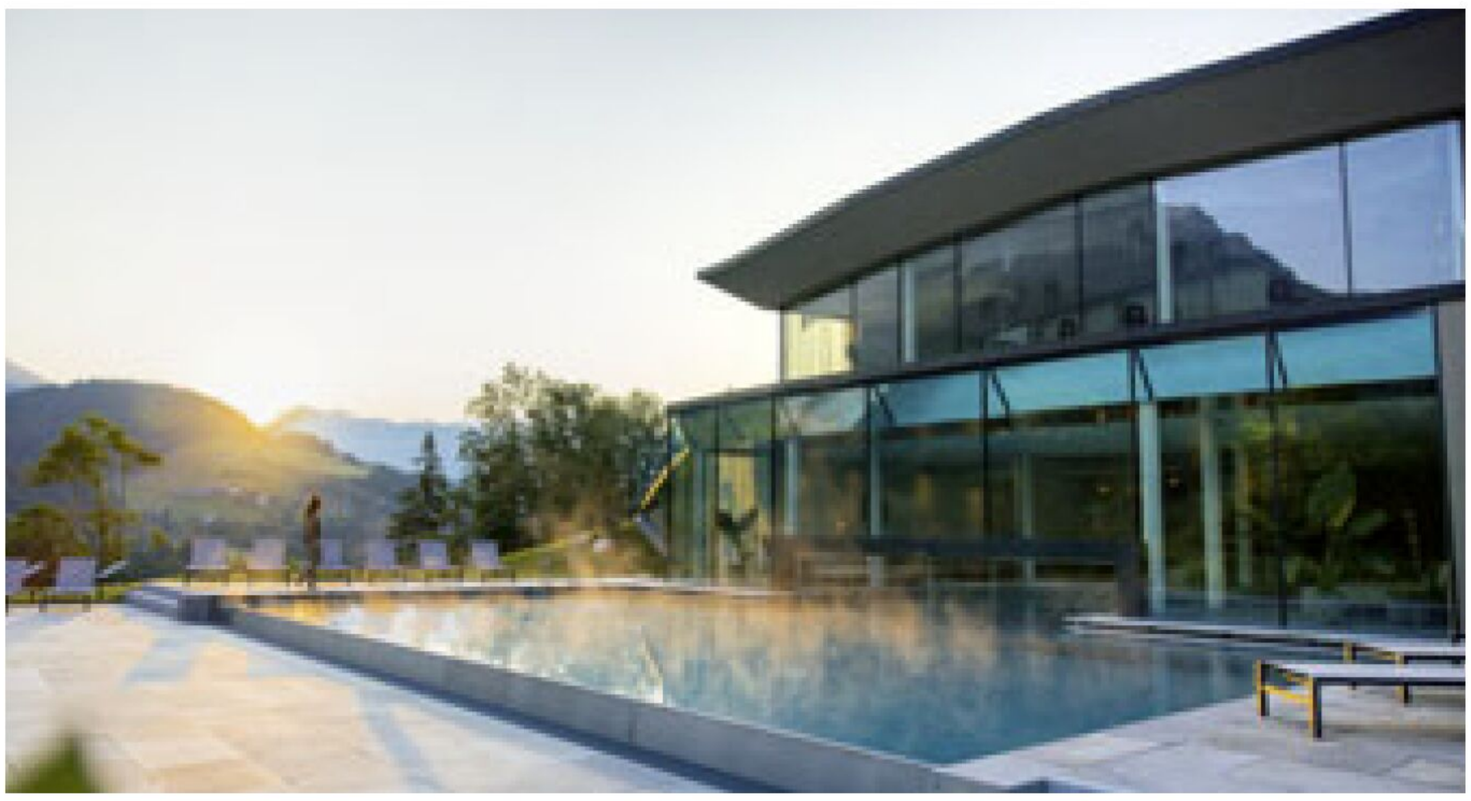
Die Naturkulisse rund um das Hotel Hochschober auf der Turracher Höhe ist eine Wucht. Einer der Anziehungspunkte ist das Naturseebad.



Der Daberer im Kärntner Dellach ist ein Vorreiter: Schon vor 40 Jahren war das Haus ein Biohotel. Basenfasten und Yoga sind Spezialitäten.



Das Lesachtal, das „naturbelassenste Tal Europas“, ist der Schauplatz für das Tuffbad. Die Kräuter der Region findet man in der Naturkosmetik.





Das Puradies in grüner Alleinlage verbindet Naturerleben, Design und Gemütlichkeit. Duftendes Holz und herrliche Blicke auf die Bergwelt von Leogang im Salzburger Land sind das Extraplus. Das Restaurant Ess:enz verwendet Produkte vom eigenen Biobauernhof.

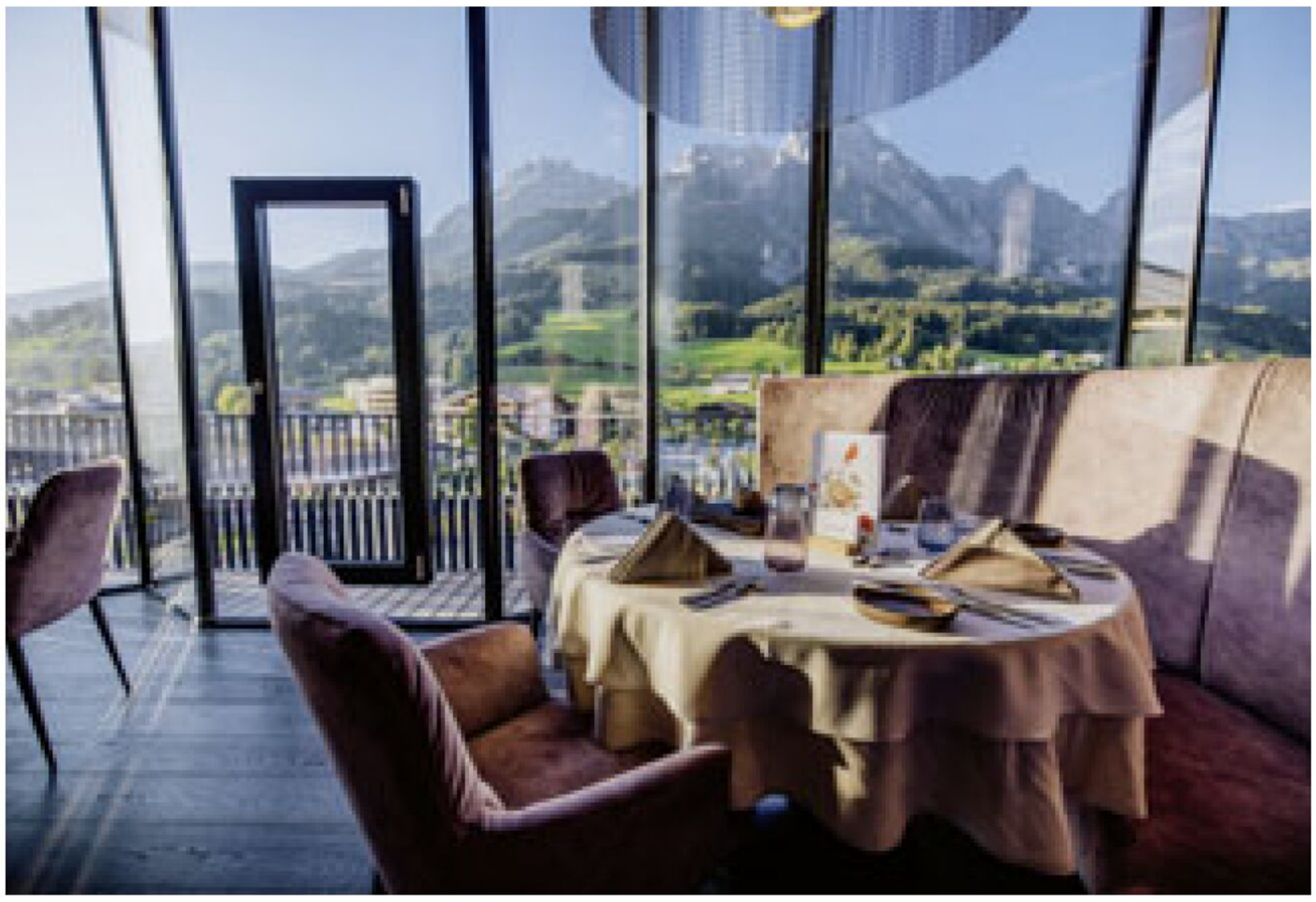
ten im Designanbau. Viele Produkte vom eigenen Biobauernhof warten beim großen Frühstücksbuffet. Das Puradies ist nicht nur Naturresort, weil es inmitten von 30 Hektar Landschaft liegt. Es macht die Welt auch ein bisschen besser. So zum Beispiel: Strom kommt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, die Wärme aus einem Biomasseheizwerk. DZ/VP ab 340 Euro, Lofts und Suiten ab 540 Euro. *Rain 9, 5771 Rain 9, puradies.com*

Salzburg, Riederalm

Urlaub wie dahoam | Spa, Familien- und Gourmethotel mit zwei großzügigen Wellnessbereichen (gesamt 2000 m²): Adults only und für Familien. Ganz herausragend ist die Küche mit Topprodukten, die Andreas Herbst von den besten, handverlesenen regionalen Produzenten bekommt. Ausgezeichnetes Mittagsbuffet mit Hausmannskost, abends kreatives Fünf-Gang-Menü oder Vier-Hauben-Menü im Restaurant „dahoam" (extra zu zahlen). Die Betreuung ist extraherzlich, einer aus der Herbst-Familie ist immer beim Gast. DZ mit ¾-Gourmetpension ab 408 Euro. *Rain 100, Leogang, riederalm.com*

Salzburg, Das.Goldberg

Alpendesign in Gold | Der Name Das. Goldberg wurde in Anlehnung an den vergangenen Goldbergbau in der Region gewählt. Sichtbar als Goldton, gekonnt im ganzen Haus in Szene gesetzt. Die Alleinlage auf einem Hochplateau mit Panoramablick auf das Gasteinertal und das



Die Riederalm glänzt mit Spitzenküche aus den besten Zutaten ausgewählter Betriebe in Leogang: zu genießen in der 3/4-Pension oder im Toprestaurant „dahoam".



Das Goldberg verwendet im Bau und im Design der Zimmer und der Lobby regionale Materialien aus der Natur im Gasteiner Tal wie Holz, Stein, Leder und viele mehr.





Zweimal Südtirol, zweimal spektakulär: Im Naturhotel Pfösl (l.) schwebt man förmlich im Panorama-Infinitypool.
Das neue OLM begeistert mit seiner kreisrunden Form. Das Eco-Aparthotel ist das erste energieautarke Hotel im Alpenraum.

weite Bergpanorama des Nationalparks Hohe Tauern ist eine Wucht. Holz, Wolle, Leinen, Stein, heimische Pflanzen wie Latschen oder Farne sorgen für einen Kuschelfaktor. Und dann dieser Duft aus der hauseigenen Brotmanufaktur und der Kaffeerösterei in der Lobby! DZ/3/4-Verwöhnpension ab 430 Euro. *Haltestellenweg 23, 5360 Bad Hofgastein, dasgoldberg.at*

Südtirol, Naturhotel Pfösl

Grüner Luxus | An nur wenigen Orten spürt man die Natur so intensiv. Auf einem sonnigen Hochplateau liegt das elegante, gemütliche Naturhotel, eingebettet inmitten von 35 Hektar Wiesen und Wäldern. Macht man in der Früh die Augen auf, fällt der Blick auf die majestätischen Dolomiten mit Rosengarten, Latemar und Schlern. Der Duft geräucherter Kräuter zieht durch das Haus. Die regional-saisonale Naturküche wirkt so wie der Sole-Infinitypool und die vielen Saunen beruhigend. Ein Highlight ist der Brotbackkurs mit dem 300 Jahre alten Backofen. DZ ab 472 Euro. *Schwarzenbach, 239050 Deutschnofen, pfoesl.it*

Südtirol, OLM Nature Escape

Rund und g'sund | Mit dem OLM Nature Escape setzt ein außergewöhnliches Eco-Aparthotel gleich zweifach innovative Akzente: mit mutiger Architektur in Kreisform und erstmals im Alpenraum als energieautarkes Urlaubszuhause. Die Lage: besinnlich, umgeben von einer Almlandschaft. Eine einmalige Kombination aus Wasserkraft, Photovoltaik und nicht zuletzt Geothermie sorgt für Energieüberschuss. Küchenchef Berni Aichner, früher Souschef bei Dreisternekoch Norbert Niederkofler, serviert alpin-mediterrane Tapas und exklusive Menüs. DZ/F ab 208 Euro. *Unterwalburgen 21, 39032 Sand in Taufers, olm.it*



Das grün umrankte Hotel Stadthalle in Wien ist das erste Stadthotel mit einer Null-Energie-Bilanz.

Wien, Hotel Stadthalle

Green in the City | Das Boutiquehotel ist das erste Stadthotel mit einer Null-Energie-Bilanz weltweit. Solar- und Photovoltaikanlage, Wärme-Wasser-Pumpe und Windräder erzeugen eigene Energie. Die Fassadenbepflanzung sorgt für den Wow-Effekt – für Augen und Nase, denn die Hausmauer duftet nach Erdbeeren, Minze oder Lavendel. Im Garten zwitschern Vögel und in den Zimmern kreieren Rot, Violett, Orange und Braun eine angenehme Wohnstimmung. Der grüne Bonus: Wer mit Bahn oder Fahrrad anreist, zahlt 10 % weniger. DZ ab 104 Euro. *Hackengasse 20, 1150 Wien, hotelstadthalle.at*

Tirol, Naturhotel Waldklause

Heutige Tradition | Das erste Vollholzhotel Österreichs ist umgeben von gesun-

Fotos: Günter Standl, Creating Click (@thecreatingclick), Hotel Stadthalle, Marika Unterladstätter, wealthyadventure

dem Wald. Bergquellwasser fließt im Zimmerbrunnen. Küchenchef Lukas Klausner setzt auf die hohe Qualität regionaler Produkte. Alte Zubereitungsarten belebt er, Urgemüse wie Pastinaken, Topinambur, Kerbelknollen und alte Getreidesorten finden Platz in seiner Naturküche. Für Massagen und Anwendungen werden natürliche Produkte verwendet, u. a. mit Apfel-, Vogelbeere- und Kastanienextrakten. Die Alpenwellness ist gewürzt mit Yoga und Achtsamkeitsmeditationen. DZ/3/4-Verwöhnpension ab 377 Euro. *Unterlängenfeld 190, 6444 Längenfeld, waldklause.at*



Der Name ist Programm: Das Vollholzhotel Waldklause ist umgeben von Wald und Ruhe.

INFOS

Salzburg

Kirchenwirt seit 1326 | Der Boden knarzt, die liebevoll erneuerten Zimmer haben ihre Historie bewahrt, strahlen aber zeitgemäße Gemütlichkeit aus. Stefan Birnbacher zaubert Vier-Hauben-Menüs, der Hausherr öffnet manchmal den jahrhundertealten Weinkeller. Herzlich. DZ/F ab 180 Euro, Suiten ab 270 Euro. *5771 Leogang Nr. 3, hotelkirchenwirt.at*

Krallerhof | Spektakulär, die Atmosphere-Wellnesswelt mit 5500 m² großem Naturbadesee mit integriertem 50 m langen Infinitypool und futuristischem Bau. Die „Powersleeping-Zimmer" sorgen mit Eichenholzböden und Zirbenholzwänden für guten Schlaf. Luxus und Natur in einem. DZ mit 3/4-Pension ab 626 Euro. *Rain 6, 5771 Leogang, krallerhof.com*

Stift ST. GEORGEN

IHR KOMPETENZZENTRUM FÜR AKTIVURLAUB UND BASENFASTENAUSZEIT

im Stift St. Georgen - DEM einzigartigen Ort der Ruhe & Kraft inmitten atemberaubender Naturkulisse

zertifiziertes WANDER-HOTEL im Wanderparadies Mittelkärnten

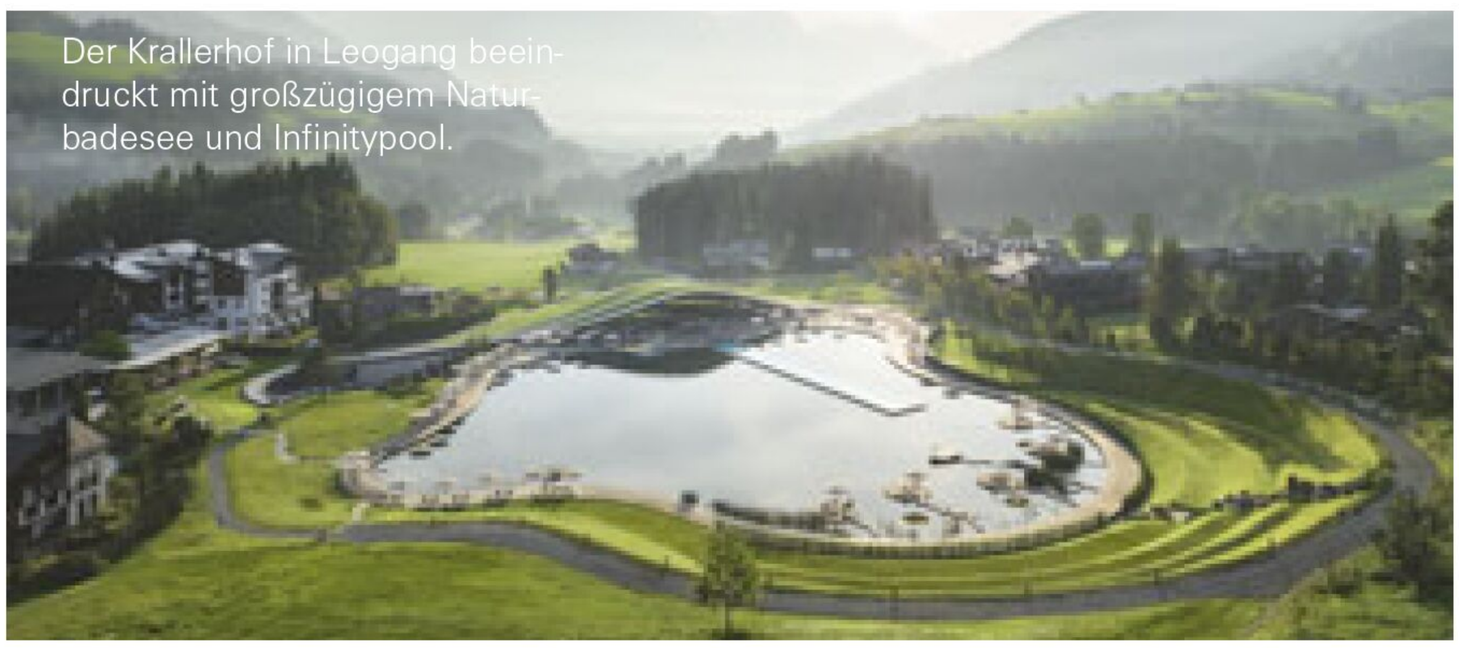
zertifiziertes BED & BIKE HOTEL direkt an der Seenschleife

zertifiziertes „FASTENHOTEL FÜR GENIESSER"® mit ausgewählten Basenfasten-Terminen

HOTEL | RESTAURANT | VERANSTALTUNGEN
STIFTSBÄCKEREI | STIFTSBAD | STIFTSGÄRTEN

+43 4213 2046 rezeption@stift-stgeorgen.at stiftstgeorgen

WWW.STIFT-STGEORGEN.AT



Der Krallerhof in Leogang beeindruckt mit großzügigem Naturbadesee und Infinitypool.



Im Bergergut wird das Brot vom Hausherrn gebacken.

Oberösterreich

Bergergut | Pa(a)radies im Grünen für genussaffine Paare. Entschleunigte Romantik, nachhaltig zelebrierte Kulinarik, viel individuelle Privatsphäre und die Liebe spielen die Hauptrollen. Das Brot kommt aus dem hauseigenen Holzofen. Sehr persönlich und herzlich. Gemütliches, entspannendes Spa. DZ/F ab 388 Euro. *4170 Oberafiesl 7, romantik.at*

Kärnten

Die Forelle | Weißensee, Berg und dieses stilvolle Naturhaus ergeben eine magische Melange. Hannes Müller kauft bei den Top-Lieferanten der Umgebung ein und verwöhnt mit raffinierter Regionalküche, die noch lange nachhallt. Aus dem Weinregal kommen kostbare Tropfen. *9762 Techendorf 80, dieforelle.at*

Hotel Alpenrose | Runderneuert sorgen die Zimmer mit viel Holz und gesunden Materialien für guten Schlaf. Tipp: „CoolCation – naturECHT abkühlen" – man geht zum Kaltbaden und Nachtschwimmen in den Millstätter See. Hochwertige Yoga-Retreats mit Yoga-Lehrern aus aller Welt. DZ/F ab 240 Euro. *Obermillstatt 84, 9872 Millstatt*

Biohotel Gralhof | Einer der ersten Biobauernhöfe Kärntens. Seit 2007 Biohotel, seit



Naturküche auf Vier-Hauben-Niveau mit regionalen Produkten wartet in der „Forelle" am Weißensee.

Fotos: Andreas Schönherr, HGEsch Photography, Peter Baier, Lukas Kirchgasser













Das Resort „Am Wildbachberg“ im weststeirischen Schilcherland verzaubert mit seinen historischen Häusern, die liebevoll revitalisiert wurden.

2020 klimaneutral. Die Produkte für die Küche kommen zu 100 % aus zertifizierter, biologischer Landwirtschaft. Wunderschöne Lage am Weißensee. DZ/HP ab 310 Euro. *Neusach 7, 9762 Weissensee, gralhof.at*

Steiermark

Am Wildbachberg | Wunderbares Ensemble aus drei Ferienhäusern: Sepp, Franzl und Rosa. Franzl wurde 1722 erstmals erwähnt, das Wirtschaftsgebäude daneben hat ein ähnlich hohes Alter. Außerdem wurde ein 250 Jahre alter Troadkastn aus einem anderen Teil der Steiermark liebevoll restauriert und hierher übersiedelt. Tolles Frühstück mit selbst gebackenem Brot und regionalen Produkten. Haus ab 390 Euro. *Wildbachberg 176, 8530 Deutschlandsberg, amwildbachberg.at*

Vorarlberg

Chesa Valisa | Vorarlberger Holzbauweise und moderne Architektur verbinden sich gelungen. Bioküche mit ayurvedischen und veganen Optionen. Wellnessbereich mit Naturzutaten. Tipp: das Ayurveda-Paket. DZ mit 3/4-Pension ab 305 Euro. *Gerbeweg 18, 6992 Hirschegg, naturhotel.at*

Slowenien

Chocolate Village | Luxuriöses Glamping nahe Maribor mit Blick auf Weinhügel und Drau. Hier dreht sich (fast) alles um Schokolade – von den Kosmetikprodukten über den Willkommenskorb mit Schokoladenbier bis zu Schokoladenmassagen. Gourmetkeller mit umfangreicher Weinauswahl. Ab 219 Euro. *Limbuško nabrežje 6, 2341 Limbuš, chocolatevillage.eu*

Boutique-Hotel Milka | Die plastikfreie Un-

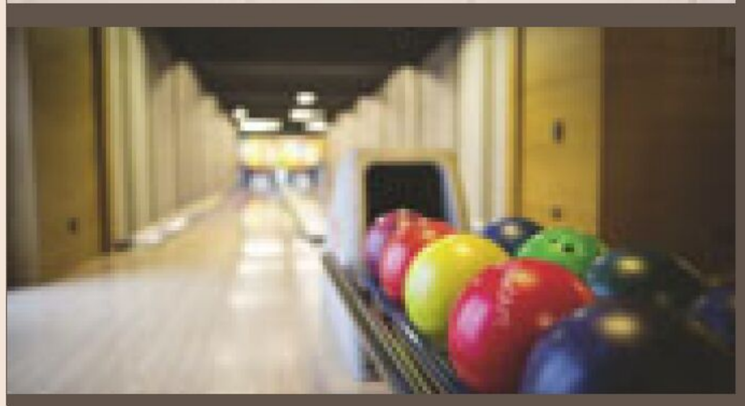


HOTEL OTP
Birkenhof
BAD KLEINKIRCHHEIM



+43 4240671
info@otp-birkenhof.at
www.otp-birkenhof.at
9546 Bad Kleinkirchheim
Gurktaler Weg 6











Zwei Michelin-Sterne strahlen über dem grünen Hotel Milka in Kranjska Gora.

Fotos: Lana Spiler. Am Wildbachberg

terkunft liegt im Grünen mit Ausblick auf den Triglav-Nationalpark und den glasklaren Jasna-See. Das Hotel erzeugt seine eigene Energie. Die umsichtige Spitzenküche wurde vom Michelin mit zwei Sternen ausgezeichnet. DZ ab 375 Euro. *Vršiška cesta 45, 4280 Kranjska Gora, hotelmilka.si*

Hiša Raduha | Vollständig von der Natur mit dichten Wäldern umgeben. Man entspannt im großen Garten oder lauscht dem Fluss. Übernachtet wird im ehemaligen Heustadl, im Baumhaus oder im luxuriösen früheren Stall. Hervorragende Slow-Food-Küche. Suite/F ab 226,80 Euro. *3334 Luče 67, raduha.com*

Italien

Biohotel Gitschberg | Klein, fein und ruhig steht es seit über 40 Jahren inmitten von Bergwiesen auf 1400 Metern Höhe. Modern gedacht, der Charme der urigen Bauernhöfe und Stadel der Almenregion floss aber in die Renovierung ein. Die Materialien im Haus, die Zutaten in der Küche, das Heu und die Kräuter im Spa spiegeln Südtirol wider. Im Outdoor-Panorama-Bergpool schwimmt man auf die Dolomiten zu. Am 11. Juli wieder geöffnet. DZ ab 310 Euro. *Endereckerstraße 2, 39037 Meransen, gitschberg.it*

Lino delle Fate | Das „Eco Village Resort" liegt in einem 16.000 Quadratmeter großen Biodiversitätspark. Ruhe tanken kann man auch in einem renaturierten Strandabschnitt. Fein sind die Lärchenholz-Bungalows für bis zu sieben Personen. Gute Kulinarik mit Produkten aus der eigenen ökologischen Landwirtschaft. Bungalow 3 Nächte/F ab 416 Euro. *Via Lattea 1, 30028 Bibione*

Kroatien

Sisters-Homes | Die Zwillingsschwestern Nataša und Ingrid betreiben auf der Insel Cres u. a. die Ferienhäuser Vidovi i 9 und 5. Die historischen Steinhäuser wurden sanft modernisiert. Herrliche Lage auf einer Anhöhe mit Meerblick. Das Abwasser wird auf der Insel in modernen Drei-Kammer-Sickergruben entsorgt. Ganzes Haus ab 330 Euro.
sisters-homes.com/homes/vidovici

Sommerfrische im Kaiserhof Kitzbühel

KAISERHOF
KITZBÜHEL







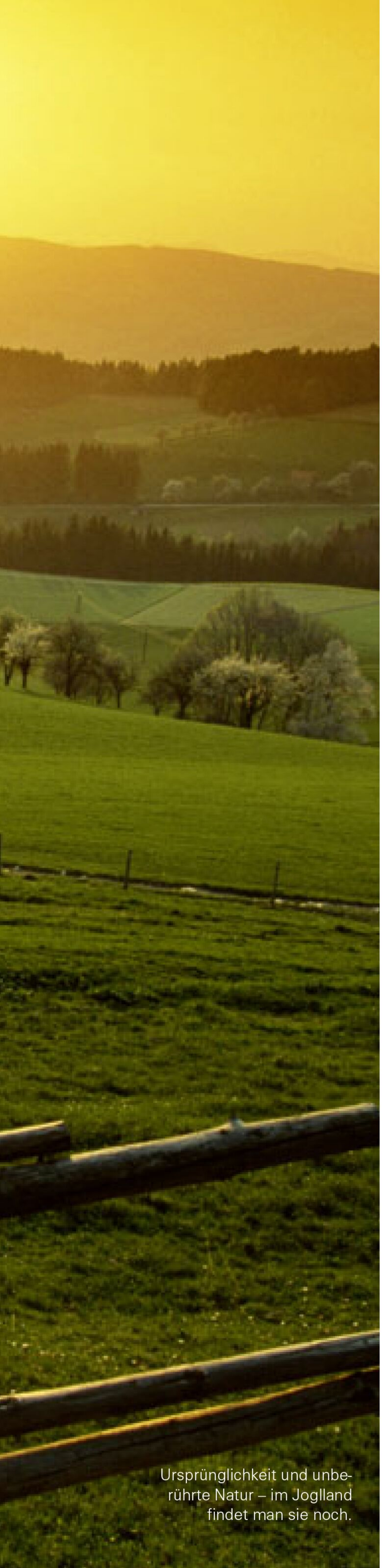




Mit dem Hahnenkamm im Rücken den Kitzbüheler Sommer genießen

Wie ein Wahrzeichen thront das 4-Sterne Superior Hotel Kaiserhof Kitzbühel am Fuße der international bekannten Streif und bietet seinen Gästen allerlei: Von Genusswanderungen und Radausflügen bis hin zu Abkühlungen im Panorama-Indoor-Pool: Entspannung ist garantiert! Die Kaiserhof-Alpenkulinarik, präsentiert von Küchenchef Ernst Köstenbaumer, rundet den atemberaubenden Aufenthalt in der frischen Bergluft ab! Küss die Hand in Kitzbühel & bis bald!

Hotel Kaiserhof Kitzbühel ****S , Hahnenkammstraße 5, A-6370 Kitzbühel
T. +43 5356 75503, kitz@hotel-kaiserhof.at, www.kitz.hotel-kaiserhof.at



Ursprünglichkeit und unberührte Natur – im Joglland findet man sie noch.

Fotos: www.bigshot.at/Bernhard Bergmann, Landesarchiv Steiermark

Verstecktes

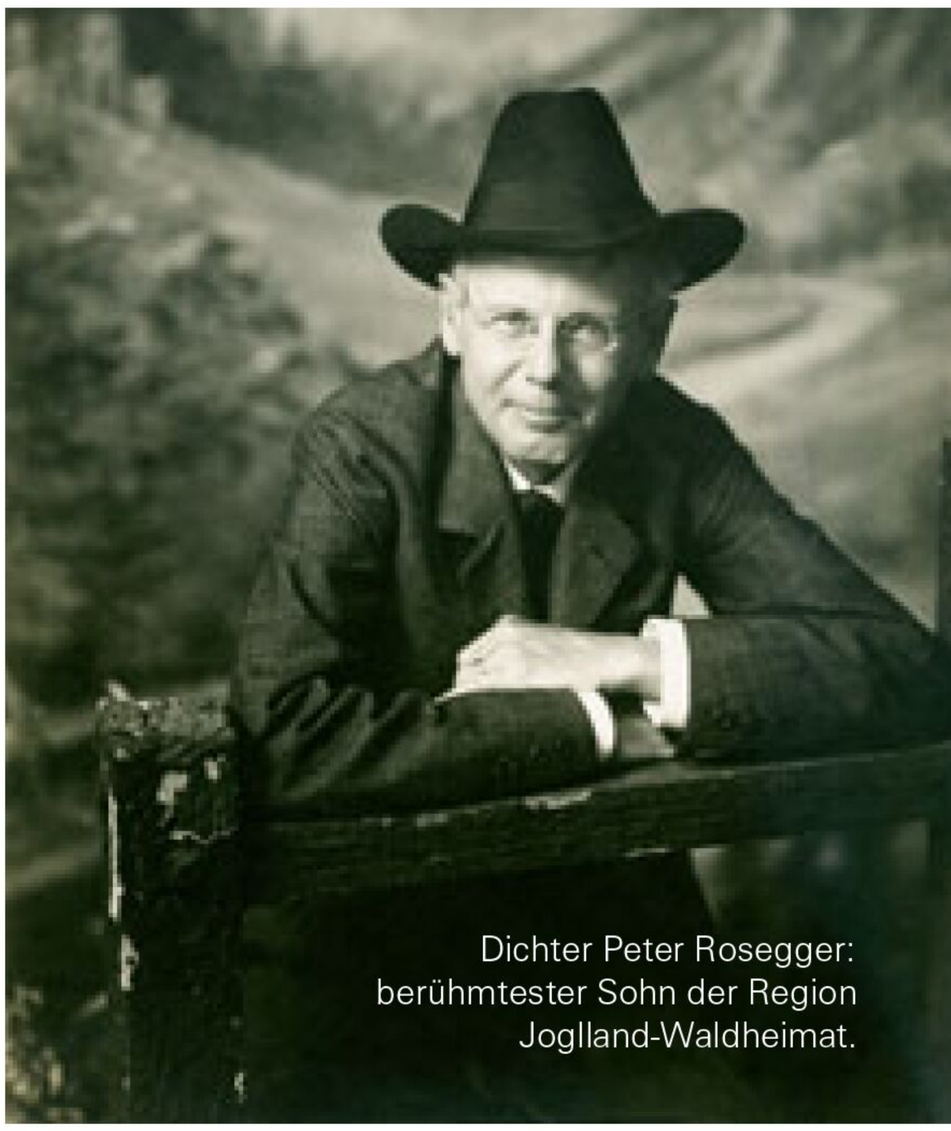
PARADIES

Der Reiz der oststeirischen Region Joglland-Waldheimat liegt in ihrer Abgeschiedenheit. Ein Eldorado für Wanderer, Biker, ruhesuchende Genussurlauber abseits der Touristenströme – und für Fans von Peter Rosegger.

CHRISTA GRÜNBERG

Kein Mensch auf Erden hat mir so viel Freude gemacht als die Natur mit ihren Farben, Klängen, Düften, mit ihrem Frieden und ihren Stimmungen“, schrieb einmal Peter Rosegger und meinte damit wohl seine Waldheimat, die Region um die Orte Krieglach und Alpl in den Fischbacher Alpen. Hier durchstreifte der berühmte steirische Dichter bereits als „Waldbauernbub“ gemeinsam mit Wanderlehrer Michael Patterer die Tannenwälder, Täler und hoch gelegenen Wiesenflächen. Will man sich vom damaligen entbehrungsreichen Leben einer Bergbauernfamilie überzeugen, sollte man sich unbedingt auf den Rundweg über die Forststraße von der Waldschule über die Kluppenegger und Ziesler Alm zum Kluppeneggerhof in Alpl auf 1155 Metern Seehöhe machen, dem Geburtshaus Roseggers.

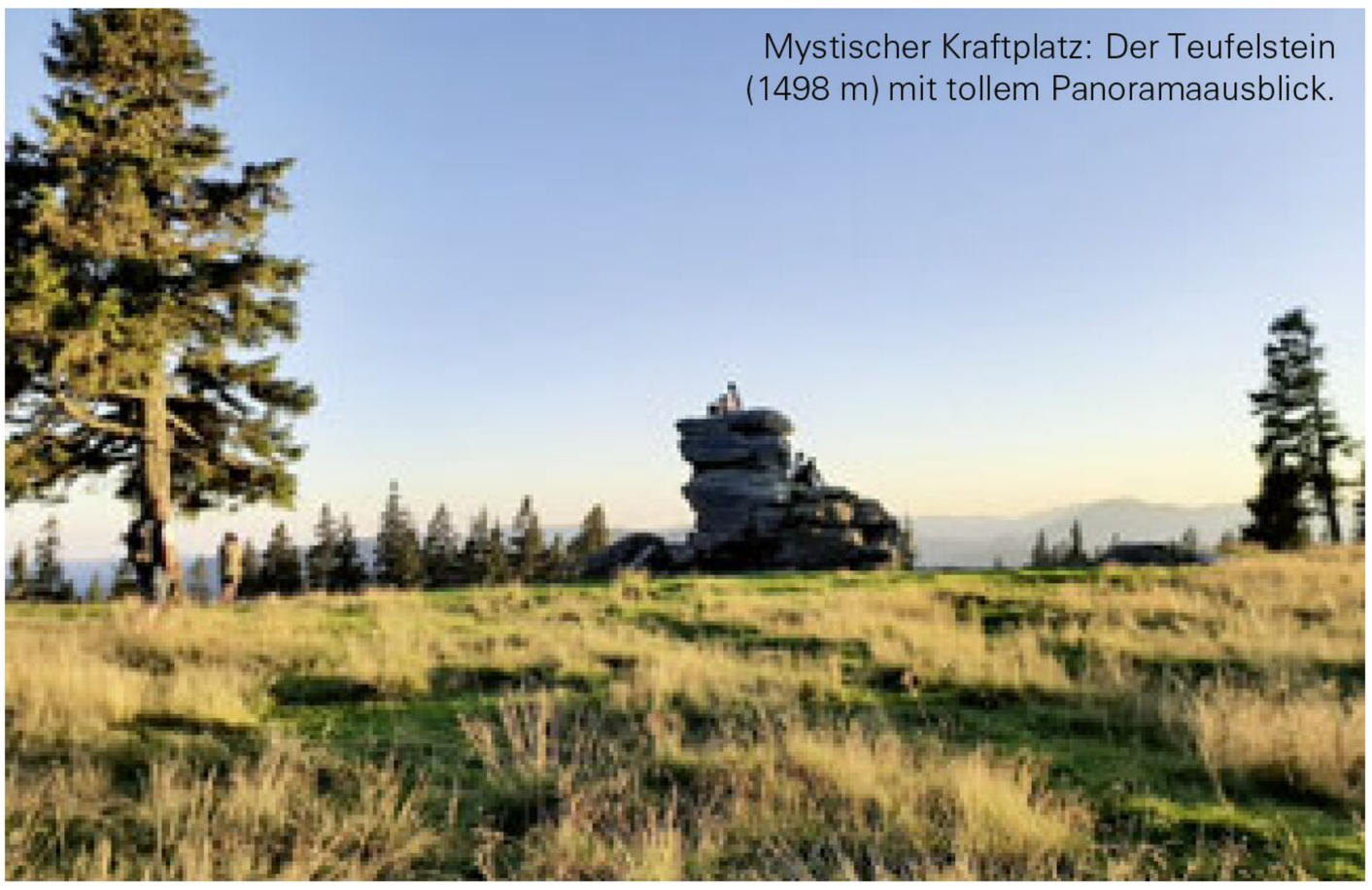
Vielleicht mutet das dunkle Holzhaus von außen zunächst recht heimelig an, spätestens aber im Inneren, beim Anblick der kohlschwarzen Decke und dem noch immer schwelenden Geruch nach Rauch, dürfte es mit der Gemütlichkeit vorbei sein. Die findet sich aber schnell bei einem knusprigen Backhendl im einige Autominuten entfernten Gasthof Schlagobersbauer wieder. Oder im unweiten St. Kathrein am Hauenstein, wo Rosegger bei „Störschneider“ Ignaz Orthofer in die Lehre ging, und ein kleines Museum über sein dörfliches Leben Aufschluss gibt. Außerdem steht hier Roseggers Lieblingskirche: „Ich habe den Kölner und den Mailänder Dom gesehen und die Peterskirche in Rom, aber die süße Himmelsstimmung wie in dem weißen, lichten Kirchlein zu Kathrein am Hauenstein habe ich sonst nirgends gefunden.“



Dichter Peter Rosegger: berühmtester Sohn der Region Joglland-Waldheimat.



Birkfeld: Endpunkt Feistritztalbahn, bekannt für die Felber Schokoladenmanufaktur.



Mystischer Kraftplatz: Der Teufelstein (1498 m) mit tollem Panoramaausblick.

Geschichten über Jogln und Kraftplätze

Die Fischbacher Alpen, dieser sanfte, lang gestreckte, wald- und almenreiche Gebirgszug östlich der Mur und südlich der Mürz, ragen bis ins Joglland hinein. Einst soll Maria Theresia per Kutsche durch diesen damals wie heute für europäische Verhältnisse dünn besiedelten und recht einsamen Landstrich gereist sein. Um ihre Volksverbundenheit zu demonstrieren, ließ sie angeblich hie und da anhalten, um die meist männlichen Passanten nach ihrem Namen zu fragen. „I bin da Jogl", zu Deutsch „Ich heiße Jakob", war die häufigste Antwort. „Das ist ja das reinste Joglland!", soll die Kaiserin am Ende erstaunt ausgerufen haben. Viele wurden damals nämlich nach dem Schutzpatron der Pilger – dem heiligen Jakobus – getauft, also auch ein Pilgerland.

Ich kann Peter Roseggers euphorische Gedanken beim Anblick der sanften Höhen, dichten Nadelwälder, bunten Felder und üppigen Wiesen jedenfalls nachfühlen, während ich von Wenigzell nach St. Jakob im Walde marschiere. Es sind zwei der 21 Kraftspendedörfer Joglland, eine Interessengemeinschaft für einen erholsamen Aufenthalt unter dem Motto „Kraft schöpfen für das alltägliche Leben". Und, wen wundert's, der Weg heißt Kraftpfad und führt vorbei an sage und schreibe 15 Kraftstationen. Nein, nicht was Sie denken, keine Fitnessgeräte zur Stählung der Muskeln, sondern Schaubilder, die Einblick in jene Kraftquellen gewähren sollen, die unser Universum, unsere Erde und letztendlich uns selbst entstehen ließen. Die Zeitreise beginnt vor 15 Milliarden Jahren, als die „Kraft der Sterne" unser Universum formte.

Nach ca. zwei Stunden und einem ziemlichen Hügelauf und -ab ist man in St. Jakob im Walde und im dritten Jahrtausend n. Chr. angelangt, wo die „Kraft der Zukunft" einen Blick ins kommende Jahrtausend zulässt. Mehr beeindruckt hat mich allerdings die dortige Ausstellung, das Kräftereich, ein Ort der Begegnung mit Theorien, Konzepten und Erkenntnissen rund um das Thema Kraft: Auf 1600 m² und drei Etagen erhält man hier Antworten auf Fragen, wie beispielsweise „Warum bevorzugen Tiere bestimmte Plätze?", „Sind Mondphasen wirklich für die Frisur von Belang?" oder „Fühlt sich ein roter Raum wärmer an als ein blauer?" Wer einen Platz sagenumwobener Kraft nicht nur in der Theorie, sondern auch real erleben will, kann den Teufelstein, den höchsten Punkt der Fischbacher Alpen, erklimmen. Der Sage nach wollte hier der Teufel einen Turm in den Himmel bauen, ist aber nach nur drei Felsen kläglich gescheitert.

Zurück nach Wenigzell geht's dann nach kurzer Wartezeit mit SAM, dem Sammeltaxi Oststeiermark. Und weil ich nun so vor Kraft strotze, mache ich noch einen Abstecher auf die Bratlalm mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden

Fotos: Tourismus Fischbach, Marianne Dornhofer, Oststeiermark Tourismus (K. Elmeier, SupersusiCom), Klaus Ranger

Anhöhen und Dörfer. Bei einem herzhaften Holzofenbratl mit Blick auf die untergehende Sonne lasse ich den Tag langsam ausklingen.

Erlebnis- und Genussreich

Am nächsten Morgen zieht es mich nach Ratten ins Bergbaumuseum. Doch vorher gönne ich meinen müden Füßen noch eine kleine Erholungspause, und zwar im Wenigzeller Barfußpark, zum Zeitpunkt der Gründung 2014 der erste in Österreich. Also raus aus den Schuhen und rein ins Tastvergnügen! Auf drei verschieden langen Routen gilt es, die unterschiedlichsten Untergründe zu erspüren. Für einen Anfänger wie mich ist die blaue Route, mit 330 Metern die kürzeste, gerade gut genug. Klinker und Holzpflaster stellen kein Problem dar, Flusskiesel, Terrakotta- und Marmorsplitt entlocken mir dann leise Schmerzensseufzer. Und auch die anschließenden Balanceübungen über Wackelbalken und Holzknüppel haben es in sich, zumindest für Barfuß-Banausen wie mich. Am Ende der Route warten Gott sei Dank eine Relaxliege – und meine Schuhe!

Als ich die Welt unter Tage erkunde, ist alles wieder in bester Ordnung. Durch das Braunkohlevorkommen am Südosthang der Fischbacher Alpen spielte ab den 1920er-Jahren der Abbau des schwarzen Goldes in Ratten und St. Kathrein am Hauenstein wirtschaftlich eine wichtige Rolle und prägte das Leben der Bewohner. Im 1960 geschlossenen Friedensstollen entdeckt man neben Hunten, Mannschaftswagen und Grubenlok auch noch allerhand Bergmannswerkzeuge und -geräte. Die ehemalige Bahntrasse nach Birkfeld, wohin die Braunkohle damals mit der Schmalspurbahn transportiert wurde, hat wieder eine Verwendung gefunden. Dort führt heute der Feistritztalradweg R8, beliebt bei Familien und Genussradlern, weil man ohne große Anstrengung – die Steigung beträgt nur ungefähr ein Prozent – 20 km lang in idyllischer Lage, vorwiegend entlang der Feistritz, durch bewaldetes Gebiet und mit großteils natürlichem Schatten radelt.

Apropos Genuss, nicht nur am Feistritztalradweg warten in zahlreichen Einkehrstationen kulinarische Schmankerl. Auch anderswo ist das Joglland mit vielen Gaststätten, darunter drei Haubenrestaurants, Buschenschänken und Direktvermarktern, ein heißer Tipp für Genießer. Nein, es ist kein „vergessenes Land“ mehr, wie Rosegger es einst nannte. Vielmehr ist es heute ein beschaulicher Landstrich mit sanftem Tourismus, der durch die vielfältigen Möglichkeiten an sportlichen, kulturellen, aber auch entspannenden Erlebnissen zum unvergesslichen Urlaubsparadies wird. „Wenn ich nicht hier leben würd‘, hier müsst ich Urlaub machen.“ Recht hatte er, der Peter Rosegger. ■



Joglland ist Bikerland: Die ca. 40 km lange Masenbergrunde (1261 m) hat es in sich.



Joglland ist Einkehrland: z.B. Hutessen beim Almheurigen Bratlalm in Wenigzell.



Joglland von einst: frühere Lebens- und Arbeitswelt im Freilichtmuseum Vorau.

INFOS

Daten & Fakten

Tourismusregion in nordöstlicher Steiermark in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz, umfasst die 11 Gemeinden Birkfeld, Fischbach, Miesenbach, Ratten, Rettenegg, Wenigzell, St. Jakob im Walde, St. Kathrein am Hauenstein, Strallegg, Vorau und Waldbach-Mönichwald (ca. 20.000 EW). Höchste Erhebungen der waldreichen Mittelgebirgsgegend sind neben Gipfeln des Wechselmassivs (u. a. Hochwechsel 1743 m) etwa der Teufelstein (1498 m), der Masenberg (1261 m) und der Wildwiesen (1254 m).

Anreise

Auto | Von Wien über A2 bis Ausfahrt Friedberg/Pinggau, dann über B54 und L416 nach Mönichwald (130 km). Von Graz über B72 nach Weiz und weiter nach Birkfeld (64 km). Von Linz über A9 nach St. Michael/Obersteiermark, weiter über S6 ins Mürztal, dann über Schanzsattel oder das Alpl nach Fischbach (234 km).

Bahn | Mit ÖBB von Wien oder Graz und Busverbindungen ab Rohrbach/Lafnitz (RegioBus Steiermark, *verbundlinie.at/de/fahrplan/regiobus-steiermark)*

Mobilität

SAM – Sammeltaxi Oststeiermark | Öffi-Alternative fährt mit regionalen Taxiunternehmen von Mo bis So, von 6 bis 20 Uhr. Entweder im Vorhinein buchen oder spontan mit max. Wartezeit von 1 Stunde *(oststeiermark.at/sam, +43 50 36 37 39).*





Sehenswert: Roseggers Geburtshaus in Alpl; Augustiner Chorherrenstift und Blumenkorso Vorau.

Anschauen

Peter Roseggers (1843–1918) Waldheimat | Von Roseggers Geburtshaus und der Waldschule in Alpl bis zum Landhaus in Krieglach und seiner Lieblingskirche in St. Kathrein am Hauenstein inkl. Ausstellung über sein Leben und seine Beziehungen zu den St. Kathreinern. Tipp: Besuch mit dort erhältlicher Roseggercard günstiger.

Sehenswertes in Vorau | Augustiner Chorherren Stift *(stift-vorau.at)* mit barocker Stiftskirche, Fresken von J. C. Hackhofer und Bibliothek mit Vorauer Volksbibel (UNESCO Weltkulturerbe) und Freilichtmuseum (*freilichtmuseum.vorau.at)* mit Bauernhäusern samt Originalinventar.



Bergbaumuseum Ratten | Spannende Entdeckungsreise in die Geschichte des bis 1960 betriebenen Braunkohleabbaus *(ratten.eu).*

Kräftereich St. Jakob im Walde | Interaktive Ausstellung in spektakulären Themenräumen über alle Kräfte, die uns tagtäglich beeinflussen können (*kraeftereich.at).*

Wohnen & Essen

Dorfhotel Fasching | Schönes ****S-Wellnesshotel im Ortskern, behagliche Zimmer, Suiten und Appartements, Panoramahallenbad mit Infinityaußenpool, weiterer Pool, Saunen, gute Küche. DZ/¾P ab 154 Euro. *Badgasse 5, 8654 Fischbach, (+43 31 70) 262, dorfhotel-fasching.at*

Mein Hotel Fast | Hundefreundliches, naturnahes ****-Hotel, schöne Zimmer und Suiten, Spa mit Innenpool, im Garten Naturpool und Kneippweg, Saunen, gute Küche. DZ/¾P ab 119 Euro. *Pittermann 3, 8254 Wenigzell, (00 43 33 36) 22 02, www.hotel-fast.at*

Mönichwalderhof | Familiär geführtes ***-Landhotel, im ruhigen Ortskern des Blumendorfs, komfortable Zimmer, Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Infrarot, Haubenküche. DZ/¾P ab 89 Euro. 8252 *Mönichwald 10, (+43 33 36) 44 81, moenichwalderhof.at*

Biobauernhof Grabenhofer | In sonniger Lage auf 1100 m, heimelige Zimmer, FW in Häuschen und Almhütte am Hof, DZ/HP ab 50 Euro, FW für 2 Pers. ab 90 Euro /Nacht (Endreinigung 40 Euro). *Kaltenegg 26, 8255 St. Jakob im Walde, (+43 664) 21 64 425, grabenhofer-urlaub.at*

Essen & Trinken

Gallbrunner | Gemütliches Traditionswirtshaus, typisch steirische Kost, wie z. B. „z'sammglegte Knödel", *Waisenegg 78, 8190 Birkfeld, (+43 31 74) 44 10, gallbrunner.at*

Kulmer Fisch | Haubengekröntes Fischrestaurant, großartige gebackene Forelle, auch sehr gute fernöstliche Spezialitäten, etwa Maki oder Sashimi von der Lachsforelle. *Haslau 63, 8190 Birkfeld, (+43 31 74) 44 63, kulmer-fisch.at*

Zur Klause | Beliebter kulinarischer Treffpunkt für Wanderer, Biker – und Feinschmecker, mit Gault-Millau-Haube, fokussiert auf Wild- und Traditionsgerichte sowie Gourmetküche. *Filzmoos 32, 8673 Ratten, (+43 31 73) 24 48, gasthof-zurklause.at*

Zum Forsthaus | Gasthaus in ehemaligem Herrschaftshaus, traditionelle, regionale Küche mit mediterranem Einfluss. *Dorfstraße 58, 8654 Fischbach, (+43 31 70) 201, forsthaus.co.at*

Almheuriger Bratlalm | Traumhafte Lage garantiert Rundumblick, zünftige Jausenschmankerl wie Holzofenbratl, Kistnhendl oder Hutessen. *Pittermann 163, 8254 Wenigzell, (+43 33 36) 24 270, bratlalm.at*

Einkaufen

Süße Verführung | Running-Schoki und Führung durch die Felber Schokoladenmanufaktur, plus Verkostung. Verkauf im Kaffeehaus nebenan und in regionalen Geschäften. *Oberer Markt 2, 8190 Birkfeld, (+43 31 74) 45 46, felber-schokoladen.at*

Herbstliche Vitaminbombe | Wertvolle Öle, Naturseifen, Tees, Elixiere und Naturkosmetik aus Bio-Sanddorn der Sandicca-Sanddorngärten. *Sommersgut 55, 8254 Wenigzell, (+43 660) 52 70 488, sandicca.com*

Aktivitäten

Wandern | Mühelos am Wasserweg rund um Miesenbach (Gehzeit: ca. 1,5 h) oder leicht anstrengend am Kraftpfad von Wenigzell bis St. Jakob im Walde (ca. 2 h), auf der Teufelsteinrunde (ca. 4,5 h) oder mit guter Kondition am Rundwanderweg der Schwaigen (Almen) am Hochwechsel (ca. 7 h) mit toller Aussicht.

Biken | Für Familien mit City-/Mountainbike: R8-Feistritztalradweg von Birkfeld nach Ratten (21 km), für geübte Mountainbiker: „Der große Jogl" durch elf Gemeinden (193 km, 5413 Hm) oder von Wenigzell auf die Masenbergrunde (40 km).

Brauchtum

Krapfenkirtag | 20. Juli 2025, ab 10 Uhr. Über 50 hausgemachte Sorten – von pikant bis süß – werden verkostet. *Dorfplatz Mönichwald, waldbach-moenichwald.gv.at*

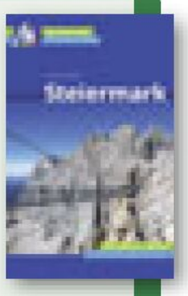
Blumenkorso Vorau 2025 | 7. September 2025, ab 11 Uhr. Festlich geschmückte Wägen präsentieren sich für die Wahl der Blumenhoheiten der Steirischen Blumenstraße. *Griesplatz, vorau.at*

Tourismusinfo / Web

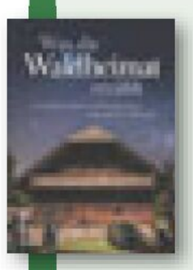
TV Oststeiermark | *Schloss 1, 8225 Pöllau, (+43 33 35) 47 147, oststeiermark.com*

Geschäftsstelle Region Joglland-Waldheimat | *Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde, (+43 33 36) 20 255, joglland.at*

BUCHTIPP



Steiermark Reiseführer: Individuell reisen mit vielen praktischen Tipps | Enthält im Abschnitt Südoststeiermark einige Kapitel zur Region Joglland-Waldheimat. 4. Auflage 2023. Michael Müller Verlag, Andreas Haller, 444 Seiten. 23,60 Euro



Was die Waldheimat erzählt | Die schönsten Geschichten, Sagen und Begebenheiten rund um Peter Rosegger und die Waldheimat. 1. Auflage 2018. Sutton Sagen & Legenden, Franz Preitler, 128 Seiten. 10,27 Euro

Fotos: Markus Lang-Fotografie, Harry Schiffer, Oststeiermark Tourismus

OST STEIER MARK

ANKOMMEN.
DURCHATMEN.
LOSLASSEN.

Steiermark

DEIN SOMMER-URLAUB!

Den Sommer entdecken

www.oststeiermark.com

© Oststeiermark Tourismus | Bernhard Bergmann

BUON APPETITO

Genussvolle Alpe-Adria-Rundreise mit vier feinen Landpartien. Im Gasthaus Geschmackssache überzeugte Regionalküche 2.0, in der Südsteiermark regionales Ibericoschwein, in Slowenien ein modernes Weingut.

TESTGAUMEN MANUELA UND WERNER RINGHOFER











Kärnten

Lässig regional | Mit 150 Jahren fängt das Leben erst an. Die gebürtigen Niederösterreicher Lea Ahammer und Patrick Samek haben sich in das betagte Traditionshaus in Augsdorf verguckt. Sie hauchten ihm ordentlich Leben ein und formten daraus das Gasthaus Geschmackssache. Der alte Holzboden hat noch immer Charme, da oder dort erinnert ein nostalgischer Sessel an die gute alte Wirtshausgemütlichkeit, genauso wie der herrliche Kachelofen und die massiven Tischplatten. Gepaart mit modernen Lampen ergibt das einen feinen Stilmix. Gleiche Philosophie in der Küche. Der Blick auf die Karte zeigt: Die erstklassigen Produkte kommen aus der nächsten Umgebung. Patrick Samek versteht es, daraus feinfühlige Interpretationen von Klassikern auf die Teller zu bringen. Lässige Regionalität, auch optisch wirklich ansprechend. Beef Tatar kommt mit Schnittlauchöl, Wasabi-Mayonnaise und Kapern. Schön geschnitten, fein gewürzt, auf dem Punkt. Vergnügen bereiten auch die Roggen-Empanada Kasnudelstyle, mittlerweile ein Klassiker auf der Karte. Gekonnt wird die Nudel durch den pikanten Krautsalat und die Pomodori-Tapenade unterstützt. Die Rindsuppe mit Gemüse und Frittaten ist immer ein Prüfstein. Hier passt aber alles, so konzentriert ohne Pulverl, wie bei der Großmutter. Mediterranes Flair kommt bei Chili-Safran-Fischsuppe mit Gemüse und Fischfilet auf, Würze und eine vernünftige Dosis Schärfe setzen Akzente. Jetzt aber zurück zur Klassik: Geschmorte Rindsroulade, wo bekommt man das noch? Das Fleisch zergeht fast auf der Zunge. Dazu Erdäpfelpüree, nicht zu Tode cremig gerührt mit Obers und Butter, dieses hier zeigt gerade richtige Standfestigkeit. Dazu die liebevoll gemachte Rotweinsauce mit Charakter, Wurzeln und Kapern sind die guten Buddys dazu. Die Weinkarte bietet genügend Stoff, um immer wiederzukommen. Oder man betritt Neuland und probiert den „Sir Ferdinand Sprizz“: Prosecco und Melone-Limette-Lychee-Likör. Noch lieber aber die selbst gemachten Säfte: von Löwenzahn über Rhabarber, Erdbeere, Kirsche und was sonst noch Saison hat. Macht Spaß.

Gasthaus Geschmackssache | *Keutschacher Straße 127, 9220 Velden, (+43 699) 199 219 95, geschmackssache-kaernten.at, Do 16–22 Uhr, Fr–So 11–22 Uhr, Vorspeisen 6–19,50 Euro, HS 20,5–27 Euro, NS 5–15 Euro*

Essen: 8,5 **Wein: 7,5**
Ambiente: 8 **Service:8,5**

Bewertung: 1 bis max. 10





Slowenien

Edle Landpartie | Bei Radkersburg geht es über die steirische Grenze und nur wenig später taucht auf einmal mitten im Nichts, umgeben von Weingärten, der moderne, stylishe Bau des Posestvo Gjerkeš auf. Und modern geht es auch gleich auf dem Tisch los. Der junge Küchenchef Rok Smonkar verbindet regionale Zutaten mit frischen Ideen. So starten wir mit Panisse (Kichererbsenpommes) mit schwarzem Knoblauch, gebratenem Löwenzahn und Buchweizencrackern. Spannend und stimmig. Vegetarisch funktioniert auch gut, z. B. Paccheri mit Karfiolcreme und Käseespuma – beide geräuchert und dadurch die Hauptdarsteller, die cremige Konsistenz war ein weiterer Pluspunkt. Der Hauptgang: Schweinefleisch, umhüllt von einer Hühnerfarce, Staudensellerie und Thymian sorgten für die aromatische Anhebung. Eine vermeintliche Nebenrolle verdient Extralob: die Kartoffelpavé aus hauchdünnen Kartoffelschichten, buttrig-fein und knusprig. Spannend: Alternativ zu den hauseigenen Weinen begeisterte die alkoholfreie Begleitung. Klassiker von Arensbak oder Feral oder eine Eigenkomposition aus Kombucha mit Lavendel und Selleriesaft. Sehr netter Service.

Posestvo Gjerkeš | *Fikšinci 49, 9262 Rogašovci, (+386 40) 882 399, gjerkes.com, Mi–Sa 15–22 Uhr, 5 Gänge 65 Euro, 7 Gänge 85 Euro*

Essen: 8,5
Wein (und alkoholfreie Begleitung): 7
Ambiente: 8 Service: 9

Slowenien

Tradition vom Feinsten | Das Haus im Hinterland der Küste hat etwas Museales, überall findet man urige Requisiten wie eine Ziehharmonika, alte Bilder und Kochgeschirr, ein Radio aus Omas Zeiten und Kupferkessel. Jahrzehnte sind vergangen – und es hat sich nicht viel geändert im Na Burji. Gut so. Oriella mit der tiefen Stimme bereitet in der Küche alles liebevoll zu, Marko ist die fröhliche Seele beim Gast. Ist man mit der Familie unterwegs, stellt er einfach bei jedem Gang einen großen Topf in die Mitte und jeder nimmt, so viel er möchte. Eines gleich vorweg: Die Portionen sind groß. Am besten, man vertraut Marko und lässt ihn bringen, was er für gut hält. Start ist mit einer Jota mit Bohnen, Kartoffeln, Selchfleisch und Sauerkraut. Richtig bodenständig, richtig gut. Weiter geht es mit einem riesigen Teller Pasta und cremiger Sauce mit reichlich Trüffel. Ganz klassisch und gerade deshalb so großartig. Als Hauptgang kommen Seezungen aus dem Ofen mit geschmorten Kartoffeln und Gemüsen. Als Extra gibt es butterweiche Tintenfische. Zum Schluss der Dessertteller: Topfentarte mit Kakigelee, Nuss-Zimt-Kuchen und Käsekuchen. Eines besser als das andere.

Na Burji | *Nova vas nad Dragonjo 57, 6333 Sečovlje, (+386 41) 284 030, naburji.si, Di–Fr 16–22 Uhr, Sa 12–22 Uhr, So 12–22 Uhr, fünfgängiges Fleischmenü ca. 50 Euro, fünfgängiges Fischmenü ca. 70 Euro*

Essen: 7,5 **Wein: 6**
Ambiente: 7 **Service: 10**









Steiermark

Dry-aged Iberico | Der Name ist nicht Programm. Holzhütt'n, umgeben von Weinhügeln des Seggaubergs bei Leibnitz, darunter stellt man sich einen Buschenschank oder ein bodenständiges Wirtshaus vor. Ganz anders sind Martin Azzu und seine Frau Tamara unterwegs. Das Interieur strahlt südsteirische Gemütlichkeit aus, auch die Produkte wachsen im Weinland auf – was auf die Teller kommt, würde man aber nicht erwarten: Ibericoschwein und Fisch aus der Region, sorgfältig im eigenen Dry Ager gereift. Zum Einstieg kommt ein Edelfleischaufschnitt vom Ibericoschwein. Einfach und hochwertig präsentiert: verschiedene Teile hauchzart aufgeschnitten, Tomaten, Paprika und Leberpastete – ganz ausgezeichnet. Gleiche Philosophie beim 40 Tage gereiften Karree mit Steakfries und Pimento. Der Fleischgeschmack wird in den Vordergrund gerückt, würzig ohne Übertreibung, zart, aber mit Biss. Ein Highlight ist auch die Weinbegleitung. Abseits vom steirischen Klassikmainstream sucht man aus einer kleinen, feinen Auswahl von Naturweinen aus. Am besten Martin Azzu fragen, er hat immer einen persönlichen Tipp parat, der nicht auf der Karte steht.

Holzhütt'n | *Rettenbachstraße 71, 8430 Leibnitz, (+43 3452) 844 12, holzhuettn.at, Do–Mo 12–22 Uhr, VS 5–22 Euro, HS 12–35 Euro, NS 3–13 Euro*

Essen: 8 **Wein: 7**
Ambiente: 7 Service: 7
Bonus (Produktqualität): 10

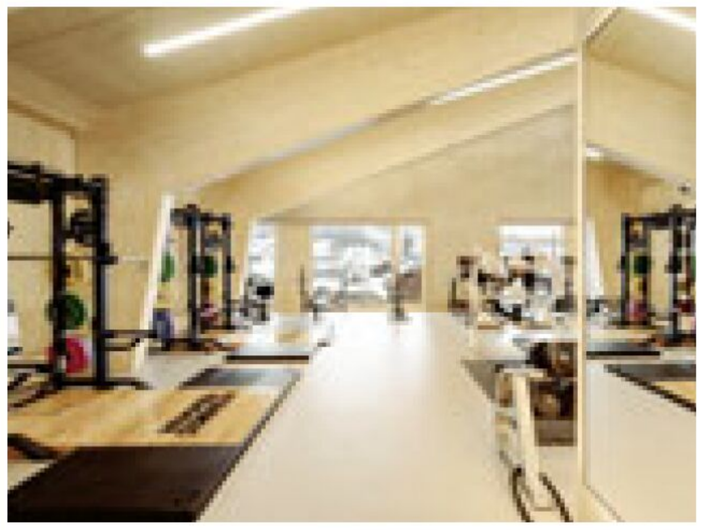
Fotos: FunkitMarketing, Werner Ringhofer, Geschmackssache

BUONA NOTTE

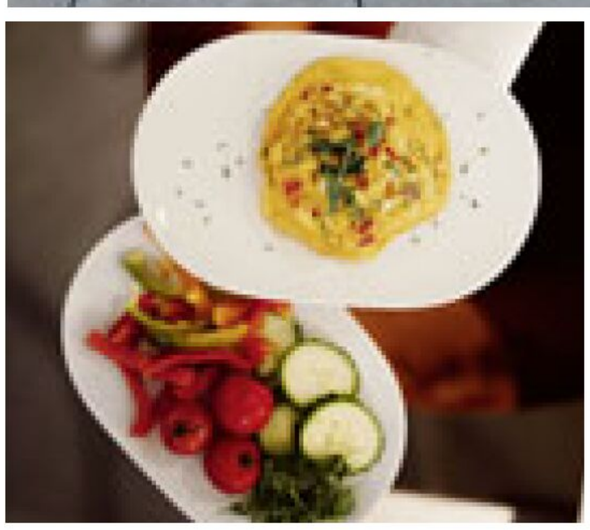
Unser Frühlings-Hotelcheck: Ein nagelneues, raffiniertes und stylishes Hotel für sportlich Aktive. Das Dips & Drops in Flachau im Salzburger Land.

TEST-ÜBERNACHTER OLIVER PICHLER













Geradliniger Style und moderne Heimeligkeit | Rechter oder linker Fuß zuerst? Vor dieses Rätsel stellt uns die Treppe mit Wechselstufen (je Fuß eine schmale Einzelstufe), die in den Schlafbereich unseres Zimmers führt. Sie ist eine der zahlreichen „anderen" Ideen, die sich als roter Faden durch das neue Designhotel Dips & Drops in Flachau ziehen.

„Out of the box" gedacht ist vieles in dem Hotel. Statt Zimmerschlüssel oder Chipkarte gibt es ein praktisches Chiparmband. Statt Zimmer mit Frühstück, Halbpension usw. bucht man Smart, Medium oder Large. Im Bistro kann man (täglich von 11 bis 22 Uhr) immer unkompliziert und sehr gut essen. Im Living Room, der luftigen, weitläufigen Lounge im Dachgeschoß, lassen sich Atmosphäre und Ausblick genießen. Getränke oder Knabbereien kauft man digital und bedient sich dann selbst.

Die Zimmer bieten großzügige Sitzfenster als Rückzugsorte. Die offenen Bäder der Zimmer sind durch blickdichte Glastüren abschließbar. Und für den Besuch im Wellnessbereich steht eine lässige Sporttasche (statt eines Korbs/einer Badetasche) bereit. Das Fitnessangebot im Dachgeschoß (Loft Gym – top ausgestattet, riesig) ist herausragend. Das Sportprogramm (Biken u. v. m.) ist top und das Wellnessangebot (Saunabereich, Indoorpool, Outdoordachpool) gut.

Kulinarisch wird im Dips & Drops auch anders gedacht. Beim Frühstück etwa werden Buffetteile appetitlich in Kühlschränken mit Sichtfenstern präsentiert. Abends können Gäste zwischen Bistro, Restaurant „Forks & Friends" und dem benachbarten Steakhaus Schusterhäusl wählen.

Dips & Drops – Sports, Hotel, Bistro | *Familie Harml, Flachauer Straße 163, 5542 Flachau, Salzburger Land, (+43 6457) 2311, www.dips-drops.com. Geöffnet vom 16. 5. bis zum 11. 11. 2025 und vom 5. 12. 2025 bis zum 5. 4. 2026. DZ ab 308 Euro für 2 Erwachsene.*

Lage: 7,5 **Zimmer: 8**
Kulinarik: 8 **Wellness: 7**
Service: 8,5 **Preis/Leistung: 8**
Bonus I (Gesamtkonzept): 10
Bonus II (Fitness & Sport): 9,5



GUTE AUSSICHTEN

Kia baut das Portfolio der Elektroautos zügig aus. Heuer gesellt sich mit dem EV4 ein Vertreter der Kompaktklasse dazu, und der PV5 definiert Raumfahrt ganz neu.

Die elektrischen Kia EV6 und EV9 haben mit großzügiger Reichweite und ultraschnellem Laden langen Reisen den Schrecken genommen. Nun baut Kia das Angebot an praxistauglichen Elektroautos zügig weiter aus. Im Sommer ergänzt der EV4 als Limousine mit vier Türen sowie als kompakter Fünftürer mit 4,40 Metern Außenlänge das Portfolio. Der Fünftürer ist außerdem das erste EV von Kia, das auch in Europa, im slowakischen Žilina gefertigt wird. Der 204 PS starke Kompakte vereint stadttaugliche Außenmaße mit großzügigem Innenraum und einer reisetauglichen Reichweite von bis zu 630 km.

Wie auch die Pkw steht der neue Kia PV5 auf einer exklusiv elektrischen Plattform, die mit flachem Boden optimale Raumverhältnisse im Fahrzeug ermöglicht. Neben der Cargovariante wird ab Herbst auch ein Kia PV5 Passenger das Modellangebot der Marke ergänzen. Der PV5 Passenger verfügt über eine dreireihige Sitzkonfiguration, die für Gepäck- oder Campingszenarien optimiert werden kann und somit den Raumbedarf einer Großfamilie deckt, aber auch für eine Nutzung durch Mitfahrdienste konzipiert ist. Bis zu 163 PS Leistung, gepaart mit bis zu 400 km Reichweite, machen den Kia PV5 zum idealen Reisegefährten für all jene, die viel Platz benötigen.

Und wird bei Camping oder Picknick eine Stromquelle benötigt, so ist die auch immer dabei. Denn die EVs von Kia ermöglichen mittels bidirektionalem Laden auch, Geräte bis zu 3,5 kWh am Auto anzustecken, also Vehicle-to-Load.

Überdies gelten für alle Modelle der koreanischen Marke, einschließlich der EVs, sieben Jahre bzw. 150.000 km Garantie, einschließlich der EV-Batterien. Mehr Infos finden sich im Netz unter: **https://www.kia.com/at/**



Im Sommer ergänzt der EV4 (o.) als Vier- oder Fünftürer das Angebot und er verfügt bereits über eine Reichweite von 630 km. Der Kia PV5 (u.) für Großfamilien folgt im Herbst.

Entgeltliche Einschaltung, © Kia Austria GmbH, Foto: Kia Austria GmbH

SOMMER, SONNE, ABENTEUER

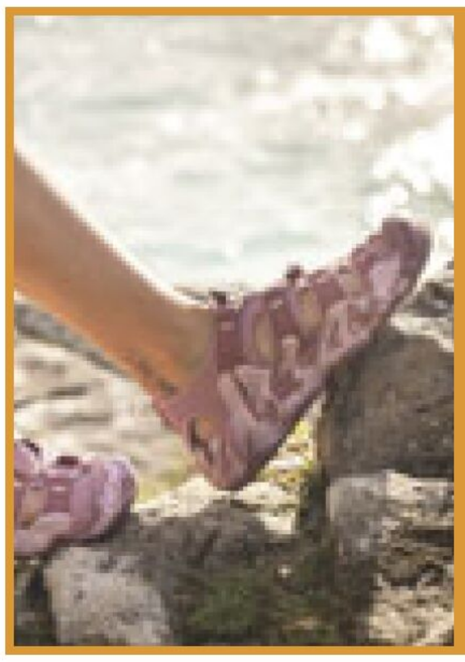
Foto: Foto Exped



Schicker, sportlicher Augenschutz | Dass Oakley weit mehr kann als modische Brillen zu liefern, beweist die Kultmarke mit dem leichten, luftigen (Berg-)Sportmodell BiSphaera. Bestens anpassbarer Sitz, keine überdimensionierten Gläser und sehr guter Windschutz bei hervorragender Belüftung sind einige ihrer Stärken. Top sind die kontraststarken Prizm-Gläser. Einige der Glasrahmenkombinationen sind so neutral gehalten, dass die BiSphaera sich auch als städtische Alltagssonnenbrille eignet – etwa das Modell mit photochromatischen Gläsern, die sich flexibel an die Lichtstärke anpassen. *Oakley – BiSphaera ab 188 Euro, www.oakley.com*

Puristisch, durchdacht und bequem | Als Outdoorsportler haben wir es mit einer Vielzahl von Rucksackherstellern zu tun. Darunter gibt es welche, die es immer wieder schaffen, Gutes noch besser zu machen. Einer davon ist Exped, dessen neuestes Modell auf den Namen Skyline hört. Es gibt davon vier Größen: 12, 20, 30 und 45 Liter. Alle vier sind durchdacht ausgeführt, leicht, robust, bequem am Rücken aufliegend und verfügen über eine integrierte Regenhülle. Wer alpinistisch hoch hinaus will, dem ist der ebenfalls neue wasserdichte Serac (3 Größen) sehr zu empfehlen. *Exped – Skyline 12 bis 45 ab 120 Euro, Serac 30 bis 50 ab 300 Euro, www.exped.com*





Sandale für alle Fälle | Strandspaziergänge im Sand, Wanderungen im Wald und auf felsigem Untergrund inklusive Bachdurchquerungen, Standfestigkeit beim Stand-up-Paddeln und notfalls auch Schwimmsandalenersatz, wenn man keine mit dabeihat – so lauten unsere Anforderungen an eine universelle, wassertaugliche, bequeme Sandale. Nach langer Suche haben wir sie in Gestalt der „Hyperport H2 Sandale" von Keen gefunden. Das unübertroffen vielseitig einsetzbare Modell gibt es in neutralem Schwarz ebenso wie in lässig-modischen Farben für Damen und Herren. *Keen – Hyperport H2 Sandale, 110 Euro, www.keenfootwear.de*

Der Frühling und der nahe Sommer laden zum Draußensein ein. Zum genüsslichen Entspannen ebenso wie zum sportlichen Aktivsein. Dafür passend – unsere Ausrüstungsentdeckungen für noch mehr Outdoor-Spaß. OLIVER PICHLER





Immer-dabei-Jacke | Wer bei Regen, Wind und unplanmäßigen Stopps in der Natur verlässlich gekleidet sein will, greift auf Hardshelljacken zurück. Manche, vor allem ältere Modelle, sind sehr steif und haben ein unpraktisch großes Packmaß. Neue Modelle wie die im Test herausragend gute Beta-Jacke (Damen- und Herrenmodell) tragen sich angenehm, fühlen sich weich an, sind leicht, gut packbar und natürlich verlässlich wasser- wie winddicht. Nur logisch, dass sie uns seither ständig begleitet. Wissen muss man bei Hardshells, dass sie trotz guter Atmungsaktivität mehr Wärme innerhalb der Jacke halten als etwa dünne, nicht wasserdichte Jacken oder Midlayer. *Arc'teryx – Beta Jacke 400 Euro, www.arcteryx.com*

Shirts für alle Fälle | Luftig, schnell trocknend, angenehm zu tragen, keine unangenehmen Gerüche entwickelnd und neben Rundhalsausführung auch mit Kragen verfügbar sollten Shirts für sommerliche Outdooraktivitäten sein. Restlos überzeugt haben uns die Shirts von Odlo. Es gibt sie in einer Reihe von Materialmischungen, u. a. schnell trocknend (F-Dry), mit Lyocell- bzw. Merino-Naturfaseranteil, in vielen Farben und Schnitten, selbstverständlich für Damen und Herren. Ein weiteres Highlight ist ZeroScent, eine Odlo-Technologie, die Geruchsbildung minimiert. *Odlo – Zeroweight Chili-Tec Shirt 59,95 Euro, F-Dry Poloshirt 64,95 Euro, Ascent Poloshirt 69,95 Euro, www.odlo.com*



Stock-Hit aus Carbon und Kork | An heißen Tagen und wenn es fordernd bergauf geht, gibt es kaum etwas Unangenehmeres als feucht-verschwitzte Stockgriffe aus Kunststoff. DIE Lösung sind Griffe aus Kork. Wenn die Stöcke dann auch noch superleicht sowie robust sind und über eine bequeme Stockschlaufe verfügen, schlägt unser Outdoorsportlerherz höher. Entdeckt haben wir unseren Traum mit dem Korkgriff, von dem es zwei Modelle (Teleskop- bzw. längenverstellbares Faltstockmodell) gibt, beim österreichischen Stockspezialisten Komperdell. *Komperdell – Teleskopstock Carbon Ultra Zero 189,95 Euro, Faltstock Carbon Vario Summit 179,95 Euro, www.komperdell.com*



Sommerbekleidung at its best | Um aufbrechen zu können, fehlen uns nur noch Jacke und Hose. Fündig geworden sind wir bei Karpos. Parete Evo heißt das angenehm zu tragende Kapuzen-Jacket, das leicht, robust, atmungsaktiv, winddicht, wasserabweisend und klein packbar ist. Wer es lieber ärmellos hat, greift zur Weste gleichen Namens. Von den sommerlichen Karpos-Hosen begeistern uns die stretchigen, bequemen, relativ körpernah geschnittenen, mit vier Zipptaschen ausgeführten „Rock Evo Pants" besonders. Wer es an den Beinen luftig will, wählt die gleichnamige Bermuda. *Karpos – Parete Evo Jacke 160 Euro bzw. Vest 120 Euro, Rock Evo Pants 150 Euro bzw. Bermuda 100 Euro, www.karpos-outdoor.com*



Geländegängiger Komforthit | Wer im Wald, in gemütlichem Berggelände oder auf leichten alpinen Wanderungen mit Trailrunningschuhen unterwegs sein will, braucht bequeme Schuhe mit guter Dämpfung. Wichtig ist, dass sie eine verlässliche Sohle haben, die auf nassem Untergrund die Rutschgefahr minimiert. Der „Cloudsurfer Trail" von ON, den es auch als Waterproof gibt, erfüllt im Test alle unsere Anforderungen bestens. Er trägt sich bequem und man überhitzt selbst an warmen Tagen nicht. Einzig wer vorhat, mit ihm in schlammigem Gelände unterwegs zu sein, muss wissen, dass die offene Sohlenkonstruktion nach dem Trip gesäubert werden will. *ON – Cloudsurfer Trail 170 Euro (Waterproof 190 Euro), www.on.com*



Die Zeronimo-Linie mit Leonis Blend und Century Blend ist einer der Pioniere.

Fotos: Shutterstock.com (????????)

NULLRUNDE

Es ist nicht zu übersehen: Alkoholfreie Getränke als Essensbegleitung sind chic geworden. Und die Palette wird immer größer: von entalkoholisierten Weinen über Sparkling Teas bis zu edlen Säften.

WERNER RINGHOFER

Der Jungstar der österreichischen Weinszene trinkt nicht mehr – die Nachricht sorgte für Aufruhr. Ein bemerkenswerter Entschluss von Friederike Duhme (29), die der Falstaff zur Sommelière des Jahres 2024 kürte. Im selben Jahr beschloss sie, ein Jahr nicht mehr zu trinken. Und danach zu einem moderaten, bewussteren Maß zu finden. Der Umgang mit den besten Weinen war zwar ihr täglich Brot, Wein war aber auch ihre tägliche Gefahr. Ihr Umgang mit Alkohol sei problematisch, gesteht sie im Interview mit dem „Standard".

Friederike Duhme steht mit ihrem Wein-Sabbatical nicht allein, der Weinkonsum sinkt nämlich global, vor allem junge Menschen trinken nun weniger. Das „Komasaufen" – 2007 zum Unwort des Jahres gewählt – weicht der „Sober Curious"-Bewegung, die die Nüchternheit in den Fokus rückt. Drei-Hauben-Koch Michael Wankerl nimmt darauf in seinem veganen Restaurant Gerüchteküche in Graz Rücksicht. „45 Prozent der Gäste entscheiden sich bei uns mittlerweile für die alkoholfreie Begleitung zu ihrem Menü."

Auf dieser Trendwelle surft Friederike Duhme nun mit ihrem Partner Lucas Matthies. Denn auch Matthies, früher Marketing-Experte bei adidas und Wein & Co, bezeichnet seinen bisherigen Alkoholkonsum als bedenklich und reduziert ihn auf null. Gemeinsam betreiben sie den Podcast Drinking Habits, in dem sie offen über Hochs und Tiefs ihrer Abstinenz sprechen. Zweites Projekt ist der shop „kein & low" im 7. Wiener Bezirk, spezialisiert auf den Vertrieb von alternativen Getränken, die ohne oder mit wenig Alkohol auskommen.

Das Thema wird heiß diskutiert. Wie so oft, wenn sich zwei streiten: Die Dogmatiker übertreiben auf beiden Seiten. Die einen lehnen alles ab, was Prozente hat. Die anderen sagen: Das schlägt dem Weinfass doch glatt den Boden aus. Wein ohne Alkohol, kann das sein? Sie meinen, entalkoholisierter Wein schmeckt wie aufgetunter Trauben- oder Apfelsaft. Zugegeben, vieles in dem Bereich ist noch ernüchternd. Oft drängen sich Zucker oder Säure vor und sind einfach dünn. Gute Nachrichten sind dennoch zu vermelden: Es tut sich etwas bei den Alkoholfreien, immer öfter hat man vernünftige Qualitäten im Glas.





Fotos: Monika Jungwirth (Karma+Pitch), kein & low

Lucas Matthies und Friederike Duhme (l.) betreiben gemeinsam den neuen Shop „kein & low" in Wien, der alkoholfreie Weine, Proxys oder Low-alcohol Pet-Nats verkauft. Katja Bernegger und Patrick Bayer (r.) entalkoholisierten ihre besten Rotweine.

Entalkoholisierter 98-Punkte-Wein

Einer der Pioniere entalkoholisierter Weine ist Patrick Bayer aus dem mittelburgenländischen Neckenmarkt. Genauer gesagt, kam die Idee der Frau des Winzers, Katja Bernegger. Als sie sich während ihrer Schwangerschaft näher mit alkoholfreien Alternativen auseinandersetzte, stellte sie fest: Da war nichts dabei, was sie begeisterte. „Vor allem bei den alkoholfreien Rotweinen, die wir aus aller Welt verkosteten, fehlten mir der Tiefgang, die Aromavielfalt, der Weincharakter und eben auch die Tannine und Gerbstoffe." Geht es besser?, fragten sie sich. Ja, geht. Den Beweis treten sie mit der Zeronimo-Linie an.

Was beiden klar war: Nur mit dem besten Ausgangswein kann auch ein guter „Wein ohne" entstehen. Mutig wagten sich die zwei also auf neue Pfade im Alkoholfrei-Segment. In zahllosen Experimenten erforschten Katja und Patrick vor allem den Einfluss von Holzausbau und mehrjähriger Lagerung auf entalkoholisierten Rotwein. Die Ergebnisse überzeugten und 2023 brachte das Duo Zeronimo auf den Markt – die entalkoholisierte Version des bekannten In Signo Leonis. Weltweit der erste alkoholfreie Wein, dessen Basis vom Falstaff mit 98 Punkten geadelt wurde.

Das Flaggschiff ist der Century Blend. Die großartige Cuvée aus Blaufränkisch (50 %), Pinot Noir (30 %) und Merlot (20 %) verbrachte zwei Jahre in neuen französischen Barriques, bevor sie 18 Jahre (!) in der Flasche zu einem Kunstwerk reifte: harmonisch, komplex und mit reifer Fruchtfülle.





Für den Combuchont werden nur die feinsten Oolong-Tees aus Taiwan verwendet.

Pionier aus Kopenhagen

Nicht nur Wein ist die Basis für Alternativen zum klassischen Alkohol. Auch spannende Kreationen mit Sparkling Teas, Verjus, Säften, Kombucha, Kefir oder durch Milchsäuregärung entstandene Erfrischungen bereichern das Geschmacksangebot, die erfreulicherweise mit überraschender Vielschichtigkeit punkten.

Vor allem im Teebereich wächst das Angebot rasant. Die dänische „Copenhagen Sparkling Tea Company" beansprucht für sich, 2017 das Original auf den Markt gebracht zu haben. Die Getränke enthalten entweder wenig (5 %) oder keinen (0 %) Alkohol und entstehen auf der Basis von Tee. Genauer gesagt, werden ausgewählte Schwarz-, Grün-, Weiß- und Oolong-Teesorten von Hand aufgebrüht und harmonisch mit weiteren natürlichen Fruchtaromen vermischt.

Auch in der Steiermark wird mit Sparkling Teas gearbeitet. Georg Regele, Seniorchef des Weinguts Regele in Ehrenhausen, vereint in seinem alkoholfreien Thee Bubblé Weintraubenschalentee, Grüntee, Schwarztee und Verjus. Die Gerbstoffe der Tees bilden das Rückgrat, der Verjus bringt Säure ein, die Weintrauben die Fruchtigkeit. Kohlensäure kommt noch dazu, bevor gefüllt wird. Anschließend werden die Flaschen auf 75 °C erhitzt, um weitere mikrobielle Veränderungen des Getränks zu verhindern – so erspart man sich die Konservierungsstoffe.

Südsteirische Sparkling Teas

Zwei Sparkling-Tea-Produkte kommen auch aus der Manfukatur La Maison Tea Royal. Das Metier der Betreiber ist





Erfolgstrio. Die südsteirischen Winzer Johannes Firmenich sowie Stefan und Bernhard Schauer (v.l.) kreierten die Marke La Maison Tea Royal mit zwei Sparkling-Tea-Produkten. Dafür werden ausgewählte Tees mit Kräutern und Gewürzen verfeinert.

Fotos: Fotos: Monika Jungwirth (Karma+Pitch), Michaela Lorber, Bernhard Schoenherr, Tea Royal, Sparkling Tea Group, Fritz Sutter,



Die dänische „Copenhagen Sparkling Tea Company“ ist der Vorreiter der Sparkling Teas.



Der Thee Bubblé von Regele vereint Weintraubenschalentee, Grüntee, Schwarztee und Verjus.

eigentlich der Wein, aber die drei südsteirischen Winzer Bernhard Schauer, Johannes Firmenich und Stefan Schauer nahmen die Herausforderung an. Die Basis bilden ausgewählte Tees, die mit Kräutern und Gewürzen verfeinert werden. Dazu gehören Lavendel und Lindenblüten, gemeinsam mit den Traubenkernen und Traubenschalen der Weinproduktion sorgen sie für den subtilen Geschmack, nicht zu saftig oder süß. Bis die Produkte perfekt waren, dauerte es allerdings: Erst nach sieben beziehungsweise neun Anläufen war das Trio zufrieden – daher kommen die Nummern, die der Tea Royal trägt. Beim Blooming Rose oder auch Tea No. 7 sind vor allem Schwarztee und Hibiskusblüten die Taktgeber, beim Herbal Garden, dem Tea No. 9, prägen grüner Tee und griechischer Bergtee die grasig-frischen und zitronig-minzigen Aromen.

Tee mit einer Anmutung von Champagner kommt aus der Hand des oberösterreichischen Spitzenkochs Klemens Gold. Weil sein Kombucha mit minimalem Alkohol kein normaler fermentierter Tee ist, nennt er ihn Gold Combuchont und reichert ihn mit den besten Zutaten an. „Wir verwenden nur raren und entsprechend sündhaft teuren Oolong-Tee aus Taiwan, der direkt von den Bauern an uns geliefert wird.“ Bis zu 36 Teesorten kann eine Cuvée enthalten. Die Produzenten lernte Gold bei einem längeren Aufenthalt in einem taiwanesischen buddhistischen Kloster kennen. 15 Monate reift das Getränk in der Flasche, wird nach dem Champagnerverfahren immer wieder sanft geschüttelt und behutsam degorgiert.

Himmlische Säfte

Zwei Schwestern, zwei Brüder, zwei Ehepaare. Die Winzerbrüder Johannes und Michael Gross mit ihren Partnerinnen und Schwestern Martina und Maria bilden sozusagen eine Gross-Familie. Die vier teilen sich nicht nur den Namen, sondern auch die Arbeit im Weingarten. Daraus entsteht Gross & Gross. Eines der Produkte ist – nein, kein Wein, sondern Flein: reiner Traubensaft. Die Trauben werden in biologischen Weingärten, den Fleingärten, von Hand geerntet. Die Beeren werden sanft wie Champagner gepresst und schonend pasteurisiert. Dadurch entfaltet Flein seinen sortentypischen Geschmack: als Saft vom Schilcher, vom Sauvignon Blanc und vom Gelben Muskateller – und in prickelnder Form als Flein Fizz. Das kommt an, Flein hat es sogar bis in die Spitzenrestaurants in New York geschafft. Eine fleine Sache.

INFOS

Die Begriffe

Entalkoholisierter Wein | Wird einem Wein Alkohol entzogen, passiert das meist durch Vakuumverdampfen. Die im Wein enthaltenen Aromen werden in einem weiteren Schritt zurückgewonnen und dem Wein zugesetzt.

Proxys und Pet-Nats | Proxys sind Getränke (mit und ohne Kohlensäure) aus Säften, Kräutern und Gewürzen, die für sich stehen und Wein nicht imitieren wollen. Eine andere Basis für sprudelnde Getränke können auch Tees und Früchte sein.

Saft | Gemeint sind nicht die kartonverpackten Säfte im Supermarkt, sondern handwerklich gut gemachte, sortenreine Fruchtsäfte.

Fermentierte Drinks | Dazu zählt Kombucha – ein Teegetränk, das mithilfe von Bakterien- und Hefekulturen fermentiert wird. Auch Trauben können bestens als Basis dienen.

Entalkoholisierte Weine

Zeronimo | Patrick Bayer und Katja Bernegger entalkoholisierten ihre 98-Falstaff-Punkte-Cuvée In Signo Leonis. Der Leonis Blend glänzt mit vielschichtigen Beerenaromen, Bergamotte, dunkler Schokolade, Schwarztee und nobler Holzwürze. Der Zeronimo Century Blend ist der erste 20 Jahre gereifte und entalkoholiserte Rotwein der Welt, eine Cuvée aus Blaufränkisch (50 %), Pinot Noir (30 %) und Merlot (20%). Großartig. Leonis Blend ab 20,20 Euro, Zeronimo Century Blend 49,90 Euro. *In Signo Leonis, Wirtschaftspark 5, 7311 Neckenmarkt, Burgenland, weinfreund.at/weinshop/*

All Zero White | Fruchtig-frisch aus Muskat Ottonel, erinnert an exotische Früchte. 9,90 Euro. *Allacher, Salzbergweg 4, 7122 Gols, Burgenland, allacher.com*

Mayer Alkoholfrei Riesling | Ob mit oder ohne Alkohol – dieser Riesling zeigt schon in der Nase seine sortentypischen Steinobstaromen. Erfrischende Säurestruktur, harmonisch. 13 Euro. *Mayer am Pfarrplatz, Wien. shop.pfarrplatz.com*

Benita Sophie Riesling alkoholfrei | Ananas, Pfirsich, frische Säure, lebendig, Sorte klar erkennbar. 10 Euro. *Gerhard J. Lobner, 2261 Mannersdorf an der March, Niederösterreich. weingut-lobner.at*

Krispel Zero | Cuvée aus Muskateller und Bouvier. Exotische Früchte, Zitrus und Holundernoten mit etwas Pfirsich in der Nase, fruchtige Süße, belebende Säure. 10,50 Euro. *Krispel, Neusetz 29, 8345 Hof bei Straden, Steiermark, krispel.at*

Entalkoholisierte Schaumweine & Pet-Nats

Bio Sparkling alkoholfrei | Anklänge von Apfel und gelber Tropenfrucht, straff, gutes Zusammenspiel aus Zucker und Säure, feine Perlage. 12,90 Euro. *Schnabel, Lange Zeile 48, 2070 Retz, Niederösterreich, bioweine-schnabl.at*

Wilder Widerstand Uhudler Frizzante | Waldbeeren, feinfruchtig, frisch, guter Sommerwein. 19,90 Euro. *Melanie und Ronald Herczeg, Gaaser Berg 147, 7521 Eberau, Burgenland, weinherczeg.com*

Pferschy-Seper Frizzante alkoholfrei | Riesling, Litschi, Pfirsich, weiße Äpfel, straff, rassige Säure. 14,40 Euro. *Wein und Heuriger Pferschy-Seper, Friedrich-Schillerstraße 6, 2340 Mödling, pferschy-seper.at*

Layla | Ein Gelber Muskateller mit sortentypischem Duft nach Melisse und Mandarinenschalen. Frisch, harmonisch, weißer Apfel, zarte Kräuterwürze, feine Perlage. 15 Euro. *Markus Huber, Weinriedenweg 13, 3134 Reichersdorf, Niederösterreich, weingut-huber.at*

Fermentierte Produkte (Proxys)

Auf Traubensaft-/Verjus-/Essigbasis

MQT | Robert Herbst vereint Minze, Quitte und Traube – alle drei Zutaten vom Weingut in Langenlois – zu einem außergewöhnlichen Getränk. Die Süße der Traube verbindet sich elegant mit dem Minztee, die Quitte sorgt mit feiner Säure und sanften Gerbstoffen für Tiefe. Alles biologisch zertifiziert. 9,90 Euro. *Robert Herbst, Gartenzeile 1, 3550 Langenlois, robertherbst.at*

Grapester | Alkoholfreies vom Spitzenweingut Bründlmayer. Verjus aus den eigenen Trauben ist die Basis, die Sorte „Yuzu" ist mit Grüntee, grünem Kaffee und Yuzu-Zitrone verfeinert und duftet nach Tee, Kamille, Apfel, Zitrus und weißem Pfirsich. Feine Perlage. Gibt es auch in der Variante Granatapfel. 0,25-l-Flasche 4,49 bis 4,90 Euro bei *doellerer.at* und *weinco.at*

Kamptal Verjus Spritz | Alkoholfreier Schaumweinersatz aus Zweigelt-Trauben von Rudolf Rabl und Verjus von Barbara Öhlzelt, beide Winzer aus dem Kamptal, dazu kommen Quellwasser und Sirup von Waldviertler Kräutern. Rote Beeren, lebendige Perlage, dezente Säure. Ab 8,49 Euro. Bei *interspar.at* oder *weinco.at*

Embrizzo | Entalkoholisierter Grüner Veltliner, Merlot und Zweigelt sowieTraubenkombucha mit Hibiskus und Hagebutte. Dezente Gewürznoten, feiner Gerbstoff, ein Hauch Kohlensäure. Wunderbar. 16,90 Euro. *Gut Hardegg, Großkadolz 1, 2062 Seefeld-Kadolz, Niederösterreich, guthardegg.at*

Feral No. 1 | Fermentierter weißer Rübensaft, Hopfen und Szechuan-Pfeffer ergeben ein spannendes Süß-Sauer-Erlebnis am Gaumen, Anklänge von Litschi und Holunder. 19,90 Euro. *Località Maso Parti 2A, 38017 Mezzolombardo, Trentino, feral-drinks.com. Auch bei keinundlow.at und weinskandal.at*

Auf Teebasis

Von Wiesen Eisenkraut Quitte | Die Basis bilden Eisenkrauttee und Quittensaft. Ein wenig Sud von Knollensellerie und Hopfen geben noch mehr Tiefe und Komplexität. Fein, elegant, nicht zu süß. 16,90 Euro. *keinundlow.at*

Sencha | Pet-Nat-Tee aus hochwertigem Sencha-Grüntee. Mix aus Limetten- und weißen Traubenaromen, blumig, würzig, mineralisch. 25,90 Euro. *Konanna, Wien, konanna.at*

BirnNat 2022 | Pet-Nat der Peckhams-Birne. Außergewöhnlich, fruchtig, trocken. 28,10 Euro. *Wachstum König, Kittenbergstraße 25, 8451 Heimschuh, Steiermark, wachstumkoenig.at*

Combuchont Brut blanc | Hochwertige Tee-Assemblage aus CuiYu, SiJiChun und Gyokuru Ashi. Elegante Teearomen, Salzgräser, Feigenbaumblatt, feine Perlage. 26,50 Euro. *combuchont.com oder keinundlow.at*

Thee Bubblé | Der alkoholfreie Sparkling Tea mit Weintraubenschalentee, Schwarztee, Grüntee und Verjus zeigt sich mit warmen, würzigen Teearomen und Noten von Honig in der Nase. Harmonisch am Gaumen. 14,90 Euro. *Regele, Ewitsch 34, 8461 Ehrenhausen, regele.com*

La Maison Tea Royal | Ausgewählte Tees, die mit Kräutern und Gewürzen verfeinert werden. Blooming Rose wird von Schwarztee und Hibiskusblüten geprägt, beim Herbal Garden sind dank grünem Tee und griechischem Bergtee grasig-frische und zitronig-minzige Aromen präsent. 17,90 Euro. *Weingüter Schauer und Firmenich, Südsteiermark. maisontearoyal.com*

Klassische Traubensäfte

Flein | Die steirischen Spitzenwinzer samt Partnerinnen der Weingüter Gross stellen drei feine, sortenreine Säfte her. Der Saft vom Sauvignon Blanc erinnert etwa an Minze, wilden Thymian und Zitronenmelisse. Zarte Fruchtsüße und Säure. 12,90 Euro. *grossundgross.at*

Vogelkirsche 2024 | Die Früchte stammen von 100 Jahre alten Bäumen. Der Saft wird aus kaltgepressten Kirschen aus biodynamischer Landwirtschaft ohne jegliche Zusätze abgefüllt. 36,80 Euro. *Wachstum König, Südsteiermark. Bei weinskandal.at*



Robert Herbst aus Langenlois verbindet in seinem MQT (l.) Trauben, Minztee und Quitte. Gross und Gross aus der Südsteiermark ist mit der Marke Flein erfolgreich: reinsortige Säfte, etwa von Sauvignon-Blanc-Trauben.

Fotos: beigestellt, Robert Herbst, Stella Kager, Grapester

TOPWEINE
ONLINE
BESTELLEN

DOMÄNE KRANACHBERG

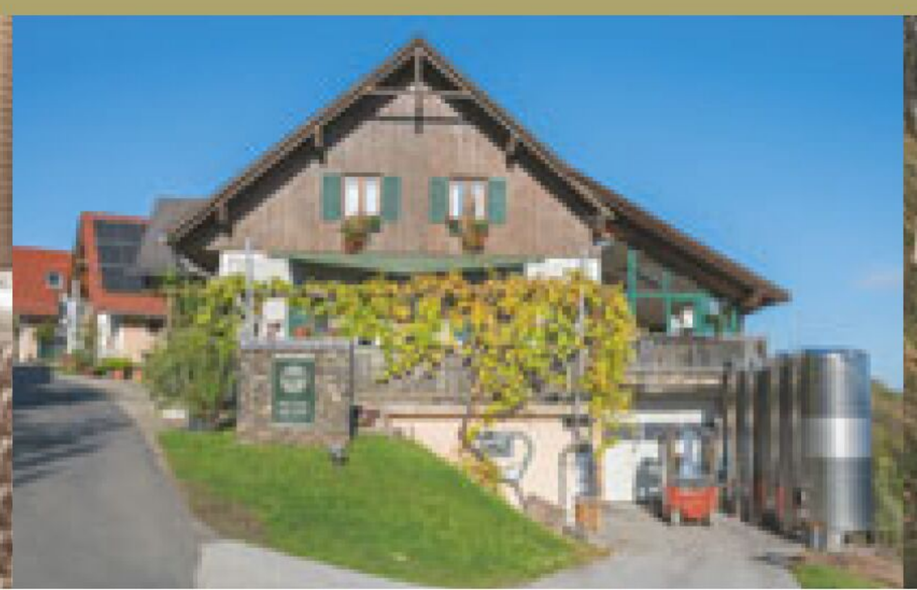
PETER SKOFF

SAUVIGNON – WELTMEISTER 2022

CONCOURS MONDIAL DU SAUVIGNON 2022

WEINGUT PETER SKOFF - DOMÄNE KRANACHBERG
+43 3454 6104 | WWW.PETER-SKOFF.AT | SÜDSTEIERMARK









Naturtofu, Räuchertofu, Seidentofu –
die Zubereitung orientiert sich an der Konsistenz.

Foto: pexelscom (Alesiakozik), Hofu

Nice TO(FU) have

Diese Tofu- und Sojaproduzenten aus Österreich treten den Beweis an, dass Bohnenkäse ein landwirtschaftlicher Erfolgsgarant und eine unterschätzte Delikatesse mit zartem Geschmack ist.

TINA VEIT-FUCHS

Tofu-Power statt Pappemythos! Alle zwei Wochen produziert Mathias Holi in seiner Genussmanufaktur Hofu in Brunn am Gebirge frischen Tofu. „Ich ernähre mich seit 2017 vegan und somit sind Sojamilch und Tofu ein fester Bestandteil meines Speiseplans geworden. Ich koche daraus Kreatives wie scharfen Mapo-Tofu nach Szechuan Art oder Räuchertofu-Stroganoff. Neben seinen vielen tollen Eigenschaften ist Tofu ja bekanntermaßen immer vakuumverpackt und produziert aufgrund dieser relativ kurzlebigen Vakuumverpackung viel Abfall“, suggeriert Holi. Beim Versuch, den Plastikmüll zu reduzieren, stieß er auf seine Geschäftsidee: eine eigene Bohnenkäse-Manufaktur. „In meiner kleinen Tofuwerkstatt produziere ich hochwertigste regionale Bio-Sojaprodukte ausschließlich als Frischware.“ Kein Einschweißen, keine Vakuumverpackungen, stattdessen ein Ab-Hof-Verkauf in Pfandbehältnissen. Der Frische der Ware schadet das keinesfalls und die landwirtschaftliche Milchmädchenrechnung geht voll auf: Aus neun Kilo Soja können ein Kilo Rinderfleisch oder zweieinhalb Kilo Schweinefleisch oder eben knapp 14 Kilo Tofu entstehen.

Neben Holi schöpfen auch Ulla Wittmann und Ludwig Birschitzky dieses Potenzial für sich aus. „Unser Tofu ist schnittfest, seidig zart und lässt sich mit der Zunge am Gaumen zerdrücken“, erklären die Manufaba-Betreiber. Jeweils zu Monatsbeginn stellen sie frischen und geräucherten Seewinkler Bio-Tofu her. Aber wie? Die Sojabohnen werden gewaschen und bis zu 20 Stunden in kaltem Wasser eingeweicht. Anschließend seiht Wittmann diese ab und vermahlt sie in ihrer taiwanesischen Sojamühle. Diese spezielle Steinmühle trennt die rohe Sojamilch von den Feststoffen der Bohne, dem sogenannten Okara. Dann wird die Pflanzenmilch rund eine Stunde kochend gerührt, „nun teile ich sie auf Gerinnungstöpfe auf und bringe sie bei ca. 90 °C mithilfe von in Wasser aufgelöstem Nigari und viel Fingerspitzengefühl zum Gerinnen. Je nach Bedarf gebe ich Kräuter, Chili, Curry, Kürbiskern, Walnuss, Orange, Marille oder Lavendel dazu. Nach ungefähr 25 Minuten ist das Sojaeiweiß zu seidigen Brocken, dem sogenannten Bruch, geronnen“, so Wittmann. Der Bruch wird abgeschöpft und in eine Tofupresse gesetzt. Wenig später können die Blöcke geschnitten und in



Mathias Holis Genussmanufaktur entspringt eine Rezeptvielfalt: Tofu Caprese bis Stroganoff.



Seewinkler Sortenvielfalt in Bio-Qualität: frisch und unpasteurisiert sowie geräuchert.

ein kaltes Wasserbad gelegt werden. „Die rasche Abkühlung ist für die Haltbarkeit meines unpasteurisierten Tofu wichtig." Im Standardsortiment des Manufaba-Hofladens finden sich zudem Tofufertiggerichte im Glas, Knabbersoja, rohe Sojabohnen und in der Vorweihnachtszeit verführerische Seidentofu-Schokolade-Pralinen. Einer von vielen Beweisen dafür, dass Tofu ein kulinarischer Tausendsassa ist.

Geselchter Steirer-Tofu

Dass man ausgerechnet bei der Osterjause auf die Idee kommt, ein eigenes Sojahaus zu gründen, lassen wir uns von Sabrina Leitner und Kevin Wagner erzählen. „Die Erinnerungen an die traditionelle Osterjause wecken in uns die Magie der Kindheit. Damals hatte Kevins Vater sogar einen eigenen Selchofen. Unsere Leidenschaft für das Kochen und Essen ist heute genauso lebendig wie damals, jedoch mit einem entscheidenden Unterschied: Wir ernähren uns mittlerweile rein pflanzlich." Mit einem Hauch von Nostalgie und dem tiefen Bewusstsein für die Bedeutung gemeinsamer Mahlzeiten entstand im 2022 gegründeten Sojahaus in der Steiermark die pflanzliche Alternative zur Selchware – geselchter Bio-Tofu. Unser Fazit nach der Verkostung: Geschmacklos sind unterm Strich lediglich geschmacklose Witze über Tofu. Das traditionelle japanische Handwerk erlernten Leitner und Wagner von Tofupionierin Shu-Chen Chuang aus dem Burgenland. Etwas weiter südlich in Gamlitz werkt Peter Draxler mit seinem Bruder statt wie in den letzten Jahrzehnten mit einer Schafherde nunmehr in seiner Manufaktur. Weg vom Tier hin zum Tofu – aus ethischen Gründen. Der Bestseller Hoftofu, gebraten und geräuchert, wird mit Biokräutern und einer Marinade aus Rotwein und Sojasauce verfeinert. Aktuell tüftelt das Duo an Soja-Joghurts. „Kein leichtes Unterfangen", lässt Draxler wissen. „Mit Schafsmilch war's einfacher."

Weitere Kreativköpfe im Soja-Segment: Gregor Mittermayr, der am Ackerlhof seinen Mühlviertler Bohnenkas direkt im Safterl mit Zitrone, Ingwer, Sesamöl und Kurkuma mariniert verkauft, oder Margarete Yoshida, die jahrelang im Land der aufgehenden Sonne lebte und jetzt in Graz asiatische Kochevents veranstaltet. „Es gibt bei Tofu eine große Vielfalt an Konsistenzen und Qualitäten. Zu meinen Lieblingsgerichten zählt frischer Yuba-Tofu, den ich in Österreich leider noch nie gegessen habe. Sehr simpel mit einer cremigen und gleichzeitig festen Konsistenz." Und sie stellt selbstbewusst fest: „Lediglich mit ein paar Tropfen erstklassiger Sojasauce verfeinert, hält das jedem Vergleich mit Burrata stand."





Margarete Yoshidas (l.) Tofu-Expertise ist authentisch japanisch motiviert. Sabrina Leitner und Kevin Wagner betreiben in Penzendorf gleich ein ganzes Sojahaus.

BUCHTIPP

Tofu, Miso, Tempeh | Über 100 Rezepte hat Veggiepionierin Elisabeth Fischer, die bereits 1983 Tofu und Tempeh in ihrem Restaurant produziert hat, zusammengetragen. Mit dem Buch lässt sich die Sojaküche für die ganze Familie entdecken. *elisabeth-fischer.at*

Tofu, Yuba & Okara | Claudia Zaltenbachs Grundlagenwerk zur unterschätzten Delikatesse mit ausführlicher Warenkunde und Crossover-Rezepten spart auch nicht mit Reiseberichten, Kultur und Illustrationen zur Thematik. *haedecke-shop.de*

INFOS

Good To(fu) know

Wussten Sie, dass der Sojaanbau in Österreich mit über 69.000 Hektar Anbaufläche nach Mais, Weizen und Gerste auf Platz vier liegt? Davon wird etwa ein Drittel bereits biologisch angebaut. Mit jährlich mehr als 230.000 Tonnen ist Österreich der fünftgrößte Sojaproduzent Europas. Tofu enthält übrigens eine Menge Spermidin, Eisen sowie Vitamine, dafür aber kein Cholesterin.

Genussadressen

Hofu | Die Genussmanufaktur steht für köstlichen Tofu, Nachhaltigkeit, Bioqualität, kurze Transportwege und recycelbare Verpackungen. *Franz Schuhmeierstraße 3, 2345 Brunn. (+43 664) 5999 440, holi-tofu.at*

Hoftofu | Mitten in der Südsteiermark tauscht Peter Draxler seine Schafzucht gegen eine Tofumanufaktur ein. Die Käseherstellung war ihm bereits geläufig. Demnächst: Soja-Yoghurt mit heimischen Früchten. *Grubtaler Grenzstraße 58, 8430 Leibnitz. (+43 660) 243 62 29, hoftofu.at*

Ackerlhof | … ist das Synonym für den Mühlviertler Bohnenkas, der u. a. mit Zitrone, Ingwer, Sesamöl und Kurkuma daherkommt. Verantwortlich dafür: Gregor Mittermayr. *Oberndorfer Straße 6, 4210 Gallneukirchen. ackerlhof.bio*

Yoshida | Nach 16 Jahren in Japan hat sie es drauf: Magarete Yoshida navigiert individuelle Kochevents zwischen Ramen, Sushi, Dashi, Gari und Umami. *Ruckerlberggasse 39, 8010 Graz. (+43 676) 660 15 88, yoshida.at*

Manufaba | Vom Keim bis zur Kundschaft 100 Prozent bio. Ulla Wittmann und Ludwig Birschitzky haben sich dem Seewinkler Biotofu verschrieben. *Franziskanerstraße 33, 7132 Frauenkirchen. (+43 660) 678 03 83, manufaba.at*

Unser Sojahaus | Die Steirer Sabrina Leitner und Kevin Wagner gründeten 2022 das Sojahaus und führen nicht nur geräucherten, sondern auch geselchten Biotofu. *8230 Penzendorf 323, unsersojahaus.com*

Sojarei | Österreichs größter Tofuproduzent mit mittlerweile über 60 Mitarbeitern. Die Basis wird mit Zutaten wie Olive, Basilikum oder Chili verfeinert. Die Produkte sind im Handel erhältlich. *Römerstraße 14, 2514 Traiskirchen. (+43 2252) 559 01, sojarei.at*

Waldviertler Tofu | Isabel und Bernhard Klutz verfeinern ihren Tofu mit Kräutern von Sonnentor sowie der Wiener Würze vom Genusskoarl. Highlight: Seidentofu au chocolat im Glas. *Süßenbach 11, 3824 Großau. (+43 664) 2362889, waldviertler-tofu.at*

Farmento | Natt ist ein traditionell japanisches Gericht aus Sojabohnen, das Wolfgang Wurth und Verena Pizzini frisch aus regionalen Biosojabohnen herstellen. Ein Superfood. *Keltengasse 17, 2472 Prellenkirchen. (+43 664) 282 08 55, farmento.at*

Biohof BonaTerra | Ernst Friedrich, als echter Marchfelder mit dem Ackerbau verwoben. Mitunter wachsen auf seinen Feldern der grüne Gemüsesoja, bekannt als Edamame. *Franz-Mair-Straße 29, 2232 Deutsch-Wagram. (+43 2247) 241 42, bonaterra.at*



Fotos: Sojahaus, Yoshida, Hoftofu Gamlitz, die fotografin, weinfranz, Rene Strasser

Steirer-Variante von Hoftofu mit Kürbiskernen sorgt für vertraut-nussigen Geschmack.



Im Biolandbau liegt Soja nach dem Weizen auf Platz zwei. Natives Sojaöl von Josef Posch aus dem steirischen Feistritztal.

Evergreen | Niederösterreichischer Biotofu, der wie aus einer kleinen Garküche in Taiwan duftet, weil Hersteller Familie Chu von dort stammt. Erhältlich in zehn verschiedenen Konsistenzen und Geschmacksrichtungen. *Triester Straße 81, 2512 Oeynhausen. (+43 2252) 85 330, evergreen-food.com*

Bio-Hofer | Seit 1986 ist der Familienbetrieb biologisch zertifiziert. Im Repertoire Hofers neben Tofu und Tempeh: Rindfleisch, Dinkelteigwaren, Lupinenaufstrich. *Eckersberg 1, 4122 Arnreit. bio-hofer.at*

Luvi Vermente | Hochtrabendes Trio rund um Christine Brameshuber, Lukas Nagl und Viktor Gruber, die variantenreiche Misovariationen von Bohnen bis zu Kürbiskernen in Oberösterreich herstellen. *Gewerbepark-Ader 3B/Top 17, 4850 Timelkam. (+43 680) 1309731, luvifermente.eu*

Biohof Müllner | Vom Sojaöl über geschälte, getrocknete Sojabohnen oder frisch im Glas – allesamt in Bioqualität – von Quereinsteigerin Katja Müllner. *Im Feld 1, 7412 Wolfau. (+43 664) 457 70 13, biohofmuellner.at*

Biohof Schleinzer | Herbert Schleinzer arbeitete einst mit Soja-Pionier Leopold Pischinger zusammen und baut im Weinviertel u. a. Leguminosen und Getreide an. *Hauptstraße 40, 2074 Unterretzbach. (+43) 2942 333 68, biohof-schleinzer.at*

Zack die Bohne | Das junge Unternehmen aus St. Pölten produziert mehrere Varianten von Tempeh aus heimischen Biosojabohnen. Vom Curry und Aufstrich bis hin zu Apfelstrudel. *Purkersdorfer Straße 45, 3100 St. Pölten. (+43 676) 56 444 00, zackdiebohne.a*t

Wiener Miso | Hier lernt man die Künste der japanischen Fermentation in Workshops kennen und kann sich durch eine phänomenale Bio-Miso-Vielfalt mit Zutaten aus Österreich und Italien kosten. *Wilhelmstrasse 30, 1010 Wien. wienermiso.at.*

ER-LESENES

Unsere Lesetipps: alpe-adriatische Bücher für Reise, Genuss, Unterhaltung und Spannung.

H. & M. GRÖTSCHNIG, WERNER RINGHOFER, GABRIELLE PINKERT, JOHANNA WOHLFAHRT

Neuer Wirtshausführer | Wo gibt's die beste Kärntner Küche? Wo erlebt man echte Gastfreundschaft? Der brandneue Kärntner Wirtshausführer 2025/26 hat die Antworten.

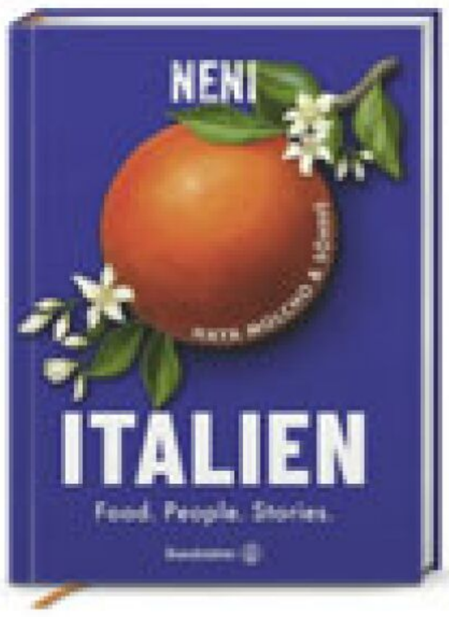


Gemeinsam mit dem Verein der Kärntner Wirtshauskultur präsentiert der Kärntner MONAT 95 bodenständige Gasthäuser, die mit authentischen Schmankerln und gemütlicher Atmosphäre begeistern. 132 Seiten voller Genuss – der perfekte Begleiter, wenn die Frage lautet: „Wohin gehen wir heute essen?" *Zu bestellen beim Kärntner MONAT: kaerntner@monat.at oder anrufen: (+43 463) 478 58. 7 Euro*

Venedig-Krimi | Venedig-Spezialist Wolfgang Salomon verließ seine Sachbuchpfade und schrieb einen Hörbuch-Krimi: „Ispettore Canova quert den Styx". Die Ausgangslage: Ispettore Carlo Canova untersucht einen Todesfall in der Traghetto-Station Santa Sofia, als er die Nachricht von zwei weiteren Leichen auf der anderen Seite des Canal Grande erhält. Ein kniffliger Fall für den Ispettore, da die beiden Opfer aus Canovas engstem Freundeskreis stammen. Großartig gelesen von Schauspielerin Barbara Kaudelka, *barbarakaudelka.com*. Gratis zu hören auf Wolfgang Salomons Homepage: *abseitsderpfade.at.*

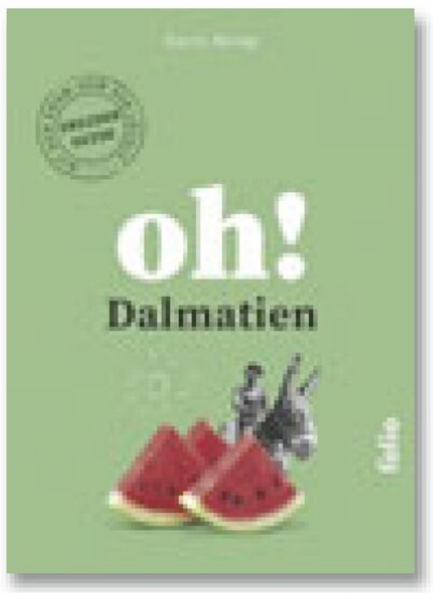






Nenis italienische Reise | Haya Molcho, als Neni Synonym für Hummus und bekannt für feine Kochbücher und Rezepte, lädt mit ihren Söhnen zur italienischen Reise. Ihr Roadtrip durchs Land, in dem die Zitronen blühen, startet in Venedig im Ristorante Alla Madonna, führt via Triest (Frühstück im Caffè San Marco) in den Karst zu Kaninchenrollbraten (im Crocevia in Santa Croce), macht Halt in San Daniele in der Osteria Al Portonat und in Görz in der Trattoria alla Luna (Frico!) und führt sie und ihr genussfreudiges Team weiter bis Noto auf Sizilien. Im Buch: Kurze Geschichten zu Land und Leuten – und erstklassige italienische und mediterrane Rezepte mit hohem Nachkochpotenzial. *Neni Italien: Food, People, Stories. Haya Molcho & Söhne, Brandstätter, 37 Euro*

Dalmatien „insiderisch" | Am Buchcover der Stempel „Insider Guide". Hier geht es also um Geheimtipps, die Doris Akrap, TAZ-Journalistin und Tochter eines dalmatinischen Gastarbeiters in Deutschland, zusammengetragen hat. Wir folgen ihrem Tipp, Dalmatien in der Hauptsaison zu meiden, und folgen ihr weiter zu Dr. Pršut, besuchen Dalmatiens größten Bauernmarkt, lernen Winnetous Kinder sowie Geisterstädte im Nationalpark Knin kennen und erfahren, dass Fjaka in Dalmatien für süßes Nichtstun steht – und wo es gutes Olivenöl gibt. Die 33 locker getexteten Geschichten streifen auch Tourismushotspots wie Split, Dubrovnik und Korčula – aber getreu dem Stempel „insiderisch". *Oh Dalmatien, Doris Akrap, folio, 21 Euro*



Görz mal zwei | Zwei Bücher machen Geschmack auf Görz, das zusammen mit Nova Gorica Europas Kulturhauptstadt 2025 ist. Christine Casapicola, eine fundierte Görz-Kennerin, widmet sich in ihrem Buch „Görz: In Österreichs Nizza traf sich die Welt" der glamourösen Vergangenheit der einst habsburgischen Stadt. Wie wurde der Reblaus von Görz aus der Garaus gemacht? Von welchem Görzer wurde Kaiser Franz Joseph erzogen? Fragen wie diese und vier Jahrhunderte Geschichte der Stadt werden von der Autorin in zwölf spannenden Erzählungen aufgearbeitet. Irene Hanappi liefert das zweite Buch über Görz/Nova Gorica. Mit viel Gefühl spürt sie interessanten historischen Persönlichkeiten nach, erzählt über die Zeit als Grenzgebiet und zeichnet ein Porträt der beiden Schwesterstädte heute. Viele Tipps (auch für das Umland). *Christine Casapicola, Görz: In Österreichs Nizza traf sich die Welt, Braitan-Verlag, 29 Euro; Irene Hanappi, Gorizia – Nova Gorica, Styria, 29 Euro*

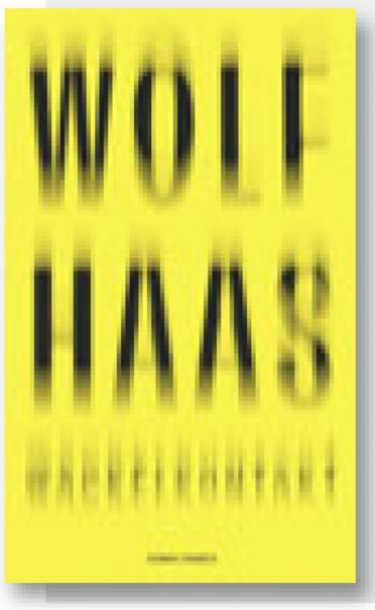


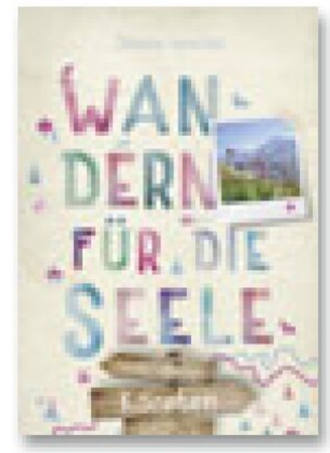
Des Kaisers Familiengeschichte | Wenn der österreichische Kaiser (okay, nicht offiziell, nur televisionistisch) ein Buch schreibt, schaut man gern hinein. Robert Palfrader, als Fernseh-Kaiser nur mehr selten aktiv, hat über seine ladinischen Vorfahren geschrieben. Also: Familiengeschichte(n). Schön: Der Staatskünstler beschönigt nichts, da erscheint nicht jeder Südtiroler Verwandte im besten Licht, offenherzig verschmelzen Realität und Fiktion. Palfraders Selbstkritik „Was die Welt nicht braucht, ist noch ein schlechtes Buch von einem Vollidioten" ist nicht zu bestätigen. Ein paar Leben später liest sich kurzweilig, und wenn Humor aufblitzt, ist dieser ziemlich schwarz. *Ein paar Leben später, Robert Palfrader, Ueberreuter, 23 Euro*

Sehnsucht Adria | In seinem neuen Erzählband „Arrivederci Adria!" schildert Egyd Gstättner seine große Italienliebe in unterschiedlichen Altersstufen und Lebenslagen. Die Adria zieht alle an: Den kleinen Buben, für den der erste Blick aufs Meer unvergesslich bleibt; den Vater, der mit seinen Kindern Orte seiner Kindheit besucht. Den Fellini-Fan in Rimini, den Kreuzfahrer auf Stifters Spuren, den Gianna-Nannini-Fan, verfolgt von AC-Milan-Hooligans, und viele mehr. Eine ideale Strandlektüre, Balkonlektüre, Couchlektüre – für alle, die vom Wiedersehen mit der Adria träumen. *Arrivederci Adria, Egyd Gstättner, Wieser-Verlag 24 Euro*

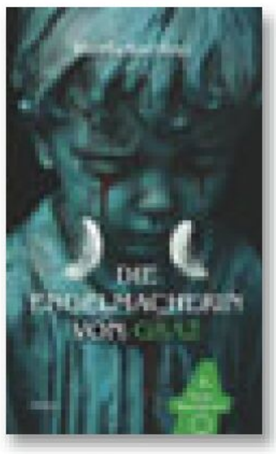


Mafioser Schwarzhumor | Ein Mafioso wartet in seiner Zelle auf seine Freilassung. Ein Deutscher, nebenbei Trauerredner, wartet zu Hause auf einen Elektriker. Zwei Szenen, die Wolf Haas zu einer Story vereint, die den Leser in ihren Bann zieht. Denn: Die beiden Plots finden zueinander, wie auch zwei Bücher, in denen die Protagonisten der Handlung über deren Fortgang informiert werden. Klingt kompliziert? Ist es wohl auch – und schwarzhumorig, spannend und ungewöhnlich, wie man's von Wolf Haas gewohnt ist. Einer stirbt, eine wird entführt, einer pilotiert Lösegelder gen Italien – und am Ende ... Halt, nicht spoilern, am Ende wird's überraschend. *Wackelkontakt, Wolf Haas, Hanser, 26,50 Euro*





Seelenwanderungen | Wanderbücher lassen einen ja oft mit dem Gefühl zurück, nicht fit genug zu sein. Nicht so dieses freundliche Büchlein von Wanderbloggerin Janine Wenzel. Darin beschreibt sie charmant und anschaulich 20 Wohlfühlwege in Kärnten. Keiner länger als 15 Kilometer (die meisten viel kürzer), keiner überwindet mehr als 840 Höhenmeter (die meisten viel weniger). Dank Kategorien wie „Entschleunigung", „Genuss" oder „Weitblicke" kann man je nach Tagesverfassung die passende Seelenwanderung wählen. Schönes Konzept, auch wenn für echte Wander-Nerds wenig Neues dabei sein wird. Aber die lesen dann eh das harte Zeug. *Kärnten. Wandern für die Seele, Janine Wenzel, Droste-Verlag. 18 Euro*

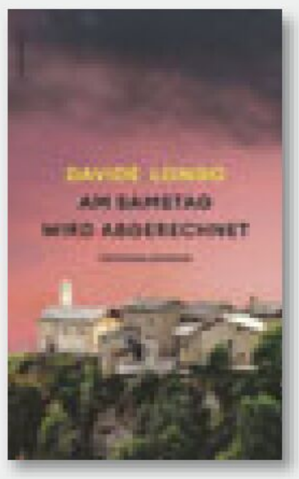


Schauriges Graz | Mirella Kuchling kennen wir als profunde Autorin historischer Stoffe. Kriminalfälle aus der Vergangenheit holte sie z. B. in ihren „Mörderischen Frauenzimmern" aus der Versenkung. Nun veröffentlichte sie ihren ersten Kriminalroman. Tatort: ihre Heimatstadt Graz zur Gründerzeit. Die „Engelmacherin" Mütterlein Schreiner ist bekannt dafür, unerwünschte Schwangerschaften schnell und herzlos zu beseitigen. Fest verschnürte Pakete werden daraufhin in den Fluten der Mur versenkt. Eines davon wird aber geborgen und die Gerechtigkeit nimmt ihren Lauf. Minutiös, schaurig, spannend. *Die Engelmacherin, Mirella Kuchling, Edition Keiper, 24 Euro*



Venedig der Romantik | Mit dem Hörbuch „Venezianische Reise – Ein Reisetagebuch aus dem Freundeskreis Franz Schuberts" bekommen Liebhaber der Lagunenstadt einen sehr besonderen Reiseführer an die Hand: Der Babylon-Berlin-Star Udo Samel entführt mit warmer Stimme und energetischer Begeisterung in die Zeit von 1815/16. In einzelnen Kapiteln führt er zu verschiedenen Plätzen und Einrichtungen wie dem Markusplatz und den Kirchen. Er beschreibt intensiv und mitreißend, was das Auge eines Zeitzeugen sah und dessen Herz spürte: eine immense Faszination für ein Venedig, das nicht nur aufgrund der fließenden Gewässer magische Anziehungskraft besitzt, sondern sich vor allem als Schatzkiste der großen Kunst entpuppt und interessante Geschichte aufweist. *Venezianische Reise. Tyxart, 24,99 Euro*

Spurensuche im Piemont | Vorweg: Das ist ein Ausnahmekrimi. In jeder Hinsicht: dichter Plot, witzige Dialoge, metaphern- und wendungsreich, stark übersetzt, spannungsgeladen. Darum geht es: ein Dorf in den piemontesischen Bergen, wenige Bewohner, ein Staudamm. Unweit von diesem wird ein alter, römischer Filmproduzent in seinem Auto ermordet, seine Frau (sie stammt aus dem Dorf), ehemalige Filmdiva, ist spurlos verschwunden. Commissario Arcadipane steht, unterstützt vom Ex-Kollegen Bramard, vor einer diffizilen Aufgabe und viel kriminalistischer Kleinarbeit – und auch sein Privatleben ist fast schon eine eigene Geschichte. *Am Samstag wird abgerechnet, Davide Longo, Rowohlt, 27,50 Euro*



URLAUBS-LEKTÜRE

Bücher, die einem die Zeit auf Reisen (oder zu Hause) verkürzen.



Neapel | Fila sucht in Neapel und nahe Pisa nach dem Mörder ihrer Mutter Favorita, einer Sexarbeiterin, und verknüpft den Fall mit einem anderen Femizid, dem unaufgeklärten Tod der schönen Sisina. Diese Suche führt die junge Frau durch mystische Traumwelten und zu Faschisten. Düster und poetisch. *Favorita, Michelle Steinbeck, Park Ulstein, 23,50 Euro*



Wien | Der Kratzer, schiefes Hochhaus mit Abbruchbescheid, beherbergt sonderbare Typen – wie aus Elisabeth T. Spiras Alltagsgeschichten. Isabella Straub erzählt rasant und kreativ-witzig von Erinnerungsängsten, dubiosen Pillen, inexistenten Drohnen und seltsamen Forschungszentren. *Nullzone, Isabella Straub, Elster & Salis, 26,50 Euro*



Kärnten | Obiltschnig und Popatnig, Ferlacher Polizisten mit der Extraportion Spürsinn, sollen einen mysteriösen Todesfall in Villach klären. Dazu gesellt sich ebendort eine Einbruchsserie – und zu allem Überfluss ist Popatnig verliebt. Viel Lokalkolorit und einiges los in Pittlers drittem Kärnten-Krimi. *Kärntner Hochzeit, Andreas Pittler, Gmeiner, 17 Euro*



Sizilien | Giovanni und Santino sind unbeschwerte Jugendfreunde in Sizilien. Ersterer macht Karriere als Anwalt, zweiterer als Baulöwe. Aber dabei hat die Mafia ihre Hände im Spiel – und trotz Warnungen schlittern die beiden ins Chaos. Aufrüttelnde, detailreich erzählte Zweifamiliengeschichte. *Er war ein guter Junge, Simonetta Agnello Hornby, Folio, 27 Euro*

Buchpreise ohne Gewähr!

Fotos: KK

Erholsame AUSZEIT

30 tolle Tipps für Kurzurlaube, die Körper und Seele neue Kraft schenken – und dabei helfen, neue Energie zu tanken. Und: Es darf natürlich auch ein längerer (Kurz-)Urlaub sein.

CHRISTA GRÜNBERG, HEINZ GRÖTSCHNIG



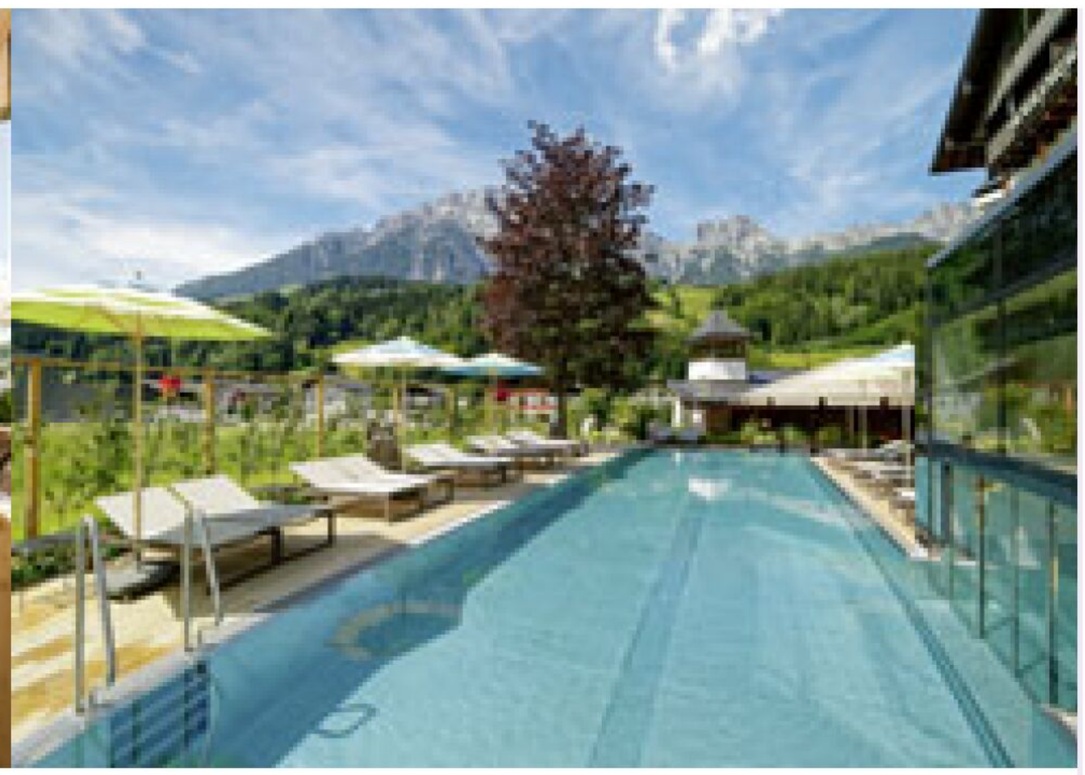


FAMILIENURLAUB AUF DER SUNNY SIDE OF LIFE

Ferien am Abenteuerspielplatz in den Salzburger Bergen! Den verbringt man im ****S-Hotel Die Sonne in Saalbach. In diesen Breitengraden lautet das Motto zur sommerlichen Freizeitgestaltung „Hauptsache draußen", denn die Landschaft der Pinzgauer Grasberge um Saalbach Hinterglemm ist wie geschaffen für einen Wander- und Bikeurlaub: 400 km Wander- und Bikewege für alle Ansprüche, viele gemütliche Hütten und fünf Bergbahnen (mit der Jokercard inklusive) für genussvolle Bergerlebnisse, 120 km E-Bike-Touren. Beim 7-Tages-Paket „Sonne Vorteilswochen" ist sogar eine Nacht gratis. Ab 1038 Euro pro Person inkl. „Super Sonne All Inclusive Kulinarik" mit kostenlosen Getränken von 8.00-24.00 Uhr und „Super Sonne Family" mit Kinderanimation ab vier Jahren (buchbar vom 29.5. bis 12.7. und vom 23.8. bis 19.10.2025).

S-Hotel DIE SONNE, Altachweg 334, 5753 Saalbach, (+43 65 41) 72 02, www.hotel-sonne.at





LEOGANGER SOMMERMÄRCHEN: IM UMWELTZEICHEN-HOTEL DER LÖWE

Auf in den Urlaub in Österreichs größter Bike- und Wanderregion! Mittendrin: das Vier-Sterne-Superior-Hotel Der Löwe im Herzen Leogangs. Das Traditionshaus mit großem Nachhaltigkeitsfokus eignet sich nicht nur wegen herzlicher Gastfreundschaft und Pinzgauer Kulinarik als Sommer-Basecamp – sondern vor allem, weil das Erlebnis direkt vor der Hoteltpforte beginnt: auf rund 280 Kilometern Radwegen und Trails für jedes Können, im nahen Epic Bike Park oder z. B. bei geführten Alm- und Themenwanderungen in den Leoganger Steinbergen und Kitzbüheler Alpen. Entspannung danach bieten etwa das Leonarium, ein Rooftop-SPA für Erwachsene über den Dächern von Leogang mit Yogaraum, Massage- & Beautycenter sowie Panoramasauna und Ruheraum, oder der Family SPA mit Hallenbad, Saunen und Außenpool. Die Pakete „Freundinnentage" und „Happy Family" enthalten zudem eine Wohlfühlbehandlung im Spa. Ab 178 Euro pro Person und Nacht inkl. Halbpension (buchbar bis 2.11.2025). ***Hotel Der Löwe, Leogang 119, 5771 Leogang, (+43 65 83) 74 28, www.loewe.at, servus@loewe.at***

Fotos: Hotel Die Sonne, saalbach.com, Hotel Der Löwe, Christop Platzer, Creating Click, @thecreatingclick, MrMrsPorter.com, Jürgen Eheim, Oliver Weberberger



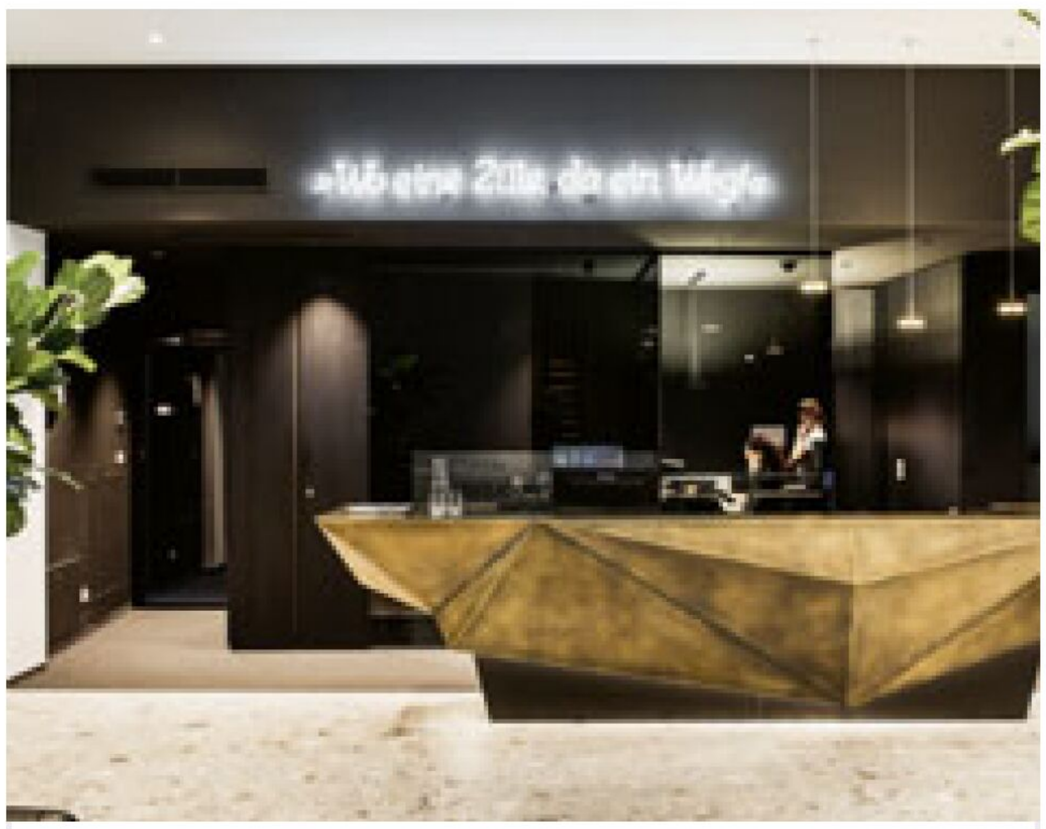
WUNDERBARER SELFNESS-SOMMER

Urlaubstage genießen, die langfristig das Wohlbefinden ankurbeln? Dann auf zur Selfness nach Freistadt ins Hotel Freigold – gefüllt mit Impulsen, Erlebnissen und Inspirationen, die einen beflügeln, aus der Komfortzone auszubrechen. Sport- und Selfness-Angebote wie Indian Balance, Yoga, Pilates, Fitnessboxen, Impuls-Talks, Kulinarik-Kurse u. v. m., eine 10-Smiley-Challenge, ein Happymaker, eine Bucketlist, ein Check-in mit Kniebeugenmaster und mehr regen an, neu zu denken, offen für Neues zu sein und Körper und Geist Gutes zu tun. Feel-good-Plätzchen finden sich im atemberaubenden SKY-Spa mit SKY-Pool in 36 m Höhe und im 9.000 m² großen Wellnessgarten. Einzigartig ist das Fine-Sharing-Abendmenü mit zehn vorwiegend vegetarischen Gerichten im SKY-Restaurant mit wundervollem Ausblick. Beim 4-Nächte-Angebot „3+1 geschenkt" ist zudem eine Nacht gratis: ab 465 Euro pro Person inkl. ¾-Pension (buchbar bis 19.12.2025; Anreise Sonntag, Montag). ***Hotel Freigold, Am Stieranger 4, 4240 Freistadt, (+43 79 42) 22 334, www.hotel-freigold.at***



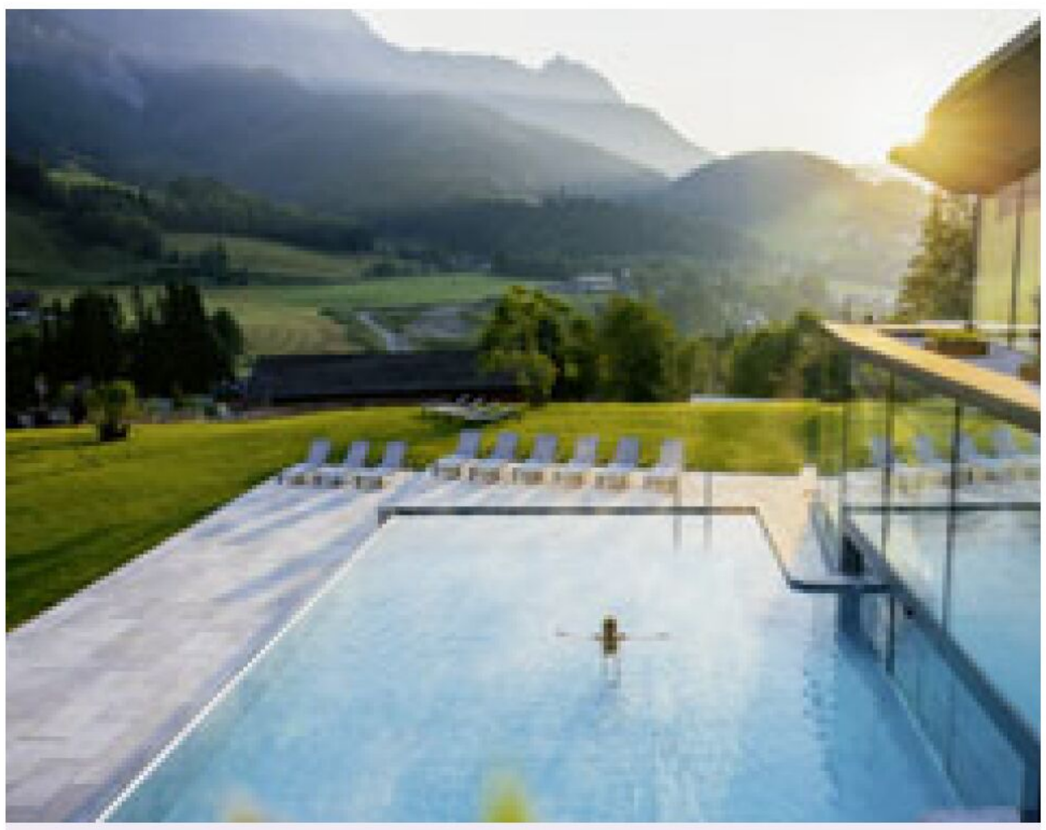
VOLLKOMMENES FAMILIENGLÜCK INKLUSIVE

Traumurlaub für die ganze Familie! Das erste Fünf-Sterne- und All-Inclusive-Hotel in der Südtiroler Almenregion Gitschberg Jochtal macht's möglich. Das Haus bietet Spaß für Kids und Teenies, entspannte Zweisamkeit für Eltern und Genuss für Großeltern und mitgereiste Freunde. Auf der über 1000 Quadratmeter großen Indoor-Spielfläche, z. B. mit Zauberlabor oder Turnhalle, und dem ab Sommer neuen Reitstall plus Tierwelt können sich kleine und große Abenteurer ausprobieren und ihre Talente entdecken. Während die Erwachsenen Entspannung etwa im Outdoor-Whirlpool finden, wartet auf den Nachwuchs viel Action in der Familien-Wasserwelt mit verbundenen Innen- und Außenpools, Rutschen und vielem mehr. Die nachhaltige Kulinarik mit Frühstücksbuffet, Mittagessen, Nachmittagssnack, Essen im Kinderrestaurant sowie abendlichem Fünf-Gänge-Menü ist, ebenso wie die meisten Getränke, im Übernachtungspreis inkludiert. Ab 310 Euro pro Person/Nacht im Familienzimmer. ***Hotel Familiamus, Kösslergasse 5, 39037 Meransen, (+39 04 72) 06 50 00, www.familiamus.com***



STADTURLAUB – HISTORISCH UND AM PULS DER ZEIT

Wie wäre es mit einer sommerlichen Auszeit in Bad Ischl, mit dem Charme einer einstigen Kaiserstadt – und gleichzeitig dem Drive einer europäischen Kulturhauptstadt 2024? Das Stadthotel Goldenes Schiff an der Traun steht im Mittelpunkt des Geschehens und lädt ein, auf Entdeckungsreise zu gehen. Die Stadt und das Salzkammergut empfangen die Gäste mit einem Mix aus Kultur und zahllosen Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Im Hotel finden Wanderer, Radfahrer und Golfer eine zentrale Basis, um zu ihren Ausflügen aufzubrechen. Neben dem Traun-SPA deluxe mit Sole- und Kräuterdampfbad bietet das Haus noch andere Annehmlichkeiten eines modernen Stadthotels: z. B. eine Innen- und Gartensauna, Ruhe- und Relaxzonen mit Traunblick oder das „Trauntown", ein Lokal mit Bar, das zum genussreichen After-Work- und Chill-out-Treffpunkt geworden ist. Ab 73 Euro pro Person und Nacht inkl. Frühstück (buchbar ganzjährig). ***Stadthotel Goldenes Schiff, Adalbert-Stifter-Kai 3, 4820 Bad Ischl, (+43 61 32) 24 241, www.goldenes-schiff.at***



SOMMERMOMENTE IM BIKERPARADIES

Einmal auf der eigenen Terrasse im Privat Spa Chalet frühstücken, das Panorama genießen und in der privaten Chalet-Sauna entspannen! Wer diese Sehnsucht nach Freiheit stillen will, der wird im Naturresort PURADIES in der Region Saalfelden-Leogang fündig. Und wer den gepflasterten Wegen im Chaletdorf folgt, der gelangt zum Vier-Sterne-Superior-Designhotel und kann dort relaxen: im Naturbadeteich oder im erweiterten HEAVEN SPA. Vor allem für Genussradfahrer und Downhill-Junkies ist das Bikehotel perfekter Ausgangspunkt, denn direkt vor der Haustür starten traumhafte Touren, die Trails führen zum Epic Bikepark Leogang. Ganz neu: der hauseigene Bike-Guide, der die Gäste zu den schönsten Routen und besten Spots begleitet! Das 3-Nächte-Paket „Bike In/Bike Out im Puradies" kostet ab 555 Euro pro Person inkl. ¾-Pension (buchbar bis 28.05., vom 01. bis 05.06., vom 22. bis 25.06. oder vom 29.06. bis 01.07.2025). ***Naturresort PURADIES, Rain 9, 5771 Leogang, (+43 65 83) 82 75, www.puradies.com***



FAMILIENSOMMER AN DER DONAU

Urlaub am einzigen Fluss der Welt, der es schafft, eine kraftvolle 180-Grad-Drehung zu vollziehen! Direkt an dieser Schlögener Schlinge liegt das Riverresort Donauschlinge, ein gemütliches Genusshotel, das Abenteuer und Spaß für die ganze Familie bietet. Die Kleinen spielen am großen Abenteuerspielplatz mit Schaukeln, Rutschen, Klettermöglichkeiten und Sandkasten, Ältere ab zwölf Jahren üben sich beim Schnupperbogenschießen. Für Familienausflüge in die Region erweisen sich alte Burgruinen, ein Baumwipfelpfad oder der Tiergarten Walding als spannende Ziele. Für Wasserratten und Wellnessfans ist das Donau-SPA mit Indoorpool, Massagen und Beauty-Anwendungen, Saunen, Dampfbad und Infrarotkabine der richtige Ort. Bei der Drei-Nächte-Pauschale „Familienzeit" sind zudem der Eintritt in den Naturerlebnispark IKUNA plus 1 x Schlemmer-Genuss pro Person (Eisbecher nach Wahl) inkludiert. Ab 935 Euro all inclusive für die ganze Familie (2 Erw. + 2 Kinder bis 10 J.). ***Riverresort Donauschlinge Betriebs GmbH, Schlögen 2, A-4083 Haibach/Donau, (+43 72 79) 82 12, www.donauschlinge.at***



GENUSSURLAUB „DAHOAM" IN LEOGANG

Urlaub in stilvollem Ambiente und in Toplage gefällig? Das Hotel Riederalm ****S direkt an der Asitzbahn-Talstation und dem weltmeisterlichen Bikepark Leogang bietet eine Vielzahl an Aktiv- und Naturerlebnissen. 2000 m² Wellness garantieren beste Entspannung, etwa im „Mountain Spa" (nur Erw.) mit Thermalpool, Saunen, Schwitz-Attraktionen, Zirben-Relax-Cube und Kristall-Kneipp-Garten. Das besondere Highlight im Genießerhotel ist die Kulinarik von Gastgeber und JRE Andreas Herbst, der mit seinem „Epic Slow Food Leogang" begeistert. Und dazu noch ein Tipp für Feinschmecker: ein Abend im Genießerrestaurant „dahoam", ausgezeichnet mit einem Stern und vier Hauben. Das 3-Nächte-Angebot „Frühlingszauber & Wellnesstage" gibt's ab 657 Euro pro Person inkl. ¾-Genießer-Pension, Saalfelden Leogang Card und Wellnessgutschein (buchbar vom 22.5. bis 7.6. und vom 22. bis 28.6.2025). ***Die Riederalm, Good Life Resort Leogang, Rain 100, 5771 Leogang, (+43 65 83) 73 42, www.riederalm.com***



KURZ-GENUSS IM TANNHEIMER TAL

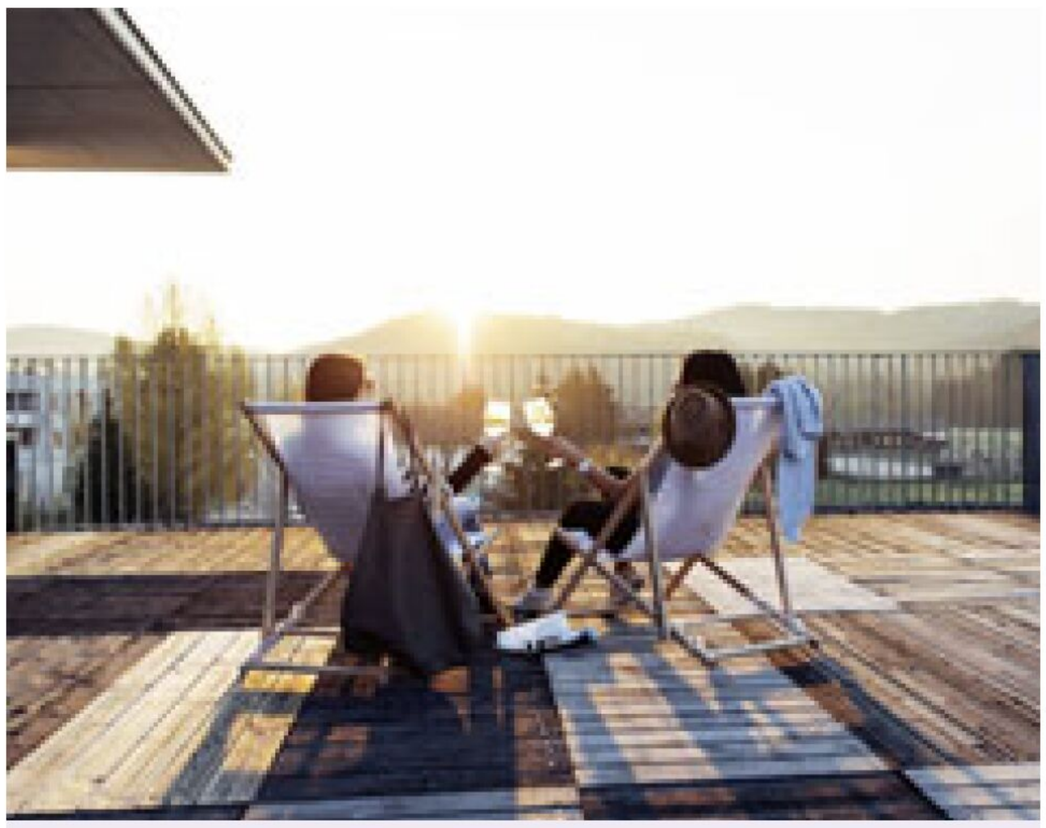
Wer träumt nicht davon, im Urlaub höchste Qualität zu genießen und dabei persönlich und individuell betreut zu werden? Im Vier-Sterne-Superior-Hotel Sonnenhof im malerischen und sonnigen Tannheimer Tal wird dieser Traum Wirklichkeit. Hier verwöhnt Familie Müller nicht nur mit stilvoll-behaglichen Zimmern und Wohlfühlmomenten im Spa-Bereich, wo es sich vor der traumhaften Kulisse von Litnis, Gaishorn, Wannenjoch und Co. herrlich entspannen lässt, sondern auch mit kulinarischen Kreationen. Die genießt man bei der ¾-Verwöhnpension im mit zwei Hauben ausgezeichneten Genießerwirtshaus Das Müllers oder im Gourmetrestaurant Alps & Ocean mit seinen drei Hauben. Zum Ausprobieren bietet sich das Zwei-Nächte-Angebot „Midweek Sommer" an, das man unter der Woche für eine kleine Auszeit nutzen kann. Ab 380 Euro pro Person (buchbar vom 4.5. bis 5.11.2025, Anreisetage Sonntag, Montag, Dienstag oder Mittwoch). ***Hotel Sonnenhof, Füssener-Jöchle-Straße 5, 6673 Grän, (+43 56 75) 63 75, www.sonnenhof-tirol.com***



GARDASEE ZUM WOHLFÜHLEN

Schon mal Urlaub in einem zertifizierten KlimaHotel gemacht? Nein? Dann nichts wie hin, ins Vier-Sterne-Superior Aqualux Hotel Spa Suite & Terme in Bardolino am Ostufer des Gardasees. Das Haus, nur wenige Schritte entfernt vom Zentrum mit malerischem Hafen und lebhaften Cafés, besticht vor allem durch den lichten, mediterranen Innenhof mit dem großen AquaExperience-Wasserpark mit acht Innen- und Außenpools sowie verschiedenen Wasserparcours und Saunen. Wellnessliebhaber können im türkischen Bad oder Dampfbad entspannen oder im AquaSpa und Wellnessbereich nachhaltige Wellnessbehandlungen und hochwertige Naturkosmetika genießen. Ein Private Spa sowie eine Wellnessoase nur für Frauen runden das Entspannungsangebot ab. Kulinarisch verwöhnt werden die Hotelgäste im Italian Taste Restaurant. Das Zwei-Nächte-Angebot „S.O.S. Relax" inkludiert eine 50-minütige AquaSpa-Massage. Ab 378 Euro pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension (buchbar ganzjährig). ***Aqualux Hotel Spa & Suite Bardolino, Via Europa Unita 24/b, 37011 Bardolino, (+39 045) 62 29 999, www.aqualuxhotel.com***

Fotos: cphoto-graphics_hillinger-perfahLog, Christian Schneider, Aqualux Hotel, Lorenz Masser, Daniel Zangerl, Helmut Schweighofer, Prechtlgut, MuehlbacherRupert GAS, Naturresort Pollauberg



GRAZ ERLEBEN – MAL RUHIG, MAL LEBENDIG

Stadturlaub einmal anders! 18 Jahre nach dem ersten harry's home hotel in Hart, am Stadtrand von Graz, kehrte die Hotelgruppe um Gründer und Geschäftsführer Harald Ultsch zu ihren Wurzeln zurück – diesmal direkt in die UNESCO-gekürte Stadt. Im Herzen des visionären Viertels Graz-Smart City eröffnete im Dezember 2024 das neue harry's home mit bepflanzter Außenfassade. Gäste entdecken die zweitgrößte Stadt Österreichs mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Straßenbahnlinie 6 geht's in nur zwölf Minuten ins Zentrum. Während in der City das Kulturleben vorherrscht, punktet der ruhigere Standort in Hart mit sportlichen Angeboten im Grünen. So bietet das Sportzentrum Pachern gegenüber vom Hotel einen Fußballplatz sowie eine Eishockey- und Tennishalle. Ein Zimmer für zwei Personen inklusive Frühstück kostet in Hart ab 115 Euro, in der Graz-Smart City ab 120 Euro pro Nacht (ganzjährig buchbar). ***harry's home Hart bei Graz, Pachern Hauptstraße 95, 8075 Hart, (+43 50) 12 14 11 90 | harry's home Graz-Smart City, Waagner-Biro-Str. 104, 8020 Graz, (+43 50) 12 14 20 90, www.harrys-home.com***



ZEIT FÜRS ICH IM ERSTEN BIO | ORGANIC | SPA, RETTER BIO-NATUR-RESORT

Ein Geheimtipp für Naturliebhaber und Genießer im Herzen der Oststeiermark! Im RETTER Bio-Natur-Resort entdeckt man seine Sinne neu. Der nachhaltigste Hotelbetrieb Österreichs bietet viel Platz und Weite zum Relaxen. Täglich werden frisches Brot und Gebäck für die Gäste im Retter BioGut gebacken. Wer aktiv sein will, kann bei Naturparkwanderungen oder beim Nordic Walking die Gegend erkunden oder beim Aktiv-Fit-Programm mit Yoga, Pilates & ZEN mitmachen. Entspannt wird im ersten BIO | ORGANIC | SPA mit 6 Pools, 8 Saunen, großzügigen Ruhebereichen u. v. m. Das Wohlfühlpaket „Wellness mit 100 % Bio-Genuss" inkl. Slow Food Bio-Kulinarik (¾-Pension) kostet ab 203 Euro pro Person und Nacht (buchbar bis 21.12.2025).

RETTER Bio-Natur-Resort, 8225 Pöllauberg 88, (+43 33 35) 26 90, www.retter.at



HÜTTEN-ROMANTIK DER EXTRAKLASSE

Im Urlaub das Leben und Fünf-Sterne-Luxus genießen! In den Berg-, Premium- oder Luxury-Chalets im Bergdorf Prechtlgut inmitten der idyllischen Wagrainer Bergwelt werden die Tage sicher unvergesslich bleiben. Angesichts der Altholz-Wände, der offenen Dachkonstruktion, der Schiffsböden, des Kamins, modernsten Komforts und des eigenen AlmSpas mit Sauna, Dampfkabine, Ruheraum, freistehender Badewanne und Hot Tub auf der Holzterrasse kommt hier sofort ein Zuhause-Gefühl auf. Für Erlebnisse in der Natur sorgen ein weitverzweigtes Wandernetz, Naturseen und Biketrails gleich vor der Chalet-Türe. Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen, ob im Chalet genossen oder im Prechtlstadl serviert. Ab 335 Euro pro Person und Nacht inkl. Frühstück, 3-Uhr-Schmankerl, erlesener Kaffee- und Teebar u. v. m. (bei 2er-Belegung und Mindestaufenthalt von 4 Tagen, buchbar ganzjährig). ***Prechtlgut Wagrain, Hofmark 1, 5602 Wagrain, (+43 676) 73 01 911, www.prechtlgut.at***



SEEN-WELLNESS DE LUXE

Der Traum von vielen: ein Haus am See. Im KOLLERs wird er wahr. Idyllisch am Millstätter See gelegen, bietet das familiengeführte und komfortable Vier-Sterne-Superior-Hotel, das heuer übrigens sein 70-jähriges Jubiläum feiert, dafür alles, was das Herz begehrt: 6000 m² direkt am See mit einem Privat-Badestrand nur für Hotelgäste, einen gepflegten Garten, ein vielseitiges Angebot im Beauty- und Wellnessbereich des SPA und zudem ein stylishes Relaxschiff. Highlight ist der ganzjährig beheizte Schwimmbereich im See. Die täglichen kulinarischen Hochgenüsse von Küchenchef Martin Wieser verstehen sich von selbst. Zum Kennenlernen ist das 3-Nächte-Angebot „KOLLERs Seen Wellness" ideal. Ab 480 Euro pro Person inkl. Gourmet-Halbpension und Beauty-/Massage-Behandlungen im Wert von 100 Euro pro Person (buchbar bis 2.11.2025).
Kollers Hotel, Seepromenade 2-4, 9871 Seeboden, (+43 47 62) 82 000, www.kollers.at



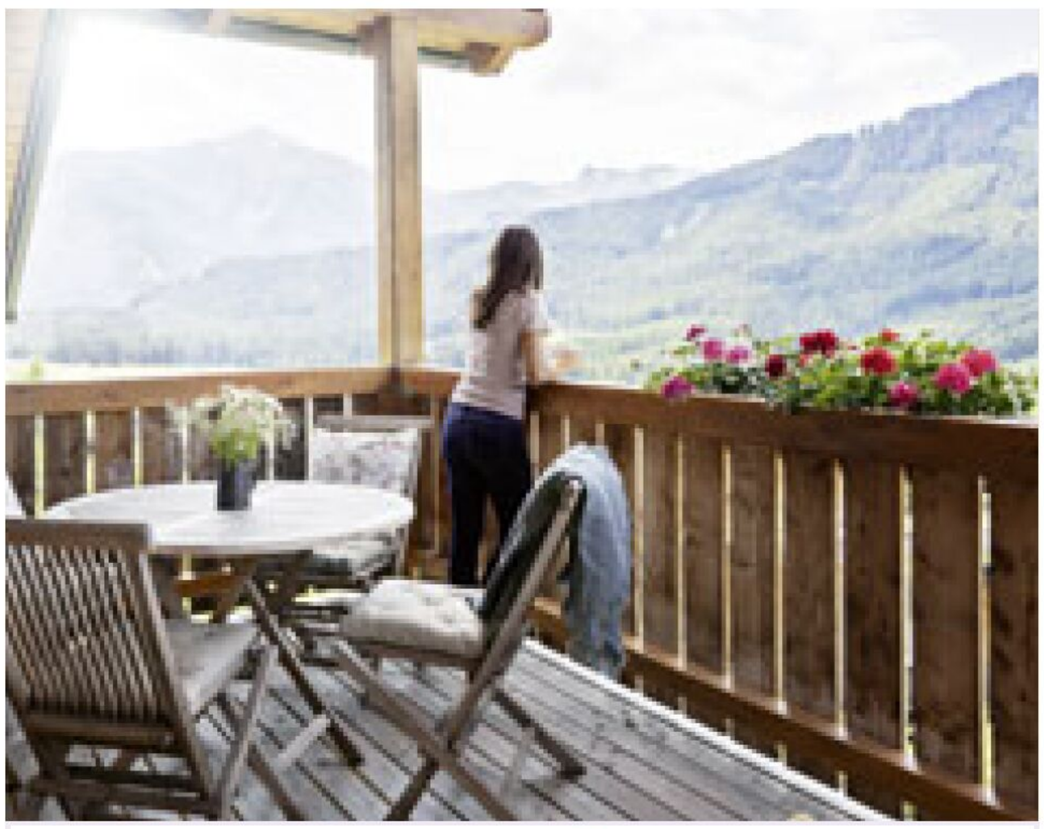
LUXUSURLAUB MIT STIL UND CHARME

Auszeit in der Sonnenstadt Lienz genehm? Die verbringt man am besten im Grandhotel Lienz, direkt am Ufer der Isel und unweit der Altstadt. Das Fünf-Sterne-Haus mit seinem 2000 m² großen Wellness- und Spa-Bereich inklusive In- und Outdoorpool, fünf Saunen, Sole-Dampfbad und Osmanischem Dampfbad ist der ideale Ort für einen gesunden „Ego-Trip" unter Osttiroler Sonne. Draußen vor der majestätischen Kulisse der Lienzer Dolomiten wartet das Abenteuer – bei unzähligen Genuss- und Gipfelwanderungen oder beim Radeln auf 600 km Bike-Strecken. Zurück im Hotel verwöhnen Küchenchef Christian Flaschberger und sein Team mit Köstlichkeiten aus der nationalen und internationalen Küche. Das 3-Nächte-Angebot „GHL All Stars (Gourmet & Spa)" bietet zudem einmal eine Flasche Wein zum Dinner sowie eine Massage. Ab 546 Euro pro Person im Room Bergblick inkl. Halbpension (ganzjährig buchbar, ausgenommen Weihnachten und Silvester). ***Grandhotel Lienz, Fanny-Wibmer-Pedit-Straße 2, 9900 Lienz, (+43 48 52) 64 070, www.grandhotel-lienz.com***



HIDEAWAY IM EHEMALIGEN JAGDSCHLOSS

Eingebettet im waldreichen Almtal des Traunviertels präsentiert sich die Villa Unterswand in Grünau als stilvolles Hideaway inmitten prachtvoller Natur. Abseits des Trubels und nah an einigen der schönsten Plätze des Salzkammerguts eignet sich das ehemalige Jagdschloss der Adelsfamilie Herring-Frankensdorf als idealer Ausgangspunkt für Urlaube zu jeder Jahreszeit. Mit Liebe zum Detail hat sich Architekt Siegfried Meinhart der Restauration des Gebäudes angenommen und Ferienwohnungen geschaffen. Ein besonderes Augenmerk hat der Linzer auf die Erhaltung der Originalstruktur sowie auf das Zusammenspiel aus Licht, Materialien und Oberflächen gelegt. Gäste wählen aus harmonischen Appartements in verschiedenen Stilen und Größen, von kuscheligen Studios bis hin zur herrschaftlichen Baronsuite, die 179 m² Wohnfläche inklusive Garten und einem privaten Pool umfasst. Preise variieren je nach Kategorie, Saison und Gruppengröße. ***Unterswänd 5, 4645 Grünau im Almtal, www.unterswand.at***



BERGURLAUB AUF 1274 M SEEHÖHE – RUHE & NATUR PUR

Ein Sommerurlaubs-Geheimtipp für naturverbundene Paare und Familien! In Hohentauern in der Steiermark ist alles möglich, manches im kleineren Rahmen, nichts ist überlaufen: ein Wandergebiet ohne Massenrummel, umgeben von über 20 Zweitausendern, ein atemberaubendes Panorama, in dem sich zahlreiche Bergseen und kleine Wasserfälle verstecken. In dieser Idylle wartet Sloho Bergurlaub auf seine Gäste – mit neun verträumt-floralen Ferienwohnungen mit Sonnenbalkon und Holzofen. Die herzlichen Gastgeber servieren auf Wunsch täglich ein Frühstückskisterl mit regionalen Produkten. Nach den Bergabenteuern macht man es sich in der „Vintage"-Kaffeestube bequem oder entspannt in der Zirbensauna. Im „Bergschau'n"-Appartement hat man sogar einen eingezäunten Garten mit einem eigenen Saunahäuschen für sich allein. Ideal auch für den Urlaub mit Hund. Ab 346 Euro für zwei Nächte (Kinder bis 5 Jahre kostenfrei). ***Sloho Bergurlaub, Feriensiedlung 189, 8785 Hohentauern, (+43 676) 96 44 628, www.sloho.at***



BRENNSEE IM MAILÜFTERL

Perfekter Kurzurlaub zum Relaxen und zum Auffrischen der Tenniskünste genehm? Im Familienhotel Brennseehof am ruhigen Brennsee kann man sich einerseits rundum verwöhnen lassen: beim Wärmetanken in den Pools und Saunen der Seewellness-Oase oder bei einer Spa- und Beautyanwendung im Seewellness Massage & Beauty-Center. Andererseits kann man sich auch sportlich betätigen, z. B. bei spannenden Tennismatches. Platzprobleme gibt es garantiert keine: Auf zwölf Tennisplätzen kann man jederzeit „sein Spiel machen". Für die Extraportion Entspannung beinhaltet das 3-Nächte-Paket „Frühlingstage" außerdem einen 100-Euro-Wellnessbonus pro Buchung. Ab 420 Euro pro Person inkl. ¾-Pension (buchbar vom 17. bis 28.05.2025).

Familien-Sporthotel Brennseehof, Seestraße 19, 9544 Feld am See, (+43 42 46) 24 95, www.brennsehof.com

Fotos: Grandhotel Lienz, Cathrine Stukhard, Villa Unterswand, Hotel Steinerwirt, michael huber | www.huber-fotografie.at, Brennseehof



AUSZEIT ZWISCHEN BERGEN UND SEE

Zell am See-Kaprun ist das perfekte Ziel für einen abwechslungsreichen Sommerurlaub! Und der Steinerwirt, inmitten der Fußgängerzone von Zell am See, ist der ideale Ort, wenn keine Langeweile aufkommen soll. Die jahrhundertealten Mauern des Hotels erzählen viele Geschichten, die Zimmer mit viel Holz überzeugen mit modernem Charme und puristischen Designs. Für den Wohlfühlfaktor sorgt Steinerwirts Spa, denn hier über den Dächern von Zell am See lässt es sich in der Panoramasauna und auf der Dachterrasse mit Whirlpool besonders gut relaxen. Unten im gemütlichen Gastgarten des Restaurants schlemmt und genießt man dafür an lauen Sommernächten. Und draußen wartet die Vielfalt der Region darauf, entdeckt zu werden. Ob Wandern, Klettern, Golfen, Mountainbiken, Baden – die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Ab 75 Euro pro Person und Nacht inkl. Frühstück (buchbar 15.05. bis 31.08.2025). ***Hotel Steinerwirt***, Dreifaltigkeitsgasse 2, 5700 Zell am See, (+43 65 42) 72 502, www.steinerwirt.com***

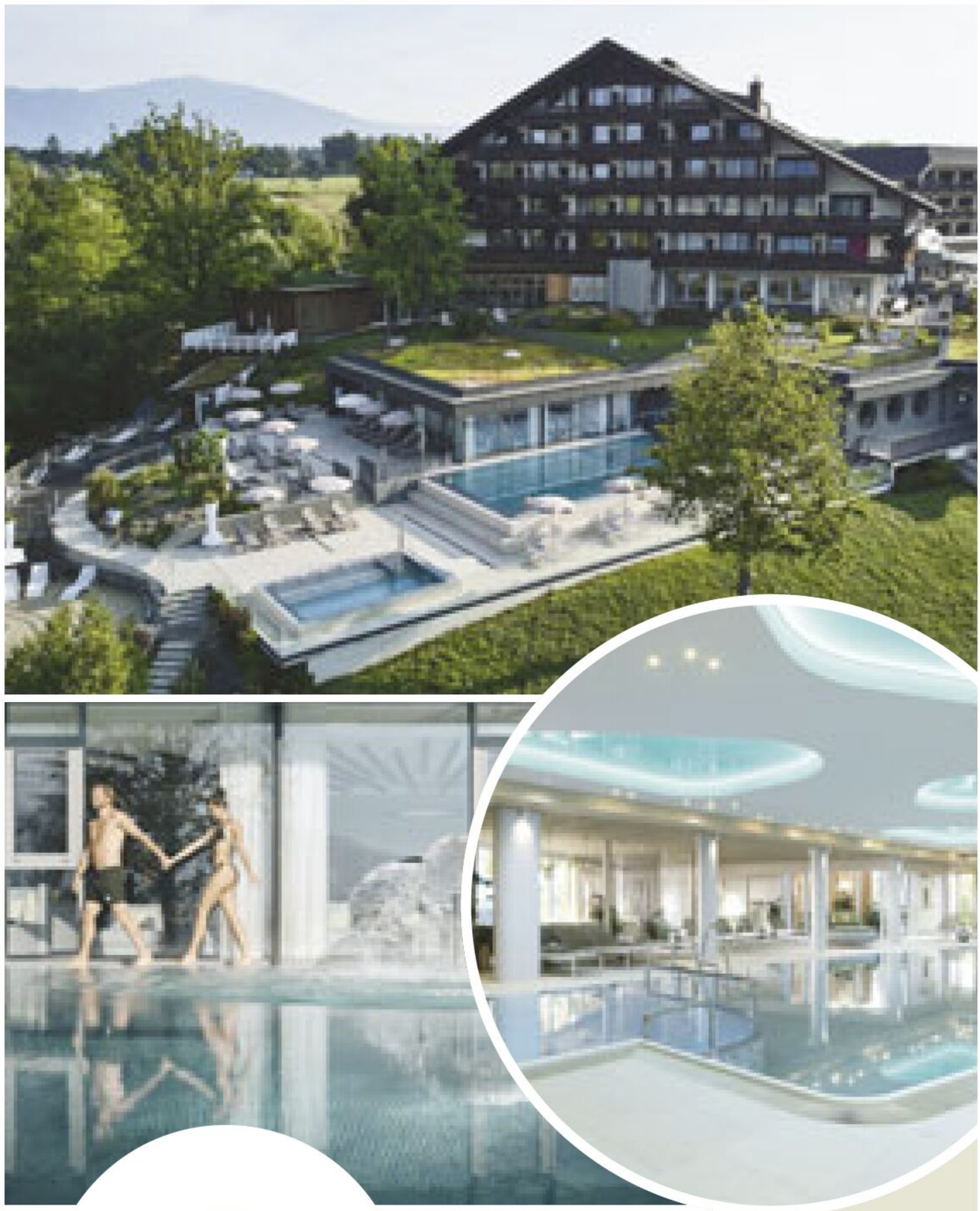


ROMANTIK PUR AM ZELLER SEE

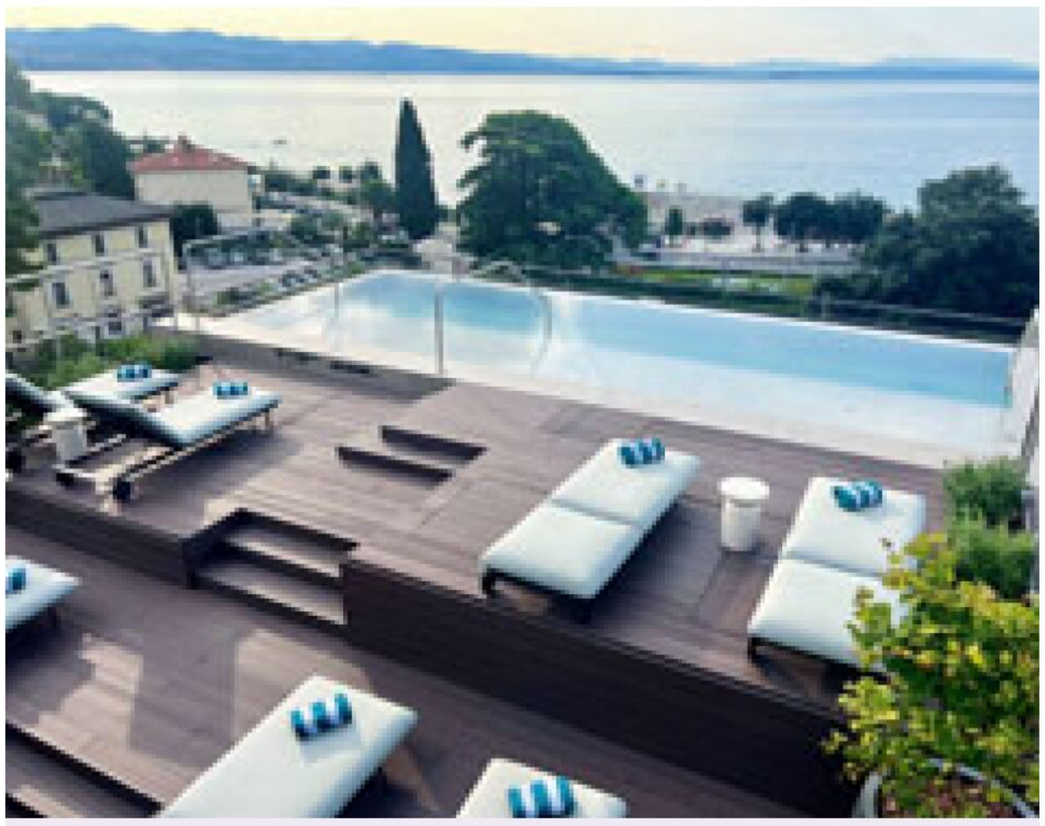
Wer hat nicht mal Lust auf eine romantische Auszeit in den Salzburger Bergen? In Zell am See kann man im Vier-Stern-Romantikhotel Zell am See unvergessliche Tage verbringen. Herzhaft schmausen lässt es sich im Wirtshaus „Zum Metzgerwirt", aus dem das Romantikhotel hervorgegangen ist. Entspannung findet man im großzügigen Spa samt Adults-only-Bereich. Und mit dem „Bankerl" unterm Apfelbaum oder dem romantisch gedeckten „Table for 2" im Weinkeller wird das Haus seinem Namen gerecht. Die Lage inmitten der schönen Berglandschaft nahe des glitzernden Zeller Sees verspricht zudem Erlebnisse beim Wandern, Schwimmen, Surfen und Paddeln oder beim Genussradeln. Prickelnde Verführung mit Sekt, Früchten und Schokoladenfondue wartet zudem beim 4-Nächte-Paket „Zeit für die Liebe" bereits bei der Ankunft. Ab 917 Euro pro Zimmer inkl. Kuschelfrühstück und 4-Gang-Liebesmenü am Abend (buchbar vom 15.05. bis 31.10.2025). *******Romantikhotel Zell am See, Sebastian-Hörl-Straße 11, 5700 Zell am See, (+43 65 42) 72 520, www.romantik-hotel.at***



Ein Erholungsrefugium auf 100.000 m² direkt am Faaker See.
Die Karnerhof SeemotionenSPA: Traumhafte, lichtdurchflutete Wohlfühlbereiche mit allgegenwärtigem Seeblick. Panorama-Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Cool Walk, Außenbereich mit Abkühldusche und Ruhezone, großzügige Ruhebereiche mit Liegen und Kuschelgrotten, Raum der Stille für Erwachsene, Soleraum mit Infrarotliegen, beheizter Außen-Infinitypool mit Inneneinstieg, Außen-Sprudelbecken mit Whirlliegen, Innenpool und Innen-Whirlpool, Teebuffet Plauscherei, Familiensauna, Fitnessraum mit Cardio- und Kraftgeräten von Technogym, Sportraum mit betreutem Bewegungsprogramm und die romantische Seesauna mit dem Faaker See als Tauchbecken.

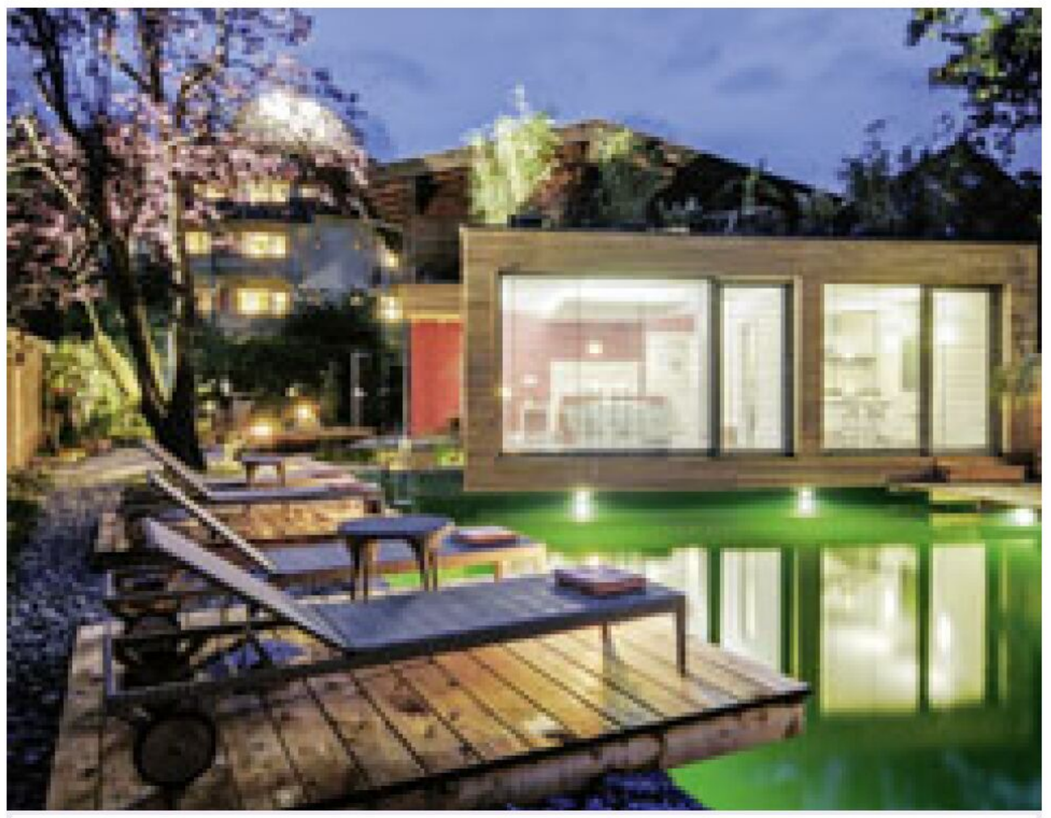


Hotel Karnerhof****s
Karnerhofweg 10
9580 Drobollach am Faaker See
+43 (0) 4254-2188 | hotel@karnerhof.com
www.karnerhof.com



KROATISCHES KÜSTENREFUGIUM DE LUXE

Moderner Luxus, verbunden mit dem Charme eines malerischen kroatischen Küstenstädtchens! Das ist das Geheimnis des zur Curio Collection von Hilton gehörenden Keight Hotel Opatija. Im Herzen von Opatija gelegen, überzeugt das Fünf-Sterne-Haus mit schlichtem, minimalistischem Design, luxuriösem Interieur, großzügigen Zimmern und raumhohen Fenstern mit toller Aussicht. Das hoteleigene Restaurant Pierrot lädt in eine gemütliche Bistro-Atmosphäre ein, wo eine Speisekarte voller Köstlichkeiten der traditionellen kroatischen Küche wartet. Ein besonderes Erlebnis im Sommer ist ein Abendessen im Freien auf der Dachterrasse mit Lounge-Ambiente, erfrischendem Swimmingpool und atemberaubendem Blick auf die Kvarner Bucht. Entspannung findet man im hoteleigenen Spa-Center mit Opatijas größtem Hallenbad inklusive 25-Meter-Becken, den Saunen oder bei einer Reihe von Wellnessbehandlungen. ***Keight Hotel Opatija, Curio Collection by Hilton, Ulica Velog Joze 2, 51410 Opatija, (+385 51) 46 00 00, www.hilton.com/de/hotels/zagopqq-keight-hotel-opatija***



LEBE GENUSS AM MILLSTÄTTER SEE

Im Urlaub einfach einchecken, abschalten, zur Ruhe kommen und sich vom erstklassigen Service der Familie Moser-Winkler verwöhnen lassen. In Seeboden, nur wenige Schritte vom Millstätter See entfernt, entdeckt man mit dem Hotel Moserhof einen Ort der Gelassenheit. Kulinarik wird hier zelebriert. Schon beim Frühstück bis 12 Uhr warten hausgemachte Spezialitäten und frische Gerichte am vielseitigen Buffet. Abends genießen Gäste im À-la-carte-Restaurant mo.wi heimische Slow-Food-Küche mit Kreationen, die mit einer Gault&Millau-Haube ausgezeichnet wurden. Wer entschleunigen will, der entspannt entweder in abwechslungsreichen Saunen des Rooftop SichtSPA mit Panoramablick, in der Relaxzone, im Indoorpool mit Wintergarten oder im Naturbadeteich im schönen Moserhof-Garten. Zwei Nächte im stilvoll-modernen Doppelzimmer inkl. Frühstück kosten ab 204 Euro pro Person (gültig bis 19.10.2025). ***Hotel Moserhof – Lebe Genuss, Hauptstraße 48, 9871 Seeboden, (+43 47 62) 81 400, www.moserhof.com***



FAAKER-SEE-SCHNUPPERN

Der südlichste Alpensee Österreichs ist Kulisse für perfekte Urlaubstage. Vor allem, wenn man sie im Vier-Sterne-Superior-Seeresort Karnerhof verbringt, einem Erholungsrefugium auf 100.000 m² direkt am Faaker See. Hier lässt die Seemotionen-Spalandschaft keine Wünsche offen: Wohlfühlbereiche mit Seeblick, Panorama-Saunawelt mit Finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Cool Walk. Dazu warten großzügige Ruhebereiche und Ruhezonen für Erwachsene, ein Salzraum mit Infrarotliegen, ein beheizter Außen-Infinitypool, das Außen-Sprudelbecken mit Whirlliegen, der Innenpool und ein Innen-Whirlpool, ein Sport-, Yoga- und Fitnessraum sowie die romantische Seesauna mit dem See als Tauchbecken. Die Karnerhof-Schnuppertage (4 Nächte von So bis Do) inklusive Halbpension, Teilkörpermassage, Paraffin-Handpackung und Solariumjeton kosten ab 589 Euro pro Person (buchbar bis 6.1.2026). ***Hotel Karnerhof, Karnerhofweg 10, 9580 Drobollach am Faaker See, (+43 42 54) 21 88, www.karnerhof.com***



GREEN LUXURY IN DEN DOLOMITEN

Rundum erholt – nach einem Genuss- und Aktivurlaub in Südtirol! Inmitten von 35 Hektar Natur pur thront auf einem Hochplateau das familiengeführte Green Luxury Hotel Pfösl. Hier verschmelzen Architektur, Achtsamkeit und sanfte Bewegung zu einem einzigartigen Erlebnis. Das ganzheitliche Urlaubskonzept „More Pfösl" sorgt für noch mehr Wohlbefinden, zum Beispiel durch die saisonale, bewusste und überwiegend vegetarische Küche. Im Sommer warten spannende Special Weeks auf die Gäste, etwa die Dolomites E-Bike Days vom 1. bis zum 8. Juni 2025. Ab 1300 Euro pro Person inklusive Pfösls ¾-Genießerpension, Weinverkostung und fünf geführten Bike-Touren.

Green Luxury Hotel Pfösl, Schwarzenbach 2, 39050 Deutschnofen, (+390471) 61 65 37, www.pfoesl.it

Fotos: davidwoeckinger.com, Keight Hotel Opatija, Günter Standl, Narzissendorf Zloam, Hotel Pfösl, Johannes Kernmayer



CHALETURLAUB IM FERIENDORF HOLZLEB'N

Eine Auszeit mit behaglicher Almhütten-Romantik genehm? In Großarl, mitten im Tal der 40 Almen, vereinen sich Komfort und Luxus von acht exklusiven Holz-Chalets mit der Idylle eines Bauernhofes. Ausgestattet mit großzügigem Wohnbereich samt Kamin, Zirben-Schlafzimmer und top eingerichteter Küche, verfügen die Chalets zudem über einen privaten Wellnessbereich mit Sauna und Ruheraum. Absolutes Highlight ist die freistehende Outdoor-Badewanne im eigenen Garten. Neben regionaler Kulinarik, auf Wunsch ins Chalet serviert, erleben Kinder unvergessliche Abenteuer: Reiten, Tiere streicheln oder mit Gokarts durchs Dorf flitzen. Das Vier-Nächte-Angebot „Chaletromantik & Ponyabenteuer" kostet ab 1680 Euro im Chalet für zwei Erwachsene (Kinder bis 15 J. frei) inkl. Frühstückskorb, Begrüßungsjause, Ponyreiten u. v. m. (buchbar bis 7.6. und vom 7.9. bis 24.10.2025). ***Feriendorf Holzleb'n, Unterbergstraße 1, 5611 Großarl, +43 6414 2130, www.holzlebn.at***



DORFIDYLLE IM AUSSEERLAND

Ein einzigartiges Urlaubserlebnis wartet auf alle, die gerne das Ausseer Lebensgefühl kennenlernen wollen: das „Narzissendorf Zloam", oberhalb vom kristallklaren Grundlsee. Umgeben von saftigen Wiesen und eingebettet in die imposante Bergkulisse des Toten Gebirges wohnt man in einem traditionellen Ausseerhaus oder Apartment und erfreut sich gemeinsam mit den Ausseern an einem aktiven Dorfleben. Bodenständig und heimisch gekocht wird im Zloam Wirt, von dort kommt auch die Frühstücksbox auf Bestellung ins Haus. Unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie garantiert das vielfältige Freizeitangebot im Narzissendorf, wo in den Sommermonaten z. B. Reiten, Tennis und Bogenschießen oder kreatives Schaffen in der Holz- oder Klangwerkstatt am Programm stehen. Spannende Indoor-Sportmöglichkeiten wie ein 4D-Bogenkino, „Zimmergwehrl'n", Indoor-Skaten, Stockschießen und Co. warten bei Schlechtwetter auf die Gäste. ***Narzissendorf Zloam, Archkogl 188, 8993 Grundlsee, (+43 36 22) 20 990, www.zloam.at***



Kärntnerhof

FAMILY | SPORT | BAD KLEINKIRCHHEIM

- **Ein Familienbetrieb** mit langer Tradition
- **Im Herzen der Kärntner Nockberge: vielseitiges Wander und Bike-Wegenetz** sowie **drei erfrischende Seen in der Region**
- **Zwei Thermen** sind in wenigen Minuten zu erreichen: **Familientherme St. Kathrein sowie Thermal Römerbad**
- **Familien, sportlich Aktive und Genussurlauber:innen** fühlen sich bei uns besonders wohl
- Genießen Sie den behaglichen **Wohnkomfort** in unseren Zimmern, Appartements und Suiten
- **Entspannung** finden Sie in unserem Hallenbad, in verschiedenen Saunen oder während einer wohltuenden Massage
- **Köstliche Alpe-Adria-Küche**

Family & Sporthotel Kärntnerhof **/ Matthias Krenn**
Maibrunnenweg 15 | 9546 Bad Kleinkirchheim
e-mail: kaho@bkkmail.at | **www.family-kaernten.com**

BESUCHEN SIE



UNSERE NEUE!

WWW.ALPE-ADRIA-MAGAZIN.AT



HISTORISCHES FLAIR AN DER CRIKVENICA-RIVIERA

Wie wäre es mit einer Zeitreise in die Belle Époque? Im aristokratisch schönen Grandhotel Kvarner Palace in der Kvarner Bucht verbergen sich hinter historischer Fassade stilvolle Zimmer und Suiten, die mondänen K.-u.-k.-Chic mit zeitgemäßem Vier-Sterne-Komfort verbinden. Wunderbar entspannen lässt es sich im Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, einem Infinity-Outdoorpool und einem Indoorpool sowie bei verschiedensten SPA-Treatments. Erbaut im Jahr 1895 als „Hotel Erzherzog Josef" im Stile der Belle Époque, war das Haus schon immer ein außergewöhnliches Palasthotel für Einheimische und Gäste. Dieses Jahr feiert das Kvarner Palace sein 130-Jahr-Jubiläum mit neuer Adults-only-Wellnessoase im Neubauflügel samt beheiztem 25-m-Meerwasser-Innen- und Außenpool. Das 3-Nächte-Angebot „Kurz & Gut Deluxe" kostet ab 590 Euro pro Person inkl. Halbpension, Rückenmassage und 20 % Rabatt auf alle Wellnessbehandlungen (buchbar bis 19.6.2025). ***Hotel Kvarner Palace, Ul. Bráce Dr. Sobol 1, 51260 Crikvenica, (+385 51) 38 00 00, www.kvarnerpalace.info***



ROMANTIK-URLAUB VOR K.-U.-K.-KULISSE

Ein romantischer Urlaub genehm? Nichts leichter als das! Er beginnt schon beim Frühstück am Zimmer mit Sekt, Erdbeeren in Schokolade, Waffeln, Chia-Pudding mit Beeren und einer Auswahl an Aufschnitt, Käse und Obst – inklusive herrlichem Ausblick auf die Opatija Riviera und aufs Meer. Aber nur, wenn man im Fünf-Sterne-Hotel Ambasador in Opatija, direkt an der Küstenpromenade gelegen, absteigt. Dann genießt man zusätzlich zum allabendlichen Buffet ein köstliches Abendessen beim „Affectionate Love"-4-Gänge-Dinner, mit einem Feuerwerk an Aromen im schönen Ambiente des Restaurants Cubo. Für die Entspannung zu zweit sorgt zudem eine aphrodisierende Massage. Ansonsten verbringt man die Tage am Pool oder schlendert entlang am Lungomare und bewundert die alten Hotels und Villen der Monarchie. Ab 213 Euro pro Zimmer und Nacht (buchbar bis 28.12.2025). ***Liburnia Hotels & Villas, Feliksa Perši a 5, 51410 Opatija, (+385 51) 74 33 33, www.liburnia.hr/de/hotel-ambasador***



HOCHSCHOBER, GANZ ENTSPAAAANNT

Lust auf (ent)spannende Tage? Das Hotel Hochschober auf der Turrach, an der Grenze Kärntens zur Steiermark, startet mit Yoga-Schwerpunkten in die sommerliche Saison. Allein im Juni gibt es fünf Yoga-Schwerpunkte: Glücks-Yoga, Yoga-Retreat, Yoga und Zazen-Woche, Summer Yoga Days und Yin & Vinyasa Yoga sind die aktuellen Yoga-am-Berg-Retreats. Auch sonst tut sich ab dem Eröffnungswochenende am 29. Mai einiges im Hotel mit den sagenhaften 100 Inklusiv-Leistungen. 21 Zimmer wurden neu gestaltet, die Küche überrascht auch mit veganen Menüs und frühen Abendessen-Zeiten, das beheizte Seebad im Turrachsee ist ganzjährig bei jedem Wetter sommerlich warm und die perfekte Ergänzung zur wanderbaren Umgebung.

Hotel Hochschober, Kärnten, 9565 Turracher Höhe 5, T (+43 42 75) 82 13, www.hochschober.com



KÄRNTNER AUSZEIT FÜR ZWEI

Wie wäre es mit Urlaub in einem Kärntner Dorf abseits der Tourismusströme? In Irschen im Drautal spielen Kräuter die Hauptrolle und natürlich auch im feinen Landhof Irschen. Das Rezept für eine erholsame Zeit lautet hier: aktiv sein in der herrlichen Bergwelt zwischen Lienzer Dolomiten und den Kärntner Badeseen und entspannen auf der hoteleigenen Sonnenplateau-Liegewiese, im Auszeit-Garten, im Naturschwimmteich oder in einer der Saunen der Kräuterbadestube. Kulinarisch genießt man regionale Schmankerln, wenn möglich direkt vom Bauern nebenan, naturnah, echt und nachhaltig. Zudem bietet das 4-Nächte-Package „Pärchen-Auszeit" geführte Wanderungen, 1x einen Picknickkorb für zwei, 1x eine Flasche Prosecco am Zimmer und 1x ein Schokoladenfondue für zwei. Ab 538 Euro pro Person im Doppelzimmer inkl. ¾-Gourmetpension (buchbar bis 29. Oktober 2025). ***Naturhotel Landhof Irschen, Stresweg 8, 9773 Irschen, (+43 47 10) 20 04 80, www.landhof-irschen.at***

Fotos: Lukas Ilgner, Franz Gerdl, Liburnia Hotels udn Villas, Petr Blaha

Besonderer Urlaub in Istrien: Zwei romantische Hoteltipps

Sie wollen Istrien ganz besonders erleben? Dann empfehlen wir die „Villa Tuttorotto“ in Rovinj und die „Villetta Phasiana“ in Fažana.













Villa Tuttorotto, Rovinj

Rovinj, schönste Stadt Istriens, auch „Saint Tropez der Adria“ genannt. Mitten in der verkehrsfreien Altstadt steht die zauberhafte „Villa Tuttorotto“, ein romantisches Boutiquehotel. Diese historische Villa hat nur sieben Zimmer – alle individuell eingerichtet, klimatisiert, kom-fortabel und mit Blick auf den malerischen Hafen, die Pinienwälder und die nahe Katharineninsel. Frühstück oder Aperitif nimmt man im Salon oder am Balkon und es gibt auch einen kleinen Fitnessraum. Jedes Zimmer hat natürlich Sat-TV, W-Lan, Minibar und Safe. Die Villa Tuttorotto ist unser Tipp für ein romantisches Wochenende oder einen ruhigen Urlaub.

Villa Tuttorotto

52210 Rovinj, Dvor Masatto 4
T 00385 52 815 181, www.villatuttorotto.com
info@villatuttorotto.com

Villetta Phasiana, Fažana

Fažana ist das letzte Fischerdorf Istriens, berühmt für herr-liche Badestrände, ideal zum Strandwandern und für Aus-flüge nach Pula. Die „Villetta Phasiana“ liegt 20 Meter von der Strandpromenade in der Altstadt. Die Villa aus dem 16. Jahrhundert hat 21 klimatisierte Zimmer, sie wurde 2007 renoviert und hat einen Well-nessbereich mit Jacuzzi, Sauna und Massagen, den man in privater Atmosphäre für zwei buchen kann. Die Bootsanlegestelle zu den Brioni-Inseln (National-park!) liegt vor der Haustüre, in Pula kann man das histo-rische Amphitheater besichtigen. Die Gegend um Fazana ist berühmt für Kroatiens beste Olivenöle. Die Villetta Phasiana ist ein Tipp für einen romantischen Urlaub oder Kurzurlaub in einem kroatischen Fischerdorf.

Villetta Phasiana

52212 Fažana, Trg Sv. Kuzme i Damjana 1
T 00385 52 520 558, www.villetta-phasiana.hr
info@villetta-phasiana.hr

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Insidertipps
WEISSENSEE

Tobi Müller kocht, isst, trinkt, und schreibt darüber. Sechs Kochbücher und Texte u.a. im Süddeutschen Magazin, der Zeit, dem Guardian und dem Standard hat er geschrieben. Mit Severin Corti gestaltet er das Magazin „Falstaff Rezepte".

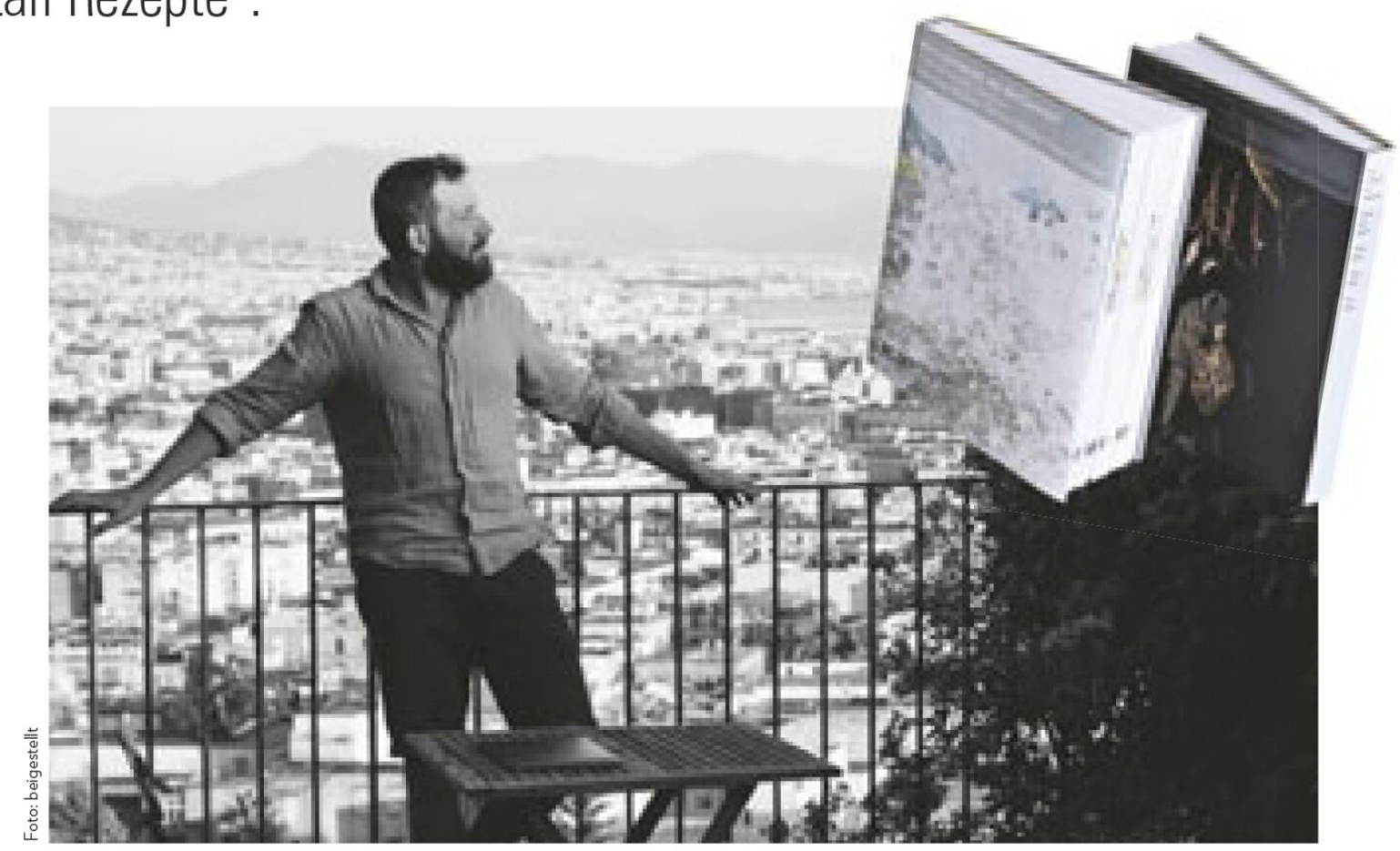


Foto: beigestellt

Der Spitzenkoch Hannes Müller, die Fotografin Inge Prader und der Autor Tobias Müller (im Bild) suchten rund um den Weißensee kulinarische Köstlichkeiten. Im Buch „Wie schmeckt der Weißensee?" sind sie zu finden. tobimueller.at

Ihre schönsten Orte am Weißensee?

Der kleine Badestrand am Paterzipf. Und das Sonnendeck auf einem der Ausflugsschiffe irgendwo zwischen Ronacherfelsen und Stockenboi im hinteren Teil des Sees, wo er aussieht wie ein Fjord in Skandinavien.

Welche Almen stehen auf Ihrer Favoritenliste?

Die Hermagorer Bodenalm (hermagorer-bodenalm.at) ist immer einen Besuch wert. Vom See relativ einfach zu erreichen, und es gibt frische Buttermilch und selbst gemachten Käse.

Wo gehen Sie am liebsten baden?

Am Paterzipf, kurz nach dem Ende der Autostraße hinter Naggl. Dort stehen nur mehr einige alte Holzschober fürs Heu, sonst nix, nur blühende Wiesen und Wald. Hinter einer gibt's einen kleinen Kiesstrand, von dem man sehr bequem ins türkisgrün strahlende Wasser kommt, und mit herrlichem Ausblick auf die Berge. Schöner wird Urlaub in Österreich nicht.

Wohin gehen Sie essen, wenn es Fine Dining sein soll?

In die Forelle (dieforelle.at). Der Hannes Müller ist einer meiner liebsten Köche des Landes. Und falls man länger oben ist: das Löwenzahn (dasloewenzahn.at/restaurant) ist auch immer einen Besuch wert.

Welche Wirtshäuser haben es Ihnen angetan?

Am See, in Gatschach, gibt's den Gasthof Messner (gasthof-messner.at), ein uriges Wirtshaus. Der Bruder des Besitzers ist leidenschaftlicher Jäger – das Wild hier ist entsprechend super. Am Weg runter nach Hermagor ist der Gasthof Waldemar (waldemar.at) mit toller Kärntner Hausmannskost für mich (etwa Maischalan, eine Art Saumaise mit Innereien im Schweinsnetz) und ganz vielen lebenden Tieren für meine Tochter. Und wenn eine kleine Autofahrt nicht stört, unbedingt zum Grünwald in St. Daniel (gruenwald.dellach.at) – da bekommt man die besten Kasnudeln weit und breit.

Wo würden Sie gute Freunde auf Besuch einquartieren?

Die Forelle ist ein echtes Juwel. Mit Kindern würde ich den Neusacherhof (neusacherhof.at) nehmen, weil die einen tollen eigenen Spielplatz und einen sehr nachwuchsfreundlichen Badeplatz haben.

Tipps, wo man gute regionale Produkte einkaufen kann?

Auch im Neusacherhof, die machen eigenen Käse und fantastische Butter auf der Alm. Die Chefin kocht selbst Graukäse und Glundner. Ganz toll! Und sonst geht natürlich nichts über den Herwig Ertl (herwig-ertl.at) in Kötschach-Mauthen. Da gibt's das Beste, was die Region zu bieten hat: von Gailtaler Schotten über Speck aus dem Lesachtal bis hin zu wildem eingelegtem Radicchio von der italienischen Seite der Berge.

Sie gestalten einen Tag mit Freunden. Wie würde das Programm aussehen?

Ich bin nur im Sommer dort, daher: Frühstück am Seegrundstück unserer Freunde, dann ein Elektroboot für den Tag ausborgen und zum Paterzipf schwimmen fahren (mit dem Ausflugsschiff geht's auch.) Motivierte können fürs Mittagessen auf die Bodenalm aufsteigen, danach ist der kühle See gleich doppelt so schön. Und abends in die Forelle zum großen Menü.

ALLE MEINE **HITS** UND
GUTE LAUNE DEN
GANZEN TAG!

ICH HÖRE antenne KÄRNTEN



#immerundüberall

FASCHINGBAUER & SCHAAR

REACH FOR THE CROWN



DIE EXPLORER II

SCHULLIN

KLAGENFURT • KRAMERGASSE 12 • +43 463 555 560
GRAZ • KLAGENFURT
www.schullin.at

ROLEX